Kaspar Jodok von Stockalper
Handels- und Rechnungsbücher

DOMUS ET CAPELLA TRIUM REGUM

Kaspar Jodok von Stockalper
Handels- und Rechnungsbücher

BAND XI

L–10 und L–12

Herausgegeben vom Forschungsinstitut zur Geschichte des Alpenraums,
getragen von
der Universität Freiburg im Üechtland,
der Schweizerischen Stiftung für das Stockalperschloss,
dem Kanton Wallis,
der Stadtgemeinde Brig-Glis

Bearbeitet von Gabriel Imboden
unter Mitarbeit
von Gregor Zenhäusern und Patricia Bielander

ROTTEN-VERLAG BRIG

Die Forschungen werden ermöglicht durch die Unterstützung
folgender Institutionen und Privatpersonen:

Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
Stadtgemeinde Brig-Glis
Universität und Kanton Freiburg
Kanton Wallis
Loterie Romande

Dr. Hans Conzett, Zürich
Ferdinand und Philipp Mengis, Visp

Schweizerische Bankgesellschaft, Brig
Schweizerischer Bankverein, Brig
Schweizerische Volksbank, Bern und Brig

Generaldirektion PTT, Bern
BLS, Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn, Bern

Ciba-Geigy, Monthey
Lonza AG, Basel
IBM Schweiz, Basel
COOP Schweiz, Basel
Veuthey & Cie. SA, Martigny

Ernst-Göhner-Stiftung, Zug
Ulrico-Hoepli-Stiftung, Zürich
Volkart-Stiftung, Winterthur

Gedruckt mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds
zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

Verlag:
Rotten Verlags AG, Brig 1997

Satz und Umbruch:
Forschungsinstitut zur Geschichte des Alpenraums
Ursi Imboden, Alice Christen

Druck: Mengis Druck und Verlag, Visp

Buchbinderei:
Mayer + Soutter SA, Renens

ISBN 3-907816-54-4

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT ZUM ELFTEN BAND

Der vorliegende letzte Band der Edition[1] vereinigt L–10, «Liber montis ac vallis Sempron, Wayrae et Alpium, sicut aquae in Italiam defluunt etc., ab anno 1609 ad annum 1699[!]»[2], und L–12, «Liber primus fundationis»[3].

***

Der erste spiegelt die Güterverwaltung des Simplongebietes von den ausgehenden 70er Jahren partiell bis ins 18. Jahrhundert hinein. So kann der L–10 (wenigstens für *ein* geschlossenes Gebiet) gleichsam als Nagelprobe dienen für die Praxis des Umgangs mit den immensen Vermögenswerten in den Stiftungen, hier in der Stiftung St. Jakob auf dem Simplon – und zwar teilweise über den Tod des Stifters hinaus. Wohl für alle Stiftungen hat Stockalper solche zusammenfassenden Bücher angelegt, geplant hat er sie jedenfalls. Das legt ein Eintrag auf dem Titelblatt des «Liber sextus computorum» nahe: «Nota benissime: necesse est absolute, ut ex omnibus libris computorum nempe vadente, tripartito, Sancti Leonardi et alys, insuper ex 1°, 2°, 3°, 4°, 5°, 6°, 7° acquisita et cambia desumantur et cuilibet loco principali ab Ossula ad lacum Lemannum liber particularis assignetur, omnia eiusdem loci bona, jura, credita, debita et villicatus continens, quorum duplum vel copia in ipsis locis et Brygae servari poterit et ad ipsa per agentes suo deferri tempore»[4] (HRSt VI, 4). Genau um diesen Buchhaltungstypus – um einen «Liber villicatus» – handelt es sich beim L–10.

Es ist beeindruckend, wie der alte Stockalper, durch den Sturz der international weit ausgreifenden Unternehmungen entblösst, alle Energie in die Ordnung seiner verbliebenen Güter wirft und Organisationsformen sucht, die allesamt darauf zielen, die Güter vor drohender Versplitterung und Zerrüttung zu retten. Häufig sind die Klagen über die schlechte Wirtschaft der Pächter, die die

1 Die Reihe wird, wie im Band II angekündigt, ihren Abschluss finden in einem systematischen Glossar-/Registerband zur ganzen Edition, der auf die Jahrtausendwende zu erwarten ist.

2 "Buch vom Berg und der Talschaft Simplon, von Wayra und Alpien, so wie die Wasser nach Italien fliessen etc., vom Jahre 1609 bis zum Jahre 1699."

3 "Erstes Buch der Stiftung."

4 "Merke sehr gut: Es ist vollkommen unerlässlich, dass aus allen Rechnungsbüchern wie auch aus dem 'Liber vadens', aus dem 'Tripartitus', aus dem Buch von St-Léonard und andern, besonders auch aus den Hauptrechnungsbüchern 1–7 die Erwerbungen und Urkunden ausgezogen werden und dass für jeden wichtigen Ort zwischen dem Ossola und dem Genfersee ein eigenes Buch angelegt wird, das alle Güter, Rechte, Kreditoren, Debitoren und Pachtverträge dieses Ortes enthält. Ein Doppel oder eine Kopie der Bücher sind an diesen Orten und in Brig aufzubewahren und zu gegebener Zeit von den Verwaltern an die betreffenden Orte zu verbringen."

Güter zerstören (Sp. 23, 26, 30 u.a.m.), Heu und Emd wegführen (Sp. 62, 85 u.a.m.) und damit die Düngung verunmöglichen. Teilweise ufern Stockalpers Vorwürfe zu wahren Sündenregistern aus, die aber auch einen guten Einblick geben in Usus und Abusus in der Pachtwirtschaft. So bemerkt Stockalper etwa zum Gastwirt in Gondo, Kastlan Hans Amherd: «NB: Destruxit mihi totaliter molendinum; abstulit ligna fabricata tanquam questor et pontem fecit ex rafen meiner schür et lapides, imo totum murum voluit destruere; ex hoc caetera collige in domo destructa; item die weit ezt er post fenum; item ligna pretiosa scidit et combussit; item fimum totum relinquit in curia; item propria juramenta hinc strepitus; item aquaeductum neglexit totum»[5](Sp. 66f). Der Verdacht ist nicht von der Hand zu weisen, dass die Pächter nach dem Sturz die angeschlagene gesellschaftliche Position des Lehengebers zum eigenen Vorteil zu kehren suchten. Stockalper weiss sich jedoch schadlos zu halten, nicht zuletzt dadurch, dass er dem Fehlbaren die Ausstände schlechter Schuldner an Zahlungs Statt übermacht (Sp. 67).

Überhaupt schöpft Stockalper alle Möglichkeiten der Schuldeneintreibung nicht eben zimperlich aus, etwa: «Es ist ein abscheidt ferhanden und der landtbrauch, wan die weiber dem man helfen das gut verthun, wie hie geschehen, da sie meister ist, so sollen sie helfen zalen» (Sp. 32). Wo das Bargeld nicht reicht, nimmt er alles an Zahlung, was die Pächter bieten können: neben Molkenprodukten, Fellen etc. natürlich Güter, aber auch Murmeltiere, Waldhennen, Fasane, Greifvögel, «Parnisen» (Steinhühner), selbst wenn er bei diesen einmal einen Abzug anbringen muss «propter putredinem»[6] (Sp. 76).

Unentwegt plant Stockalper die Verbesserung der Liegenschaften, entwirft Neubauten zur Optimierung der landwirtschaftlichen Betriebe, gar an Orten, die «den lowinen underwürflich» und von denen er schliesslich wohl abstehen muss wegen der Gefahr «des gletschers» (Sp. 19). Noch auf solche geplante Gebäude will er den Spott jener setzen, die ihn gestürzt haben: «An

5 "Merke gut: Er hat mir die Mühle vollständig zerstört; als Säckelmeister hat er mir die zugehauenen Balken und Steine entwendet, ja die ganze Mauer hat er zerstören wollen, und aus den Dachsparren meiner Scheune hat er die Brücke gebaut; was davon übriggeblieben ist, ziehe im zerstörten Hause zusammen; ebenfalls ätzt er die Weide schon nach dem Heu (statt nach dem Emd); auch kostbares Holz hat er geschlagen und verbrannt; ausserdem hat er den ganzen Mist im Hof liegenlassen; desgleichen hat er lärmend willkürliche Urteile in die Welt gesetzt; auch die ganze Wasserleite hat er vernachlässigt."

6 "Wegen Moders".

disem und andren des ganzen hochnotwendigen pass gebewen kan geschriben werden in stein: Tirannicae Vespiensis etc. N. N. individiae monumentum»[7] (Sp. 19).

Obschon meist nur von simplen Pachtgeschäften die Rede ist, spiegelt der L–10 doch eine Art Summa der Stockalperschen Beziehungen in den Raum Simplon. Besonders deutlich wird dies an den Überlegungen zur Stiftung St. Jakob auf dem Pass, aber auch zu den andern wichtigen Kristallisationspunkten dieser Stiftung wie dem Turm in Gondo, dem Stock, Haus und Kapelle im Seng, Turm und Salzhaus in Simplon etc., wo er unablässig um die endgültige Ordnung der zugehörigen Güter und Rechte ringt. Diesem Bestreben verdanken wir auch recht detaillierte Spitalordnungen mit dem Pflichtenheft des Spittlers, den Auflagen für die Vorratshaltung und den Bestimmungen über den religiösen Betrieb des Hospitals (Sp. 9), bis hin zum Entschluss, die Brotspende öffentlich auszuteilen, die Wohltätigkeit in Wein und Käse indes nur geheim, «domit hiesige schlemmer und pocher sich des nit prevalieren kennen» (Sp. 9).

***

7 "Denkmal auf den Neid der Visper Tyrannei etc. des (der) N.N."

Der «Liber fundationis», inhaltlich gewiss einer der kostbarsten der Reihe, darf füglich als Vermächtnis des grossen Stockalper gelten.[8] Im «Liber primus fundationis» kreist Stockalper, dem noch zu Lebzeiten alle direkten männlichen Nachkommen[9] hinweggerafft wurden, in vielen Anläufen um die Organisation des Erbes und besonders auch um die Substitution der Primogenitur, «ut [fundatio domus et capellae trium regum] in omnes eventus subsistat ac finem suum semper consequatur»[10] (Sp. 108). Er erwägt, verwirft, zieht in Wiedererwägung und ruht nicht, bis der Familienfideikommiss in symbolisch reinster Form in drei Mal drei Stiftungen gegründet ist, die alle direkt von der Hauptstiftung der «domus et capellae trium regum» in Brig abhängen[11].

8 Zahlreiche Parallelen findet er in HRSt VIII.

9 Die Söhne Sts. starben alle vor ihm: Johann Karl *1642, † 1642; Kaspar Moriz *1646, † 1658; Franz Michael *1649, † 1667; Karl Emanuel *1651, † ?; Petermann *1654, † 1688; Josef Ignaz *1662, † ?

10 "So, dass die Stiftung der Häuser und Kapelle der Drei Könige in allen Wechselfällen Bestand hat und ihr Ziel immerdar erreicht".

11 1° Fundatio domus et capellae trium regum; 2° Fundatio domus sancti Josephi in Turtmann; 3° Fundatio domus Sancti Jacobi in Monte Sempronio; 4° Fundatio domus Ursularum; 5° Fundatio collegii Jesuitarum; 6° Fundatio domus sanctorum Adami et Evae in Prato Pontis (Briggmatten); 7° Fundatio domus sanctorum Joachimi et Annae in veteri Capucinorum conventu (im alten Kapuzinerkloster); 8° Fundatio hospitalis Brigae; 9° Fundatio parrochialis et independens ecclesia Glysae (Stiftung der Pfarrei und der unabhängigen Kirche von Glis).

Den neun Stiftungen weist er – neben ihren Sitzen – neun Häuser in Brig zu, dazu neun Scheunen und Ställe und neun Regale.[12] Alle neun Stiftungen dotiert er in mehreren Ansätzen unterschiedlich – insbesondere die Stiftung St. Josef, die er mal in Turtmann, mal in Glis ansiedelt; die annähernd abschliessende Dotation dürfte ein «Nota finalissime» enthalten, das die grobe Raumzuteilung so vornimmt: «Tres domos sic limitandas, ut *prima* trium regum habeat, quidquid in deseno Gomesiae, Morgiae, Brigae et Vespiae ac Raroniae meum erit die obitus mei, salvo monte Sempronio et ultra, sicut aquae defluunt versus Italiam, quae omnia ad Sancti Jacobi domum spectabunt; *secunda* domus sancti Josephi habebit, quidquid relinquam in deseno Leucae et infra, ▷salva baronia Duini◁; *tertia* Sancti Jacobi possidebit ipsum montem ac vallem Semprony, Wayrae, Alpium, Ossulae, quae mea sunt, ut supra, sicut aquae in Italiam defluunt»[13](Sp 148).

Stockalper gründet die dreieinige Stiftung: im tiefen *Glauben*, dass der allmächtige Gott ihm den Willen zur Errichtung und die Mittel zur Vollendung der Stiftungen gegeben habe[14]; in der gewissen *Hoffnung*, sie werde zum Nutzen vieler und zu niemandes Schaden endlos glückliche Jahre dauern[15]; in der *Liebe* zu Gott und zum Nächsten, insbesondere seinen Nachkommen in männlicher Linie oder deren Substituten[16]. Mit welcher Rigorosität Stockalper

12 «Compendium fidei commissi. Itaque ex praemissis videre est fideicommissionem et substitutionem perpetuam hoc compendio comprehendi: 1° in totali domo trium regum, hortis, aedificys, stabulis, plateis Brigae ab Ursulis ad Leporem; 2° novem grangys intra limites burgi Brigae, qualibet capace 45 vel circa vaccarum situ et 150 vel circa fiscilinorum terrae, prati, agri; 3° novem domibus a Ruden ad lacum Lemannum; 4° novem regalys, ferri, plumbi, balneorum opere, alpibus Ganter, Meder, Lieggien, feudis, lusthaus, sepultura» (Sp. 146).

13 "Merke schliesslich: Die drei Häuser (=Stiftungen) sind so zu begrenzen, dass das erste, jenes der Drei Könige (=Schlosskomplex in Brig), alles bekommt, was an meinem Todestage mir gehören wird in den Zenden (Bezirken) Goms, Brig, Visp und Raron, ausgenommen der Simplon jenseits der Wasserscheide; diese Gebiete werden dem Haus St. Jakob (=Alter Spittel auf dem Simplon) angehören; das zweite, jenes des heiligen Josef in Turtmann (abgegangen), wird alles empfangen, was ich im Zenden Leuk und unterhalb ▷ausgenommen die Baronie Duingt◁ hinterlassen werde; das dritte, jenes des heiligen Jakob, wird den ganzen Pass und die Talschaft Simplon, Wayra-Zwischbergen, Alpien und Ossola besitzen".

14 «Firmissime credo deum omnipotentem, optimum, maximum, aeternum hanc mihi voluntatem fundandi et media perficiendi dedisse ad sui nominis gloriam» (Sp. 107); an anderer Stelle versichert St., er errichte die Stiftung aus "Antrieb und Eingebung, die ihm längst vom Himmel gesandt waren": « motu et instinctu, coelitus, uti reor, mihi dudum immisso » (Sp. 108).

15 «Feci ... certissima spe, fretus eandem multis pro futuram et nemini nocituram, adeoque in longaevos annos foelicissime substituram» (Sp. 107).

16 «Amore divino et proximi motus, particulariter in filios meos masculos et eorum filios et descendentes in linea masculina,

zu Werke geht, mag ein «Nota benissime» erhellen, in dem er Nachkommen oder Erben, die gegen die Satzungen seines Stiftungsgebäudes verstossen, die Verfluchung durch den Allmächtigen selbst anwünscht und in sichere Aussicht stellt.[17] Formular ist das freilich gewiss auch, aber Stockalper wiederholt den Sachverhalt zu oft, als dass man darin nur sinnentleerte Floskeln sehen dürfte.

Haupt der Stiftung soll stets der direkte männliche Primogenitus sein, bei dessen Fehlen ein kollateral verwandter Erstgeborener aus dem Stamm des Urgrossvaters Peter I.[18] oder, so auch ein solcher nicht vorhanden ist, ein vom letzten Erben erwählter Fremder und guter 'Patriot' aus bestem Hause, der «legittime» Namen, Vornamen und Wappen des grossen Stockalper angenommen hat (Sp. 140). Die Einkünfte aus dem gesamten Vermögen bilden einen Fonds[19], aus dem die Anspruchsberechtigten vom Fideikommiss-Nachfolger so abzufinden sind, dass das Stiftungskonstrukt keinen Schaden leidet. Ausgeschlossen vom Erbgang bleiben stets die Töchter[20], die jedoch bei Heirat vom Fideikommiss-Verantwortlichen nach Kräften – ohne Verletzung der Stiftungsverfügungen – ausgestattet werden sollen. Genau besehen, bekommt selbst der Erstgeborene, geschweige denn alle andern, nur den Niessbrauch des Vermögens. Ungezählte Male wiederholt Stockalper, dass, unter Androhung des Verlusts aller Rechte, aus dem Stiftungsgefüge nichts verkauft, verschenkt oder sonstwie veräussert werden dürfe, vielmehr sei das Vermögen fortwährend zu mehren und zu festigen. An einer Stelle setzt Stockalper den Primogenitus als Rektor des Gesamten mit dem Titel eines Barons über das Haus der Drei Könige ein, installiert den Zweitgeborenen mit dem Titel eines Ritters im Haus St. Joseph in Turtmann und den Drittgeborenen schliesslich mit dem Prädikat eines Edlen oder Junkers im Haus St. Jakob auf dem Simplon (Sp. 130f). Als schliesslich nur noch Petermann

eadem deficiente, ad eos, quos presens fundatio capaces succedendi facit» (Sp. 107).

17 «Nota benissime, quod, si unus vel plures ex descendentibus vel haeredibus meis vel meorum huic fundationi se opponere, illam infringere vel laedere praesumeret, maledictionem omnipotentis se incrusurum pro certo habeat» (Sp. 133).

18 Landeshauptmann 1546–1547, 1551–1553.

19 «Divisio fratrum, nepotum vel etiam remotioris gradus masculi ... circa fundationem fiat in censibus ita divisis, ut inde fundationi nullum eveniat detrimentum» (Sp. 131).

20 «Exclusis semper filiabus omnibus, quae, si nubant, legittima dote secundum statum suum provideantur, illaesa fundatione» (Sp. 130f).

am Leben ist, setzt er jedoch diesen als Alleinerben ein.[21]

Man kann die Hypertrophie dieser Stiftungskonstrukte auch aus anderer Perspektive beleuchten. Für Stockalper sind fünf Begriffe zentral. Er spricht immer wieder von der *Substanz(1)*, dem Vermögen der *Stiftung(2)* «Häuser und Kapelle der Drei Könige», der Errichtung des *Fideikommisses(3)*, der *Substitution(4)* und der immerwährenden *Schenkung(5)*.[22] Stockalper schenkt für immerdar sein gesamtes Vermögen, *die Substanz* der Stiftung – ausserhalb der Stiftung gibt es nichts, aber auch gar nichts, was Stockalper auch noch gehört hätte.[23] Wem *schenkt* er aber? Gewiss nicht den Erben; ihnen steht ja, allerdings mit massiver Bevorzugung der Primogenitur[24], nur der Niessbrauch zu. Letztlich schenkt er niemandem. Vielmehr gruppiert er auf Geheiss des Allerhöchsten und «ad majorem dei gloriam» seinen Besitz in drei mal drei dreieinigen und unteilbaren[25] Stiftungen[26], setzt den Primogenitus wie einen Hohenpriester als *Fideikommissär* ein und perpetuiert das gewaltige Konstrukt, indem er bei fehlender eigener Primogenitur Ersatzerben *substituiert*. Ohne jeden Zweifel versucht Stockalper eine «Civitas Dei» eigenen Zuschnitts.

***

Dies sind einige, fast unzulänglich verkürzte Grundzüge der Stockalperschen Stiftungsideen. Sie sind nicht widerspruchsfrei aus dem L–12 zu gewinnen. In vielen Text-

21 «Si unus tantum haeres masculus adsit sicut hodie, ille universam fundationem in dictis tribus domibus comprehensam possidebit tam virtute primogeniturae quam haereditatis» (Sp. 140).

22 «*Substantia(1) fundationis(2), fideicommissi(3)* et *substitutionis(4)* perpetuae et *donationis(5)* domus trium regum» (Sp. 136).

23 Selbst Bücher, Preziosen, Waffen etc. teilt er in langen Listen zu; vgl. Sp. 152 - 157.

24 «Dises fidecomis donatio et substitutio perpetua soll ferbleiben den masculis, so von mir herkomen werden imerdar. Darvon aber nimpt der primogenitus voraus $^1/_3$, dico ein drittel, absolute in omnibus, in ubrigem concurrirt er als ein erb pro rata» (Sp. 124); zu denken ist bei diesem Drittel freilich auch an die frei verfügbare Quote nach Landrecht.

25 «Dividitur haec fundatio in tres domos, quarum prima tanquam caput, a qua relinquae duae totaliter dependent, est domus trium regum in burgo Brigae, tripliciter fabricata vel fabricanda et per solem, stellam ac lunam distincta, licet una eademque semper sit domus. Ad hanc, tanquam fundamentum totius fundationis, absolute spectant: ...» (Sp. 137).
"Diese Stiftung werde geteilt in drei Häuser, von denen das erste das dreifach errichtete oder noch zu errichtende Haus der Drei Könige – unterschieden durch Sonne, Mond und Stern, obwohl sie auf ewig ein und das selbe sind – in der Burgschaft Brig das Haupt ist, von dem die beiden übrigen vollständig abhängen. Dieser Stiftung als Fundament der ganzen Stiftungsidee gehört vollständig an: ...".

26 In einem Konzept (StoA, 5885) weist Stockalper den drei mal drei Stiftungen, die er gegen die neun Hauptlaster oder Todsünden errichtet und mit neun Marien absichert (HRSt VIII, 221f, 228ff), jeweils drei Heilige als Schutzpatrone zu, also in der reinsten mathematischen und symbolischen Formel: 3 x 3 x 3.

schichten hat der Stifter um seinen letzten Willen gerungen, vielfältige Variationen überlagern sich, und oft weiss man nicht genau, in welchen Gedankenzug die Details sich einpassen.[27] Hinzu kommt, dass ganze Partien aus dem L–12 herausgerissen wurden und dass wir nicht wissen, ob es sich um die endgültige Redaktion handelt oder ob Stockalper auch einen «Liber secundus fundationis» verfasst hat. Schliesslich hat Stockalper die Einträge nur ausnahmsweise genau datiert[28]; Schichtenzuweisungen über die Datierungen sind darum nur mit Vorbehalten möglich. Immerhin steht soviel fest, dass der grösste Teil dieser Konzepte in die letzten 60er und die ersten 70er Jahre fällt und dass der Autor seine Gedanken fortschreibend klärt. Mithin dürften Notate wie «▷Finalissima◁ conclusio totius fundationis» oder «Distinctio finalis» u.a.m. seine Vorstellungen am klarsten widerspiegeln.

Solche Befunde haben den wissenschaftlichen Ausschuss bewogen, dem Antrag auf eine vollständige Faksimile-Widergabe des L–12 zu folgen. Erstens handelt es sich um das Vermächtnis Stockalpers, zweitens wird der Benutzer dankbar sein für eine möglichst originalgetreue Faksimilierung, weil er nur anhand von Tintenfarben, Überschreibungen, Kanzellierungen, marginalen Erläuterungen, nicht immer eindeutig zuweisbaren Inserten etc. den Stellenwert einzelner Aussagen prüfen kann.[29] All dies in einem philologischen Apparat im einzelnen genau zu situieren und zu erwägen, wäre selbst dann nicht möglich, wenn man den Apparat ins Uferlose würde anschwellen lassen. Die Entwicklung der Gedanken bietet hinreichend Gewähr, zu vertretbaren Vorstellungen der Stockalperschen Stiftungsideen zu gelangen. In der Rückschau scheinen die Grundlinien klar auf, auch wenn die einzelnen Stationen des suchenden Geistes alles andere denn luzid sind.

***

27 Ausserdem hat St. den L–12 ursprünglich als «Liber vilicatus» des Unterwallis begonnen und dessen Fragmente nachträglich mit den Stiftungskonzepten überschieben. An etlichen Stellen – besonders bei Inventaren – bleibt offen, was zum «Liber vilicatus» und was zum «Liber fundationis» gehört. Jene Passagen, die dem «Liber vilicatus» zuzurechen sind, wurden darum in die Fussnoten abgesetzt, um Unterbrechungen des Leseflusses zu vermeiden. Stellen unsicherer Zugehörigkeit indes wurden im Hauptext belassen und die Erwägungen in den Fussnoten vermerkt.

28 Etwa: «... a data hodierna, 1 marty 1670 ...» (Sp. 139)

29 Der Druck wurde in Abweichung vom üblichen Zweispaltensatz so eingerichtet, dass die marginalen Erläuterungen – teilweise sind es eigenständige Abhandlungen – auf den ersten Blick sichtbar sind.

Zusätzliche Lesehilfen findet der Benutzer im Anhang I. Er bietet neben losen Notizen Stockalpers zu den Stiftungen[30] die Testamente Kaspar Jodoks I.[31] und seiner primogenituren Nachfolger[32], die Eheverträge der Stockalperschen Töchter Barbara und Klara[33] sowie die letztwillige Verfügung der Cäcilia von Riedmatten (zweite Ehefrau Sts. † 1692)[34] und den Vertrag Kaspar Jodoks I. mit Anna Maria Ganioz[35] bezüglich der «domus et capella trium regum» nach dem Tode Petermanns. Die Eheverträge mit den Schwiegersöhnen und das Testament des Stifters scheinen auf den ersten Blick das Stiftungskonstrukt zu bestätigen. Genauerem Hinsehen hingegen enthüllt sich mehr Brüchiges denn Stimmiges; soweit auf dem heutigen Wissensstand überhaupt beurteilbar[36], scheint Kaspar Jodok I. seine klaren und teilweise rigorosen Vorstellungen von der immerwährenden Schenkung, der Stiftung, der Primogenitur und der Substitution gar nicht konsequent durchgesetzt zu haben.[37] Er setzt zwar seinen Primogenitus Petermann und den Profilius Joseph Ignaz Anton als Stifternachfolger ein, überträgt aber die Fideikommission, die treuhänderische Vermögensverwaltung, nicht dem Primogenitus Petermann, sondern der überlebenden Ehegattin Cäcilia (was vom Landrecht her als Sicherstellung der Ehefrau verständlich ist; warum hat aber Stockalper seiner Gattin nicht einfach nur den Niessbrauch von Gütern gegeben oder Petermann vollständig als Rektor der Stiftung eingesetzt mit der Auflage, für seine Mutter zeitlebens zu sorgen?). Cäcilia darf nach Stockalpers Ableben über die Stiftung als «rectrix, gubernatrix nec non domina et patrona domus eius» (Sp. 183) verfügen wie er selbst. Beim Tode der Cäcilia wird Anna Maria Ganioz als Tutrix ihrer eigenen Kinder eingesetzt, obwohl Petermann bei der Abfassung des Testaments ja noch lebt! Dass Stockalper nach dem Tode Petermanns

30 Anhang I, Nr. 1-7, 10.
31 Anhang I, Nr. 11.
32 Anhang I, Nr. 14, 15; das Testament Petermanns fehlt.
33 Anhang I, Nr. 8, 9.
34 Anhang I, Nr. 13.
35 Anhang I, Nr. 12.
36 Die Stockalpersche Erbfolge verdiente eine gründliche rechtshistorische Untersuchung. Dabei wäre zu fragen, inwieweit Stockalper Landrecht schlicht übernimmt, worin Unvereinbarkeiten bestehen und was allenfalls als Stockalpersche Synthese anzusprechen ist.

37 Schon zur Hochzeit des Petermann (1673), zu einem Zeitpunkt also, als Stockalper die wesentlichen Elemente der Stiftung im L–12 bereits entworfen hatte, schenkte er diesem und dessen Kindern Vermögensteile, die er andernorts dem Stiftungsgut zurechnete: das Eisenbergwerk und Brigerbad (StoA, 6'267). Just diese Vermögensteile tauchen aber im Testament Stockalpers wieder auf.

nicht einem der Schwiegersöhne, Georg Christoph Mannhaft (31.10.1677 ∞ mit Barbara von Stockalper) oder Theodor Kalbermatter (17.06.1679 ∞ mit Klara von Stockalper) – oder vielleicht sogar dem verdienten Faktor Johann Kräyg – als Rektor die Stiftung übertragen hat, ist verständlich, da ja ein Primogenitus vorhanden war. Die Schwiegersöhne (vielleicht auch Kräyg) hätte er aber als Prokuratoren des unmündigen Stammhalters bezeichnen können.[38] Er zieht es jedoch vor, Anna Maria Ganioz, solange sie Witwe bleibt, die Gewalt über die ganze Stiftung zu geben. Der Witwenstand hat der «resoluten Welschen» indes wenig behagt, und so ist die despotische und verschwenderische Wirtschaft der Anna Maria Ganioz dem Stiftungsgefüge schlecht bekommen.[39]

Im letzten Willen des Joseph Ignaz Anton[40] schliesslich finden sich kaum noch Relikte der grossväterlichen Stiftungsphilosophie. Der gleiche Befund wird erhärtet vom Fragment eines Testamentsentwurfs Kaspar Jodoks II. (1713–1795).[41] Der Urenkel, der sich geschwätzig in Details verliert, weiss nicht nur nichts mehr vom Entwurf des Urgrossvaters[42], er setzt auch nicht seinen Primogenitus aus erster Ehe mit Maria Margaretha Quartery, Franziskus Balthasar, als bevorzugten Erben ein, sondern Kaspar Eugen, gezeugt in zweiter Ehe mit Maria Josepha de Sepibus. Kaspar Jodok II. vermacht seinem Lieblingssohn Kaspar Eugen einen Drittel seines Vermögens voraus und lässt ihn im übrigen Vermögen mit seinen Geschwistern (Brüdern *und* Schwestern) in den gleichen Teil kommen. Denselben Befund bestätigt das Fragment zu einer Familiengeschichte[43] aus der Feder Kaspar Jodoks II., das in nicht eben schmeichelhaften Worten der Anna Maria Ganioz gedenkt, im übrigen aber ihre Rolle im Stockalperschen Stiftungskonstrukt kaum erwähnt: «Reliquit is (Petermann St.) binam prolem prolificatam ex suua uxore Anna Maria Ganioz de Martiniaco, Josephum Antonium et Mariam Josepham. Quibus praedicta domina

38 Zum Problem der Einsetzung der Schwäger in die Tutela nach älterem Walliser Recht vgl. *Raphaël von Werra*, Die Vormundschaft über Unmündige nach dem Rechte der alten Landschaft Wallis (13.–17. Jahrhundert), in: Blätter aus der Walliser Geschichte XI (1953), S. 271–275.

39 Vgl. *Peter Arnold*, Kaspar Jodok von Stockalper 1609–1691, Bd. II, Der Grosse Stockalper, Brig 1953, S. 291ff.

40 Anhang, Nr. 14.

41 Anhang, Nr. 15.

42 Dies ist darum erstaunlich, weil sich Kaspar Jodok II. nachweislich sehr intensiv mit den HRSt, dem Archiv überhaupt, auseinandergesetzt und dazu einige eigenhändige Register erstellt hat.

43 StoA, 10'296.

mater, seposita materni affectus teneritudine, uti apparet, vale dicit nubendo domino Ganzi Mediolanensi eumque, uti uxor decebat, Mediolanum sequendo, non absque considerabili preiudicio suorum haeredum, utpote liberando substantiam praedicta sponsa a praetensionibus a marito Italo factis, prout enaratum, quid inveni manibus nobilis domini Christophori Manhaft, bandereti laudabilis deseni Brigae, tunc rerum gestoris praedictorum Josephi Antonii et Mariae Josephae ...»[44]

Von Kaspar Eugen hat sich kein Testament erhalten. Die paar Notizen zur Güterteilung unter seinen Kindern lassen keinen Schluss auf die Kenntnis der ursprünglichen Anordnungen des Ururgrossvaters mehr zu.[45]

***

44 "Dieser Petermann Stockalper hat zwei Erben aus der Ehe mit Anna Maria Ganioz von Martigny hinterlassen, nämlich Joseph [Ignaz] Anton und Maria Josepha. Diesen Kindern hat die erwähnte Frau Mutter, vernachlässigend alle mütterlichen Gefühle, wie es offenbar ist, "Lebewohl" gesagt, indem sie Herrn Ganzi aus Mailand geheiratet hat und ihm, wie es dem Weibe geziemte, nach Mailand gefolgt ist, zu nicht geringem Schaden ihrer Erben. Die genannte Frau hat nämlich die Begehrlichkeiten ihres italienischen Gatten aus dem Vermögen befriedigt, wie aus einem Bericht des Christoph Mannhaft, damals Vogt der hinterlassenen Kinder Joseph Anton und Maria Josepha, hervorgeht ..."

45 StoA, 12'060, 12'066.

Der geistige Höhenflug des Stifters wurde sehr rasch bis zur schieren Unkenntlichkeit "säkularisiert".

***

Es bleibt mir die angenehme Pflicht, herzlich zu danken.

Die den grössten Dank verdienen, weilen nicht mehr unter den Lebenden: † Dr. Hans Conzett und † Dir. Hans Klopfenstein. Ohne Hans Conzett gäbe es diese Edition, das Forschungsinstitut und seine Werke nicht. Ihm stand von der Gründung der Stiftung bis 1992 Hans Klopfenstein als treuer Quästor zur Seite. Volle 37 Jahre hat Hans Klopfenstein mit der grössten Gewissenhaftigkeit, Dienstfertigkeit und Bescheidenheit das arbeitsreiche Säckelmeisteramt ausgeübt. Die HANSA, wie das unzertrennliche Duo in Brig respekt- und liebevoll genannt wurde, hob diese Edition aus der Taufe und betreute das Unternehmen bis zur Amtsniederlegung 1992.

Mein spezieller Dank geht an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Hingabe an die schwierige Arbeit. Ihnen verdankt die Edition viel: Frau lic. phil. Patricia Bielander und Dr. Gregor Zenhäusern haben mit mir in vielen Korrekturgängen die 'Architektur' des vorliegenden Bandes erarbei-

tet; die Satzbearbeitung besorgten Frau Ursi Imboden und Alice Christen, das aufwendige Layout Frau Ursi Imboden. Ihre Aufmerksamkeit und Sorgfalt haben manchen Satzfehler ausgemerzt, der den Wissenschaftern entgangen wäre.

Zu danken habe ich allen Räten des Instituts: der wissenschaftliche Ausschuss[46] stand immer mit Rat und Tat zur Seite, wenn sich Probleme stellten, die der Diskussion bedurften; der Institutsrat als oberstes Organ der unselbständigen Stiftung «Forschungsinstitut zur Geschichte des Alpenraums»[47] hat unbürokratisch gewacht über die Entwicklung der Arbeit und alle Freiheiten gegeben, die den Weg erleichtern konnten; schliesslich ermöglichten der Rektor der Universität Freiburg, Prof. Dr. Paul-Henri Steinauer, und seine Verwaltung, den administrativen Aufwand auf das absolut Unerlässliche zu beschränken. Dafür gebührt ihnen allen mein aufrichtiger Dank.

Last but not least danke ich allen Geldgebern herzlich: dem Kanton Freiburg, dem Kanton Wallis, der Stadtgemeinde Brig-Glis, der Schweizerischen Stiftung für das Stockalperschloss, der Loterie Romande und allen privaten und öffentlichen Sponsoren, die auf der Rückseite des Titelblattes vermerkt sind. Geld allein macht keine Forschung – Menschen leisten die Forschung. Aber ohne Geld könnten diese Menschen nicht der Forschung leben, und ohne Forschung könnten wir unser Wissen nicht bewahren und mehren, ja wir verlören das kollektive Gedächtnis: wir wüssten bald nicht mehr woher wir kommen, wo wir stehen, wohin wir gehen.

Brig im Januar 1997 Gabriel Imboden

46 Prof. Dres. Louis Carlen, Präsident, Heinrich Bortis, Pascal Ladner, Walter Leimgruber.

47 Von der Schweizerischen Stiftung für das Stockalperschloss: Stiftungspräsident Dr. Ulrich Uchtenhagen, Vizepräsident Dr. Werner Perrig, Quästor Jean-Pierre Mathieu; von Kanton und Universität Freiburg: Staatsrat Prof. Dr. Augustin Macheret, Dr. Michel Corpataux, Prof. Dres. Bernhard Schnyder, Hermann-Josef Venetz; vom Kanton Wallis: Dres. Anton Bellwald und Kurt Grünwald; von der Stadtgemeinde Brig-Glis: Stadtpräsident Peter Planche, Vizepräsident Odilo Schmid.

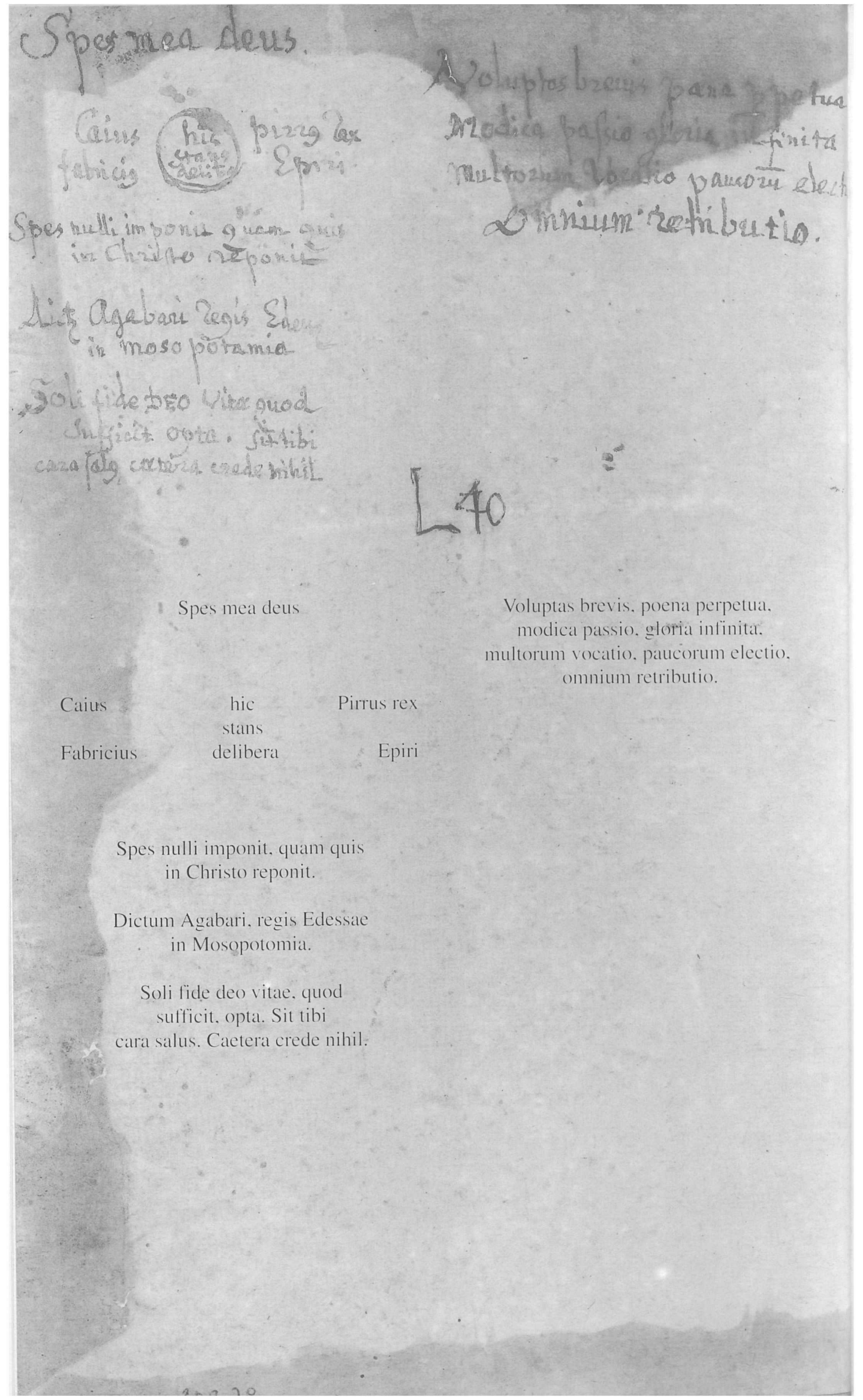
liber montis ac
Vallis Sempzon, Wajzr,
& alpium. sicus aque
In Italiam defluunt &c.
ab a° 1609. ad an. 1699

70

Prior pars 3 Locorum
Continet bona Immobilia
altera Credita & debita
ad me Spectantia & domum
S. Jacobi.

Liber montis ac
vallis Sempron, Wayrae
et Alpium, sicut aquae
in Italiam defluunt etc.
ab anno 1609 ad annum 1699

Prior pars 3 locorum
continet bona immobilia,
altera credita et debita
ad me spectantia et domum
Sancti Jacobi



Spes mea deus

Voluptas brevis, poena perpetua, modica passio, gloria infinita, multorum vocatio, paucorum electio, omnium retributio.

Caius Fabricius hic stans delibera Pirrus rex Epiri

Spes nulli imponit, quam quis in Christo reponit.

Dictum Agabari, regis Edessae in Mosopotomia.

Soli fide deo vitae, quod sufficit, opta. Sit tibi cara salus. Caetera crede nihil.

1° Domus Sancti Jacobi maioris, apostoli

[2] sub protectione deiparae virginis ad nives, sancti Johannis Baptistae et eiusdem apostoli, ad quam spectant in ipso monte ultra mobilia, per inventarium designata folio □, nempe :

quinquaginta vaccarum jus in toto monte et 25 earundem quarto die in der Nider Alpen toto estate. Sic ab antiquo fuit usitatum. Antequam et etiam postquam die Nider Alpen separata fuit ab ipso monte, faciebat quartam partem totius montis cum honore et onere, et sic denuo potest conjungi, si conparticipes desiderant. Interim servat domus ista jus suum sicut et incisionis lignorum ibidem.

Index bonorum meorum immobilium

[3] a summitate montis Semprony usque ad limites 2 statuum, sicut aquae defluunt, in tres domos divisus, anno 1680.

Primo

Ad domum Sancti Jacobi spectant □.

Secundo

[4] Ad turrim et domum in villa Sempron spectant: 1° die Lieggia, cuius confines sunt: ab ortu die landtstras et quaedam bona under den Bünden; a meridie das Banholz, der Jenzibach, die Bodma vel Lowibach; ab occasu cacumina montium et glaciorum; a septentrione der Laubbach.

NB: Die güeter, so in disen confinen der Lieggien zuhörig sint, zalent jarlich 100 lib zins, dorin doch die schür und gut darzu der Lieggien nit begriffen, auch nit das Seng und dorf.

Tertio

[5] Ad domum sancti Antoni de Padua in Gundo spectant:

1°

Ipse totus locus a saxis concavis ad prata Sancti Marci culta cum omnibus edificys et plateis et molendino.

2°

Die 2 Cantgini, deren das ober ▷fast halbes◁ in Wallis ▷der ander theil◁ und das grösser in Italia seint. Wan dise gleich wol enent dem wasser ligen, seze ich ▷sie◁ zum haus wegen der neche, das ober, das grosser aber, Sanct Marx.

Haben kost □ lib maur, so ich hern castlan Johannes Schmidhalter zalt, der sie ferkauft, weylen er solche nit hat behalten mögen.

3°

Das ober Zurri, so Gervas Minet mir ferkauft hat um □.

4°

Hab ich und meine erben oder das haus doselbst die gmeine rechte von Sanct Marx matten bis uber die hangende bruken und ganzem Alperon fir weidt und holz laut dem instrument der Italieneren und ir fereherung anno 167□.

5°

Item alles mein gut auf den Alpien, als die Balma, □ die weizaker, □.

Vide folio 338.

In Alpibus

[338] 1° Ruden: Jus comune a limitibus Vallesy ultra hangende bruggen et Alperon pro domo Gundi semper.
2° Die 2 Cantginy, deren 1 ganz in Wallis, das ander in Italia ist. Dis gehort zu Sanct Marx.
3° Das ober Zschurri.
4° Die Balmen.
5° Der weizaker 11 fischi.
6° Tennigo haus 36 fischi.
7° Zum Esch und Salzgeben 11 fischi matten.
8° Hoch Haus 30 fischi sambt der halten.
9° Keysrigo boden 13 fischi und ezweidt.
10° Reymandli 27 fischi.
11° Die Büela und Geschilli.
12° Hinder Zilfa 15 fischi on die ezweid.
13° Die ender Zilfa, item die Pesta. NB;
14° Brunerbgy 18 fischi.

℣. Vide Peter Tennien relicta et liberi folio 181, ubi vendiderunt 8 fischi matten, 12 fischi ezweid, 1/3 im garten, schür, stal, 1/6 im haus und 7 fischi matten gut an Tennigo, item ezweid 1/3.

NB: Der Alt Staföl ist mein pro anno 1684. Soll 4 pistolen zins geben.

[338v] 15° Das Spitalgut 24 fischi.
16° Der Vesper.
17° Der Strich 33 fischi.
18° Das Neu Haus 20 fischi.
19° Das Gennet und Lafnez 35 fischi, folio 136 libri Zärig.
20° Hans Belen gut 14 fischi absque uweid.
21° Barbarae Zerwerren 14 fischi, 5 halten.
22° Annae Gerolt 18 fischi bim Hochen Haus und 15 fischi am Strich.
23° Casper Mezger am Reimani 28 fischi und 18 fischi uwant et plus.
24° Die Büela 35 fischi gut matten, 25 uwant, das Geschili 3 fischi gut matten, item uwant.
25° Die 2 brüeder Cristen und Antoni Meschen de Sempron vendiderunt 8 fischi an Hans Tennien gut pro 250 lib, stipulatore Theodoro Kalbermatter, anno 1675, 16 january, folio 216 libri 7.
26° Jus comune im Alperong et Ruden von der lantmarch ob die hangende bruken.

Item meines bruders seligen Johannis, so er kauf hat von □, ist □ fischi[1].

[6] Item alles mein gut im undren Zwisbergen.

Cristian Heinzman, hospes apud Sanctum Jacobum

[9] hat pro anno 1678 bis auf sanct Michaels tag gedingt dis haus und matten, auch 25 küen alprecht, um 100 lib maur. Soll das inventarium erhalten und erstatten, wie folio □ zu sechen.

Also ist er auf sanct Michaels tag schuldig obgestelte 100 lib; item 12 klafter hew, so er von Caspar Schmidhalter hat empfangen; item 12 klafter holz.

Caetera vide folio 76 libri 7, quae debet, nempe ultra 500 libras maur, computato censu bonorum 2 annorum in Terminen.

Auf den Cristen Heinzman ist lhenman gefolget Antoni Pera und sein wyb

[10] pro anno 1679. Die sint schuldig auf Michaeli 100 lib maur fir dis jars zins des haus.

Item andre 100 lib maur, so ich inen gelichen, 17 augusti 1675, und deren zins abinde.

Item fir Peter Kayser und sein bruder und Peter Zerwerren 2 1/2 kr und deren zins a 26 marty 1676 cis.

Item receperunt 20 klafter hew, jedes per 1 pistol. Darvon sollen sie auf Michaeli 12 doselbst lassen, 8 aber zalen. Dico 20 klafter hew.

Item sollen sie 12 klafter holz dort lassen, so ich per 1 kr zale, oder aber es selber darthun.

1 Alinea nachträglich angefügt.

Item sollen sie das gletscher wasser auf die matten bringen und sie wol zieren und nit lassen ferezen.

Item sollen sie das almusen trewlich austheylen und gegen armen passanten, absonder kranken oder notleidenden, die barmherzigkeit erzeigen.

Dorum ist birg fir dis jar meyer Weginer. Vide folio 211 libri Ossulae.

NB: Das almusen soll sein 36 fischi koren, facit 366 brot und 36 rieye. Dise brot sollen sie fierteylen und den armen passanten, fremden, geben (hoc fieri potest publice) und laut des alten inzugs samblen.

Aber wan kes und wein darzu kompt, mus solches in geheim geschechen, domit hiesige schlemmer undt pocher sich des nit prevalieren kennen, wie schon geschechen.

Sunst haben die Malteser nit anderst als focum, ignem et aquam, und das gratis, erhalten.

Ist auch in meinem kauf von ir bapstlichen heiligkeit ganz eximirt worden.

[10v] Des unangesechen, wolte ich (doch ohne voto vel expressa obligatione, sonders nach meiner wilkur) ad interim, bis ich anderst orne, täglich ½ mas guten wein, das ist zum jar 3 seim, almusen geben.

Item 1 kleines lib kes, so man mit wein von der Schweiz erhalten kan, facit 366 lib, an wein aber 122 mas, ongfar 3 lib kes fir ein mas gerechnet. Das sint 4 brente wein ohne die fuor.

Und im fall etliche tag niemanz der armen passirt, kan dis aufgehalten oder in kleyder fertauscht werden.

Dorum auf sanct Jacobstag der schafner soll rechenschaft geben domino domus trium regum vel quando huic placuerit.

Was anlangt die heylige messen, weil die alpgeteylen eines tags anken, wie von alter her alle zeit gebrüchlich, nit mer geben, so hent sie die 12 messen oder mher jarlich auf sich gnomen wie zugleich den kosten des priesters und liecht der capellen, so man aus disem anken erhalten hatt, bey nebent der 4 stafel vögten auf sanct Jacobs tag ein mittagmal geben. Cessante vero medio, cessat effectus.

Uber das verlangte ich, das der schafner jarlich 50 brente wein im Ossula und □ fischi koren an Terminen thet empfachen und darfir 200 lib maur zalen.

Vide folio 211 Ossulae.

[11] 1681, den 9 aprilis, hat mir der Antoni Pera mein ganze zalnus fersprochen bis auf kinftigen sanct Jacobi. In abgang des, soll er auf Michaeli das lhen verlassen ohne fälen. Presentibus Johanne Gyron, weibel Antoni Am Hert et multis alys etc. Vide folio 26.

Item tenetur pro censu domus Sancti Jacobi et anno 1680, 81, 82 300 lib Wallis.

Darvon hat her meyer Kalbermatter ingezogen 150 lib. Rest 150 lib.[1]

Antonius Pera et uxor, hospites apud Sanctum Jacobum

[15] Dise eheleit sindt mir schuldig folio 320 libri 7 et folio □: erstlich ad 17 augusti 1679 124 lib maur; item hat mir der Peter Kayser und sein bruder auf den Antonius Pera an zalnus geben 15 skr et Peter Zerwerren, ipsis cautoribus manentibus. Teste instrumento, per Johannem Albert recepto; item tenetur pro domo Sancti Jacobi et anno 1679 100 lib maur, 12 klafter hew et 8 klafter, cautore meyer Weginer folio 211 libri Ossulae, vide folio 10 conditiones villicatus, et debitum cum cautionibus majoris Weginer et uxoris dicti Antoni Pera, super bonis suis Raroniae assignatis. Vide folio 26.

Vetter weibel Antoni Stockalper vom Vogel Thuren

hat mir anno 1680, den 17 octobris, sein dochter Mariam alhier in Dom gelassen und 3 Spanische pistolen; doruber mir fersprochen, in kurzem noch in die 17 pistol oder mher zu schiken pro bonis Georgy Schmit de Bistar.

1 Alinea von der Hand des Johann Kräyg.

NB: Doruf hab ich der dochter geben auf ir dienst oder noturft, das sie content und zalt ist, undt nach irem haus geschikt.

Weibel Martin Daforen

[18] ist mir schuldig, wie folio 293 libri 7 zu sechen finali computu mit hern Kreyg und Kalbermatter, getan 24 july 1680, nempe 362 kr 3/4 capital absque censu.

Doran zalt: 10 pistol hern Kreyg; item 6 kr kosten und 5 kr an kes; et hodie, den 19 octobris 1680, hat er an thuch mir zalt 18 1/2 kr; item 1 Spanische pistol. Totum 23 kr.

NB: Obgemelte schult hat mir der stathalter Daforen und sein son, Martin, zu zalen alhie fersprochen. Doruf libro 7 folio 293 geschriben, es sey zalt, sed non est.

1681, den 23 juny, hat mir her meyer Daforen fersprochen, unfelbar auf kinftigen september dise obgestelte sum zu zalen alhier in Dom.

1684, den 1 octobris, dedit 12 kleine Biner kes zu Croveo, hent by 70 lib gwegt.

1686, den 1 january, hat mir her landtschreiber Kreyg geben 81 kr. Sagt, also sey dise schult ganz zalt.

Cristen Zerwerren de Naters, filius salteri

[19] sagt mir anno 1681, den 28 july, er hab mit hern meyer Kreyg gerechnet und sey mir schuldig blyben 256 lib maur. Doran hab er geben 100 lib ime, hern Kreyg, das übrig cum censu wolle er mir geben. Actum presente Georgio Feller. Das ubrig sagt er, zalt haben dem schryber Pera fir mich.

Vide folio 21, ubi Hans Eggel de Weingarten, affinis, dicit Cristen Zerwerren debere mihi 70 lib pro fratre meo.

Vide folio 144.

Peter et Cristian Zerwerren, fratres, fily Johannae Arnolt

[144] hent mir anno 1676, den 26 marty, auf befelch ir muter ferkauft: am obren Fär das gut, so for 16 jaren ich oder castlan Hans Am Hert inen geben haben, sol in die 5 mamat gute matten sein; item ezweid, gebew, pläz, rechte pro 1200 lib, frey, ledig, stipulatore Johanne Albert, so ich bar zalt hab an gelt und salz folio 367 libri 7.

Colonus, ni fallor, est castlanus Zärig.

Das gut heist □.

Peter Zerwerren, frater Cristiani

[20] Voca. Ist mir schuldig □.

▷Niclaus◁ Hans Eggel de Wüngarten

[21] ist mir schuldig 266 lib maur. Ita retulit eius affinis, Cristen Zerwerren, 28 july 1681, presente Georgio Feller, asserens ita computasse cum domino Kreyg, den □, anno 167□.

1682, den 2 decembris, 4 Italienische pistol, 1 skr und 2 küe per 75 lib Wallis totum. Idem Nicolaus affirmat. Sed dicit se solvisse domino Kreyg 6 duplas et mihi totidem. Hoc verificet. Item dedi ei 40 s.

Item dicit cognatum suum, Cristen Eggel, debere mihi 60 lib Wallis pro quondam fratre meo vel 70 lib.

Hans Huug de Usserbin

[22] ist mir schuldig auf Martini 1682 nempe 118 lib maur capital fir Joder undt Antoni Im Hoff, dorum dise nachwer und birgen sint bis auf entlihe zalnus. Teste instrumento, per Mathes Schiner expedito, quod penes me est.

Remisi confes domino bandereto Kreyg cum alys schedis, per Theodorum Kalbermatter scriptis, de pretensionibus 2 fratrum Im Hoff. Actum 3 marty 1684.

Domus Sancti Jacobi in monte Sempronio

[25] Fundationem huius domus invenies folio □ libri □ et volente deo in meo testamento et ultima voluntate[1].

Interim pro anno 1683, inchoando die sancti Michaelis anno 1682, in villicos ibidem constitui Martinum Roosser et Annam Muntwalder, conjuges, mediantibus articulis sequentibus:

1° sollen sie dort gotts ferchtig
2° jarlich 12 heylige messen lassen lesen, der ampul nit fergessen,
3° armen passanten beysteen,
4° das gut und haus woll erhalten wie zugleich das inventarium,
5° jarlich an statt 12 pistol 8 zalen,
6° den wein von mir empfachen und armen außtheylen,
7° entlich 12 klafter hew und 12 klafter holz alsdort erstatten und lassen, und das alle jar.

Dis alles, solang es mir und inen würt belieben. In abgang des, sollen wür beydersyz auf sanct Jacobi apostoli tag zuvor jarlich einandre berichten und das inventarium erfrischen.

NB: Der Antoni Pera hat inen allein 10 $^1/_3$ klafter hew doselbst erstattet und gelassen, uti asserit Marti Rosser, und holz gar keines. Dis unangesechen, sollen sie 12 klafter hew und 12 klafter holz alle jar dort auf Michaeli erstatten. Actum per nos.

[25v] Dorauf hat sie zalt 2 pistolen und 1 kes ferehrt, ist $^1/_2$ pistol wert.

1683, den 16 novembris, hat sie mir ein Genovesiche duplon, ein zweyfachen ducaton, 1 Louis, totum 4 pistol 15 bazen geben.

E contra recepit 1 saum guten wein. Doran will sie kes geben.

Item 6 skr an gelt und fir ferbesrung im haus und filfeltigen kosten meines sons, hern Kreyg, Manhaft und andrer personen des haus oder in diensten sagt er, ausgeben haben in toto bis auf heit □ kr □ bz.

1 Vgl. Anhang I, Nr. 11.

Also blyben wür um alles bis auf hyt mutuo quittantes um alles ausgeben und empfangen, auch der hauszins eines jars bis auf sanct Michaeli ferloffenes jars, actum per nos 15 february 1684, und soll forthin niemanz was geben one ordre von mir, auch entlih die 12 klafter hew und 12 holz erstatten, das haus und gut woll erhalten.

NB: In diser rechnung hat er die ferbesrung aller fenstren, auch muren und porten, abgezogen, die er nun forthin in seim kosten erhalten undt entlich woll conditionirt erstatten soll. Actum per nos.

Item soll er obgestelte 6 artikel observieren.

[26] Hingegen hat sie empfangen 1 saum wein per 1 Philip und 2 fischi rys, ist 1 kr. Actum per nos 7 octobris 1682.

1682, den 22 octobris, hat sie empfangen 6 brenten besten wein von Mura et fenum hic, ist 6 skr.

1683, den 13 january, recepit 2 brenten wün, jede per 6 $^1/_2$ tt, et abduxit filiam. Dicit esse tantum 1 brentam.

1683, den 12 april, hab ich ir 2 Philip gelichen, in ir not, ut asserit, vych zu kauffen.

Restieren also dise eheleit auf sanct Michels tag anno 1684 den zins 8 pistolarum Spagna sampt observation aller obgeschribner reserven und artiklen undt inventario.

1684, den 1 decembris, hat der Martin zalt, das wert 4 Spanische pistol, dico vier.

1685, den 9 novembris, in entlicher rechnung fordert der Marty, das meine leit und dienst, auch ich, im herkomen von Dom oder anderst in disen 2 verlofnen jaren ferzert haben, neben etlich fuoren von Dom auf Sanct Jacob, nemlich 54 kr alt. Darzu hat er heit geben 1 duplon, ist 9 kr. Item sint in den 54 kr begriffen 4 pistol, so er, den 1 decembris 1684, geben hat.

Rest also 9 kr alt, omnibus deductis, auch was er im haus ferbessert bis auf heit. Actum per nos.

Item restat ad sanctum Michaelem 8 pistol pro censu anni 1686 et 9 kr, ut supra, cum reliquis articulis.

1685, den 17 decembris, hat er die Tafernen bis auf kinfitigen sanct Michaeli gedingt um 4 Spanische pistolen. Actum per nos.

Ist also schuldig pro anno 1686 et anno 1687 nempe 9 kr; item 16 pistol; item 4 pistol fir die Tafernen. Totum 22 pistol.

1687, den 20 octobris, dedit 6 skr; item vaccam pro 3 pistol.

[26v] 1687, den 14 decembris, dedit 3 skr.

1688, den 18 octobris, dedit eius uxor 2 pistol et vaccam pro 10 kr. Obtuli ego 9 kr.

1689, den 11 marty, dedit maritus an silber dry pistol wert, dico 9 skr.

1689, den 9 octobris, hat er zalt 15 skr an silber.

1690, den □ septembris, hat der landtvogt Manhaft auf mein gfallen ime noch 1 jar dis lhen gelassen pro 8 duplis Hispanicis, und soll auf Michaeli anno 1691 im haus und in seinem kosten lassen 2 klafter holz, 6 klafter hew, fir die 4 ½ aber das bargelt zalen, 1 kryzer per lib[!] hew, das haus undt matten und schür wol erhalten. Quo facto, lass man im die 6 kr pro anno ▷1689◁ 1690 abgen.

Anno 1692, den 17 septembris, hatt her obröst Von Riedmatten in beisein her landvogt Manhafft alleß und jedeß abgerechnet wegen deß lehens auff dem Simpelberg, domus Sancti Jacobi. Biß auff kinftigen sanct Michael tags bleibt er dem hauß Stokalper schuldig krone 55 bazen 8, welche er versprochen auff Michäeli zu zalen. Er behalt daß lehn auff kinftiges jar under den obigen beredungen und zins der 30 kr.[1]

Anno 1692, den 17 octobris, hatt die Maria Zeit in namen ires stieffvatters, Marti Rossen, bezalt kronen 52. Rest also 3 kr 8 batzen. Dise 3 kr 8 bz hatt er, Marti Roser, der frauw banerherin Annae Mariae bezalt. Item hatt er derselben bezalt 30 kr fir daß jar 1693 laut zedell. Pro anno 1694 hatt er dem hern Manhafft bezalt 27 kr und 3 kr verbessert. [27] Also hatt er fir daß jar 1694 auch bezalt laut zedell. Mer fir daß jar 1695 ist er schuldig 34 kr fir daß lehn laut dem wert. Daran zalt er heit dem hern Manhafft 30 kr bargelt, rechnet iber diß 15 bz fir verbesserung im stall und wasserhauß, 13 bz kosten oder zergelt. Blibt also er schuldig 2 kr 22 bz. In beisein her obrösten Von Riedmatten und Hans Bittill, kelner, 1696, den 24 januar. Theodor Kalbermatter.[1]

1 Alinea von der Hand des Theodor Kalbermatter.

Das Mittelhaus under der Enge

[31] gehert immediate zu Sanct Jacobs haus mit allem seinem an- und zuhang herwerz und enent dem Krombach; ad interim aber braucht solche voralpen sambt dem stafel zur Hobschen und □ küen alprecht auf dem berg junker Cristoff Manhat in namen seines eheweibs Annae Barberae bis man deroselben oder ir kindren dotem wurt regulirt haben.

Hans Escher, filius Cristiani, im Laub

[35] deme hab ich ferkauft mein hauslin und 3 oder 4 fischi matten an der Eggen, so mein bruder selig, Antonius, doselbst kauft hat vom Hans Sigristen etc., undt das um 350 lib Wallis, deren er 150 in acht tagen, 200 aber bis auf den 24 juny proximi bargelt zu zalen fersprochen, abinde censum so lang es mir gefelt, und behalt ich dis gut zum underpfant bis auf entlihe zalung capital, zins, kosten. Teste instrumento, per dominum majorem Kreyg recepto 5 aprilis 1682.

Item soll er mir inziechen von seinem bruder den zins guts pro anno 1681, ist 4 lib.

1682, den 11 aprilis, hat er mir zalt 150 lib Wallis. Rest 200 lib auf sanct Johannis Battistae tag. Actum per nos.

1682, den 11 july, hat er zalt 50 lib Wallis. Rest also 150 lib Wallis. Actum per nos. Stet auf zins a 24 juny cis.

1682, den 4 octobris, hat er zalt 50 lib ▷imperial◁ maur bargelt.

1682, den 14 novembris, hat er zalt noch 103 lib fir capital und zins. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per nos.

NB: Humbertus Davidis, affinis Joannis Escher, ist mir folio 480 libri 6 schuldig ad

1 Alinea von der Hand des Genannten.

finem anni 168□ circa 300 kr. Dorauf hat er und sein weib □ von Montey ingesezt haus und güeter doselbst.

Item sein forder weib, Maria Escher, hat auch um □ lib ir erbtheil zu Simpilen ingesezt. Stipulatore castlano Lambien anno 1672.

Dorauf hat der Cristen Escher selig in seinem testament den 2 kindren des Davidis absolute fir ir erbteil geben 15 fischi #gutes, sol bey 1000 lib wert sein, sampt schür und stall im Laub. Teste Hans Seiller im Seng# im Büfig an der Lieggien und □ fischi uwandt.

Itaque kan ich quittieren, was zu Montey ist, und mein zalnus auf dem Byfig nemen.

Die Waldtmatten, Eggen und Ebnet, Laub undt Heitbüell

[41] NB: 6 fischi matten im Walt, am Büel und landstras, von den Blumigen.

Item haus und 4 fischi von meinem bruder Antonio selig an der Eggen oder mher.

Item haus, schür, stall, garten, höff und 4 ongefar fischi matten im Ebnet an der stras von Casper Schmithalter.

Item 15 fischi matten, schür, stall im Laub vom selben. Item noch 7 fischi, ni fallor.

Item ob dem Heittbüell gegen den Laubbach □ fischi □ von castlan Peter Lambien, dem jungren.

NB: Dis letste gehort zum haus im Seng.

Item in Walderoberg ½ ku.

Cristen Eschär im Laub

[42] hat anno 1680, den 20 septembris, in Dom hat er gedingt mein gut im Laub, so mir Casper Schmithalter an zalnus geben sampt ongfär 4 fischi im Ebnet pro 30 lib, quas offert. Ego refero me ad librum 7. Nihil est.

Allein behalt ich das haus undt gärtlin im Ebnet, das ich solches nach meinem belieben disponieren mög.

NB: Serva etiam 4 fischi ibidem.

Item offert 100 lib Wallis pro prato 6 fischi im Walt, ad Collem et viam regiam, so ich um 300 lib Wallis kauft hab von Gilig Blumen seligen wittib und erben, quia dicit totaliter esse destructum. Cura taxari.

Vide, si non tenetur fratri meo.

NB: Weilen er das haus in Ebnet nit begert, so behalt zu disem auch die 4 ongefar fischi und gartlin und ferlhen es per □ lib Wallis jarlich.

Petrus Escher, filius Cristen

hat mir anno 1680, den 9 octobris, zalt 3 lib maur fir zins des jars der 6 fischi in den Waltmatten, pro quibus offert 150 lib maur pro toto, solvendas 75 auf ersten sanct Martin, 75 auf Martini 1681. Acceptavi. Teste instrumento, per castlanum Johannem Schmidhalter recepto.

1680, den 25 novembris, hat er zalt 75 lib maur; item, den 19 octobris 1681, hat er noch 75 lib maur zalt. Also blyben wür mutuo quittantes.

Rest allein mir 3 lib maur pro domo et bonis an der Eggen pro anno 1681, ut asserit.

NB: Fir dis haus und guetlin, so 4 fischi ongfar sein soll, offertur mihi 300 lib maur. Valet 400. Eius frater, Hans, emit pro 350 lib folio 35.

[42v] Nota benissime: Vide folio □ libri 6 et folio □ libri □ computum Humberti Davidis, dicti Cristen Escher generis, cuius liberis pro paterna hereditate dedit den Büfig an der Lezen Lieggien, ipse vero Davidis et eius quondam uxor debent mihi □ ff. Vide folio 130.

Das haus unt capell im Seng ▷oder Heitbüell◁

[51] sub titulo beatissimae virginis Mariae Lauretanae, sanctis Ignatio et Kaverio, patronis.

Mein intention war, in disem ort ein hauslin, capel dorin, schür undt stal zu bawen sampt einem garten.

Weil ich aber bericht würt, das der ort den lowinen underwürflich, so mus man solches woll absechen wegen des gletschers.

Undt, fals man dort vil oder wenig baudt, so gehört darzu das hew der Lieggien, Bünden, Seng, Byfig, Laub ▷pro rata◁, Ebnet, Eggen, Walt ex parte vel pro rata.

▷Item in◁ Dises gut, darzu □ fischi ob dem Heitbüel gegen dem Laubach oder Lezliegien gehörent, hatt zu lhen □.

Und, fals man dort bawt, mus der stal capax sein, ▷50 70◁ 30 pferden zu halten, damit man den wein ab und aufladen omni tempore. Die schür kan nur auf halben stall gegent dem wasser sein, im anderen halbtheil kan man kamer, stiblin und kuchi haben fir die seimer, am scalin des heislins und berg.

An disem und andren des ganzen hochnotwendigen pass gebewen kan geschriben werden in stein:

Tirannicae Vespiensis etc. N.N.
invidiae monumentum.

Sunt et fuerunt alia.[1]

Hans Zenklusen, filius salteri

[52] ist mir schuldig, ut asserit, fir die Bifiga et anno 1681 20 lib Wallis, vide cui prius solverit. Dicit fratri meo solvisse.

Pro anno 1682 hab ich im darzu noch 16 fischi im Seng et etzweid gelassen pro 32 lib Wallis. Actum per nos, 24 january 1682.

Promisit optimam cultivationem et solutionem. Vide, si non plus sit hoc quam 16 fischi et quod fischi sint die Büfiga tam cis quam ultra aquam.

1682, den 15 marty, dedit 2 ziggin und ½ pistol, calant 1 gran.

E contra dicit se recepisse ab Erpen 3 ½ lib Wallis pro ½ klafter hew dedisse vero 10 schaf pro 15 kr; item 2 kr pro tecto, fir die dily 16 bz. Item fir die fuoren von Bryg 2 kr, 26 bz fir hew dem Erpen. Rest also pro anno 1683 6 kr 8 bz. Solvit. Actum per nos.

Item censum huius anni, ist 52 lib, 1683 bleibt er schuldig.

1683, den 31 octobris, hat Hans Seyler doruf zalt 3 Spanische pistol. Vide folio 57.

Mathes und Caspar Blumen an der Eggen

[55] Item ist mir der Mathes schuldig fir das gut im Laub 35 lib Wallis und 21 lib fir das ferdrig hew doselbst. Vide folio 56 libri 7.

E contra hat er ferkauft 13 fischi sandt bey Rotten auf per 38 lib Wallis, wie sein muma ir teil geben.

Doran hat er empfangen 2 sek salz.

Hans Seyler im Seng

[57] ist mir schuldig fir Hans Zenklusen fir das lhen im Seng und anno 1683 52 lib Wallis. Doran hat er zalt 3 Spanische pistol folio 52.

Item ist er schuldig fir den zins dises lhens pro anno 1684 52 lib. Hergegen fordert er fir hew oder anders, was er unseren seümren im 1683 geben hab, 18 kr ▷...[?]◁ baz. Actum per nos, 3 aprilis 1684.

Item fordret er pro anno 1684 bis auf den 4 marty 1685, das er geben hab meinen seumren 27 kr alt. Rest im 6 lib Wallis.

1685, den 30 decembris, in entlicher abrechnung fordert er 31 kr 33 gr, so er an hew meinen seümeren geben hab. Daran zich ab 56 ½ lib. Item fordert in letster rechnung 6 lib. Rest im 10 lib. Item petit 18 kr 22 bz fir schaf. Rest also im 22 kr. Item recepit 6 kr. Rest im 16 kr. Actum per nos, 31 decembris.

1686, den 29 septembris, dedit 12 schaf pro 16 kr 19 bz.

NB: Posthac colat bona et pro labore habeat die weid, sicut prius habuit.

NB: Fac ibidem in pratulo supra viam domum, stabulum cum curtili.

1 Alinea nachträglich angefügt.

Hergegen ist er schuldig 52 lib pro censu anni 1686. Rest im 8 lib 19 baz. Daran empfangen 8 lib. Rest im 19 bz.

Item petit 13 kr □ bz fir winfuor et 1 seim in die Lieggien 1/2 kr. Item fir hew, in decembri 1686 jar geben, 5 kr 13 ▷bz◁ gros.

Daran empfangen 1 puschen ysen, ist 12 kr.

Item 12 fischi koren, ist 5 kr 19 bz.

Item recepit 2 kr 13 gr. Sic est solutus in toto, 7 january 1687.

NB: Posthac colet bona, pro labore habeat die weidt.

[57v] NB: Er sagt, des castlan Schmidhalters gut im Seng sey 7 fischi sub via und 1 ob der stras, 1/4 im alten haus.

Der nunnen auch 8 fischi, ken jedes 60 lib circa gelten.

1688, den 16 february, hat Hans Seiler die alte Lüeggien fir ein jar gedingt um 20 kr.

Gasners und Arnolt Bünden aber, so in die 27 fischi tragent, sol er bester massen verlhenen oder selbst arbeiten.

NB mobilia der Lieggien.

1688, die 6 may, fecit pactum cum uxore mea, nempe □.

1692, den 14 marty, hatt her obrest dem Hans Seiler die lehn im Seng zu lehn wider glasen, wie er sie biß dato hatt gehabt vom haus Stokalper, praesentibus domino Manhafft et me. Die Liegien matten habet pro 1/4, die Binden pro 20 kr, daß Seng sol er inlegen pro labore, gaudet pascuis[1].

Die talschaft Sempron

[61] ist mir schuldig, zwen ganze kalchöffen in Sanct Jacob zu erstatten, die ich fir sie dem collegio societatis anno 1669 geben, jeden per 150 seim et plus, facit ad minus □ lib Wallis.

1676, den 16 augusti, hab ich inen gelichen 19 1/2 lib sprengbulfer fir das Gezettis Loch. Item utensilia.

Item hent sie von den mureren im Stok empfangen □ lib bulfer folio 215 libri 7. Murary Melber scient.

1 Alinea von der Hand des Theodor Kalbermatter.

Item hent mir □ mein lerchin holz in 100 stuk, so ich fir den baw im Stok hab bereiten lassen, enzogen ohne recht. Sint also schuldig des wert zu erstatten sambt der bus.

Item hab ich im dorf Simpilen 3 kalchgruben mit kalk voll.

1685, den 9 decembris, in Bryg fersichert mich her castlan Johannes Schmidhalter, die gmeindt zu Sempron sey urbettig, mir 2 kalch öfen auf Sanct Jacob zu erstatten, sobalt ich doselbst ein susten bawen woll. Actum per nos, presente notario Meris.

Die erben hauptman Hans Arnolt

[63] sind mir schuldig pro bonis in den Bünden, Gerin, Gerolsboden etc. jarlich 40 lib Wallis und das pro anno 1679 et sequentibus. Voca.

Item tenentur 10 kr pro 4 saccis salis, receptis 23 marty 1679 in Dom. Stet auf zins, quia statim solvere debebat in bargelt. Vide folio 316 libri 7.

Item tenentur 4 saccos salis, receptos a domino Schmithalter ipso teste. Vide schedam Kalbermatter, ubi plures debent.

Item habent puscham ferri, receptam anno 1680 Briga, mihi transmissam. Dise puschen hab ich empfangen, aber die 4 sek salz nit.

1681, den 2 decembris, hat mir der hauptman Arnolt dise 4 sek zu zalen praesente Casparo Meris. Dicit solvisse domino Kreyg.

Vide, si hoc verum est et ubi solverit 4 saccos, in Dom ut supra receptos.

NB: Der weibel Johann Arnolt sagt mir anno 1681, den 15 marty, mein gut in den Bünden, Gerin, Gerolzboden etc. habe pro anno 1679 et 80 gehabt Cristen Zenklusen von Simpillen et castlan Schmidthalter Gerolzboden. Item das Gerin hauptman Arnolts erben pro 12 lib. Das sagt die jung hauptmanni Arnolt, er habs zalt meinem bruder selig pro anno 1680.

1681, den 22 novembris, hat er mir 12 lib Wallis zalt pro hoc anno. Her castlan dicit esse capitaneum, fratrem suum Casparum.

1683, den 30 january, sagt mir der hauptman Arnolt, er sey schuldig 12 lib maur pro bonis im Gering pro anno 1682, quas solvit.

1684, den 26 february, hat mir der hauptman Arnolt zalt 12 lib maur pro censu anni 1683.#

#[63v] NB: in disen 12 lib war ein Spanische pistol, so ungiltig. Die hab ich ime, hauptman, per Hilprant Zerwerren wider geschickt#.

[63] Ob ich doselbst in Geroltsboden oder Erbisseren nur dis gut hab, quia habuimus immediate supra sustam in plano □ fischi?

[63v] NB: Der castlan Hans Arnolt, frater capitanei, sol mir rechenschaft geben meines guts im Glischer, so er schon 7 jar braucht und ganz ferderbt. Ab anno 1679 inclusive facit 84 lib anno 1685.

NB: Prius habuit Antonius Rittiner dictus ...[?] annualiter pro 12 lib. Voca.

Vide folio 120.

Castlan Johannes Arnolt

[120] Uber obgeschribnes hat er anno 1682, den 21 february, von mir kauft 1/2 haus, 1/6 teil garten zu oberst im dorf Sempron, so mir der Joder Gozboner ferkauft hat, ut asserit, pro 40 kr, und, fals es mher wert sey, soll er bonificieren, zu zalen bis auf ersten mitaugsten. Inquire. Folio 63.

1682, den 26 septembris, hat mir der her castlan Johannes zalt 40 kr alt an barem gelt praesente domino Antonio Pera, sacerdote.

[63v] NB 1/3 domus Gozboners in Sempron, ubi solverit et quando (dicit, ut audio, pactum non subscribisse) 40 kr. Teste Toma Zenklusen.

1686, den 19 january, hat her hauptman Artnolt zalt 5 1/2 kr dem Hans Im Saall fir schaf; item mir 7 1/2 kr; also hat er zalt den zins pro anno 1684 und 1685.

Was die 4 sek salz, wie oben, belanget, sagt er, solche zalt haben anno 1681 dem doctor Baltasar fir Teodor Kalbermatter. Das bezygt gesagter docter manu propria, 19 january 1686. Als ich disen zedel dem Kalbermatter aufgelegt, sagt er, ich dis capital und zins von hern hauptman ganzlich erfordre.

NB: 1686, den 18 february, hab ich dis gut im Glyscher ferkauft dem Cristen Mescho oder Zum Esch um 280 lib, deren er 150 in 14 tagen bar zalen soll, 130 lib auf Georgi bar zalen soll, abinde censum, und behalt ich das gut zum underpfant. Stipulatore Casparo Merisch. Vide folio 68.

1687, den □ octobris, hat der hauptman 9 schaf geben um 8 skr.

Also ist zalt der zins anni 1686 et 87 per 12 lib jarlich.

Daran sagt er, zalt haben 4 kr dem castlan Antoni Lauber fir die schür in den Bünden; item 6 schaf pro 9 kr. Restamus itaque mutuo quittantes pro anno 1688, 89. Actum per nos.

Cristen Zenklusen am Gstein

[66] hat min gut im Stumpen ob der stras zu len gehabt anno 1678, 79, 80 ut asserit, jarlich pro 12 lib Wallis.

Doran hab er zalt 6 skr an 6 schaffen.

NB: Dis gut ist 8 fischi, die mir castlan Cristen Zärig folio 204 hat an zalnus geben sambt schür unt stall by Ritiners haus am Gstein, 1/6 teil pro 393 lib Wallis.

Item recepit, ut asserit, 2 sek salz zu Dom. Caeterum vide a Ley. E contra petit 11 kr 8 bz pro vecturis. Item recepit 1 sak salz und 30 bz ysen.

Vide folio 361 libri 7 et voca et folio 143 libri Zärig.

Item recepit 1 saum wein anno 1679 in Dom in novembri et 1 klafter hew auf den Alpien, uti asserit.

E contra petit 2 seim fuor auf Bryg et 1 fuor, 2 ysen, kesen, alher und des Manhafts reis von Dom auf Bryg et denuo auf Dom geritten, ist 2 kr 30 gr.

1681, den 30 novembris, hat er mir 12 lib maur. Totum receptum facit 88 lib Wallis. Petit vero in toto hactenus □.

1683, den 23 octobris, dedit an silber 9 kr alt.

▷1686◁ 1687, den ▷13◁ 14 ▷marty◁ april, sagt er, fir mich zalt haben 1 klafter hew seinem bruder, so diser meinem sennen der

Lieggien geben hab anno 168□, ist 3 skr. Item dedit 15 gr. Totum hoc 9 lib maur.

Pro annis 1690 et 91 hatt er fir 11 kr schaaff gegeben dem haußknecht[1].

Cristen Mesch oder Zum Esch

[68] ist mir schuldig 280 lib capital, wie folio 63 zu sechen, bargelt, anno 1686, den 18 february, fir das gut im Glyscher.

1686, den 1 marty, hat er zalt auf gut rechnung 15 pistol Spagna, dico finfzechen, 1 ziggin, der cal ist □, gran nix. Totum 131 lib 7 gr.

Item solvit haeredibus Mariae Blumen 100 lib; item castlano Johanni Schmidhalter 21 kr 1 bz; item mir 9 lib 7 gr. Also hat das ganz zalt, 19 aprilis 1686.

Antoni Escher ab Fär vel Zoyra

[70] ist mir schuldig pro anno 1678 212 lib Wallis capital, facit anno 1680 236 lib Wallis. Stipulatore Zärig, 10 january 1677.

Ist assecurirt auf den Strich an Fär, stost an meins, und das Kastelti enent dem Krumbach.

1680, den 27 septembris, hat mir der Antoni Lurman auf diese erben geben 100 lib maur, gfallen auf ersten sanct Martini. Stet auf zins.

Doran hat der Lurman 2 sek salz empfangen, ut asserit, caeterum will er on schulden in Wallis empfachen. Actum per nos praesente castlano Hans Am Hert. Nihil est. Vide folio 156.

Vide folio 156 computum Lurman.

1685, den 24 aprilis, in Dom solvit Hans Saler pro Hans Eggel 9 pistol ad computum summae Antoni Eschers. Ego quittantiam dedi pro 90 lib maur, ultra adhuc 1 skr donato dicto Eggel, homini maligno etc.

1 Von der Hand des Theodor Kalbermatter.

NB: Der Strich, sagt mir Hans Eggel, dochterman des Antony Eschers, sey 30 fischi gute matten und 8 fischi ezweidt und gebew; item das Kastelti sei 9 fischi gute matten und gebew; item sagt er, das er mir schuldig sey 100 lib und 40 lib und 50 lib Wallis capital und deren zins ab anno 1673 vel circa. Vide libro 7 folio □.

1685, den □ decembris, hat mir der □ Escher, filius Antony, wonhaft auf den Klusen, fersprochen, in kurzem sein theil der schult, so □ lib tragt, zu bezalen. Bittet um etwas nachlas. Remisi ad 9 duplas. In promptis solvat.

Antoni Lauber, gener castlani Petri Schmidhalter

[73] ist mir schuldig folio 313 libri 7 20 lib perpetui servity, so auf den Waldtmatten gesezt dem Sanct Jacobs haus, zalt jarlich 1 lib maur zins und das pro anno 1678, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86. Voca.

NB: Den andren halbtheil dis gilts ist schuldig castlan Offel Perren pro anno 1674 et cis, jarlich 1 lib vel duplum in crastino post sanctum Martinum.

NB: Iste abstulit mihi deceptorie bona in Alpien.

Hans Lurman de Bernischen

[76] ist mir schuldig 40 lib pro censu des Mittelhaus anno 1668. Hoc inquire. Est folio 318 libri 7 desumptum. Voca.

Hilprant Zerwerren im dorf

[78] ist mir schuldig 50 lib pro domo fabri folio 308 libri 7 anno 167□. Das schmithaus bim turm solvit inferius.

Item ist er meinem bruder selig schuldig #1681, die 2 may, dicit Hiltprant se debere fratri meo 175 lib maur capital et censu huius anni. NB: Sunt 185 lib capital# et

habuit bona mea inn den Bünden ab anno 1678, 79, 80 jarlich per 24 lib Wallis et solvisse fratri.

1681, den 5 juny, hat er 19 3/4 lib kes an unser wagen geben, kan 18 lib sein in gmeinen gwicht, iedes per 20 s; item 4 pistol 2 skr 1 1/2 Philip und 21 bz geben. Totum 50 lib maur. Rest also des bruders seligen ganz. Actum per nos; item pro bonis in den Bünden 24 lib Wallis pro anno 1681, ut asserit. Totus census 35 lib maur.

1681, den 22 decembris, dedit 1 duplam, ist 9 kr.#

#Hilprant Zerwerren

[79] 1681, den 23 decembris, in entlicher abrechnung mit ime blybt mir der Hilprant schuldig erstlich 185 lib Wallis und deren zins pro hoc anno; item 24 lib fir Gassers gut, auch fir dis jar. Totum 35 lib zins.

Doran zalt 9 kr; item fordert er fir 1 saum kes fuor von Bryg 1 skr; item fir fuor von Nüwen Hitten 1 lib. Rest also 14 lib zins et 185 lib capital und deren zins pro anno 1682 wie auch des gut zins. Totum 234 lib pro anno 1682.

1682, den 13 marty, solvit 14 lib Wallis obgestelten zins.

1682, den 13 decembris, dedit 3 Philip et dicit se dedisse castlano Schmidhalter juvencam pro 6 kr et 2 oves pro 3 kr; item 2 Spanische pistol. Also blybt er schuldig die hauptsum der 185 lib Wallis und deren zins pro anno 1683; item den gut zins hoc anno pro 24 lib Wallis, actum per nos, ▷et 1 lib◁ □.

1683, den 31 octobris, dedit 1 Savoy pistol et 1 skr; 1684, den 12 marty, dedit 6 skr; 1684, den 28 may, dedit 5 lib maur; item petit 2 lib pro vectura auf die Nüwen Hitten. Also bleibt er die hauptsummen 185 lib und deren zins pro hoc anno. Item 24 lib pro censu bonorum Bünde. Totum □.

1685, die 24 february, dedit duplonem, ist 9 kr. Item petit pro vecturis casei, feni, lignorum pro anno 1684 XI diebus, XII dik.

1685, den XI aprilis, hat mir der Hilprant zalt 23 pistol. Also bliben wür mutuo quittantes. Actum per nos praesente domino castlano Johanne Schmidhalter, solvente tutorio nomine pro dicto Hilprando.

Rest also census bonorum pro anno 1685, facit 24 lib Wallis.

1686, den 3 february, hat Hans Arnolt, der leng, dise 24 lib bar zalt pro bonis in den Bünden etc.

[79v] Idem Hans Arnolt hat dis gutt widerum gedingt um 24 lib bargelt zins pro anno 1686. Actum per nos, 4 marty 1686.#

Petrus Teyler

[78] eodem folio[1] hab ich in den Hofstetten 10 fischi gute matten 3 1/2 fischi ezweidt sambt gärtlin, gebew, schür, stall etc.

Peter Teyler hat 6 fischi zu lhen des Cristen Laubers und Peter Kluser, 4 fischi der Rüttinero folio 318 libri 7, ubi tenetur iste censum annorum 1675, 76, 77, 78, 79, 80, jarlich 4 lib, et Petrus Teyler tenetur censum annorum 1678, 79, 80, jarlich 8 lib.

Vide folio 122.

Peter Teyler de Hofstetten

[122] ist mir schuldig pro 6 fischi doselbst et anno 1678, 79, 80 zins, 8 lib jarlich, quia solvit pro anno 1675, 76, 77.

1680, den 5 octobris, promisit solutionem et responsum se daturum quantum pro bonis meis in den Hoffstetten emendis solvere velit.

NB: Sunt 6 fischi gut, 3 1/2 fischi weid, gartlin, gebew, schür, stall.

Den zins dis guts hat der Peter zalt alle jar bis auf anno 1680 inclusive. Item pro anno 1681 solvit. Vide folio 78. Et pro anno 1682 tenetur 9 lib maur. Solvit, 19 february 1683. Item 9 lib pro anno 1683 et pro anno 1684 solvit in ovibus uxori.

1 Bezieht sich wie bei Hilprant Zerwerren auf Fol. 308 libri 7, vgl. HRSt VII, 414 f.

Cristen Zenklusen, der mher im dorf, filius Jacobi

[81] hat mir anno 1681, den 29 novembris, geben 18 lib maur fir den zins des Gerin huius anni.

Dicit se solvisse 2 preteritos annos Melchiori Valpen in ovibus.

NB: Debet mihi hunc censum restituere, uti promisit.

NB: Castlanus Hans Arnolt cupit haec bona pariter pro 18 lib, si alter nolit servare, propter domum venditam.

1682, den 19 novembris, hat mir der Cristen Zenklusen zalt 18 lib zins fir dis jar.

1684, den 14 january, hat mir der Cristen geben 18 lib pro anno 1683.

1684, den 25 novembris, sagt der Cristen, er hab 18 lib zalt an schaffen meim haus in Bryg. Ostendat schedam.

1685, den 19 decembris, hat er zalt 18 lib; item pro anno 1686 hat er geben schaf um 19 1/2 kr. Rest also im 10 kr. Anota hic coloniam.

Intelligo coloniam esse 10 fischi gute matten, das Gerindly, so ich vom Gozboner hab, □. Rest im pro anno 1688 13 1/2 bazen.

Thomas Zen Klusen

[83] hat anno 1684 ein procur von mir empfangen, 10 juny, wider Caspar Schmidhalter und sein wyb wegen des haus und guts im Ebnet und Laub und deren zins pro anno 1681 et cis, jarlich 33 1/3 lib Wallis.

Eodem die hat er mir 60 lib haus kes geben, alten, per 12 s das lib. Recepit doruf 1/2 pistol. Rest im 1 ⊗. Vide folio □.

1685, den 8 novembris, hat er dem Peterman geben 1 pistol und confes auf castlan Antoni Am Hert um 6 pistol capital und zins a sancto Martino 1676 cis. Sunt tantum 3 vel 4 anni census.

Vide folio □ libri 1 novi censum annualem 28 lib pro domo im Ebnet et bonis ibi et im Laub pro anno 1686, dico 1686.

Sed volo, ut ibidem filium colocet, ut bona im Laub cultivet, vel eius generum.

NB: Ausus est pretendere, me absente, nescio quam summam pro hospitio Gundi. Convenit cum domino Kreyg pro 4 duplis. Vide, utrum receperit, quia tot ipse mihi debebat pro destructione illius hospity vel rerum eiusdem.

Vide folio 213 libri 7, ubi Gerig Bertolt de Biz dedit illi has 4 duplas, et folio 149 libri 4 eius computum. Voca.

NB: Pete a filio, si cum ipso convenit. Nihil fecit, sed sequenti judici Lergen dedit 7 onera vini, ut asserit capitaneus Arnolt, vel nummos equi valoris.

Insuper tenetur 28 lib pro bonis et domo Caspari Schmithalter im Ebnet und Laub pro anno 1686 et caeteris ad annum 1691 inclusive, si mihi placet.

1687, den 19 aprilis, sagt der Casper Gozboner, er hab an hew und 3 lib gelt zalt den zins des 1686 jars.

Vide folio 35 libri 1 novi.

Cristian Arnolt, filius Caspari

[86] hat anno 1687, den 7 may, mit mir volgenden tausch gethan:

Er gibt mir, ut asserit, 8 fischi gar gute matten in den Bünden an meiner Lieggien und 1/2 fischi garten sampt allen rechten in gebüwen doselbst, wasser etc., fry und ledig, ich ime 8 fischi von den 10, so ich hab im Geroltsboden.

Hiegegen soll er fir die 2 mir doselbst restierende fischi zins zalen jarlich 4 lib maur, so lang ich sie ime zu lhen lasse. Ita est, Stokalper de Turre. Stipulatore Nicolao Werlen.

NB: Audio bona in den Bünden esse vix 8 fiscilina cum horto. Rest itaque mihi 2 1/2 fischi in Geroltsboden.

1709, die 1 february, praesens adjunctum concambium, cum inter partes concambiatrices per aliquod annos quaedam lis et discordia exstiterit ratione, quod bona a Christiano Arnolt magnifico domino Stokalper in concambium data maioris mensurae quam octo fiscilinorum inventa, nempe circa decem, et ideo dictus Arnolt recompen-

sam petierit, cum instrumentum donet mensura pro mensura, cum praenobilis dominus Josephus Stokalper autem desuper asseruit se meliora bona dedisse C[hristiano]. His et alys quaestionibus ammovendis, conventum et per ambas partes conclusum ut adiunctum concambium in omnibus clausulis, excepto, quod praefatus dominus Stokalper praesens dicto Christiano Arnolt desuper quitet et remittat, die thuren, schür undt mettilti, praedictus vero Cristianus Arnolt dat et cedit dicto praenobili domino et suis haeredibus quartam partem in der grossen schyr und stall, dicto Cristiano semel per venditionem a magnifico domino Stokalper remissam. His itaque omnis lis et quaestio inter praefatas partes deleta et perpetuo exclusa sit. In quorum etc. Cristianus Franciscus Weginer, notarius publicus[1].

Ita est, castlanus Arnolt.

Caspar Schmithalter et uxor

[99] sint dem haus Sanct Jacobs auf dem berg Sempron schuldig 12 klafter hew doselbst, kost jedes 6 lib Wallis, so sie dem Cristen Heinzman, diser aber mir erstatten soll. Vide folio 9.

De cetero ist er ganz zalt et plus fir sein gut im Ebnet und Laub, wie folio 368 libri 7 zu sechen.

E contra tenetur pro censu domus et bonorum im Ebnet 35 lib anno 1681, 82, 83 jarlich vel saltem 33 1/3 lib.

NB: Dis haus undt gut hat anno 1675 Tomas Zen Klusen vom Caspar, seinem schwär, und schwager Kempfen mit fergliptigung des Caspars wyb kauft auf eidliche schazung, so aber nit ervolget. Doruf hent sie mir es ferkauft um □ lib maur, die ich zalt hab, wie folio 368 libri 7 zu sechen, also, das ich nit 2 per centum darvon zins hab.

Obgesagtes instrument, dessin inhalt sie mir ferkauft haben, hat expedirt Matheus Schiner, notarius, 21 aprilis 1675.

Wan also ich mein capital und zins ab anno 1675 sol rechnen, tragt solches vil mher als die eidlihe schazung, gar vil.

1 Alinea von der Hand des Genannten.

Es ist ein abscheidt ferhanden und der landtbrauch, wan die weiber dem man helfen das gut verthun, wie hie geschehen, da sie meister ist, so sollen sie helfen zalen. Anno 1618, ni fallor.

Dem Mates Kempfen hab ich aus expres befelch des Caspars, weil sie so vil als ein einzige haushaltung hatten, geben, was er empfangen hat und sein son.

Der thuren undt salzhaus zu Sempron

[101] sub titulo beatissimae virginis Mariae montis Libani et sanctorum Annae et ▷nostrae◁ Joachimi et Bonaventurae. Zu disem thuren und haus gehört proprie, was zwischen dem Laub- und Genzibach mein ist vom Bodmerhoren bis an ▷die landtstras◁ den Krumbach.

Nota benissime: Dem stafel in der Lieggien bresten 3 ding: erstlich stuben, kuchi, kamer, keller, gärtlin und plaz. Dis alles kan man mit wenig kosten und arbeit doselbst schön, sicher undt wonlich machen.

Zum andren das wasser, welches man von dem brunnen der Bodmen herwerz den Hanen Fäden by den Holerchen kan bestennig und liechlich machen bis in die Lieggien und dort ein bennen aufrichten, oder sogar uber die Hanenfädt vom Laubbach ein wasserleyten ▷aufrichten◁, so noch nuzlicher wäre, bringen.

[101v] Drittens wäre erforschlich, das man die ganze alpen thet sauberen, schwempen und buzen, auch ein stall fir die küe in der Lieggien bawen enent dem rosstall.

Das schönst aber und komlichst wäre, wan man haus und garten, schür, stall, ferrich und brunnen thet in den Bünden aufrichten, wo das alt haus stät.

Vide folio 127.

[127] Wie folio 101 zu sechen, gehörent zum thuren und salzhaus zu Sempron □.

Castlan Antoni Am Hert

[102] ist mir schuldig □, wie folio □ libri 7 zu sechen; item als birg Antoni Pera, detorti capitis, cum Baltasaro Pera um 100 lib maur capital et censum pro anno 1676 et cis, facit anno 1681 136 lib Wallis, folio 200 libri Ossulae; item als birg Nicolai Feller folio □; item als birg 2 bruedren Loré □; item als birg □.

Vide haec folio 117, propter angustiam hic.

Castlan Antoni Am Hert

[117] ist mir schuldig, wie folio 314 libri 7 zu sechen □; item als birg Antoni Pera, detorti capitis, cum Baltasaro Pera 100 lib maur capital et censum pro anno 1676 et cis, facit anno 1684 □. Vide folio 200 libri 1 Ossulae, dico folio 200; item als birg Nicolai Feller folio 175, ist 200 tt; item als birg Petri et Lorenz Loré □. Das ist zalt; item als birg □.

Vide, quid fratri meo tenebatur.

1685, den 11 novembris, hat mir der castlan Antoni fir Tomas Zenklusen fersprochen 6 pistol capital.

Vide folio 22 libri novi 1, ubi cum censu ad 11 novembris 1686 facit totum 9 pistolen Spagna et 3 lib maur. Vide folio 22 libri 1 novi.

1686, den 20 octobris, hat mir der castlan Marx Zerig dise summen abgezogen fir Peter Tennien schult.

[102] NB, ut Lieggia, Bünden, Seng, Gerolts Boden et turris im dorf cum domo salis et Nüwen hitten auf dem berg sint sub fidecomisso et substitutione masculorum nostrorum cum domibus et bonis Ossulae universis, folio 271 notatis.

Vide, quid fratri meo tenebatur.

Item domus Sancti Jacobi in monte cum suo prato et jure alpis vaccarum.

Item bona mea, quae in tota libera jurisdictione Silvae et medio tertiali, id est castellania Sempronensi.

Item in Zoyra, Wayra et Alpien cum Gundo et apertinentys omnibus, sicut aquae defluunt a susta vel cruce montis cis, inclusive.

NB: Hoc mediante et modo domus meae Ossulenses, maxime burgi Crebulae et Divery, habebunt alpes et praealpes sufficientes in aestate cum bonis meis in Formaza.

[102v] Nota benissime ultra hanc substitutionem seu fidecomissum speciale pro masculis, a filio meo descendentibus.

Intelligo, illud in Vallesia, id est Brigae et in tota patria, et extra valere debere, maxime pro primogenitura mascula in linea directa, et hac deficiente, in liberis masculis nobilis Cristofori Manhaft, a mea filia Maria Barbara procreatis et superstitibus.

Antoni und Hans Arnoldt, fily Petri

[106] sint mir schuldig folio 212 libri 7 pro eorum patre anno 1679 130 lib. Voca.

Item der Antoni pro se 196 lib ad diem sancti Martini 1679.

Item volo, ut repetant nummos ab eo, cui dederunt pro Blatgy, quod nunquam vendidi nec volo vendere a turre, sed censum anni 167□ et cis postulo.

NB: Antonius dicit fratrem suum, Hans, emisse, nec patrem nec se consensisse.

Item tenetur Antonius fir die saagen am Büel pro annis 168□ □.

NB: Dicit fratrem Johannem retraxisse das Blattgy invito patre et ipso hunc. Voca, ut producat instrumentum emtionis.

Item ir schwester Maria, uxor Michaelis Zeschg, 24 lib Wallis capital et censum pro anno 1681, 82, 83. Teste instrumento, per Casparum Perrig expedito.

Vide folio 199, ubi Antonius Am Hert hanc summam mihi in solutum dedit, filius Caspari, dictus hutmacher.

1686, den 13 january, hat der Antoni Arnolt fir mich dem m[eiste]r Talleyer fersprochen, zu zalen 280 lib pro bonis zum Badt ab isto emptis.

E contra tenetur pro sagen □.

Stefan Lurmans erben

[109] Wie folio 216 libri 7 zu sechen, sint sie mir schuldig ad sanctum Georgium 1677 275 lib capital et anno 1678, eodem die, facit 291 lib minus 4 gr. Deduc 50 lib pro Hans Albrecht vel Cristen Zerwerren.

Item 80 lib pro animabus et 90 lib pro ecclesia in Sempron et 20 lib pro capella an der Eggen cum censu 3 ½ annorum pro Casparo Schmidhalter, quas summas solvit pro me capitaneus Arnolt. Sic restant dicti heredes mihi 74 lib capitales et censum, devolutum die sancti Georgy 1680. Stipulatore Theodoro Kalbermatter, 24 may 1679.

NB: Est error pro liberis istis 31 lib. Restant itaque mihi 44 lib capital et censum earum die sancti Georgy 1680, ▷ni fallor.◁

1681, den 18 january, hat mir der weybel Johan Arnolt obgestelte 44 lib capital, 8 monat zins 5, 1 lib schriftlosung zalt per 50 lib maur.

Castlan Johannes Schmidhalter

[111] ist mir schuldig folio 30 libri 3 salis nempe □.

1680, den □ augusti, hab ich im um meine undt seine gescheft auf Meilant geschikt, aldort er □ tag zugebracht und 4 pistol auf den reis empfangen, hergegen 6 kleine zukerstöklin bracht.

Nota benissime: Er pretendirt auf mich bey 2 oder 300 lib wegen der Pera brüedren et alias.

Ich seze es ganz an sein consciens und sell, was er bey seinem eidt und seligkeit würt anzeigen, das zale er mir oder ich ime an meinen zinften doselbst.

Ita est, Stokalper. Actum, 1 novembris 1689.

Antoni Ryttiner, edituus Sempronensis

[120] ist mir schuldig 10 lib Wallis pro bonis meis im Glischer et anno 1680.

Vide, quis prius habuerit. Ipse habuit et solvit pro anno 1678 et pro anno 1679 debet 10 lib maur. Daran zalt 2 skr 15 gr et 1 skr petit pro vectura 5 saccorum Theodoro Kalbermatter datorum. Rest hoc anno 1 lib, in toto XI.

1681, den 15 marty, hat mir der Johann Arnolt, weibel, zalt 1 Italienische pistol pro anno 1680. Et posthac offert 8 lib Wallis.

1682, den 21 february, dedit castlanus Johannes Arnolt 1 Genovesisch pistol pro censu anni 1681. Vide folio ▷81 120◁ 63.

Peter Zenklusen, ▷filius saltery◁, salterus, senex

[125] hat anno 1675, den 4 february, von mir gedingt 4 fischi matten in den Hofstetten, jarlich per 4 lib tantum, will aber das tach in seim kosten verbesren. Voca.

1681, den 2 may, sagt mir Hilprant Zerwerren, der weibel Peter sey mir vom bruder selig 100 lib capital schuldig, caetera nescire. Sic affirmat weibel Zenklusen, sed dicit debere adhuc 24 duplas et censum □ annorum pro Baltasaro Pera. Credo hunc solvisse.

Offert bona supra turrim Semprony. Accipe pro □ lib fiscilinum. Valent ad summum 50 lib, licet emerit pro 100, ut asserit.

Sed, nota benissime, fily opponent se. Offert etiam bona in den Hoffsteten juxta mea.

Vide folio 78 et folio 95 libri 2 Ossulae.

1682, die 12 octobris, hat mir der weibel Peter Zenklusen fersprochen die 100 lib maur capital meines bruders seligen sampt 8 lib zins ferloffen; item 8 jaren gut zins in den Hoffstetten, jarlich 4 lib, zu zalen an gut doselbst; darin die 24 pistol nit begriffen.

1684, 1 may, in entlicher abrechnung bleibt mir der weibel schuldig in 10 jaren 40 lib fir zins der 4 fischi in den Hoffstetten;

item fir mein bruder selig, sagt er, 100 lib capital und 10 jaren zins, facit 60 lib. Sed hoc melius inquire, utrum non sit plus.

Totum 200 lib et anno 1686 ad sanctum Martinum facit 220 lib, #dico 220 lib#. Darfon sol er zalen, eodem die, 212 lib dem Peter Tennien pro bonis auf den Alpien.

NB: Assecurat se solvisse monialibus pro pretensione Semplonensium.

Humbertus Davidis und sein wyb, □ Escher, filia Cristiani im Loub

[130] sint mir schuldig, wie folio □ libri 6 zu sechen, nempe □.

NB: Dorauf ist sie gestorben und 2 kinder hinderlassen.

Volgenz ist ir vatter auch gestorben undt hat disen 2 kindren fir ir vatterlichen erbteil gegeben im testament den Büffig an der Lieggien, sol 15 fischi gute matten und □ ezweidt sein.

NB: Johannes Seyler dicit valere 1000 lib. Vide, quid a matre vel avunculis hereditare possint 2 infantes.

NB: Caeterum renuntia debitum patris Monteoli et accipe hanc petiam pro 900 libris. Vide folio 42.

Inventarium bonorum meorum Wayrae, Zoyrae Fraxinodi, Gundi, Sanct Marx, Cantigny, Zurri

[131] □.

Antoni Am Hert, filius Caspari, dicti Staldo

[141] 1690, den 4 february, sagt mir diser Antoni, er habe das Saagy und Gery von mir gedingt vor einem jar auf sex jar, jarlich um 30 lib maur. Ist also schuldig den zins pro anno 1689.

Item cupit bona suae sororis, quae nupsit Johannem Gyron, facta divisione, et fortassis die Ruden zu lhen.

Cristen Zum Kemy, filius Annae Gerolt, et uxor, Cristina Heinen

[148] sint mir schuldig pro anno 1679 406 lib, et anno 1680 facit 429 lib. Ist gsezt auf das Blatgy im undren Birgis. Ist zalt.

Vide folio 366 libri 7.

Wayra et Zoyra, das ist Fär und Zwisbergen cum Gabio am Gstein

[151] Was ich in disen und umligenden orten possedir, gehört hauptsechlich dem haus im Stok zu, des patron ist der heilig seraphische Franciscus, darvon volgende stuk gänzlich dependieren.

NB: A sinistra der heylig Simon Stok, a dextra #vide folio ter sequenti#[1] ▷deiparae Carmelitanae◁ Sanctus Franciscus im altar.

Das ubrig propter comoditatem loci dem haus in Ruden, das ist under Alpien und Wayra.

Hergegen gib ich disem haus anders, was herwerz der Lagneschen sich befindt von den Klusen hinunder; item ganz Fär und Furggen sambt den umliegenden alpen, als das Ebilli, die Stuben, Jung Stafel, Baletscha, Alt Stafel, Kazenhalte.

Das haus undt capella im Stok

[154] sub titulo unser lieben frowen de Carmine, v[irginis] m[atris] v[enerabilis], sanctorum Simonis Stok et seraphici patris Francisci.

1 Bezieht sich auf Fol. 154.

Antoni Lurman et uxor

[156] sint mir schuldig folio 319 libri 7 nempe pro anno 1679 71 lib maur, et anno 1680 facit 74 lib 18 gr, fir salz oder Cristen Brinlen schult. Sunt 33 lib capital des Brinlen, 2 saccos consumpsit. Stipulatore Theodoro Kalbermatter.

NB: Puto esse solutum, sed vide librum 7, utrum sit Stefanus, frater. Iste solvit suum debitum folio 109, itaque voca Antonium, qui debet.

Et anno 1681 facit 79 lib 9 gr, et anno 1682 facit 83 lib. Vide folio 70 et inquire totum.

Et anno 1683 facit 86 tt 18 gr, et anno 1684 facit 90 lib 9 gr, et anno 85 facit 94 lib.

1683, den 11 may, hat er seinem son, Josef, befolen, mich zu zalen, presente Caspar Mezger et famulis meis.

Der son hat mir offerirt, auf Josef Calcin von Grevola 6 pistol undt 1 saum wün anno 1683 et 84 zu zalen. Debitor dicit velle solvere. Vide folio 41 libri 2 Ossulae.

NB: Adest confes, quem guerentire debet, sed debitor nihil habet.

NB: Er hat vil schulden alhie, ut asserit filius eius, Josephus, die sie mir geben woll um andre in Wallis oder ysen oder wün, sed nihil factum.

Martae Zianot kinder zu Maseiren sint inen by 1000 tt schuldig. Der vogt wonet zu Trontan, ist ein schreiber, heist Johann Antoni Bevalaqua. Nihil est. Voca.

Item Johan Antoni Prin de Maseira debet 20 taller. Nihil est.

Vide folio 70, ubi 2 saccos salis, ut asserit Antonius Lurman etc., debet, quos recepit anno 1680, die 27 septembris, uti fatetur pater et filius.

NB: Calcinus habet hypecaustum zu Lax, valet □ kr, so der Lurman im an zalnus geben, stipulatore Nicolao Werlen. Vide folio 319 libri 7. Item in eadem domo habet idem Calcinus stabulum pulchrum. Die stuben ist judicialiter dem Lurman geben worden pro 12 pistol, der stal dem Calcin pro □ pistol.

Cristian Feller

[158] ist mir folio 315 libri 7 schuldig 120 lib maur capital finali computu, die 19 february 1678. Stipulatore Zärig. Stet auf zins. Et anno 1680 facit 150 lib, et anno 1683 facit 171 ½ lib.

NB: Dise sum ist der Cristen Feller als birg Hilprandi Grez schuldig gsin dem castlan Zärig, ut asseruit idem Feller in Dom, 21 octobris 1680. Item ex censibus Keisrigo gut in Alpibus, pro quibus anno 1675 et sequentibus solvere debebat 29 lib Wallis. Vide, quis prius habuerit. Vide, quis anno 1678, 79 haec bona habuerit. Vide folio 102 libri Zärig.

In obgestelter rechnung sint des Pazio 40 tt imperial, so diser auf den Feller mir gestossen, nit begriffen. Voca.

Vide si tenetur fratri meo. Ita est. Tenetur □ lib capital. Teste Casper Mezger, 22 juny 1681.

1681, den 12 septembris, sagt mir Cristen Feller, er sei meinem bruder selig 50 lib Wallis capital schuldig und 4 oder mer jaren zins. Hoc supposito, facit totum anno 1683 243 lib Wallis absque 40 tt Pazzy. Sed vide bene creditum fratris mei.

NB: Dominus Kreüg dicit adesse instrumentum circa 100 ... [?] capital ...[?].

NB: Offert in solutum haus und gut am Gstein. Accepta, si pretio justo veniant, solvendo per bona in Hofsteten, confes et vinum annualiter solvendo, donec solutio integra fiat.

NB: Domus valet 800 tt, 10 fischi 600 tt Wallis ad summum, mit confes zu zalen, der zins jarlich 30 tt. Teste Casper Mezger. Weibel Marx de Wayra obtulit 1200 tt.

NB: Si emas glaretum a Fraxinodis, da Cristen Mezger 100 vel plus lib super Fellero.

1686, den 19 octobris, hab ich dem Peter Tennien fir auszalung seines guts auf den Alpien die Kune geben, auf den Cristen Feller 100 #capital# und 6 lib zins. Nihil solvit, et Petrus Tennien tenetur mihi schedam restituere, [158v] dico schedam restituere.

Et computatis tantum 50 lib fratris mei, uti Feller dixit, facit totum incluso anno

1690 libras □, sed dominus banderetus Kreyg dicit adesse in domo nostra instrumentum in pergameno ...[?] lib vel circa. Inquire in protocollis notariorum.

1690, die 4 novembris, in endlicher rechnung mit Cristian Feller blibt er schuldig 127 lib maur cum censu statutario. Stipulatore Merisch. Dise summen ist gegeben worden dem castlan Joseph Schmithalter[1].

Die wittib und kinder castlan Hans Am Hert an Fär

[161] hent mir anno 1677, den 4 novembris, ferkauft alles ir gut undt gebew beydersiz der stras an Fär sampt dem Tristel enent dem graben etc. pretio tausent lib maur und 2 sek salz, so ich also bar zalt hab in der rechnung und schult, so sie mir folio 211 libri 7 zu thun sint, cum 2 saccis salis.

Welkes gut ich inen 10 jar lang oder nach meinem belieben zu lhen gelassen, jarlich per 40 lib maur bargelt. Und so si dis nit zalen, falt auf den 3 jar der zins vom zins.

Uber das haben sie mir die eygenschaft des ganzen undren guts am Gstein verschriben, das sie solches niemant als mir oder meinen erben geben sollen, auch von niemanz gelt aufnehmen als von mir, ire schulden zu zalen. Dis alles teste instrumento, per Theodorum Kalbermatter recepto.

Und bleiben mir dieselbe witfrow und erben bis heytigen tag uber disen ferkauf entlih noch schuldig sexhundert lib maur capital und deren zins auf Martini 1678, facit 36 lib. Totum 636 lib. Alsdan falt auch der zins des guts, ist 40 lib. Totum 76 lib jarlicher zins. Totale 676 lib. Item das Ebilli pro anno 1673, revide hoc, tragt 15 lib und 3 zins. Abinde hat es der Hilprant Letscher. Pete ab ipsis.

[161v] Uber dis hab ich dem Cristen, filio, gelichen 150 lib imperial, so er von Antonio Lore empfangen, 5 novembris 1677. Item anno 1678, den 17 february, hab ich im noch gelichen, fir ir ganz haus schulden zu zalen, □.

1677, den 28 novembris, hab ich dem Hans, filio, gelichen 100 lib maur an 8 seken salz, caeterum an gelt. Teste hypoteca, per Theodorum Kalbermatter recepta. Stet auf zins. Ist gesezt auf die Färmatten. Vide folio bis sequenti.

1678, den 3 february, hab ich demselben Hans gelichen noch 7 sek salz alhie und 15 skr an gelt, so er auch gesezt hat auf die Färmatten. Stet auf zins. Stipulatore Theodoro Kalbermatter. Ist 64 1/2 kr. Vide folio bis sequenti.

Item pro anno 1678 pete, si habent die Furgmatten pro 20 lib vel quis. Dicunt Hans Am Hert de Briga habere hoc anno. Johannes, eorum frater, habet.

1678, den 14 marty, hab ich dem Cristen gelichen 1 sak salz per 6 kr. Item fir Cristen Mezger debet 12 1/2 skr, ist 18 3/4 kr.

1678, den 23 marty, in der salzrechnung hab ich fir dise erben zalt dem castlan Schmithalter 100 lib maur.

1678, den 27 marty, hat mir her castlan Antoni Am Hert auf den Cristen Am Hert an zalnus geben 12 1/2 skr ▷alt◁, ist 18 3/4 kr. Dis hat der Cristen acceptirt, 2 aprilis 1678.

1678, den 2 aprilis, hab ich auf gros bitten der witfrow undt kindren fir den alten castlan selig per Antoni Lore zalt dem hern Scaziga und □ 400 lib imperial, ist 16 pistol 2 skr; abinde, 9 aprilis, noch 200 tt imperial. Totum 600 tt.

Adest litera suplicans, per Petrum Arnolt, notarium, scripta.

1678, den 27 marty, hab ich dem Hans Am Hert de Termen gelichen 3 sek salz. Est infra folio bis sequenti hoc, etiam sequentia 6 saccorum.

1678, den 9 aprilis, hab ich dem Hans gelichen 2 sek salz, stet auf zins, per 5 kr.

1678, den 20 novembris, hab ich ime auf schaf gelichen zu Dom 4 sek salz, per 4 kr.

[162] 1678, den 12 novembris, hat her castlan Schmidhalter und castlan Antoni Am Hert dem Cristen Am Hert firgerechnet ab origine rey des castlan Hans Am Hert seligen schult, das ist ab anno 1665 inclusive, und befunden, das seine erben mir schuldig sint 1680 lib, wan wür den taler per 6 lib

1 Von der Hand des Theodor Kalbermatter.

imperial sive 30 bz rechnen. Wo aber dis per 24 lib die pistol gerechnet würt, tragt es allein 1667 lib maur. Dorin des Hans Am Hert rechnung nit begriffen, fily, wie zugleich des Johannes Battista Ley mert, deme ich 16 skr geben, nit ein kryzer gerechnet, so den hern von Sempron ubergeben worden zu decidieren. Actum per nos.

Datum in solutum

1679, den 27 juny, haben mir diese erben an zalnus geben 32 fischi matten, die man fir 30 fischi, weylen 2 vel circa ezweidt sint, jedes per 60 lib. Restant itaque 24 lib. Actum per castlanos Schmidhalter, Eyster, Johannem Am Hert, weibel Marx, Peterman Zarig, notarium, et Jacob Stokalper et Johannes Am Hert et Cristen et Petrus, fily, et eorum mater et filiae.

[162v] Vide, si quid tenentur fratri meo.

Hans Am Hert, primogenitus quondam castlani Hans im Steinhaus

[163] ist mir schuldig, wie folio bis precedenti zu sechen, auf Martini 1678 nempe 223 lib maur, dico 223.

Doran hat er mir ferkauft 9 fischi gute matten, so hew und amat tragt am Gstein, die Färmatten pro 600 lib, frey und ledig, sambt den umschwenken. Das mes soll er erhalten.

Jedoch soll dise schazung auf oder abzulegen bim eidt stan castlan Antoni Am Hert und Theodor Kalbermatter oder hauptman Arnolt, castlan Eister und Schmidhalter ad nostram optionem bis auf kinftigen somer. Actum per nos. Teste instrumento per Johannem Zarig recepto anno 1678, den 16 marty.

Doruf recepit von der castlanin im Turtig 6 pistol.

NB: Cupit, ut pro ipso solvam 300 lib maur castlano Antonio Am Hert vel saltem conveniam, dico dreyhundert. In tali casu offert aliquam cessionem summae.

1678, den 27 marty, hat mir der her castlan Antoni an dise 300 lib fersprochen 50 skr, so er fir Cristen [163v] Mezger gegen mir um noch mhores ferbirget hat, wie folio 314 libri 7 zu sechen.

NB: Loco 50 skr fecit 150 lib maur; 96 lib solvi Leucae, 54 aber Petro Brinlen an Termen bar. Rest dem Hans Am Hert 25 lib 10 gr.

Hergegen ist er schuldig 20 lib zins fir die Furgmatten anno 1678.

1678, den 27 marty, hab ich ime gelichen 3 sek salz alhie, ist 18 kr.

Er aber fordert er ½ skr fir blatfuor. Rest also mir 20 lib pro censu der Furgmatten anno 1678. Actum per nos praesente castlano Antonio Am Hert et Petro Brinlen.

Vide, quis habeat haec bona pro anno 1678. Ipse Johannes habet pro 20 lib, ut asserit.

1678, den 9 aprilis, hab ich dem Hans gelichen 2 sek salz, ist 10 kr. Stet auf zins.

Den 20 septembris 1678 hab ich ime zu Dom gelichen auf schaf 4 sek, ist 16 kr.

Den 27 septembris hab ich ime doselbst noch 4 gelichen per 4 kr, sed si bargelt, per 2 ½ skr.

Daran hat er geben 20 schaff pro 18 ½ skr. Rest mir 68 ½ lib, quia recepit 3 bz. Actum per nos, 2 novembris 1678, presentibus Theodoro Kalbermatter et Zärig. NB.

1678, den 17 octobris, hab ich obgestelte 96 lib zalt zu Leig dem meister Cristen Miller als vogt des jungen Gafiners per Caspar De Riedmatten, familiar.

NB: Dico 68 ½ lib capital, so der Hans schuldig bleibt, und deren zins pro anno 1679, si duo predia Furgmatten et Färmatten hoc anno pro 40 lib non servet; si vero servet, tenebitur censum huius capitalis ½ pro eoden anno, id est 2 lib, in toto vero 110 ½ lib.

1679, den 23 aprilis, hat der Hans empfangen zu Dom 12 sek salz pro 50 kr ad sanctum Michaelem. Item er hab dis jar die Färmatten pro 20 lib, die Furgmatten aber habe sein bruder, Cristen, a quo recipiet solutionem pro me, auch 20 lib. Rest itaque 110 lib et 50 kr. Actum per nos.

1679, den 22 juny, recepit in Dom 2 sek salz pro 8 ½ kr.

Vide folio 47 libri Zärig.

[164] 1681, den 29 marty, in entlicher abrechnung mit dem Hans Am Hert sagt er, mir schuldig sein von den 12 seken salz 8 sek, 4 aber sein bruder Cristen; item noch 2 sek der Hans. Totum 10 sek. Item noch 110 ½ lib Wallis.

Darvon hat der Cristen zalt 20 lib gutzins pro anno 1679. Rest 90 ½ lib. Totum 93 ½ kr.

Daran sagt er, zalt 19 schaf anno 1679 im herbst pro 27 kr; item 1 ½ kr four weiz bis ans Gstein; item 1 saum kes alher, ist 1 ¼ kr. Totum 29 ¾ kr. Rest mir 63 ½ kr capital. Actum per nos presente eius fratre Cristen. Stet auf zins. Et promisit solutionem promptam.

Cristen Am Hert, filius castlani

[165] ist mir schuldig 36 kr, so er an 8 seken salz empfangen in Dom und bis auf ersten Martini zalen mag an schaffen, anken, kes, fuor ad placitum meum, abinde censum. Stipulatore Johanne Zarig, 2 july 1679.

Ist gesezt auf muter erbteil und sein gut an Fär et alibi cum mobilibus. Item tenetur 20 lib pro Furgmatten anno 1679. Daran zalt 179 ½ lib anken. Also sint dise 20 lib bezalt, 9 septembris 1679.

Item petit 3 lib fer ferbesrung im keller der Furgmatten.

E contra tenetur censum der Furgmatten pro anno 1680, ni fallor, ▷20◁ 25 lib. Item ▷40◁ 25 fir Steinhaus.

1680, den 7 octobris, attulit 128 lifer anken, per 3 gr, facit 6 kr 42 bz.

Item recepit 3 klafter hew am Steinhaus pro anno 1679, ist 18 lib Wallis. Item 4 sek salz des Hansen, ist 17 kr. Totum 83 kr.

Daran sagt er, geben 17 schaff um 14 skr 1 kr. Item obgesteltes 3 lib und 6 kr 42 bz, facit 31 ¼ kr. Rest mir 51 kr 3 dik. Stet auf zins. Actum per nos presente eius fratre Johanne.

Item tenetur censum bonorum am Gstein und Furgmatten pro anno 1680 50 lib, ut asserit, et totidem pro anno 1681.

1682, den 23 marty, in entlicher abrechnung nach abzug 24 kr 10 bz, die er fordert fir verbesrung der hitten, wasserleiten und mauren, bleibt er schuldig 112 lib Wallis capital undt deren zins pro rata temporis. Item 50 lib zins pro bonis am Gstein und Furgmatten huius anni. Actum per nos praesente Caspar Merisch.

NB: Promisit 100 lib infallibiliter solvere ad ½ augustum et 50 ad sanctum Martinum, priores cum censu.

NB: Revide. Credo esse errorem circa 20 lib Wallis pro ipso. Bonificavi in computu sequenti.

1684, den 28 aprilis, sagt mir der castlan Johannes Schmidhalter, er hab dem Cristen gut abzurumen ferdingt um eines jars zins dis guts, ist 30 lib.

[165v] 1684, den 5 may, ferspricht mir der Cristen, er welle alles, was er schuldig, fir mich zalen dem Andres Pera pro Alt Stafel. Vide infra.

1685, den 2 tag decembris, in entlicher abrechnung mit dem Cristen Am Hert bleibt er mir schuldig 300 lib maur capital. Darvon soll er zalen dem Andres Pera fir den Alten Stafel 100 lib. Rest 200 und deren zins, uber ein jar gefallen. Dise summen sezt er auf alles sein gut am Gstein und Fär.

NB: Was 2 ehrenmenner werdent erkennen, das er fir mein gut daselbst zins zalen söll pro anno 1686, darby soll es bleiben dis jar anstat der 30 lib dis jar, so er bis dato zalt. Und, im fall der meier Kalbermatter die Furggen selber brauchen will, sol er, Cristen Am Hert, ime dieselbe cedieren. Actum per nos. Ita promisit. Stokalper.

1686, den 13 marty, hat der Cristen Am Hert gedingt mein gut am Gstein um 25 lib. Item den Alten Stafel offert pro utroque 50 lib, ego 60 peto. Ipse hoc acceptavit.

NB: Dis jar hat Teodorus, gener, die Kazenhalten und Furgmatten gebraucht.

NB: Nisi mater, eius fidejubena, noli den Alten Stafel illi dare, quia non est solvendo.

NB: Andrea Pera non solvit, nec solvere vult 100 lib maur, ut supra deductas, ut iste allegat, sed false, ut asserit Cristianus, a quo

contentus fuit Andreas recipere censum, donec solveret capitale.

NB: Der Cristen Am Hert hat fersprochen, er welle das hew im Alten Stafel nit anrieren bis er den zins zalt hab, das ist 60 lib pro anno 1686.

Vide, ut pro 200 lib capital, so er schuldig bliben, 2 decembris 1685 jar, sazung thue auf □.

1686, den 20 augusti, dedit 63 lib anken, ist 189 gros. Item habet bona mea am Gstein pro annis 1686, 87, 88, 89 pro 25 lib jarlich.

Vide folio 260.

Cristen Am Hert am Gstein

[260] Wie folio 166 zu sechen, ist er schuldig □.

Anno 1692, den 20 jener, het ihr gestreng her obrist Von Riedmatten als vogt mit dem Cristen Am Hert umb alles bis dato abgerechnet. Do ist er, Cristen, entlicher rechnung schuldig bliben 468 lib. Steht auff zins nunforthin. In beysein beyder herren tochtermänren undt meiner, Kreyg[1].

In abgang der zalnus versichert er obgemelte auf erstkünftige seine erbschaften, so ime zufallen möchten. Den Fäywalt hat man ihme de novo verrechnet umb 12 lib iärlich, so lang er woll undt richtig zalt[2].

Görg Feller et uxor, N. Pera

[166] Wie folio 302 libri 7 zu sechen, haben wür volgenden pact undt tausch getan:

Sie geben mir alles ir gut auf den Alpien pro 1400 lib maur, ich inen die Kazenhalten, servata mihi proprietate pro 972 lib. 528 lib sint sie mir schuldig. Rest mir 100 lib und deren zins pro anno 1678.

Dorauf hab ich inen gelichen, 16 novembris 1677, hic 2 sek salz und 21 bz, ist 25 lib; item das Gery zu lhen glassen per 35 lib jarlich auf 3 jar. Actum per nos, 15 novembris 1677. Stipulatore Theodor Kalbermatter.

Dorin das salz, so er mit dem Savay schuldig, nit begriffen. Voca.

Item sint sie mir schuldig fir Cristen Mezger 80 lib capital et censum pro anno 167□ folio 307 libri 7.

Vide folio 221 Alpes.

1678, den 14 novembris, und entliher abrechnung mit Gerig Feller ist er undt sein weib mir schuldig 192 ½ lib, dorin des Savay salz nicht gerechnet. Vide folio 17 libri Zerig.

Dorauf impignoravit equum, donec uxor etiam hunc computum laudet. Teste instrumento, per Johannem Zärig recepto.

Er sagt, sie haben 175 lib auf den Kunen, so sie mir cedieren uber die Kazenhalten, deren proprietet mein ist.

NB: 1678 hat er das Gery undt Strich gehabt um 35 lib Wallis. ▷Et anno 1679.◁

Vide, si in ultimo computu deduxisti has 35 lib. Alias valet hoc, licet deletum sit.

NB: Defuncto eius socero, hereditabit uxor Georgi ratam des Jungen Stafels, ▷nihil est◁, et Stumpun, ut asserit.

Interim, computato censu 192 ½ lib Wallis pro anno 1679, 80, 81, 82, 83, 84, facit hoc 250 lib.

NB: Caspar Mezger assecurat haec bona der Alpien tantum 16 lib zins dare ad summum loco 94 lib pecuniae.

NB: Est falsum. Valent 24 lib.

1684, den 20 may, in entlicher abrechnung bleibt mir der Gerig und sein wyb schuldig 261 ½ lib Wallis bis auf den ersten Martini. Actum per nos presente et consentiente signifero Marx, Petro Grez et Gervasio Minet.

[166v] Dorauf hat mir der fender Marx als vogt diser eheleyten ferkauft die Kazenhalten um 1200 lib anno 1684, den 19 septembris, et jurat tantum valere, und begert, das nach meiner ansprach ich zalen solle dem hern Pellia 900 tt imperial, ist 316 Wallis.

▷...?[3]◁.

Item fir die kinder und muter begert er, das ich in Wayra kauf ein gut des □ Pera pro 600 lib Wallis, zu zalen mit schulden doselbst.

1 Alinea von der Hand des Genannten.
2 Alinea von der Hand des Johann Kräyg.

NB: Audio notarium Caspar Perig et Wegineros ▷...[?]◁ appetere die Kazenhalte. Dixit signifer Marcus censum annualiter valere 40 lib Wallis et Jordiga et alios optare.

Item begert er meine 6 fischi in den Hoffstetten auf eidlihe schazung. Valet 400 lib. Ita acceptavit.

Item auf Cristen Keyser in Ruden 200 lib. Habet schedam castlanus Marcus, et pro censu huius anni 1685 et sequentium est fidejussor pro Fellero et uxore annualiter pro 38 lib Wallis. Actum per nos.

NB: Si bona in Hofstetten 6 fischi vult pro 400, debet confes pro illis acipere in Wayra et Sempron. Actum per nos, 12 february 1685. Acceptavit abinde.

Stipulatore Teodoro Kalbermatter, 16 augusti 1685.

NB: Castlanus Marx rest mir 14 lib maur. Item uti cautor census der Kazenhalten pro anno 1685 38 lib. Totum 52 lib.

Anno 1686, den 20 octobris, hab ich castlan Marx über die 1178 lib fir die Kazenhalte zalt ein puschen ysen, 10 lib und 19 madis hew. Also blyben wur mutuo quittantes. Allein bleibt der Gerig Feller fir der Belleggen zins dis 1686 jars schuldig □ lib.

Cristen Kayser, filius Antoni, de Schafman

[168] hat anno 1687, den 11 marty, gedingt die Beleggen pro 6 jar et 30 lib maur, si bene cultivet, bargelt. Actum per Petrum Grez et ipsum, qui schedam locationis habet.

Hilprant Letscher et uxor

[169] Wie folio 214 libri 7 zu sechen, sint sie mir schuldig pro veteri debito pecuniali anno 1677 nempe 300 lib maur, deren sint 200 capital et plus, et anno 1678 facit 312 lib, et anno 1679 facit 324.

Ist gsezt auf ir gut in Waira, so sich nembst die Werra.

Doselbst hat er mich von Hans Gyron thun kauffen 14 fischi gute matten und 14 fischi ezweidt sambt den gebüwen pro 600 lib maur, 1 july 1676.

Dis hat zu lhen hoc 1676 anno er pro 24 lib vel 25 pro sequentibus.

Ipse tantum 18 obtulit.

Item habuit das Ebilli. Vide folio 32 libri Johannis Zärig et 43.

Item tenetur pro massaria Murati annualiter 53 brentas optimi vini et pro anno 1677 plus, quia plura emi. Vide folio predicto et 101 libri Ossulae, ubi restat debens pro anno 1677 brentas 26.

Et anno 1678 dedit tantum 11 brentas. Rest itaque hoc anno 71 brentas. His adde 55 pro anno 1679, totum erit 136 brentas nach meiner rechnung, nach seiner aber totidem brentas.

Eodem anno 1679 dedit, ut asserit, in toto 76 ½ brentas. Rest itaque hoc anno 59 ½ brentas, computando tantum 53 per annum. His adde 53 pro anno 1680 loco 55, totum erit 112 ½ brentas, salva gratia mea propter penuriam. Dorin die alte schult nit begriffen noch des Ebillis zins pro anno 1676 und der Werra und des Gyrons gut.

1682, den 25 augusti, hab ich dem Baltasar Pera gestossen auf den Hilprant um 367 tt imperial, deren 8 machen 1 skr. Nihil solvit. Vide folio 101 libri 1 Ossulae.

[169v] 1682, den □ novembris, in entlicher rechnung mit dem Hilprant fordre ich auf in undt sein wyb: 1° 125 lib maur capital laut entlicher rechnung, mit ime beschlossen den 7 january 1670, darin die cession der Ruden, und was mher sein weib ererbt hat, begriffen doselbst.

Hingegen hab ich inen cedirt alle mein ansprach auf sein bruder und schwester. Er weis warum. Teste instrumento, per dominum Antonium Lambien recepto.

1670, den 8 january, hab ich ime gelichen 2 pistol. Stet auf zins. Item 1 skr, so fir in empfangen Hans Feller per dominum Manhaft. Den 9 augusti hab ich ime und Hans Feller et uxoribus gelichen 1 sak salz. 1674, den 15 may, hab ich ime gelichen 2 sek salz. 1680, den □, hab ich ime alhie im Dom gelichen 1 ½ pistol. Item ist er und sie mir schuldig gut zins in Wayra fir das Ebilly.

Vide, quis modo colat.

Totum hoc □ absque massaria Murati.

NB, ut computum reddat, a quo emerim et quis possideat die Werra in Wayra, si non fuit July Letschers et eius sororis.

NB: Si veniam postulet, remitte 125 lib, ut supra.

[170] Eius filius □ habuit bona mea in Wayra, vocata Body et Brent, pro anno 168□ et □. Teste castlano Johanne Am Hert.

Zan Antoni Pera de Payn

[171] hat anno 1687, den □ marty, gedingt vom Peter Grez das Gery pro □ lib maur jarlich; item das Saagi pro □ lib maur bar gelt ad □ annos.

Vide computum Gervasy Minet.

Melkior Jordan

[173] hat mein gut, die Stuben enent der Furgen, gehabt anno 1677 et 78 jarlich per 12 lib maur. Die hat er zalt die sancti Galli 1678.

Zuvor hat dis gut ingehabt castlan Cristen Zarig, ut asserit Johannes, eius filius.

Doruf hat der Melker es gedinget noch auf 6 jar per 12 lib jarlich. Actum per Johannem Zarig et ipsum, praedicto die.

NB: An obgestelter 2 jaren zins hat er abgezogen 7 lib fir die Furgmatten, hitten oder schür ferbesrung.

1680, den 7 decembris, hat der Melker zalt 12 lib Wallis.

1681, den 15 novembris, hat er abermal 12 lib Wallis zalt pro anno preterito.

1682, den 7 novembris, solvit Melker 12 lib Wallis pro anno praeterito.

Item solvit 12 lib pro anno 1683.

Item offert pro Mittelhaus, Elsis haus und Glutten 50 lib jarlich loco 40, quas folio 204 castlanus Zarig zalt.

1684, den 26 febrruary, begert der Melker das Gery pro 24 lib Wallis pro □ annis.

NB: Der Gervas zalt 25 lib, ut asserunt. Itaque pro his remisi Melchiori vel ut solvat 24 lib et unam marmottam vel fasanum pulchrum annualiter, si Gervas Minet non cupiat ipse. Actum per nos presente capitaneo Arnolt et signifero Marco. Voca.

1687, den 17 octobris, sagt mir der Melker, schuldig zu sein fir die Stuben anno 1684, 85, 86, 87, jarlich 12 lib, ist 48 lib.

Daran hat er zalt an gelt 15 lib; item 1 kuo um 25 lib. Totum 40 lib. Rest also 8 lib pro anno 87. Actum per nos presente Petro Grez de Alpibus.

Item pro anno 88 debet 12 lib. Totum 20 lib.

Niclaus Feller et uxor

[175] Wie folio 217 libri 7 zu sechen, sint sie mir schuldig finali computu 530 lib maur pro anno 1678.

1678, den 13 novembris, in entliher rechnung mit dem vetter Niclaus bleibt er mir schuldig, omnibus deductis, 468 lib capital, teste instrumento, per Johannem Zärig recepto, et calculo facto.

Doran zalt 272 lib. Rest 200 lib capital. Cautore castlano Antonio Am Hert, stipulatore Zärig, 15 decembris 1678. Stet auf zins. Retrahe a castlano Antonio.

Item ist er mir schuldig 20 lib maur des Saagis pro anno 1679 et 1680. Totum 40 lib. Totale anno 1684 facit hoc 327 lib.

Item fratri meo 200 lib capital vel plus et censum ab anno 167□. Dise summen bekent Cristen Kayser in Ruden schuldig und mir zalen wolle anno 1683, 1 february. Folio 209.

Vide folio 209.

NB: Wan ich die 2 ½ fischi matten zu underst in Ruden nit schon in fordrigen rechnungen, maxime folio 217 libri 7, bezalt hab, so nim sie nochmalen mit andrem, was der Feller in Ruden hat, an zalnus pro 240 lib capital und deren zins pro anno 1679 et cis. Vide dicto folio libri 7, ubi solvi gesagte 2 ½ fischi zu underst in Ruden.

Si vero iam solvi, vide ubi hanc summam possis retrahere.

NB: Folio 209 scheda dicit esse mea 2 ½ fischi in fine der Ruden vel Gundi. Das ist also □.

Dominus Johan Melber vel Farinet, pfarher in Ruden

[177] Wie folio 369 libri 7 zu sechen, ist er undt seine brüder finali calculo mir schuldig 100 kr □ bz capital. Actum per nos, 18 novembris 1677. Et computato censu anni 1678, facit 106 kr.

Doruber hat er zu lhen dis 1678 jar in Wayra um 40 kr.

1680, den 24 septembris, in entliher rechnung mit hern curato sagt er, mir schuldig sein 140 kr wie oben, quia anno 1679 nil habuit.

Daran hab er zalt an santfuor anno 1678 12 kr et anno 1679 20 kr 6 bz; item kalchfuor 1 kr 4 bz; item den mureren fir 2 kalchofen geben 16 mas, ist 2 kr 6 bz; dem Mosman 7 kr 3 bz; holzhakren 5 kr 1 ½ bz; fir ein tach im Hof 14 bz; fir 2 jaren 26 seim brot von Bryg gfurt 13 kr; item den mureren auf mein zedel anno 78 zalt 19 kr und anno 79 auf des Kalbermaters zedel 18 kr 18 bz; dem Tysig 4 ½ kr; item fir das fischi gut der kirchen in Ruden pro anno 1678, 79 und 80, jarlich 2 lib, ist 3 kr 5 baz; dem murer Michel Genni 24 kr. Totum 129 kr 41 gros. Rest mir 10 kr 9 gr. Actum per nos.

Hergegen fordret er 16 kr fir hern castlan Hans Am Hert erben. Ist aber mir schuldig 23 lib maur pro anno 1680. Also rest er mir 6 kr minus 18 gr pro anno 1680. Actum per nos.

Conditiones.

Conditiones

[177v] so ich hern Melber und dessin knecht von Underwalden und seinem wüb, allen dryen samptlich, offeriert. Wollen sie solche annemen, va bene, wo nit, so gange des ganzen müessig:

1° verleich ich inen die Ruden;
2° Sant Marx, so das sie jarlich zalen dem pfarher Sanct Gervasberg die 50 oder 53 lib imperial;
3° die 2 Cantgini;
4° die Fontenay.

Dise 4 stuck um 10 Spanische pistol oder deren wert auf □ jar, sofer ich mit castlan Marx Zarig nit kan ubereinkomen.

Actum Brygae anno 1691, die sancti Georgy, in quo cadit census annualiter, und dis mit expres beding, das die gebew und güeter, mauren und wasserleyten, tach und gmach in iren kosten wol erhalten und ohne mein sonderbaren befelch nix bowen oder restaurieren bey verlierung des kostens.

Peter Gretz

[179] under drostung Philip Philipin, seines schwagers, inwoners zu Bryg, hatt von hern obrösten Von Riedmatten als vogt des hauß gedinget auff 6 nechst kommende jar nemlich hauß und gutt Sant Marx, in confinibus Italiae gelegen, mit beding, daß er es wol erhalte, auch darzu daß undre Gantgi jerlich zu bezaln, daß gilt oder die anprach, so der her pfarher auff Trasquera dorauf praetendirt, und fir dem haus jerlich zwei ducatun und ein halben bezale. Geschechen zu Bryg, den 20 jener 1692. Ita est, Theodor Kalbermatter[1].

Joseph Christiller, salterus[2].

Relicta et liberi Petri Tennien

[181] sint mir schuldig fir 36 fischi gut zins anno 1679 36 lib maur folio 219 libri 7, wie volgt: Dise 36 lib sint zalt, wie folio voltato zu sechen.

Copia ex libro 7 folio 219

Auf den Alpien anno 1675, den 27 octobris: Peter Tennien hat mir ferkauft seines vatters erbteil, soll 8 fischi matten sein, ⅓ im garten, schür und stall, ⅙ im haus, 12 fischi ezweidt oder mher, so ich zalt hab per 400 lib Wallis, undt bleiben seine erben mir

1 Alinea von der Hand des Genannten.
2 Von der Hand des Genannten.

schuldig pro anno 1677 137 Wallis 12 gr, an welke die mutter und kinder geben 7 fischi gute matten an Tennigo gut, 1/3 der ganzen ezweidt pro 280 lib Wallis. Rest inen 106 1/2 lib.

Doran sol ich zalen dem castlan Johannes Schmidhalter 53 lib Wallis. Rest 53 1/2 lib. Solvi totum et donodedi 1 skr. Actum per nos, Cristian et Hans Tennien et me, stipulatore Theodoro Kalbermatter.

Doruf hent sie gedinget 36 fischi by Tennigo gut undt ezweid pro anno 1679 um 36 lib Wallis. Doran zalt an anken 32 baz.

[181v] 1681, den 20 may, hab ich dem jungen Peter Tennien ein zedel geben auf □.

Item hab ich im zu lhen gelassen meines bruders seligen gut auf den Alpien per 25 lib Wallis pro hoc anno 1681.

1684, den 21 february, hat mir der Peter Tennien das bargelt fersprochen zu zalen pro anno 1681, 82, 83, ist 75 lib Wallis.

1684, den 5 aprilis, hat er mir geben 5 Spanische pistolen.

1684, den 29 decembris, hat mir der vetter Peter ferkauft 4 1/2 fischi matten oder halb mos bim Nüwen Haus castlan Mezgers, stost allethalben an mein gut, und das frey und ledig, dan die 3 heilige messen, so er, castlan Mezger, doruf gestiftet, verspricht der vetter, auf ein anders sein gut zu setzen, pretio 120 lib Wallis, die ich also zalt: 75 lib ist er mir schuldig fir meines bruders seligen gutzins pro anno 1681, 82, 83, das 84 jar aber hat es Casper Mezger gebraucht. Item ist er schuldig 36 lib gutzins pro anno 1679, wie oben. Rest im 9 lib; item rest im 5 pistol und 32 bz fir anken. Totum 6 pistol 3 lib. Die hab ich ime zalt durch ein ordre auf Caspar Mezger. Also ist dis zalt. Actum per nos presente Petro Grez. Teste instrumento, per castlanum Schmidhalter recipiendo et recepto.

Eodem die obtulit 1/2 totius predy, quod emit, vocatum die Kune, ad tenorem sui instrumenti emptionis, quod dicit esse 314 lib. Da □ lib, quia altera 1/2 partem possidet hereditario jure a patre, uti asserit.

NB: Emit nimis charo pretio. Vide folio 213.

Cristen Tennien

[182] ist mir schuldig 50 lib maur capital und deren zins auf Martini 1685. Teste instrumento per Johannem Cristof Teiller expedito et mihi per Casparum Sprung, locumtenentem, remisso.

NB: Audio nihil adesse solutis debitis anterioribus. Itaque restitui confes Casparo Sprung, ut mater Cristiani Tennien illud aprobet et fidejubeat.

Petrus Zum Kämy, dictus Reinman, de Alpibus

[184] ist mir schuldig folio 312 libri 7 gut zins pro anno 1677, 78, 79 nempe 75 lib maur capital etc.; item 1 sak salz ist 9 1/2 lib. Totum 84 1/2 lib maur. Recepit salem, 13 juny 1677.

Deduc 6 kr 5 bz pro labore der schür. Voca.

Et computato censu 75 librarum pro anno 1680, 81, 82, 83, 84, facit hoc □.

Vide, si ab anno 1679 cis non habuerit bona. Dicit Casparum Mezger habuisse.

1684, den 9 septembris, in entlicher abrechnung mit dem Peter bleibt er mir schuldig 86 lib Wallis capital nach abzug der 6 kr 5 bz, ut supra.

Doruf gibt er 2 1/2 ongfar fischi matten an meiner Egerten morgen halb, so sich nembst die Salzgebun auf der Dirre; sol eidtlich geschezt werden. Actum per nos presente Petro Grez.

NB: Dixit in hoc computu se non recepisse saccum salis 13 juny 1677 et habere schedam hanc. Ergo producat vel solvat. Adeoque possumus esse mutuo quittantes, si 2 1/2 fiscilina circa 90 lib valent. Hoc nihil est.

NB: Obgesteltes gut ist nit 2 fischi, fälen etlich klafter. Also mag er noch sein theil der ezweidt zuthun. Er hat dis gut nit geben. Rest also uber 100 lib, so ich dem castlan Johannes Am Hert ubergeben hab an den Hert im oberen tall. Stipulatore Merisch.

Castlan Am Hert bekent, er hab die 100 lib um 2 jaren zins empfangen.

1690, den 3 may, in entlicher rechnung bleibt mir der Reyman schuldig 6 lib maur nach abzug 112 lib des castlan Am Hert.

Doruf gibt er mir 2 fischi in der Salzgeben sampt der wildy, ich ime das Fer und Geby ob der Spital matten presente et suadente Petro Grez et Cristen Margedis; [184v] und, im fall er dis gut, so ich im gib, einem andren ubergeben wolt, hab ich die eigenschaft, solches zu ziechen pretio juramentali. Actum per nos.

Revide hoc cambium.

Weibel Caspar Am Hert

[186] hat mir zalt fir die Lezenmatten et anno 1678 zins 16 lib maur.

Doruf hat er dis gut gedingt noch 6 jar, järlich per 15 lib maur.

Item tenetur pro anno 1678 fir das New Haus des castlan Mezgers 30 lib. Tantum anno 1678 habuit.

Item hat er pro anno 1679 die weizaker und Balmen auf den Alpien um 15 lib und 2 jar nach disem.

Er sagt, dis gut hab er allein anno 1679 gehabt, abinde Casper Mezger. Actum per nos, 13 may 1679. Testes Johannes Zärig et Petrus Grez.

1681, den 9 aprilis, hat er zalt 35 lib maur. Rest also mir 40 lib Wallis, actum per nos, et censum anni 1681.

NB: Cupit die Lezmatten pro multis annis.

1682, den 4 aprilis, hat er zalt 2 Spanische pistol und 2 Philip minus 5 bz. E contra petit 4 kr pro reparatione casae. Rest also 26 lib 5 gr et censum anni presentis, ist 15 lib. Totum 41 lib 5 gr.

Doruf hab ich ime dise matten glassen 6 jar per 15 lib maur und ein schönen walthanen jarlich, und soll das gebew in seim kosten erhalten. Rest also pro anno 1683 56 lib Wallis 5 gr und 2 walthannen. Dicit se unum solvisse.

1684, den 5 marty, hab ich dem weibel Caspar die Ruden, Fontenay und ober Canty auf 3 jar glan um 80 lib Wallis sampt meiner rechten des Alperongs. Soll das inventarium erstatten.

Daran hat er geben 5 schaff um 6 kr alt. Item fordert er im meim reis von Dom 3 skr 30 bz. Item fir besrung in den Fontenay 6 skr. Item dedit 1 pistol Spagna. [186v] Totum 25 kr 5 bz, 1 fesan.

Rest also mir an die alte schult der Lezenmatten pro anno 1685 39 lib und 4 fesanen, per 8 bz, hierin der zins der Ruden ganz nit begriffen, so tragt 80 lib pro anno 1684 et totidem pro anno 1685 et anno 1686. Actum per nos presente eius filio, castellano.

NB: Da Jesuitis.

Totum anno 1686 facit 282 lib.

NB: Quis habeat anno 1686 die Lezenmatten et ubi situm sit hoc predium. Est an Fär, et ipse salterus habuit anno 1686 et 87, ist 15 lib jarlich und 1 walthanen.

Anno 1678, den 17 octobris, in entlicher abrechnung ist mir der weibel Caspar schuldig: 1° 39 lib und 4 fesanen oder 32 bz fir sie und die Lezenmatten; item den zins derselben matten pro anno 1686 und 87, ist 30 lib, und 2 walthanen oder 16 bz; item fir zins der Ruden pro anno 1684, 85, 86, jarlich 80 lib, facit 240 lib. Totum pro anno 1686 313 lib capital et censum.

Daran gwert, als er sagt, seinem son, castlan Hans, 25 lib nachgelt fir den Feinwal; item fir die mauren des garten im alten haus zwen Philip und 2 mas wein; item fir die wasserleyten in Ruden 11 kr 31 gros, 2 mas dem meister Michel Janina; item dem Mosman an dekerlon 4 lib; item auf hyt geben 6 skr. Totum 74 lib. Rest 239 lib capital und deren zins a data hodie. Actum per nos presente eius filio, castellano.

NB: Dicit Cristen Kayser debere sibi 80 lib; in hac summa capital et censu pro anno 85, 86, 87.

1688, die 5 may, remisi eius filio, castellano, pro bonis der Hert □.

Caspar Mezger et uxor

[188] Wie folio 126 libri Zärig zu sechen, ist er mir schuldig fir das Spitalgut, Vesper obren und undren, sambt dem Brunerbgin pro anno 1679 videlicet 42 lib Wallis, so er bar zalen soll, et butirum Brigae vel Dom per 3 gr libram. Item ferspricht er, solches eodem pretio zu haben anno 1680, wol arbeiten und kein hew abzuziechen. Totum 84 lib Wallis.

NB: Sunt 42 lib.

Dorauf solvit, 25 marty 1680, 6 pistol, ist □ lib. Item, 17 july, in Dom 104 lib anken, per 3 gr, facit 6 kr 6 bz; item, 24 septembris, dedit 133 lib kes al peso del comun, jedes per 10 s, ist 12 kr 15 gr.

Hergegen tenetur hodie 7 tt 12 s pro fratre suo, Petro, vel vino, ist 1 skr minus 8 s.

1680, den 4 novembris, hat er 108 lib anken bracht, ist 6 kr 12 bz; item, 9 novembris, 66 lib anken und 22 lib schmalz, per 9 krizer; item eius frater, Antoni, 2 geisfel, pro 15 baz.

Pactum novum anno 1680, den 24 aprilis, in Dom vide folio 231.

Caspar Mezger et uxor de Alpibus

[231] Wie folio 301 libri 7 zu sechen, ist er undt sie mir schuldig: Vide folio 188.

1680, den 24 aprilis, in Dom hab ich dem Caspar und seinem wyb auf 3 jar gelassen alles mein gut auf den Alpien, nemlich: Tennigo gut des Peters und Hansen, hatt kost □; item Peter Zum Kämy 3 schwestren gutt, hat kost □; item das Hoch Haus und Kaysrigo boden, hatt kost □; item die Büela und Geschilly, hat kost □; item das Spitalgut, Brunerbgy, der Vesper, Fädgeby etc., hatt kost □; [231v] item das Gennet des Hans Tennien, fily Caspari, und Cristen Zum Kemy, kannengüesser, hat □; item halbes Laffnez; item die Zilfy von Anna Perig und Cristen Zum Kemy, der Wappen von Moril son, und die Pesta, hat kost □; item der Strich von Baltasar Pera, hatt kost □; item das New Haus undt gut doran, so gewesen ist des castlan Antoni Mezger seligen, hat kost □; item die das haus bey der capellen, weizaker und Balma, hat kost □; item die Kunne, hent kost □.

Vide folio 338 melius.

Dis alles um 130 kr, die er an gelt oder gelts wert jarlich auf Martini in Dom zalen soll, das gut woll werchen, kein hew abziechen, by 25 lib maur ohne gnad mir zu zalen, die gebew woll erhalten sampt der nüwen wasserleyten auf der Kunne, und soll sein wyb dis auch loben undt halten.

[232] Ich behalte vor, dis alles gut, undt was mer sein mecht, selbst durch meine diener, wans mir wurde belieben, jedes jars zu nuzen undt brauchen als mein eigen gut.

Allein, wans ich nit hab, soll er allweil nach den 3 jaren, fals er das gut ziert, andren in gleichem preis preferirt sein, si bene fecerit, sed examina domum castlani Arnolt, longi.

Actum per nos presentibus castlano Johanne Schmidhalter et Jacob Antonio Ley.

1680, den 9 septembris, hat er 80 lib kes bracht. Darfir fordert er 8 kr alt. Caetera vide folio 188.

Item anno 1681, den 8 february, hat er 199 lib anken bracht, hat an der hauswagen dis gewegt, zu 14 unzen das lib, per 6 s, ist 250 baz.

1681, den 4 marty, hat 12 kleine feiste kesly bracht, wegen 14 lib, ut asserit.

[232v] 1681, den 22 juny, in entlicher abrechnung mit dem Caspar Mezger und seinem weib sindt sie mir schuldig 1°, was folio 188 zu sechen, nempe 84 lib Wallis pro anno 1680 gutzins, #sunt tantum 42 lib, quia anni 1680 census est in 130 kr comprehensus#; item pro fratre suo, Petro, 7 tt 12 s imperial pro vino, 24 septembris 1680; item censum bonorum Alpien pro anno 1680, ist 130 kr; item tenetur fratri meo defuncto 100 lib maur et censum pro anno 1679 vel 80. Vide folio 188. Totum □. Item 1 pistol.

Hergegen fordert sie: 1° sie haben zalt anno 1680, den 25 marty, 6 pistol, ist 50 lib Wallis 17 gr; eodem anno, den 17 juny, hatt der Casper in Dom erstattet 104 lib anken, per 3, ist 6 kr 6 bz; item, 24 septembris, dedit 133 lib käs al peso del comun, jedes per 10 s, ist 12 kr 15 gr; item, den 4 novembris, hat er 108 lib anken bracht, ist 6 kr 12 bz; item, den 9 novembris, 66 lib anken, ist 99 bazen;

item 22 lib schmalz, per 9 krizer, ist 49 ½ baz; item eius frater, Antoni, 2 geisfell, pro 15 baz; item, 9 septembris eodem anno, dedit 80 lib kes, pro quo petit 8 kr; item anno 1681 dedit, den 8 february, 199 lib anken, jedes zu 14 unz, facit 8 kr 30 gr; [233] item, 4 marty, dedit 12 kleine keslin, dicit ponderare 14 lib; item recepit servus meus in Gundo 50 lib anken, des in maio ist □ bz; item dedit 25 lib kes, den □, ist 2 ½ kr; item, 21 juny, dedit 76 lib anken, ist 4 kr 28 gr; item 10 lib kes, ist 1 kr.

NB: Item, 14 septembris 1681, dedit 83 lib kes, a 5 gr; item 12 lib anken, a 3 gr, facit hoc totum 9 kr.

Item, 26 octobris, dedit 62 lib anken, wenig gut, 16 lib mager, 19 lib feist käs; item, 19 novembris, 141 lib anken, per 3 gr; item, 1 decembris, dedit 104 lib anken und 50 lib kes; item, 7 decembris, 27 lib kes gryenen; item, 21 decembris, 2 parnisen, 1 griven; item, 12 january 1682, dedit 68 lib anken; item, 1 marty, dedit 56 lib kes an unserem gwicht, auf der gmeindt gwicht 50 lib, allein per 10 s, facit 3 kr Wallis. Ist zu thür, dan er mager ist.

1682, den 4 aprilis, dedit 12 lib anken, ist 18 bz; item donodedit 2 pernisen; item, 26 aprilis, 16 lib anken.

NB: Das hew, so er dis ingenden jars hat meinen rindren geben, hat 6 klafter gemessen minder 2 madisch. Teste Petro Grez.

29 may 1682 dedit 48 anken, 14 kes, 5 lib scheidel.

11 july attulit 187 lib butiri, 43 lib casei et 7 lib ziger. Totum facit 15 kr 15 baz.

2 augusti attulit 30 lib anken und 12 lib käs oder scheidel, per 8 kryzer.

16 augusti misit cum mulis meis 28 lib kes, gar gruen, vix 6 s valet, quia optimus caseus pro 9 s nunc venditur.

Item 7 ½ lib scheidel, grüen.

1682, die 16 octobris, aduxit 2 vaccas, pro una petit XI kr, pro altera 10 kr. Ego, quod valebunt, bonificare promisi.

Item dedit 1 kes, ist 9 lib, per 10 s.

15 novembris dedit ▷226◁ lib anken 327; 27 novembris, dedit 88 lib kas, per 10 s, et 40 lib anken.

NB, ut posthac semper pretium casei et butiri aliarumque rerum cum pondere anotes.

[233v] 1683, den 2 aprilis, misit per Antoni Zerig 33 lib anken.

22 may dedit 20 lib käs oder scheidel, item 25 lib anken.

14 july dedit ein stuk frischen züger und 1 stein hun.

6 septembris dedit 40 lib kes et 112 lib anken.

1683, die 7 septembris, als ich ime gesagt, man trage das hew an das Gstein, domit das gut ferderbt werdt und nach meinem hinscheidt wolfeil müesse ferkauft werden etc., hat er mich fersichert, das in disen ferlofnen 4 jaren er keines hab lassen hinundertragen, aber woll das gut dergestalt gezirt, das, wo er anfangs 2 klafter hew gemacht, dis jar 6 klafter habe, und es noch höcher zu bringen. Also kan er auch mher zins aufs kinftig zalen. Und wyll dis 1683 jar ausser dem lhen ist, so habe er den gwin uber 130 kr anstat der verbesrung, so er getan hat. Fir das 1684 jar zale aber 150 kr vel circa.

NB: Quidquid neget, certum est ipsum destruere bona et fenum abducere copiose. Testibus omnibus vicinis.

NB, ut comunitas et ego redimamus hoc anno 1684 a Cristen Mezger glaretum.

1683, den 17 septembris, hat er 184 lib käs und 88 lib anken geben.

Item, 1 octobris, dedit porcum pro 6 kr.

1683, den 29 octobris, dedit 83 lib kes und 48 lib an kes.

23 novembris dedit 205 lib anken.

1684, den 19 marty, dedit 85 lib anken und 11 lib kes.

1684, den 20 july, dedit servo Margedis 30 lib kes.

1684, 19 augusti, dedit 62 lib kes und 50 lib anken.

Den 7 septembris 18 lib schmalz, dises gwichts zu 14 unz.

Den 13 septembris misit per Hans Huter 96 lib kes und 18 lib scheidel.

Den 20 octobris dedit 34 lib anken geben.

Den 23 octobris 171 lib anken.

3 novembris dedit 1 junge murmolten.

1685, den 22 january, dedit 80 lib käs, 20 lib anken.

[234] 1684, den 9 marty, in Dom referirt mir her banerher Kreyg, der Caspar Mezger habe im fersprochen, järlich 150 kr zins zu zalen an barem gelt fir meine güeter auf den Alpien und das auf □ jar; consensi, si cautionem capacem exhibeat et foenum non vendat extra locum, me non aprobante, et glaretum comunitatis a fratre suo, Cristiano, redimat pro me vel comunitate, edificia manuteneat etc.

1685, den 20 february, hat der Caspar an schwün oder schafleich geben 8 kr alt.

1685, den 2 april, in entlicher abrechnung finde ich, das mir der Caspar Mezger selig schuldig sey fir das 1679 jar 42 lib Wallis 1 pistol 7 tt imperial 12 soldi fir sein bruder Peter.

Item fir das 1680, 81, 82, 83 jar gutzins, jarlich 130 kr, facit 520 kr.

Item fir das 1684 jar hat er fersprochen 150 kr. Totum 670 kr, darin die schult gegen meinen bruder selig nit begriffen, so tragt 100 lib und zins pro anno 1679 vel 80.

[234v] Hergegen finde ich, das er anstat bares gelts zalt hat an kes, anken, schmalz und andrem, wie ad longum folio precedenti zu sechen, 305 kr alt. Rest mir 371 kr, salvo errore.

Was nun seine brüeder pretendieren kennen mit billigkeit, das ferbessert hab oder sonst geben, so in obiger rechnung nit begriffen sey, kan alhie abgezogen werden. Auditis testibus veris.

1685, den 8 may, hat der Antoni Mezger mir per famulum meum zugeschikt 21 lib gmeinen kes, ist □.

1685, den 17 augusti, hat mir der weibel Cristen Mezger geben in den undren Kunen 8 fischi matten und 40 oder mher fischi wuant sambt gebüwen frey, ledig; item halben Lavez, ist 5 fischi gute matten und 15 fischi wuant incirca cum edificys; ich ime die Zilfen sampt dem uwant doran, 8 fischi matten, doch die Pesta und 4 fischi im Jennet nit darin begriffen; item sol ich im 21 pistolen nachgeben, nempe 100 lib am alten castlan Zarig, 9 pistolen stent an auf des Caspar Mezgers seligen rechnung. Stipulatore Theodoro Kalbermatter. Und bleibt mir die eygenschaft der Zilfen etc.

NB: Habet schedam pro 100 lib auf castlan Zerig.

Item adest confes 50 lib, quas eorum pater Antonius recepit a fratre meo 1664, die 17 octobris, stipulatore notario Werlen.

[188v] Item tenetur 100 lib Wallis capital et censum 2 annorum fratri meo, ut asserit anno 1681.

Item recepit servus meus 50 lib anken in Gundo, □ may 1681.

Item dedit Casper 25 lib casei, per 3 bz lib.

Item, 21 juny 1681, dedit 76 lib butiri et 10 lib käs gros, ist 134 bz totum.

Item 1680, den 9 septembris, dedit 80 lib käs, petit 8 kr.

Item tenetur restituere duplam, quam sibi dedi.

Vide folio 231.

1681, die 28 juny, dedit vitulum ponderis 30 lib, per 6 s.

Den 19 augusti 70 ½ lib anken, per 6 soldi; item 33 lib kes, halb feisten, per 10 soldi ist gar gnug vel 8.

Den 13 octobris dedit 62 lib anken, 19 lib feist und 16 lib mager kes.

NB: Ein theil anken hat züger in sich.

1683, den 6 february, dedit 107 lib anken, ist 6 kr 21 gr; item 38 lib kes, per 10 soldi.

Cristian und Antoni Mezger

[191] sint mir schuldig folio 307 libri 7 pro anno 1679 gutzins, der Cristen, 80 lib maur, #der Antoni 58 lib.# Actum, 17 octobris 1678.

Folio 307 sic est: Sind mir schuldig, wie folio 220 libri 7 zu sechen et folio 77 compendy 2, nempe: fir den Büel, das Geschilti, Käminers gut bim Hochen Haus der Wappen und Barbarae Zerwerren 100 lib pro anno 1672; darzu hab ich pro anno 1673 getan der Wexleri Welschmatten pro 30 lib; item Hans Belun gut by Keisrigo boden per 20 lib. Totum 230 lib. Darzu hab ich dem Cristen gelichen 34 lib, 10 may 1673. Totum 254 lib capital.

Davon gent ab 180 lib, so sie fir mich zalt haben dem Hans Tennien, filio Caspari, pro bonis im Gennet; item fir tagwän und hew □. Rest mir finaliter □ lib und 100 skr capital. Dorum sint birgen castlan Antonius Amhert und castlan Zärig, stipulatore Kalbermatter, 20 january 1674.

Item tenetur Cristen 30 lib gutzins pro Spital und Vesper anno 1677. Daran gibt er mir ein hitten, stal und gmach an der kleinen Erbatten pro 30 lib; item hitten und stal und milchkeller in der Schwarzen Balmen in der obren alpen an die 111[?] lib. Rest also 100 skr et censum anni 1674 et cis. Stipulatore Johanne Zärig, 27 february 1678, actum per nos.

Et computato censu annorum 1674, 75, 76, 77, 78, facit 130 skr. Daran hat er geben #auf Gerig Feller et uxorem 80 lib capital auf die Kazenhalten#; item am Gstein 1/2 haus.

An obgestelte 100 skr hat her castlan Amhert zalt auf gut rechnung 150 lib, 27 marty 1678. NB.

Item noch 12 skr am Cristen Am Hert, filio castlani Johannis, und 19 bz.

Item 15 lib an Cristina Heinig, uxore Cristen Zum Kemy.

1678, den 17 octobris, hab ich dem Cristen auf sein bit gratis ferert 50 kr von obgestelten 150 kr.

E contra ist er schuldig 30 lib zins des Spitalguts pro anno 1678.

Item ist der Antoni, des Cristen bruder, schuldig fir den Büel pro anno 1676, 77, 78 120 lib, jarlich 40.

Daran fordert der Cristen 44 kr; item 109 lifer kes, per 5 gr, ist 11 kr minus 5 gr. Rest also mir der Antoni 18 lib pro anno 1678; item 40 lib fir die Büela und Geschilli pro anno 1679. Totum 58 lib, ut supra.

[191v] Der Cristen aber und ich blyben mutuo quittantes. Sed solvet 150 lib castlano Antonio. Actum per nos presente Hans Tennien, 18 octobris 1678.

Doruf hat er gedingt Kaysrigo Boden, das Hoch Haus und das Raymanni, jarlich um 80 lib, so lang es mir beliebt. Voca.

Anno 1685, den 17 augusti, hat der Cristen Mezger mit mir volgenden tausch gethan: Er gibt mir, wie folio 234 zu sechen, nempe □.

Ich gib im mein gut zum Steinhaus, so ich von den Herderen hab, ist 900 lib geschezt. Teste castlano Marx.

Castlan Hans Am Hert, hospes Gundi

[194] tenetur pro anno 1678, 79 et 80 jarlich 23 lib Wallis fir die Zilfen. Folio ▷69◁ 8 libri 7. Facit 69 lib.

Item habuit die Ruden und Fontenay anno 1678, 79, 80 um den 1/4. De hoc computum reddat.

Eodem anno, 8 octobris, dedit 7 3/4 skr fir die weidt.

Item bleibt er 50 lib Wallis schuldig fir das hew anni 1678 uber das, was er dem Caspar Erpen geben; ist allein 1/2 klafter.

Item anno 1679 soll er zalen 50 lib Wallis und fir die weit 3/4, was sie gilt.

Totum 100 lib Wallis und 9 skr fir die weit und 69 lib Wallis fir die Zilfen.

Item pro anno 1680 der Ruden zins sambt den 2 Cantginen, so her castlan Schmidhalter mir an zalnus geben laut meinem zedel, quem producat.

Doran zalt an schaffen 7 1/2 kr.

Item anno 1679, den 6 decembris, hat er vom schryber Zerig auf den Alpien empfangen 11 klafter hew, jedes per 6 lib Wallis, facit 66 lib.

NB: Dicit non recepisse.

Item noch 10 lib Wallis fir hew bey Mezgero haus. Teste notario Zärig.

Doran zalt ein kuo in Dom pro 16 lib maur 3 gr.

Item fordret er usque ad 24 may 1679 16 kr alt 1 bz pro vecturis.

Item solvit pro parte mea der weidt hoc 1679 anno 9 kr, et pro anno 1680 solvit 38 tt imperial pro weidt.

NB: Destruxit mihi totaliter molendinum, abstulit ligna fabricata tanquam questor et pontem fecit ex rafen meiner schür et lapides; imo totum murum voluit destruere; ex hoc caetera collige in domo destructa; item die weit ezt er post fenum; item ligna

pretiosa scidit et combussit; item fimum totum relinquit in curia; item propria juramenta hinc strepitus; item aquaeductum neglexit totum. Teste domino Farinello. Alter vero negat totaliter.

NB: Retraxit omnia mobilia Johannis Tennien.

Item ist er mir schuldig fir castlan Johannes Schmidhalter □ kr capital et censum ab anno 16□, die □.

Nihil est.

NB: Remitte ipsi ▷Petrum Grez◁ et alios malos solutores, ut retrahat ab eis solutiones, si vult hospes manere, et etiam Sempronios et desenorum remitte exigendorum.

[194v] 1681, den 2 february, hat er die Ruden, Fontenay und das ober Cantgy fir 3 jar gedingt um 80 lib maur bargelt und fersprochen, das gut gar treflich zu besren.

1682, den 25 augusti, hat Baltasar Pera fir in zalt 3 dubel.

1681, den 7 juny, hab ich dem castlan Hans gelichen 7 Philip in specie, schaff zu zalen, die er in 14 tagen mir zu erstatten fersprochen praesente reverendo domino Pera et uxore mea. Solvit.

Item hat Baltasar Pera fir in zalt 50 lib tt imperial. Tenetur illi 17 ¼ bz pro Stefan Bravant.

Fac computum generalem.

NB: Tenetur mihi tanquam sindicus Vayrae restituere ligna per comunitatem pro ponte mihi ablata iam laborata pro susta. Voca.

Item, quae promisit pro Johanne Giron.

NB: Er hat das haus im 1684 bis auf Georgy ferlent. Also ist er diser 4 monaten zins schuldig. Ita fatetur et dixit mihi, 2 octobris 1684, se bene scire, quod 100 lib mihi teneatur, sed putasse, quod usque ad 2 february 1681 fecerit computum finalem et solutionem, quod non est.

1684, den 24 octobris, in entlicher rechnung laut dises buchs ist der castlan mir schuldig: 1° 69 lib fir die Zilfen 3 jaren, ist nur 46 lib pro 2 jar; item fir zins der Ruden und Fontenay fir 3 jar 150 lib; item fir die weidt derselben 3 jaren ▷nach abzug◁, jarlich □, solvit □ kr; item 10 lib fir hew by Mezgero haus; item der Ruden, Fontene und ober Kantgy zins pro anno 1681, 82, 83, jarlich 80 lib, facit 240 lib; item pro 4 mensium censu domus □ lib. Totum □.

Doran zalt laut castlan Schmidhalters memory 103 lib; item 8 ½ kr; item laut des zedels schriber Peter Arnolts 61 kr. Facit 114 ½ lib; ▷item 7 ½ kr, ist 14 lib, fir schaf◁; [195] item hat fir in zalt Baltasar Pera 50 lib imperial und 3 pistol.

Rest also mir entlich 177 lib schuldig Wallis warung capitale, actum per nos, und deren zins pro anno 1684.

Doran offert ein guetlin in Zwisbergen an deme, so ich von Johan Giron kauf hab. Petit 300 lib pro toto, id est □; item offert das Blatgy an Birgis pro 400 lib. Inquire valorem.

1685, den 4 july, hab ich im ferkauft auf den Alpien ein alte zerfalne hitten auf der almein, so sich nembst ▷Erbat◁ an der kleinen Erbat, so ich kauft hab von Hans Tennien, ein son Caspar Tenni, um 20 lib maur capital zu auf Martini 1685. Actum per nos presente Casparo Merisch et Petro Grez. NB: ▷Da Jesuitis◁.

1685, den 19 octobris, sagt mir der castlan Hans, er hab mein hew im Alten Stafel ferkauft dem castlan Marx um 6 lib das klafter.

Daran zalt mir 1 Spanische pistol, calent 3 gran.

Item tenetur pro jurisdictione Wayrae 53 lib capital et censum pro anno 1684 etc. ad sanctum Martinum. Cristen Kayser solvit.

Item tenetur fir die Brendt pro anno 1683, 84, 85 jarlich 12 lib. Vide folio 199.

1685, die 4 january, promisit mihi bargelt intra paucos dies vel das Blattgy um 500 lib. Valet 350 ad summum.

1686, den 18 octobris, hab ich mit dem castlan also getauscht: er gibt mir sein alpen Feinwalt, ich im das Body undt die Brent in Wayra sampt seiner schult, so 225 lib tragt; item 25 lib an seinem vatter undt 20 lib ysen fir ein bestat in Ruden. Stipulatore Meris.

NB: Der Feinwalt sol 100 ⊗ wert sein.

[195v] Also bliben wür mutuo quittantes.

1688, den 4 may, hat mir der castlan Am Hert geben sein gut im obren tall Wayrae, so sich nembst der Hert, um 1200 lib.

Doran gib ich im den Feinwalt um 800 lib, 250 lib an seinem vater, 100 lib am

Peter[1] Reiman auf den Alpien, 100 lib am Cristen Feller, von denen er mir auf Martini kinftig 40 lib bargelt sol erstatten; in abgang, 50 lib in crastinum. Stipulatore Johanne Casparo Merisch.

Eodem dato assumpsit haec bona uti colonus pro anno presenti et 30 lib census. Actum per nos.

Item pro anno 1688 hat er den Hert ganz um □ lib maur.

Item promisit 3 pistol pro Zyron, si solvat. Sta bene.

Item fir den Alten Stalden 20 lib.

Venditio secunda

1688, den 18 octobris, hat er mir angeboten den Feywalt pro 800 lib, wan ich ime an zins oder capital zale in Wayra, Sempron et hic des wert, ohne nachwerschaft, wan die schuldner einmall bekantlich sint.

[196] Dorauf gib ich ime: 1° am Gerwas Minet 100 lib maur; 2° am Peter Grez und Peter Tennien ▷300 lib◁ 64 kr; 3° am Cristen Am Hert am Gstein ▷100◁ lib 50; 4° am Cristen Kayser von Schafmannen 60 lib; 5° am meister Jorden 20 lib; 6° an ime selbst, so er mir schuldig, 93 lib; 7° am castlan Zerig 100 lib; 8° item lasse ich ime noch 1 jar den Hert um 30 lib und den Feywalt um 17 lib; 9° am Hans Loré 37 ½ lib; 10° an sekelmeister Merisch 7 ½ lib.

Alles allen bekantlich zu machen ohne nachwerschaft.

Totum 715 lib. Rest 85 lib. Adde Peter Isac wyb et ipsum vel Antoni Escher auf eius fratrem. Item anno 1689 habet den Alten Stafel pro 20 lib, ut asserit.

1689, den 10 decembris, sagt mir der Peter Grez de Alpibus, der castlan Am Hert sy ime 100 lib maur schuldig. Die ubergibt er mir auf sein schult folio □.

1690, den 3 january, recepit 1 puschen ysen, ist 12 kr.

Item sol er inziechen, was ales Peter Isac und er mir schuldig sint.

1 Name von fremder Hand.

[196v] 1691, den 14 jeners, sagt mir der castlan Hans, er hab den Hert pro anno 1688 selber gehabt laut dem ferkauf.

Anno 1689 und 1690 hab er dises gut dem Johan Antoni Pera gelassen per 30 lib jarlich.

Item recepit a Petro Grez et Petro Tennien 100, dico hundert lib, ultra 64 kr, ut supra. Ita fassus est Casparo Merisch, 17 january 1691.

Item ist er schuldig 16 lib maur pro Alt Stafel et anno 1691. Item ist er schuldig fir Peter Werra fir den Herd pro anno 1689 20 lib[1].

Auff heuth, den 19 jener 1692, hat her obrist Von Riedtmatten als vogt des adelichen haus Stokalper in beysein der herren tochtermänren mit obgemeltem hern castlan Am Hert ein entliche abrechnung gethan, darin daß hauß dem castlan schuldig bliben für zins undt capital 177 lib. Ita est, Kreyg[2].

Daran hat er auff heüth empfangen 2 puschen ysen, tragt 45 lib. Iber daß soll man ihme zu volliger auszalung richtig undt ghitlig machen, den Cristen Feller im Gstein. Idem Kreyg[2].

Auff heüth dato 1693, den 28 may, hat daß haus Stokalper für ihnen angenomen zu bezalen 50 lib #die 50 lib haben wyr bezalt dem Peter Am Hert durch ein schyr beim Milimettilti. Theodor Kalbermatter[3]# dem Peter Am Hert, undt bleib man ihme schuldig 90 lib, der zins bis auff heüth ingerechnet. Idem Kreyg[4].

An obgemelte 90 lib sint ihme gestossen worden 36 lib undt 16 gr an castlan Cristen Zärig. Item 54 lib an Anthoni Am Hert, alias Staldo. Sint also mutuo quittantes verbliben. Kreyg, notarius[4].

1 Alinea von der Hand des Teodor Kalbermatter.
2 Alinea von der Hand des Genannten.
3 Insert von der Hand des Genannten.
4 Alinea von der Hand des Genannten.

Anna Am Hert, relicta Hans Ryttiners, et liberi in Hofstetten

[197] sint mir schuldig pro anno 1678 66 lib Wallis. Actum per nos.

Et anno 1679 □ lib et anno 1680 □ lib et anno 1681, 82, 83, 84, facit totum □ lib maur. Voca.

Antonius Am Hert, filius Caspari, hutmacher

[199] ist mir schuldig den zins des Bodis undt Brent pro anno 1677 et cis, jarlich pro 20 lib Wallis. Vide folio 37 libri Zärig. Et totidem anno 1678 et 79, 80, 81, facit 100 lib maur. Voca.

1682, den 30 decembris, hat er mir geben 7 Spanische pistol.

Item ein confes auf Mariam Arnolt, uxorem Michaelis Zeschg, filiam Petri Arnolt, de Semprono, dero 24 lib Wallis capital et censum, devolutum anno 1681. Dorum ist er nachwär. Actum per nos presente eius fratre, castlano Johanne. ▷Dorum ist er nachwär◁. Folio 106.

Rest mir 2 Spanische pistol und 18 ½ lib Wallis, die er auf mitaugsten anno 1683 unfelbarlich zu zalen fersprochen oder den zins ab hodie cis darbey. Dorum ist birg sein bruder, castlan. Teste Casparo Meris et alys. Vide folio □.

Vide, quis habeat pro anno 1683 et 84. Das Bodi hat Hilprant Letscher, die Brent der castlan Hans Im Hert.

Pro anno 1684 hat die Brendt ▷Peter◁ Hans Am Hert, frater Antoni, pro 12 lib Wallis, et anno 1685, uti asserit, Antonius, et anno 1683 vel hoc anno Cristen Keyser, junior.

NB: Den 6 octobris 1685 dedit vaccam pro 11 ½ kr. Item dicit Petrum Am Hert debuisse mihi dare pro ipso 8 kr, si non debet; debet adhuc alterulter. Hoc fatetur Antonius, sed vide hoc.

1685, den 13 novembris, dedit vaccam pro 11 kr.

NB: Solvat ipse pro Maria Arnolt 24 lib capital et censum pro anno 1681.

NB: Habuit per □ annos Bachro Buela ad ½ fructus, et numquam mihi indicavit.

Den 18 jener 1692 ist mit ihme gerechnet worden. Do ist er dem haus schuldig bliben 20 lib, aber allein, was in disem buch begriffen. Item hat er empfangen an heüw, weitz, korn, wein und ysen 25 lib. Totum 45 lib. Mehr noch 3 lib heüw. Totum 48 lib. [199v] Hergeget hat er verdient an fuor von 741 centner, per 6 critzer 1 cart, facit 47 kr 1 batzen. Bleibt also daß haus ihme schuldig 21 kr. Item 15 batzen fir leimfuor, 7 gr per saum[1].

Hans Tennien

[200] ist mir schuldig folio 221 libri 7 □ kr. Id est multo plus, quam habeat, nec habiturus sit pro anno 1678, quo mortuus est. Requiescat in pace.

NB: Mobilia, quae ex meo emerat, et bestias retraxit catlanus Hans Am Hert, et puto fenum quoque meum.

Folio 94 libri Zarig sic est per ipsum anotatum: Tennigo haus 36 fischi matten ohne die ezweid; Hans Tennien possedit pluribus annis et pro anno 1678 dicit adesse fenum et anno 1679 habuit alius, nempe □.

Gmeine erben castlan Mezgers auf den Alpien

[201] sint mir schuldig 2 sek salz, so sie den armen geben, 2 novembris anno 1673. Stet auf □. Et computato censu pro anno 1681, facit totum 18 kr alt, et anno 1683 facit 19 kr 10 bz. Voca. Et anno 1685 facit □ kr □ bz.

NB: Remitte Petro Grez, pro [illegible] mihi solvendis.

NB: Andres Pera et fratres Tennien tenentur.

NB: Baltasar Pera donodedit mihi, quidquid eius uxor, N. Mezger, soror castellani,

1 Alinea von der Hand des Johann Kräyg.

ab isto hereditavit; in lite constitutum, quod modo nobis adiudicatum est.

Hans Zer Werra auf den Klusen, Kryeger

[202] ist mir schuldig folio 223 libri 7 pro anno 1677, 78, 79 und 80, järlich 20 lib, facit 80 lib, zins des Jungen Stafel und Badertschen. Voca. Vide folio bis sequenti.

1682, den 13 marty, hab ich im widerum zu lhen gelassen den Jungen Stafel und Bardertschen pro 20 lib jarlich und das pro anno 1682, 83, 84. Sol das hew im ort aufezen und das gut woll zieren.

NB: Omnia destruit. Teste Antonio Zärig.

1682, den 11 decembris, hat Hans Zerwerren mir zalt 20 lib maur fir den zins des Jungen Stafel und Badertschen pro hoc anno. Fordrige jar sagt er, zalt haben Hans Seyler im Seng aus befelch meyer Kreygs etc. Vide folio 204, hoc inquire denuo, quia diffamet etc., ubi reliqui Antonio Zärig.

1687, den 8 may, hat er den Feywalt gedingt um 15 lib maur pro hoc anno, sed plus valet. Vide folio 194. Actum per nos presente Petro Grez.

NB: Castlanus Hans Am Hert asserit hanc alpem valere 100 duplas.

1688, den 25 january, solvit 15 lib pro anno preterito.

Castlan Cristen Zärig

[204] ist mir schuldig, ist mir anno 1678, den 21 february, in entlicher abrechnung schuldig bliben 393 lib Wallis.

Dorauf hat er volgende güeter zu lhen gedingt, wie ad latus zu sechen#. #Hat zu lhen: Oberfär und Mittelhaus, Elsis haus und Glutten pro anno 1678 pro 40 lib Wallis, ut asserit; item pro anno 1680 hat er noch das Ebilli und den Jungen Stafel und Balletschen pro 27 lib Wallis, ut asserit; item die Stuben um 12 lib Wallis, ut asserit. Vide folio 173, ubi Melker Jordan solvit#.

An obgestelte 393 lib Wallis sagt er, zalt haben die Traxlera, sol 8 fischi sein, im Stumpun ob der stras sampt schür und stal, den 1/6 teil bey Rittiners haus am Gstein.

Dises gut hat zu lhen Cristen Zenklusen, sein dochterman, pro anno 1678 et cis um 12 lib Wallis jarlich. Vide folio 143 memoriae Johannis Zärig.

Restiere also finali computu, ut asserit, facto anno 1680 die □, 29 lib Wallis. Daran hab er gwert 1 kr famulis.

1680, den 12 septembris, hat er in Dom geben 230 lib kes, jedes per 14 s, facit 161 lib imperial sive 30 kr alt 9 baz.

NB: In pondere comuni sunt tantum 210 lib casei, facit itaque 147 tt imperial, ist 27 kr 20 bz. Actum per nos.

1680, den 5 octobris, hat der castlan mir 1 schwein geben per 4 1/4 skr. Item 1 fasan per 10 bz. Item, 12 octobris, misit 2 fasan pro 1/2 skr; item 2 murmolten, per 20 bz eine; item dicit se dedisse 2 marmotte, per 23 1/2 bz eine; item petit pro expensis fily ...[?] domini Kreyg etc. Casper Erpen, 1 january 1681, 23 lib Wallis.

[204v] Item tenetur fratri meo 200 lib Wallis und 17 bz capital sive 24 pistol et censum annorum 1673, die 11 may. Si quid pro censu solvit, exhibeat. Ich finde, das er zalt censum usque annum 1675 inclusive.

1681, den 10 aprilis, in entlicher rechnung bleibt er über obgestelte schult gegen meinen bruder 19 lib Wallis, omnibus deductis, et censum huius anni, nempe 67 lib Wallis. Actum per nos. Totum 86 lib et pro fratre 72 lib □ baz.

Den 23 may attulit fesanum, ist 8 bz vel minus.

NB: Des bruders seligen 24 pistol capital sint gsezt auf 10 fischi an Fär, das Offely cum edificys.

Totale ad 11 may 1681 facit 359 lib maur □ bz absque lege.

Vide, num ipse vel alius ultra 100 laricos meos im Kastelberg acceperit, destinatos fabricae sancti Francisci im Stok, alias petivit eos dominus castellanus Schmidhalter.

1681, den 12 octobris, dedit 1 murmolten pro 20 bz; item dedit, 14 novembris, 2 murmolten, 1 fesan.

Pro anno 1682 hab ich ime und seinem son, Antoni, glassen das Mittelhaus, Elsis haus und Glutten pro 50 lib Wallis bargelt;

item das Ebilly pro 12 lib Wallis. Ita promiserunt, 21 marty 1682.

1682, den 6 february, hat der son 3 marmotten bracht, per 3 lib maur, fir das Ebilli. Rest 9 lib. Die hat er bar zalt.

NB: Cupit Jungen Stafel et Badertscha. Dabo, cum Krieger omnia destruat.

Acordavi per 30 lib Wallis haec tria. Acceptavit, sed reservo, ut a Krieger retraham.

1683, den 21 february, misit filius 2 marmot, mögen 1 kr tragen.

1683, den 5 marty, in entlicher rechnung mit dem hern castlan ist er mir schuldig 414 lib maur, darin meines bruders 24 ⊗ begriffen und der gut zins pro anno 1682.

Hergegen fordert er, zalt haben 450 tt imperial, machtt 158 lib maur, der Anni Pera fir ir gut am Büel in Wayra, sed afferat quittanz; item fordert er fir 3 murmaten und sex faisan 7 ½ lib Wallis; item fir zergelt unser seimeren 24 lib Wallis. De hoc nil scio. Sic post inhibui tale.

[205] Totum 200 lib Wallis ▷capital◁. Rest also mir 214 lib Wallis capital und deren zins, gefallen 11 may 1683. Actum per nos presentibus domino castlano Kreyg et saltero etc., signifero Marco Am Herdt et Johanne Merisch.

Item tenetur cura filio Antonio censum bonorum pro hoc anno 1683, nempe pro Mittel- et Elsishaus et Glutten 50 lib Wallis, pro Ebili ▷12 lib◁, pro Jungen Stafel et Badertscha 30 lib. Totum hoc ▷92◁ lib Wallis 80. Totale cum censu ▷214◁ 202 lib capitalium. Ad 11 may 1684 facit 333 lib Wallis minus 3 bazen. 321 lib, ut asserit filius.

1684, die 12 february, dedit filius 1 ½ taller und 3 gros.

1685, den 24 aprilis, dedit filius 2 skr.

Item sol der castlan zalen dem weibel Cristen Mezger fir nachgelt des tauschs auf den Alpien 100 lib maur, den 17 augusti 1685.

Voca.

1683, den 20 novembris, hatt mir Johannes Sartor von Montcristes undt sein birg Antonio Zesco de Julys fir den castlan und sein son, Antoni, fersprochen 117 tt imperial. Stipulatore Johanne Battista Albergante.

Item Johan Del Bravo 103 tt imperial, eodem die.

NB: Diser 2 fergichten ist der castlan und sein son nachwär; er, dan die schuldner wenig haben; glaub also, sie werden mir nix zalen.

Item dedit filius 6 schaf pro 9 kr, 23 septembris 1685.

1686, den 4 septembris, hat mir der Antoni 3 waldhenne uberschikt. Donodedit, sed computa pro 30 gr. Sufficiunt 20 gr propter putredinem. Item misit abinde 2, ni fallor.

1686, den 20 octobris, hab ich dise 24 dubel capital allein an zalnus der schult Peter Tennien geben dem castlan Marx Zerig. Rest also mir deren zins der castlan Cristen pro anno 1683, 84, 85, 86.

[205v] 1686, den 17 octobris, dedit pro 30 equis 2 noctibus 9 kr 10 baz in feno.

NB: Er hat mir vor □ jaren an zalnus geben im Stumpen 8 fischi gute matten, sint aber allein 7 und □ klafter.

1687, den □ octobris, dedit Antonius famulo meo, Ziro, 18 oves pro 18 kr, quia erant parvae, ni fallor.

Anno 1692, die 18 jener, hat ihr gestreng her obrist Von Riedmatten mit hern castlan Cristen Zärig umb alles undt iedes bis auff den heitigen tag abgerechnet. Do ist er, castlan, dem haus schuldig verbliben 52 lib. Daruff hat er wüder auff 6 jar gedinget den Gludten undt Celsis haus, iährlich per 18 lib. Daran hat er zalt 12 ducatun an schaff. Bleibt er guter rechnung schuldig 36 lib 6 gr, welche dem castlan Am Hert gestossen, den 28 meyen 1693[1].

[Antoni Zärig]

[207] Anno 1692, den 18 jener, hat her obrist Von Riedtmadten mit Anthoni Zärig umb alles undt iedes abgerechnet undt ist entlicher rechnung schuldig bliben 29 kr. Selbiges tags ist ihme wüder z'len glassen worden das Ebili, der Jung undt Alt Staffell, die Baderschen undt ober Fer 6 jar lang, iärlich umb 28 kr[2].

1 Alinea von der Hand des Johann Kräyg.
2 Konto von der Hand des Johann Kräyg.

Cristen Kayser de Raren et uxor

[209] ist mir schuldig 30 kr fir 5 sek salz, so ich ime gelichen, 3 aprilis 1677. Stet auf zins. Actum per nos.

Et computato censu ad 3 aprilis 1681 facit 37 kr □ gr, et ad 3 aprilis 1684 facit 42 ½ kr, ist 76 lib.

Item tenetur 200 lib maur capital pro Nicolao Feller folio 217 libri 7 anno 1678, die 15 decembris. Ist auf sein Ruden gesezt. Dorum ist birg castlan Antoni Am Hert. Stipulator Johannes Zarig. Vide folio 175.

Item ist er mir schuldig fir castlan Johannes Schmithalter 34 kr capital und deren zins pro anno 1681, die sancti Martini.

Item 200 lib fir mein bruder Hans selig et censum pro anno 167□. Nihil est.

Vide folio 203 libri 7 et folio 217 eiusdem libri, ubi solvi Nicolao Feller die 2 ½ fischi matten zu underst in Ruden pro 250 lib anno 1677, die 11 marty. Abinde hat sie gebrucht Cristen Kayser, der mir den zins schuldig ist fir 9 jar anno 1685. Das ist ad minus 2 lib zum jar, facit 18 lib. Totum ad sanctum Martinum anno 1685, facit □ lib.

1686, den 8 february, in entlicher rechnung sagt der Cristen Kayser, er habe die 200 lib des Niclas Fellers zalt dem Teodor Kalbermatter, genero meo.

Item 200 lib dem castlan Marx Zerig fir die Kazenhalten vor 1 jar.

Rest also mir 6 lib. Die hat er bar zalt. Sic sumus mutuo quittantes in hoc. Salvo errore.

NB: Absidit meas arbores im Cantgy, teste castlano Am Hert, multas.

Comunitas Trasquerae

[211] 1674, den 5 novembris, haben mich undt meine erben, sive das haus in Ruden und guetter auf den Alpien die algemeine geteylen des Alperongs und Ruden bis ob die hangende bruggen zu irem gmeinder und vizin angenomen gratis mit participation aller gmeüner rechten undt nuzes. Teste instrumento, per Johannem Stefanum Pellia, notarium, expedito et Brigae per eorum deputatos ac testes ratificato, 18 january 1675. Amplius.

Abinde hat mir dise gmeint in Ruden geben fir eigen gut aus dem gmeinden, dessen sie bis an die hangende bruken oder wyter allein das kraut und holz hatt, nempe □.

Peter Grez und Peter Tennien

[213] hendt anno 1685, den 30 january, mir abgedingt meine güetter auf den Alpien, wie solche der Caspar Mezger vor disem zu lhen hat ghabt, und noch darzu, was er, Peter Tennien, mir hat an zalnus geben folio 181, den 29 decembris 1684, et abinde emi, und das pretio hundert undt dreissig und finf kronen, järlich zu zalen am ent des jars lautter bargelt in Bryg, oder wo ich solches hinordne.

Mit expres beding, das dise guetter besren und nicht schwechren sollen, kein hew dorab ziechen, tach und gmach wol erhalten sollen.

Actum per nos Domi Ossulae, die ut supra, presentibus Cristen Margedis et Caspar Grez et Johan Battista Alescha. Ita est, Stokalper De Turre.

Und fals sie jarlich disen zins an bargelt erlegen, so gilt dises lhen 6 jar, wie sie fersprochen hent. Vide folio 226.

NB: Bona, quae abinde emi a diversis, Cristen Mezger et □ et □, in hoc censu non computata et abinde in solutum recepi. #A Cristanno Mezger per cambium recepi 13 fischi gute matten und 55 fischi uwant in den undren Kunen und Lavez cum edificys, et dedi die Zilfen, sed non Pesta, et Jennet nit begriffen. Item dedi 21 pistolen nachgilt. Folio 234#.

1685, den 16 octobris, hatt der Peter Grez mir ein kuo geben um 3 pistolen.

1685, den 26 decembris, hat mich der Peter Grez durch ein brief, zu Sempron datirt, gebetten, das ich die saagen in Wayra zulas; ferspriche, auf ersten fryelig mit einem knecht solche wol zu brauchen.

[213v] Also kan dis lhen pro anno 1686 gar wol zalen 150 kr. Ita promiserunt propter bona Petri Tennien.

NB: Si addas rassiam Wayra, solvant □ kr.

Insuper vide, ut Petrus Grez das golt erez doselbst ausarbeyte et, si est opere pretium novum, aes effodiat vel curet effodi.

Item cum □ Am Hert de Zoyra sustam et domum Gundi absolvant et legant et de censu bonorum anno 1685, non soluto in promptis, capitale faciant vel apud patribus societatis respondeant.

1686, den 1 february, in entlicher abrechnung mit dem Peter Grez fordert er 13 tag im graben auf den Alpien, ist, per 7 bz, 91 bz. Item fir ein kuo 3 pistol. Item fir den Strich, so meine ross järlich ferzeren 12 kr. Item ½ skr fir ein saum von Dom auf die Lieggien. Totum 29 ½ kr 10 bz.

Hergegen ist er und Peter Tennien schuldig gutzins der Alpien 135 kr pro anno 1685. Rest mir 105 kr.

#[214] Item ist er schuldig 3 kr zins, ut asserit, fir den confes der 53 lib, so castlan Hans Am Hert fir die talschaft mir fersprochen pro anno 1685. Rest im nach abzug des ferkauften guts um 250 lib, wie oben, 47 ½ lib. Die stent auf des 1686 jars gutzins. Actum per nos praesente castlano Marx Zerig. Item soll er zalen pro eodem anno den zins der saagen in Wayra, tragt □ lib, ultra multa mea ligna, quae ibidem praeparavi. Item soll er mir das golterz doselbst scheiden und erstatten, sunt □ centner erz.#

[213v] 1686, den 1 february, hat mir der Peter Grez an zalnus geben 3 ½ fischi gute matten und bey □ fischi wilde auf den Alpien in den Kuninen, stost ab ortu an meiner undre Kunine, so ich von weibel Mezger hab per cambium, daforthin allethalben an die almein, und frey und ledig, pretio 250 lib.

Doruber ferehr ich im und seinen 4 fischi koren, deren glipt der castlan Marx Zärig fersprochen hab, durch ein ofnen schryber stipulirt heruber zu schiken. Teste instrumento, per Casparum Merisch recepto. Sol jarlich 4 kr zins zalen, actum per nos.

Nota benissime: Dis gut ist nit 50 lib wert. Teste Petro Tennien. Ist ein almein. Itaque census pro anno 1686 facit 139 kr.

NB: Item absidit meas arbores in Alpibus et Gundo.

[214] 1686, den 7 marty, hat der Grez ein steinborer empfangen, kost 1 kr.

1686, den 3 may, hat mir der vetter Peter Tennien ferkauft 18 oder mher fischi meygy matten undt 30 oder mher ezweidt an den obren Kunen sampt gebüwen, alles fry und ledig, mit wasser etc. pretio 700 lib maur, auf kinftigen sanct Martini zu zalen, wie volget: 300 lib am castlan Cristen Zärig sambt dero zins auf gesagtem tag; 200 an weibel Peter Zenklusen, auch mit dem zins; 200 lib ghent alsdan ab von hirigem gutzins der 150 kr, so er und Peter Grez mir dis jar und kinftige schuldig blyben. Stipulatore Johanne Casparo Merisch.

1686, den 19 octobris, hab ich dise summen der 700 lib obgesteltes kaufs also zalt: 200 lib gendt ab von hirigem zins der Alpien, so er zu lhen hat. 499 lib nim ich fir in ab am castlan Marx Zerig, 100 lib ubergib ich im auf Cristen Feller, also sint 700 lib capital zalt undt 30 lib zins fir dis jar. Stipulatore Merisch.

[214v] 1687, den 19 january, in Bryg und entlicher rechnung mit Peter Grez und Peter Tennien sint sie mir schuldig 150 kr alt fir den zins der Alpien anno 1686.

Doran hat der vetter Peter Tennien gewert 200 lib durch sein ferkauft gut in den Kunen, ist 107 kr.

Item der gfatter Peter Grez hat zalt oder lassen anstan durch sein ferkauft gut wie oben 47 ½ lib.

Item an der wasserleiten in Ruden zalt dem meister Michel, murer, 10 kr 3 bz.

Item fordert er fir ferbesrung des Hochen Haus schur und stall 20 kr. Auriga meus estimet, si tantum valet.

Item fordren sie fir den Strich 12 kr, fir das Brunerbi 6 kr.

Item fordren sie fir abzumung des sandts by Keysrigo haus 5 kr.

Rest inen 35 kr, so sie zalt haben auf zins ans 1687 jars, darin die saagen und golterz nit begriffen. Actum per nos, Petrum Grez

et Petrum Tennien. Ita est, Stokalper De Turre.

[215] 1687, den 11 marty, hab ich inen die Alpie pro hoc anno et pluribus, si volo, glassen um 125 skr loco 150, quos solvebant, et, si volunt Cristen Mezger in socium assumere, licitum erit illis.

1687, den 15 septembris, hat der wagner bracht 75 lib anken, so ime Peter Grez geben, per 3 gros das lib, ist 3 skr.

Item hat der wagner den Strich und Brunerby geezt, tragt 18 kr.

Item hat der Peter Grez geben 2 küe, um 13 kr jede, ist 26 kr.

Hodie, 4 may 1688, dictus Petrus Grez mutuas accepit 2 kr in promptis[1].

Vide folio 226.

1688, den 17 octobris, in entlicher abrechnung mit Peter Grez und Peter Tennien hend sie gerechnet den zins des 1687 jars, so tragt 125 kr. Daran zalt obgestelte 4 ½ kr. Item noch 18, so meine ros da gessen. Item 26 kr fir 2 kue. Item fordret der Peter Grez 20 bazen, so er dem wagner an brenten gemacht.

Hergegen hat, 4 may 1688, empfangen 2 kr. Restierent also 43 ½ kr. Daran fordret er 5 kr 3 baz, das er bey seinem eidt sagt, mir geben haben auf 12 klafter hew, so der castlan Johannes Schmidhalter und castlan Zarig et aly im genomen haben.

Item fordret der Tennien auf ein zedel 53 lib und 17 gr, so ime fir mich hat zalen sollen Caspar Mezger selig, facit 30 kr. Actum per nos.

[215v] Rest mir 8 kr 9 ½ bz. Item ist mir der Peter Grez schuldig 2 lib zins pro Gery und 10 lib zins pro Saagy pro anno 1688, wie folio 88 libri 2 Ossulae zu sechen. Vide folio 248. Rest totum 24 kr 9 ½ baz.

Item auf das 1688 jar hent sie fersprochen dem castlan Hans Am Hert fir den Feywalt 64 kr; item hat der Grez geben 200 lib anken im augsten 1688, facit 12 kr; item meine ros ferzert 12 kr. Actum per nos.

Darin uber die 100 centner golt erz, so am Büel sint, wie auch die Saaga nit gerechnet.

1 Alinea von fremder Hand.

1689, den 13 augusti, dedit Peter Grez 145 lib anken.

1689, den 7 septembris, hat der wagner bracht 114 lib anken, deren hat Peter geben 60 lib, der Peter Tennien 54 lib.

1689, den 10 decembris, in entlicher abrechnung fordrent sie uber obgestelte 19 kr fir ferbesserung der gebüwen im Jennet und wildi etc.

Item 25 lib fir die capellen oder 5 jaren messen, so ich nit schuldig, sonders die Wexlery oder die Mezger, wie sie schwert. Dis werde erkent.

Item fordret der Tennien 100 lib, so ich ime vor 3 jaren auf Cristen Feller gestossen, und deren zins 24 lib. Restituat schedam. Also blyben sie mir schuldig 23 kr. Actum per nos.

[216] 1690, den 8 april, hat der Peter Grez empfangen 32 lib borysen, jedes per 9 kryzer.

Item dextruxit et abscidit multos larices pulchros et aptes pro edificys.

NB falsitates mecum practicatas multas. Vide folio bis precedenti.

[216v] Mater filiorum Tennien et fily eius, Johannes et Caspar, acceptarunt hanc coloniam Alpium pro 6 annis solvereque promiserunt 125 kr annualiter die sancti Martini in pecunia, salvis vervecibus, si cum famulo domus meae convenire possint, et butiro, per 3 gr hic dando, caetera sub obligatione sicut priores coloni etc. Actum per filios, se fortes pro matre ferentes, et me, □ february anno 1691. Stipulatore Merisch.

Auff heith, den 20 tag jener 1692, hat her obrist Von Riedtmatten als vogt des haus Stokalper mit den 2 briedren Peter undt Hans Tenien abgerechnet wegen des lhens auff den Alpien. Do sint sie schuldig bliben 36 kr 34 gr nach abzug 7 pistolen fir schaff, item für 18 kr anken, item 14 kr für die rosweit, item für verbesserung undt arbeit, item 16 gr undt 10 kr bargelt. Kreyg[1].

Anno 1694, die 17 january, in endlicher abrechnung fir 2 verlofne jar und obigen rest in beisein der frauw banerherin Stokalper, haußknecht und keldner sint sie schuldig 286 kr 17 bz. Daran haben sie gwertt: Fir

1 Alinea von der Hand des Genannten.

schaff anno 1692 und anken, nemlich 95 kr 15 bz; anno 1693 283 lib anken, facit 17 kr; den 17 jener 93 laut zedell von fraw banerherin bargelt bezalt 21 kr; fir glasen in 3 heißren 5 kr; fir zinß dem her in Ruden, die daß haus nit schuldig ist, doch 9 lib maur, facit 4 kr 20 bz; [217] daß hauß bei der capellen undermuret, tragt 17 kr; mer bei der Metzgeri hauß der stall undermuret 1 ½ kr; beim nidren hauß daß tach verbessert, tragt 1 ½ kr; die roßweid pro anno 1693 16 kr. Totum facit 178 kr 9 bz. Also bliben sie schuldig 108 kr 8 bz. Doran haben sie auff heit der frauw banerherin an bar gelt bezalt 51 kr an so fill silber und 8 bz. Also bliben sie dem adelichen hauß schuldig 57 kr fir verloffne zinß[1].

Gervas Minet, colonus inferiori Wayra

[218] ist mir schuldig, wie folio 87 libri 2 Ossulae zu sechen, nempe □.

Item tenetur mihi afferre datum in paga super domino Varon de Crevola 300 lib imperial et □ annorum censum, pro quibus Baltasar Pera, qui se interfecit, est cautor.

Alpes seu Alpien, cis et ultra Marflosam, Alperon et Rudden seu Gundo, sub protectione virginis matris

[221] Huius coloniae principalis domus est sancti Antony de Padua in Gundo, ad quam spectat, quidquid ibidem usque ad confines patriae seu prata Sancti Marci cultum est cum jure comunario in Alperono ab aqua Krumbach ad cacumina montis et limites patriae.

NB: Dis gut ist alles frey und ledig ob und under der landtstraß, kan ongfar □ fischi meß haben, was gezirt ist.

1 Alinea von der Hand des Theodor Kalbermatter.

[221v] Item die müly bey den durchlocherten steinen, soll jarlich □ zins zalen. Darzu gehört der bachoffen.

1678, den □, hab ich die 2 Cantginy, das ober und under, so proprie zum haus in Ruden gehörent, erkauft vom castlan Johannes Schmithalter um □. Kennen circa □ klafter hew geben ohne die ezweidt.

NB: Das under Kanty gehört zu Sanct Marx haus.

[222] Item gehört zu disem haus und capell laut meiner alten und neüwen fundation □.

Baltasar Pera, filius Andreae, comorans in domo Johannis Pera

[223] remisit Gervasio Minet obligationem super domino Varon de Crebula 300 lib capitalium imperialium cum censu anni 1686, quam nomine Franciscae Pera manutenere promisit sub omnium bonorum suorum obligatione. Stipulatore Petro Arnolt anno 1686 et die 28 marty.

Hanc obligationem idem Minet mihi in solutum dedit 31 marty 1686, sed idem Baltasar libere manutenere debet vel solvere.

Ideoque novam obligationem faciat vel solvat vel dominum Carolum Jacobum Varonum constituat per solemne datum in solutum cum censu 7 per centum. Vide folio 218.

Solvit Gervasius Minet et venit in computum folio 305 libri septimi[1].

Peter Grez, erzknab

[226] ist mir folio 300 libri 7 schuldig ad sanctum Martinum 1678, den 16 decembris[!], 90 lib Wallis capital. Stet auf zins. Stipulatore Johanne Zärig.

Item ▷fratri meo◁ dis hat er bestetet in Dom, 3 february 1680, undt sint die 100 lib Wallis, so er fir mich oder das Gery der kirchen in Ruden fersprochen und dero zins

1 Alinea von fremder Hand.

pro anno 1679, presente notario Zärig, abgerechnet.

Eodem die dedit mihi 4 Philip, ego sibi schedam pro 10 tesys feni accipiendis auf den Alpien, ist 60 lib Wallis ad minus.

NB: Caspar Mezger dicit Petrum Grez et castlanum in Ruden totum fenum asportasse; quere, quot tesiae fuerint, et solutionem.

NB: Fuerunt 12 tesiae in circa. Teste Petro Tennien.

Vide loculo 4 armary et folio 309 libri 4.

NB: Quinque eius sorores satisfactae sunt et contentae de domuncula der Eby, mihi vendita 25 marty 1669 pro 150 lib Wallis stipulatore Petro In Albon.

1671, den 8 may, in entlicher abrechnung bin ich dem Peter Grez et suis sororibus schuldig fir ir haus im Stok oder Eby 210 lib Wallis.

Daran hat er in namen aller empfangen 210 lib Wallis, wie folio 309 libri 7 zu sechen. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per nos.

Doruber donodedi 1 reistysen, loco quod ille mihi damna, Murati facta, refarcire deberet. Vide folio 300 libri 7. Ita est, Stokalper.

1681, den 28 july, sagt mir der Caspar Mezger, der Peter Grez bekenne, er hab noch 60 centner golt erz, so mein sey, der Lambien 100. Das woll er scheiden.

Vide, quid fratri meo in confes vel censu bonorum teneatur. Ni fallor 25 lib Wallis vel 30 pro bonis annualiter ab anno 167□. Dicit solvisse fratri.

1684, den 5 aprilis, hat mir der Peter ubergeben 3 fischi ezweidt und walt an der Egerden, so er von Cristen Mezger kauft hat um 54 lib Wallis, stipulatore capitaneo Arnolt, auf den Alpien. Rest also mir an die 90 lib capital, wie oben, 36 lib. Dicit me sibi donodedisse.

[226v] 1682, den 21 marty, hat mir Peter Grez als volkomner procurator Annae Pera und ires mans, Petri Pala, von Macogniaga ferkauft gesagter Annae ganzes gut auf dem Büel, in grundt und grad bis an die welschen confinen, was sie bis dato doselbst ererbt hatt, pretio 950 lib tt imperial, die ich ime, Grez, bis auf kinftige wienacht zalen soll an confessen ohne zins.

Item die eygenschaft des, was sie oder ire erben kennen von ir muter Maria Mezger. Teste instrumento per Antonium Pianzola, notarium, recepto.

NB: An dise summen hab ich dem Peter Grez geben auf castlan Cristen Zarig 475 tt imperial; item auf Gervas Minet 450 tt imperial. Vide folio 213.

Andres Pera, filius Andreae

[228] hat mir anno 1682, den 2 may, ferkauft sein ganze erbschaft, so er im undren thall Wayrae ererbt hat von seinem vatter selig, bruder etc., das ist 1/7 teil am Büel sambt alpen, Taneggen, berg etc., wie sein schwager, Peter Pala, und Anna, dis wyb, sein schwester, folio precedenti mir ferkauft haben, pretio 950 tt imperial, die ime bis ad finem dis jezigen jars zu zalen fir mich versprochen hat Baltasar Pera. Solvit et ego huic, wie folio 258 libri Ossulae zu sechen. Stipulatore Antonio Pianzola notario Buniacensi etc.

NB: Dis gut der 950 tt hat mir die gmeindt auf Alpien genomen. Also mus der Andres mir es ledigen oder aber das gelt erstatten, nempe das capital 950 tt undt deren zins pro anno 1672, 73, 74, 6 per centum, facit der zins 171 tt. Totum 1121 tt.

Darfon gehort im 2 jars gutzins vom Gervas Minet, ist 25 tt imperial, mir aber noch alle kosten, tragt □ tt. Item der zins 950 tt imperial capital pro anno 1685 et 86, facit 114 tt. Totale 1235 tt et □ tt kosten.

Baltasar Pera, juvenis, filius Andreae, de Alpibus

[229] hat mir anno 1684, den 18 aprilis, feil botten seiner muter □ Mezger gut und gebew by der capellen auf den Alpien.

Castlan Marx Zierig

[237] ist mir fir Gerig Feller und sein wyb ausschuldig 15 lib Wallis plus vel minus.

Item 38 lib pro censu der Kazhalten et anno 1685; item fir das hew des Alten Stafels □ lib. Daran zalt 1 pistol. Item habet die Ruden allein und Fontena folio 246 pro 6 pistol anno 1690.

Daran zalt 5 pistolen an 16 schafen, die sancti Galli anno 1690.

Peter Furer von Naters

[240] sol mein wein zu Pomat in die Schweiz fieren und zum nuzlichsten ferhandlen ouch um alles trewe rechnung erstatten. Actum per nos, 8 juny 1684.

Doruf recepit 1 Spanische pistol von mir, eodem die. Restituit duplam et nihil fecit.

1685, den □ july, hab ich ime denuo gelichen 1 Spanische pistol, so er unfelbar auf mitaugsten erstatten soll by seim eidt.

Margret Tennien de Alpibus

hat anno 1685, den 25 aprilis, in Dom empfangen von mir ein Spanische pistol auf ir gut in den Alpien, so sie vor etlich jaren mir fersprochen hat zu ferkauffen auf eidtlihe schazung gegen mein 1/6 theil im haus, garten und ein camer in castlan Cristen Zenklusen haus zu Sempron. Actum per nos presente Petro Tennien, eius nepote, Cristen Margedis meque Stokalper De Turre.

Gervas Minet

[241] Vide folio 87 libri 2 Ossulae et 17 libri 3 Ossulae et 305 libri 7.

Ist mir schuldig fir volgender güetren in Wayra zins pro anno 168□.

Ruden

[244] 1686, den 14 decembris, hab ich dem Hans Ziron auf 6 jar zu lhen glassen, die Ruden, Sanct Marx, sampt dem gilt der 50 lib imperial und 6 kleine lib käs, so er jarlich zalen soll, den Stalden und Fontenay, die 2 Cantginy, das Zurri um 15 Spanische pistol gwichtig, in Bryg alle jar auf sanct Gorig tag bar zu erlegen. In defect des, kan ich in alle zeit fortschaffen. Sol auch alles inventorisieren und in seinem kosten erhalten, gebew und gut und alles sein ligent und farende hab hic et in Italia und seines wybs, zu observation dis pro speciali pignore in solidum insezen und sie thun zu fergliptigen, auch sont in allen weg mir und den meinen trewe dienst erwysen etc. Teste instrumento, per notarium Casparum Perrig recepto.

Nota benissime: Nach ferflosnen 6 jaren, wan er dise 7 stuk gut und alle gebew wol ziert undt erhaltet, so sollen sie 20 pistol, ia 100 kr gar wol zins zalen, maxime, wan die susten bedekt wurt. Ita est, Stokalper De Turre.

Und, was ich doselbst noch bawen oder bekomen thun, sol nach marchzal des wert der zins auch gesteigert werden.

NB, das der lhenman auch zale die 2 lib, so das haus jarlich schuldig sol sein dem pfarher doselbst fir 1 fischi gut, ni fallor.

Anno 1689, den 26 tag merzen, gibt wachtmeister Gyron mier ein allen erbtheill seineß weibß, Mariae Amhert laut beyligender stipulation domini capitanei Arnolt, notary[1].

[244v] Anno 1688, im julio, hat er an zalnuß geben an käß 328 lib, per 10 soldi, machen 32 kr 20 bz; item hat eodem anno für ihn bezalt castlan Johannes Am Hert 3 dubel; item hat er anno 1688, im herbst, 3 roß glassen und seinen knaben begert, 3 1/2 kr; anno 1689, im januario, hat er von dem Zanzet umb 3 kr 10 baz koren empfangen[1].

Item 6 kr 13 bz meinen wün seymeren.

NB: Nisi afferat quittanz a domino curato Trasquerae pro 150 tt imperial et 18 lib casei parvis, debet mihi ea bonificare.

Ultra quod destruxit bona et edes Sancti Marci.

1 Alinea von fremder Hand.

Sanct Marx

[245] Anno 1690, den 7 tag merzen, ist ime, hern Johan Melber, pfarherren in Ruden, verlehnet worden Sanct Marx sambt den untren Catynnen umb 72 lib imperial, darumb birg sein bruder, meister Antoni. Teste magistro Michaele Lengen et notario Merisch. Pro 6 annis[1].

Ruden

[246] Anno 1690, den 12 tag merzen, zu Bryg verlehnet ihr großmächtigkeit, her baron Stokalper, dem hern castlan Marco Zscherig die Ruden, daß Fontane, wo in auch daß ober Kanty, auff 6 kinftige jahr, jahrlich umb sex dubell, in beysein c[astlan] C[hristen] Margilisch und Peter ...[?]. In glaub dessen underschreibe ich mich mit eigner hand, Joannes Casparus Merisch, notarius publicus[2].

Anno 1690, 16 septembris, hat er geben 16 schaff umb 15 skr. Vide folio 237[3].

Item ihme gestossen, zu bezalen dem Peter Gretz und Peter Tengien 17 ½ kr, den 18 jener 1692[3].

Anno 1693, den 16 octobris, in Bryg und entlicher rechnung mit hern castlan Marco Tscherig und der fraw banerherin Stokalper ist er fir 4 jar schuldig	108	kr
Doran gwert:		
Anno 1690 16 schaaff, ist	22 ½	kr
Dem Peter Grez und Tengien	17 ½	kr
Anno 91 dem haußknecht geben in Simpilen 6 schaaff	9	kr
Die muren in Ruden der stras nach an der matten vor der kirchen auß dem gutt nach	11 ¼	kr
Anno 93 12 schaaff, geben	15	kr

1 Kontoeintrag von fremder Hand.
2 Alinea von der Hand des Genannten.
3 Alinea von fremder Hand.

Fir underscheidliche kosten in 4 oder 5 posten, auch ein bochten und 6 lib maur zins der matten fir die kirchen, tragt iberall	10	kr 20 bz
Item zinß 900 lib imperial pro domino Cattiet bonis Katzhalten	10	kr 5 bz
Totum	96	kr 6 bz

Blibt er schuldig auß diser rechnung 12 kr minus 6 bz[1].

Antoni Im Hert, filius Caspari, im Howotgy sive Staldo

[248] hat anno 1688, den 17 octobris, von mir auf 6 jar gedingt das Gery um 20, das Saagy um 10 lib, totum 30 lib, järlich bar zu zalen. Actum per nos presentibus castlano Hans Am Hert, Peter Grez und Peter Tennien. Vide folio 215.

Debitores ultra crucem montis Semprony, sed in Ossula negotiantes

[251] Hans Kunen, wirt zer Tafernen, et liberi sint mir schuldig: 1° alte schult □.

Petrus Pera, notarius

[253] ist mir schuldig 16 Ungar in specie, so ich ime gelichen, 22 february 1684, er den hern Silvis geben.

Doruf hat er 53 Teutsche käs bey dem würt dela Cervia fersezt. Die sollen by 11 oder 12 ⊗ wert sein, uti asserit. Teste manu sua.

Solvit hospes Cerviae, cui schedam restitui.

1 Ab Fussnote 3 von fremder Hand.

Hauptman Johan Schnidrig

[254] ist mir schuldig fir des 167□ jars gerichtskosten 300 lib Wallis 6 kr capital.

Doran hat sein bruder, Caspar Gorg, leutenampt, a conto der zinsen zalt ein caretten pro 9 skr 1/4.

Peter Am Hert von Bryg et uxor

[256] ist mir etlich 100 kr schuldig, wie folio 12 libri 7 zu sechen.

Vide, si quid solvit domino Kreyg.

Peter und Cristen Kayser, fratres, fily □, de Stalden ob Ruden

[258] sint mir schuldig, wie folio 317 libri 7 zu sechen, nempe □.

Ossula

[271] Anotatio bonorum meorum in Ossula, quam folio 102 huc designavi et bonis meis montis et vallium Semprony conjunxi, sicut aquae defluunt, prout hoc anno 1684 eadem possideo, brevis et locatis memoria.

Et primo □.

Gmein tall-, berg- und alprecht

[333] hab ich und alle meine nachkömling manstammes von mir herkomende ein mannentheil im frygericht Wald zu Sempron, in undren und obren tall in Wayra, auf Furggen, Fär, Laggin und gmeinem berg oder alpen, auf den Alpien, Alperon, Ruden bis an Sanct Marx, was vom Hochstalden hinunder die Italiener doselbst kraut und holz possedieren.

Register

1 Nicht auszumachen, worauf sich das Zeichen bezieht.

Hans Hug de Ausserbin, Joder
und Antoni Giesser im Hof 22
▷Her doctor Jgn[az] Manhaft◁ □
Peter Furer von Naters 240
[335] Anna Amhert et liberi
de Hofstetten 197
Caspar Mezger et uxor 188
Antonius Am Hert 199
Antoni Lauber 73
Hans Lurman 76
Haeredes castlani Mezgers 201
Hilprant Zerwerren und Hans
Arnolt 78
Peter Teyler de Hofstetten 122
et folio 78
Cristen Kayser 209
Peter Zenklusen, weibel, 125
Antoni Am Hert 199
Caspar Schmidhalter 99
Hans Seiller im Seng 57
Hans Kluser, filius salteri, 52
Cristen Zenklusen, der mher
im dorf, 81
Hans Escher, filius Cristiani, 35
Martin Rosser und Anna Munt-
walder in Sanct Jacob folio 25
Castlan Hans Arnolt fir das gut
im Glyscher, so ich von Toma
Rittiner, schmit, kauft hab, folio 63
Tomas Zenklusen folio 83
Andres Pera, filius Andreae, folio 228
Gerwas Minet folio 218
et folio 87
libri 2 Ossulae

Bona mea ruralia in valle Sempronia

[337]
1° Das Mittelhaus
2° in den Waltmatten 6 fischi am weg, item Sanct Jacobs gilt 2 lib perpetui servity per annum
3° in Walderoberg □ küen
4° an der Eggen ½ haus, 4 fischi in der halten vom bruder Antonio
5° im Ebnet haus, garten, 4 fischi matten vom Casper Schmidhalter, item im Laub 23 fischi
6° am Heitbüel gegen dem Lowybach vom castlan Peter Lambien □ fischi
7° die Lieggia, Lezlieggia, Biffig vom Lowybach an den Genzibach
8° die Bünde, Gerin, Geroltsboden
9° das Seng undt Blattgy
10° der turen, salzhaus, pläz
11° auf dem Büelti 3 fischi
12° an castlan Zenklusen haus und garten ⅙ theil und ein kamer
13° im Glischer 6 fischi
14° in den Hofstetten 4 fischi von Anna Am Hert und 6 fischi vom Cristen Lauber et aedes
15° im Stumpun ob der landtstras vom castlan Zärig 8, deren gebew am Gstein
16° im Krumbach von Hans Werlen wyb und stiefson 3 fischi
17° □.

An Fär oder Zoyra, Wayra

[337v]
1° Von castlan Hans Am Hert kindren □ fischi ferderbtes gut et alia bona ibidem supra Steinhaus 32 fischi
2° von Barbara Jorden, kost 1266 lib Wallis, zalt jarlich 40 lib Wallis
3° von Johanna Zerverren 5 mamat, kost 1200 lib Wallis, item weyde, gebew, pläz
4° die Färmatten, zalt jarlich 20 lib
5° Elsis haus und Glutten
6° Oberfär und Mittelhaus
7° Lezmatten
8° Furgmatten
9° zer Stuben
10° Ebilli
11° Jung Stafel
12° Badertscha 20 fischi gute matten, □ wilde, stetit 500 lib
13° die Brent
14° das Bodin
15° die Werra
16° die Beleggen, zalt 36 lib
17° Fontenay 18 lib
18° Saagi 24 lib
19° der Brant
20° der Büel
21° Gery und Strich

22° im Hoff
23° Stalden 40
24° die Eggerda
25° Hilprant Letschers Werra und Hans Girons gut
26° Peter Tennien erben gut. Inquire. Vide signo [1]
27° □.

Item hab proprietatem oder eigenschaft

1° Des Alten Stafels.
NB: Ist iez mein.
2° Der Kazenhalten.

1 Bezieht sich auf Folio 338, abgedruckt in Sp. 7.

Epitaphium mis

Soli fide Deo.

Nil tuum dixeris quod potes perdere
quod mundus tribuit intendit rapere

Mortuus es de te multi iam multa
loquentur

optima quaeque boni pessima quaeque
mali.

Epitaphium mis

Soli fide deo

Nil tuum dixeris, quod potes perdere;
quod mundus tribuit, intendit rapere.
Mortuus es; de te multi iam multa loquentur,
optima quaeque boni, pessima quaeque mali.

L – 12

Liber primus fundationis

Soli deo gloria Solus deus omnia Soli deo fide

Nil solidum nisi solum

Sospes lucra carpat.
Fiat pax in domo tua et
abuntia in turribus tuis

Primitiae mundi regique
hominique deoque aurum,
thus, mirra tres tria dona ferunt

Quod tibi sit nomen de turre
a caesare datum.
Ardua in adversis meruit
constantia rebus

HanC fVnDatIoneM reLegat
satqVe aVgeat haeres

Annus 1666, quo confeci, sed non perfeci. Hoc erit anno obitus.
Anno 1649 etatis meae 40 inchoato

Sospes lucra carpat

Liber
Primus fundationis

Soli Deo gloria Solus Deo gloria soli deo fide

Nil Solidum nisi Solum

Sospes Lucca Carpat
fiat pax in domo tua &
abundantia in turribus tuis —

Quod tibi sit nomen de turre
a Cæsare datum
Arduaque in adversis meruit
constantia rebus.

L 12

Sospes Lucca Carpat

1049.

Primum Missa Sacrificium L.
in Capella Trium Regum
Celebratum fuit die 13 obis
Sanctorum Leiocenensis
Ecclesiae Vallesiana Sacro
P. R. d. Guilelmum Paganum
Capellanum mum Ordinarium
Ad salutis humanae vbs.
Laus Deo Virq. Matri. Sts
Trib. Regibus & S. Josepho.
Ita est Chorsper

Felix ille locus vbi ter
Dia protegit Venus.

Vnicestrio sunt Eadem
Inter se. Act.me Infal.

Cera Sacrta fides neru
Spes & Amor arcus
Sicque tibi Coelum meta
Sopusque Beatus

Per Mala ad Magna

Sperandu Quod Sugat
Sufrandu Quod Sepeat

Mazia Vlvoo
Inter e De nobl
vbo
#
accedamus cum
fiducia ad Tribunal
misericordiae & Gratiae

Secundis tuis Vibe
Sesibus Sunt

Ano 20.2.19

1649

Primum missae sacrificium in capella trium regum celebratum fuit die 13 novembris, septem gaudiorum dei genetricis ac libertatis Vallesianae sacro, per reverendum dominum Gulielmum Paganum, capellanum meum ordinarium, anno salutis humanae 1650.

Laus deo, virgini matri et sanctis tribus regibus et sancto Josepho. Ita est, Casparus Stokalper De Turre.

Foelix ille locus, ubi ter
tria protegit unus.
W. W. W. W.
W. W. W.
W. W.
W.

...?[7]

Quaecunque sunt, eadem
uni tertio sunt eodem,
inter se ...[?]

Certa sagita fides, nervus
spes, amor arcus.
Sitque tibi coelum meta
scopusque deus.

Per mala ad magna.

Sperandum, quod superat,
superandum, quod separat.

MarIa VIrgo
InterCeDe pro nobI[s]
1609
#Servulis tuis ▷Viberigis◁
▷79◁
▷Servibus et juvenibus.◁#

Accedamus cum
fiducia ad tribunal
misercordiae et gratiae.

Protestatio fundatoris

In fide

[8] 1° Firmissime credo deum omnipotentem, optimum, maximum, aeternum hanc mihi voluntatem fundandi et media perficiendi dedisse ad sui nominis ▷tremendi◁ gloriam, animarum nostrarum salutem, bonum publicum et maxime ad conservationem domus et prosapiae nostrae Truncalpinae De Turre, patriae et loci ornamentum.

In spe

2° Feci eam sponte mea ex intima cordis voluntate, certissima spe, fretus eandem multis pro futuram et nemini nocituram, adeoque in longevos annos foelicissime substituram.

In charitate

3° Amore divino et proximi motus, particulariter in filios meos masculos et eorum filios et descendentes in linea masculina et, eadem deficiente, ad eos, quos presens fundatio capaces succedendi facit.

[8v] 4° Nulla tamen ratione intelligo hanc meam domus et capellae fundationem vel bona mobilia aut imobilia eorundem aliquam spiritualium bonorum naturam, formam, essentiam, jus vel actionem in se assumere, virtute cuius eadem alicui spirituali foro, personae vel conditioni subiaceant aut supponantur et subsint, sed manere libera, franca, temporalia etc. in ea qualitate et statu, quo prius ante hanc fundationem comperiebantur. In quantum forum ecclesiasticum vel eius potestatem concernit, salva et reservata ipsa capella et eius ad sacrosanctum missae sacrificium utensilibus necessarys, quae non minus quam aliorum oratoriorum ordinary visitationi subesse poterit. Adeoque, licet de fundationis hic et dotationis nomine agatur, in facto ipso tamen est potius fideicomissum et substitutio perpetua vel libera donatio.

Fundatio et donatio domus et capellae trium regum et fidecomissum

[9] Dei filia, mater, sponsa, semper virgo.

[9] Cum in hoc puncto fundamentum rei consistat, necesse est, illud taliter stabilire, ut in omnes eventus subsistat ac finem suum semper consequatur, quod aliter fieri nequit quam per dotationem locupletam et abundantem et qualem praesens status conditionis meae permittit cum firma intentione, eandem pro rerum qualitate, temporis opportunitate et mediorum facultate semper augendi et nunquam diminuendi.

Primo itaque ex certa mea scientia, spontanea voluntate, motu et instinctu coelitus, uti reor, mihi dudum immisso, do, cedo, transfero et proprietarie ac presentialiter remitto in dotationem et fundationem perpetuam et irrevocabilem omni meliori [9v] et firmiori modo, via, jure et forma, quibus eadem fundatio et dotatio melius, solidius et efficacius fieri potest tam per donationem absolutam quam per alium juris aut consuetudinis ac privilegiorum ecclesiasticorum et saecularium terminum et sensum, sub conditionibus, articulis, reservationibus et punctis, inferius designatis ad longum.

[9] Nota benissime: Statuta patriae reservant omnium desenorum, locorum ac etiam personarum uti reverendissimi etc. privilegia, usus antiquos et consuetudines ac jura solita, in fine quibus nullathenus praejudicare intendunt et protestantur. Porro in deseno Brygae substitutiones perpetuae a saeculis in usu et religiosa observatione fuerunt tam apud privatas personas et familias quam comunitates et comparticipes, [9v] uti videre est in stirpibus Supersaxo, Mezilten etc., quam in randis alpium et instrumentis comunitatum, ubi nulli noncomunario licet emere, acquirere, non secus quam in juribus burgensium et ballarum. Vide alpium Bell, Roswalt, Fronberg, Semprony et aliorum montium instrumenta, nec non desenorum usus. #Ex quibus concludes fundationes, dotationes, substitutiones et fidecomissa perpetua non solum secundum jura valere##, sed semper in hac patria observata fuisse in signum verae libertatis. Alias deterioris essemus conditionis quam subditi nostri, quibus haec inconcussae observantur###.

Videlicet ▷primo◁ 2

[9v] ▷Raphael◁ Gabriel. Insignitur aquila in aureo et nigro sive sable.

[9v] Nobilem turrim meam in Curia, vulgo im Hoff, Viberigae sitam, cum omnibus illis bonis et rebus, quae et quas sponte mea et comoditatis gratia absque praejuditio terty, meo et meorum, eidem associavi et coniunxi in hac fundatione et dotatione libera. Vide folio ▷17 et 18◁ 119 et 160.

[9v] NB: Haec vocabitur caesarea sive Germana et ▷primae◁ secundae turris, spei.

...[1]

3°

[25] Prata mea omnia in Uffry, nempe □.

Ad haec connecto

[27] omnia mea aedificia et bona in vel juxta urbem Sedunensem existentia a Platta ad pontem Morgiae et in Campo Sicco etc. □.

▷Bramosy◁

[29] □.

In Hurens

[30v] Valet, quia alpis mea est. Dat annualiter 1 pistol zins.

[30v] possideo praealpem et □ vaccarum jus in monte □. Haec emi ab Antonio Wys, cive Sedunensi.

NB

[34v] Soli fide deo vitae, quod sufficit, opta. / Sit tibi chara salus. Caetera crede nihil.

Vive memor mortis, quo semper vivere possis. / Quidquid adest, transit, quod manet, ecce, venit.

Quam bene providit, qui te male munde reliquit / mente prius carni, quam tibi carne mori.

1 Folia 10–23 fehlen; erster Teil der Aufzählung verloren.

Possideo in tota compra Montis Brigensis[1]

[45] Vide folio □.

3°

▷Bona ac domos meas Natriae◁

[54] □.

His adiungo

[55] ratam partem meam totius decimae frumenti et siliginis, quam habeo in 2 compris Brygensi et Montis Brigensis etc. cum censibus perpetuis, in siligine, solidis □.

[55] Haec spectat ad domum Sancti Jacobi cum decima et bonis in Birgis usque ad Montkin.

[63] Sanctus Jacobus major

[63] Insuper domum et pratum sancti Jacobi majoris, apostoli, in dicto monte Sempronio, quae fuerunt ordinis hospitalariorum sancti Johannis Baptistae in Hierusalem, hodie equitum Melitensium, a quibus olim nomen hospitalis, sicut omnes huius nobilissimi ordinis domus habere solent, obtinuit etc.

[63] Sanctus Johannes Baptista

[63] Spectat ad ▷secundam◁ primam, papalem vel ducalem turrim.

Quam domum et pratum cum jure alpis, feudis, censibus perpetuis, decimis, recognitionibus, accensationibus, juribus et emolumentis ad □ ab eodem serenissimo ordine autoritate pontificia Urbani VIII, magni magistri eiusdem ordinis, Johannis Pauli Lascaris, linguae Alverniae, capituli Lugdunensis et 4 [63v] deputatorum commissariorum una cum alys rebus et bonis, in hac patria ad hunc ordinem spectantibus, pretio mille duplarum aurearum vel circa emi.

[63v] Nota benissime domos hospitalitias ubique locorum hoc uti privilegio, ut personas, in ys decedentes ex hac vita, haereditant. Hinc est, quod non intelligam derogare huic universali consuetudini in hac domo, licet ex hospitali hospitium instituam, cum jura et privilegia dominorum equitum totaliter possideam virtute resigna-

Vide folio 77 libri t.r. vaccarum numerum juris in hoc monte et bona ruralia cum inventario. Sunt ultra 80.

Ad quam domum Sancti Jacobi inter alia, quae ad veterem recognitionem aposui, spectant ultra predictum pratum magnum et jus duodecim vaccarum montis seu alpis, acquisitum per dominos burgenses Brygae anno 1625, □ die;

[63] **D**[eo] **O**[mnipotenti] **M**[aximo]»
Ad altarem aeneum dei matri virgini Mariae majori ad nives in Monte Sempronio, divo Jacobo majori et sancto Johanni Baptistae, internatos majori patronos, Casparus Stokalper De Turre, eques, erexit, fundavit, dotavit, jure #pleno jure# patronatus suis ▷omni◁ reservato anno 1650.

1 Es handelt sich um eine andere Aufzählung als Fol. 24–30v; Folia 35–44 verloren.

tionis, ab eis factae authoritate summi pontificis. De his vide libertates ordinis in historia Malthae vel Melitensi aut Rodensi.

adhuc omnia alia mea prata et edificia, quae possideo in dicto toto monte Sempronio, nil excepto tam apud sustam, Hopschen, Stalden, New Hitten, Mitbäch, Siken, lacus zur Hopschen;

[64] una cum jure viginti et unius vaccae alpis, quod addo duodecim praemissis vaccis ita, ut posthac ipsa domus mea Sancti Jacobi in monte in tessera alpis perpetuis temporibus possideat jus triginta trium vaccarum.

Nota tamen in his viginti et una vaccis contineri tredecim vaccas, quas conparticipes alpis pro veteri jure hospitalis, in randis semper reservato, ordinarunt ea intentione, ut e contra annualiter die sancti Jacobi procuratori alpis et octo quartalium procuratoribus dem prandium ad mensuram vini tantum cuilibet ex novem, id est procuratori generali et octo inferioribus, si personaliter ad missam dicto die sancti Jacobi adsint, alias non, quia substituere alium vetitum est.

NB: Hoc invalidum est, quia nolunt se ad butirum unius diey obligare.

[64v] Ultra lumen, aquam, focum, quod olim solitum, hodie servatur, ut absit omne malum, veniat omne bonum mihi meisque in aeternum.

[64v] Nec ego ▷n◁ullatenus domum istam onerare volo, sed loco 13 vaccarum jure contentor, ut ad formam veterum randarum in hac nova reservetur jus alpis huius domus, uti zer Nidren Alpen quoque reservatum est.

Elemosina non patietur animam ire in tenebras.

[64v] Ad dei omnipotentis deique matris virginis sanctorumque patronorum laudem, gloriam, honorem: 1° ut fundatio trium turrium subsistat in tribus masculis etc; 2° ut in fide, spe, charitate vivamus, moriemus omnes; 3° ut hostes nostros superemus, bona temporalia et spiritualia acquiramus et vitam aeternam possideamus. Inseratur hoc loco aptiori.

Si quid vero habitis novem mensuris vini per dominos procuratores, si adsint in persona omnes, alioquin ad ratam personarum presentium huius officy, plus consumatur vel alie personae introducantur, solvet ea omnia procurator alpis vel is, qui consumet aut petet.

NB: In hac domo Sancti Jacobi fundentur non ex obligatione, sed voluntate, non ex voto, sed ▷potius pacto◁ arbitrio, non ex debito, sed beneplacito: annualiter tria modia siliginis in pane, tria onera vini duplicia et tres centenary casei parvi ponderis, et dentur quotidie pauperibus extraneis panis unus, 1/2 mas, 12 unz casei. Defectu pauperum extraneorum ponantur haec seorsum quotidie, donec tales adsint et cuivis 1/3 tantum caritatis huius diurnalis recipiat. Reliquum semper reponatur usque ad diem sancti Jacobi, in qua dominus domus de eo disponet ad placitum, sed diversimode quotannis propter consequentiae periculum, vel convertatur in pannum pro tibialibus ac

calceis et cappis, quae necessitatem patientibus in hieme dentur.

[65] Pro butiro vero unius diei, quod omnes comparticipes annualiter dant huic domui, solitum fuit tres aut quatuor missas, aestivo tempore curare legi in capella montis in honorem dei matris virginis Mariae, sanctorum Johannis Baptistae et Jacobi majoris, per me exstructi[!].

Nota benissime: Si comparticipes montis ad contributionem butiri non se obligent, nec ego ad missas me obligabo multo minus ad pastus, per majorem Bartolomeum Perrig introductos. Vide de hoc factum tale folio sequenti[1].

Ultra praedictum triginta tirum vaccarum jus, quod huic domui assignavi, habet eadem aliud jus in Inferiori Alpe vulgo Nideralpen, a superiori olim divisa, nempe quarto die cuiusvis hebdomade illuc ducendum armenta domus Sancti Jacobi, quotquot habet vel nutrire potest, unacum lignorum inscisione pro fabricis et foco toto anno necessaria.

Nota benissime

[65v] Nota benissime: Haec domus Sancti Jacobi, et quidquid eidem attributum est, spectat modo ad turrim Curtinam unacum Sarqueno ac Musot, Semprono, Ossula, Ruden, Monte Brigensi, Naters, Birgis, ▷Termis◁ etc.

[65v] E contra huc aposui □.

[65v] Nota benissime: Dis alles kan gar woll 2100 lib maur zins zalen, sed pone ad □ lib, turris Sempron □ lib, Gundo □ lib. Totum 2500 lib maur.

[65v] 1650 fundatio domus Sancti Jacobi in monte Sempronio sit ista:

1200	lib geltzins a 5 per centum
▷300◁ 366	fischi koren ewiges gilt
300	bränten wein ex Ossula
300	fischi gut an Bröy et supra cum tribus domibus
52/99	fischi haber perpetui census
52/66	fischi weiz perpetui census
33	küen alprecht ibidem
1	guthe voralpen.

NB: Die ganze ▷Lüeggia◁, NB, undt was ich in rural et aqua caeteroqui besiz in dicto monte unacum domo et horto domini doctoris hic Brygae et privilegio super molendino ac domo pistoria inferiori.

1 Fol. 66.

Factum tale

[66] Anno 1656, die sanctae Annae, in domo Sancti Jacobi montis Semprony, cum in articulis propositis comparticipes montis et ego convenire non possemus, tandem in hunc, qui sequitur, modum rem terminavimus:

1° Quod tesserandae sint mihi 12 vaccae alpis, per dominos burgenses anno 1625, die □, emptae, si solvam 20 lib maur, quod feci per castlanum Bartolomeum Perrig, 15 july 1657, in conspectu quasi omnium comparticipum.

[66] Anno 1657, den 15 july, hendt mir die hern alpgetheylen die 12 kue geteslet und 1/2 ku des alten hauptman Antoni Stokalpers, anotate castlano Pfaffen; item 2 küe vom bruder Crispin selig. Also tragt mein alprecht oder teslen bis auf hyt 69 1/2 kuo, dorin meiner muter seligen oder Peter Kaysers, ires grosvatters, teslen nit begriffen, so 16 küe hat. Darvon nim ich □ küen. Hab also in toto □ küen, 15 july anno 1657. Abinde emi a □.

2° Donodant mihi absolute lacum zur Hopschen proprietarie, perpetue et absque ulla reservatione.

3° Conceditur mihi locus superfluus ad placitum meum pro erigendo stafell, aedificys, ferrich etc. in colle der Siken.

4° Non obligor ego ad missas minus ad pastus vel ad ullam aliam rem ullo unquam tempore; quod, si tamen missas ibidem curem legi vel alias legantur, stabit penes ipsos comparticipes butirum pro ysdem more solito unius diei dare vel non.

5° Jus hospitalis antiquum super monte manet in suo esse, qualecunque sit, ad formam randae, quae illud reservat, [66v] nec non in pascuis, lignis pro fabrica et foco alysque rebus etc.

7° Hospitalitas olim limitata fuit per ignem et aquam, quae manutenenda erant; hodie, licet autoritate pontificia totaliter sublata sit, speratur tamen major, sed absque ulla obligationis consequentia.

NB: Jus hospitalis antiquum super toto monte, quoad pascua fuisse olim, quot potuerit aestivare in eodem monte tot pecora quod ▷ibidem◁ hibernare poterat, et hoc tam supra quam infra, id est zer Nidren Alpen, ubi eadem sua pecora quarto semper die posuit, postquam eadem inferior alpis a superiore divisa fuit. Ita referunt senes. Et ipsae randae montis antiquae reservant semper jus antiquum huius domus nec non instrumenta eorum zer Nidren Alpen pariformiter reservant, ut audio, et plus.

[66v] Actum per procuratorem alpis et 8 reconsiliatores, 2 custodes et alios ac me, Casparum Stokalper, praesente Antonio Lambien, secretario alpis, stipulatore actus.
NB: Jus alpis seu vaccarum, quod hodie possideo, est ▷60◁ 70 vaccarum circiter. Vide folio 77 libri t.r. et adde ad tesseram, quae in ea desunt.
NB: Abinde emi, ut sint ultra 80.

Magis

[68] Domus, ager, pratum, pasturagia, nemus, fons, aedificia, terra culta et inculta, jus comune et alpis Roswalt □ vaccarum etc., quae possideo an Stukis Eggen cum jure alpis et tugurio, □ vaccarum an Steinen et □ vaccarum am Bortell alpis, quae singula annualiter valent et persolvunt □ libras maur, et ▷alpeagio an Roswalt □ vaccarum◁.

[68] NB: Hoc spectat ad domum Sancti Jacobi, ut supra.

Inscriptiones variae

in tribus domibus fiant de trium regum elogys,
simbolis, figuris et dictis, uti:
Adorabunt eum omnes gentes.
Omnes reges servient ei.
Tibi offerent reges munera.
Laudate dominum omnes gentes.

[68v] Nota benissime: Die ewige koren gilt bis dato sindt dise:
1° in der alten erkantnus 38 fischi, item noch □ fischi;
auf meinem gut im obren Birgis 36 fischi;
auf meinem gut im undren Birgis, Eyholz, Stok 36 fischi, dico 36;
auf meim haus und garten z'Naters 36 fischi;
auf meim gut z'Matachren 12 fischi weiz;
▷auf meine akeren Sperwers Büelen gut an Termen et subtus◁ 36 fischi;
auf mein haus undt gut zu Möril 100 fischi ▷weiz◁ haber von Cristen Itig;
auf ▷der Helen Blatten an Birgis◁ □;
▷auf 9 fischi◁ auf mein gut □;
▷auf dem Stok an Birgis◁ □;
▷6 fischi im Undren Bach, 12 fischi weiz◁;
auf Gertschigo gut im Bach 24 fischi. Valet;
auf Cristen Brinlen alpen 14 fischi;
auf ▷Antoni Venez an Termen 6◁ fischi;
auf ▷Caspar An Den Büelen◁ 6 fischi;
▷auf Antoni Rundelen 6 fischi◁;
auf Henrich Eyer an Terminen 6 fischi;
auf ▷Andres Schmit◁, valet, 6 fischi;
auf □;
auf □;
▷auf Mathes An Den Büelen 6 fischi, dico 6◁;
auf ▷Cristen Schmit an Termen 3◁ fischi;
auf Melker Martig et uxorem 4 fischi;

▷auf Maria Gemmet 6 fischi◁;
summa □ fischi absque decima.
[69] ▷Auf mein gut im Bach die 20 1/2 fischi, 12 fischi commutavi cum Bifig;◁
auff ▷den undren Bach, aker und matten, 12 fischi◁;
auff Hans Belzers gut z'Gamsen ▷24◁ 12 fischi weiz;
▷auff mein Klosmatten zu Glys 3 fischi weiz◁;
auff mein gut in den Dryesten ▷6◁ fischi 12 weiz;
▷auff Gertschen gut im Bach 24 fischi◁;
▷auff mein gut im Biffig 12 fischi◁;
▷auff mein gut an den Buelen 36 fischi vel plus, si □ ◁;
auf mein gut ▷an Termen 12 fischi, so ich von fender Stupf kauft, Furers haus 24 fischi◁;
▷auf das Tuby 6 fischi◁;
▷auf das gut zum Bad 36 fischi◁;
von Salges jarlich 80 fischi Leigger mes, facit alhier 100 fischi;
mein hauffen oder rata im zenden herwerz Rottens, des ein hauffen minus 1/6 des Teylers, trag jerlih ein, doch das ander jar 28 fischi;
auf mein gut in den Driesten, so ich von Hans Helners kauft, 12 fischi;
auf mein zenden an Birgis, obren und undren, □.

Nota benissime: anno 1664, den 11 february, hab ich von der fasten spendt auf Mundt abkauft 4 fischi weiz ewiges gilt, so auf dem Einholz an Birgis gesezt waren, also ist mir der fiertel dises guts 1 fischi jarlih schuldig laut der schrift, so hinder mir ist apud varias quittantias.

NB: Diser fiertel ist iez auch mein und ganz fry.

[69v] In carta, per castlanum Antonium Lambien scripta, sic est:

Tenentur domui Sancti Jacobi super monte Sempronio fiscilina siliginis isti:

	decima de Giffris	fischi	6
non	Andres Schmit	fischi	6
non	Henrich Zuber	fischi	6
	aman Cristof Perrig	fischi	2 1/2
	castlan Peter Lambien	fischi	3 1/2
non	meyer Venez erben	fischi	2
	Hans Rieden kinder	fischi	1/2
	Tomae Zuber kinder	fischi	1/2
	Johannes Stokalper	fischi	1/2
	Heinrich In Albon	fischi	1/2
	Antoni Am Stutz	fischi	5
	die Mattiga an Termen	fischi	3
	die Nanzera zu Glys und Holz	fischi	3
	Summa		39

Summa meorum	fischi	25
His 25 adde:		
Henrich Eyer	fischi	6
Melker Martig		4
□		1
Totum	fischi	36

machen 360 brot oder 366.

Sex seim wein machen 366 mas, dry seim wein in caseo facit 366 lib.

Vel funda alios 366 panes, qui in tot libras casei convertantur defectu vini.

[77]▷Omnes sancti inocentes◁

Praeterea do

[77] universa mea jura, decimas, aedificia, bona, census, quos et quae possideo in parrochia et castellania Vouvriaci, nempe □.

[77] ▷Spectant ad Gallicam turrim◁.

Fundatio lampadis sive olei luminis perpetui

[77] Vide folio sequenti melius explicatum.

in capella et domo trium regum ascendit ad 99 lib maur, assignatas super omnibus bonis meis, existentibus in baronia Sedunensi et castellania Sancti Leonardi et Grangiarum, in honorem 9 Mariarum.

[77] NB: Sunt Carmeli, Laureti, Eremi, nostra, Glys, Mont Serrat, Varal, Angera, Vigez.

Fundatio lampadis olei ac luminis domus et capellae trium regum

[78] Intentio, mens et voluntas mea est, ut omni tempore lampas ardens in domo et capella trium regum conservetur, ad cuius effectum hypoteco et assigno summam nonaginta novem librarum maur annualis redditus et perpetui census, sumendam quotannis super omnibus bonis meis, ad domum sanctorum Petri et Pauli, apostolorum, in Uffry spectantibus, quorum designationem alibi invenies; quae bona pro speciali pignore ac feudo hypoteco et assigno integraliter cum pacto, ut numquam ab eodem anno censu distrahi, liberari vel commutari possint quocumque modo aut sub

qualicunque pretextu etiam centies meliore, quia haec est integralis mea intentio, mens et voluntas.

[78v] Ardebit autem continuo haec lampas in honorem, laudem et gloriam omnipotentis dei, immaculatae virginis matris Carmeli, Laureti, Eremi, domus trium regum, Glisensis, Montis Serrati, Varallensis, Angerensis, Vigezensis, sanctorum trium regum et beatissimi Joseph, sponsi virginis, omniumque sanctorum, patronorum et patronarum meorum et mearum, die noctuque, ea intentione, quod, si defectus accideret, non ideo crimen corporale vel spirituale incurrat heres, sed pro sua devotione ac libitu hunc emendare et per aliud pium opus satisfacere possit ac debeat, semota tamen omni malitia, contraventione huius fundationis vel supina negligentia; in quibus casibus nullatenus excusabitur haeres in toto. In quorum fidem me hic loco publici et authentici instrumenti subsignavi manu propria. Actum in domo et capella praemissis, die ▷12◁ 6 january ▷octava◁ epiphaniae anno 1660. Casparus Stokalper De Turre.

[78v] Revide.

Absque consequentia. Vide folio □.

[78v] NB: Hoc est pium consilium et meum desiderium potius quam institutum.

Nota benissime

[79] Eadem est ratio, voluntas et intentio mea fundationis 12 missarum in capella trium regum, annualiter ex debito legendarum, 12 mensurarum vini in 6 stagneis hydrys vel argenteis, quotannis dominis judici et senatui die electionis judicis praesentandarum, ut domum hanc et capellam semper protegant, nec non 12 pauperum coena die epifaniae vel alia die exhibendae, ut pro eiusdem domus conservatione preces ad deum fundant, ac demum ipsarum trium domorum, solis, stellae ac lunae, quae trium regum nomen gerunt, conservatio a tecto in fundamentum totius edificy triplicis ac hortorum, platearum, stabulorum aliorumque edificiorum huic annexorum et ad id spectandorum ratione usus et necessitatis, continue fundantur super ipsissimis bonis meis uti lampas praemissa, ex quibus vel eorum reditu annuali manutentio omnium praemissorum uti de pignore affectato et hypoteca speciali omni tempore desumetur et persolvetur.

[79] Tempora mutantur et pia desideria.

[79] NB: Si in hoc primogenitus haeres ex necessitate vel alio legittimo casu aut bona voluntate et inanimadvertentia se dispenset vel negligat, vada.

[80] Universum opus canalis mei cum omnibus eiusdem partibus, aedificys, structuris, bonis ac rebus immobilibus et mobilibus, juribus et privilegys ubicunque sitis et quoqunque nomine vocandis in toto Monteolensi gubernio, in quo opere impendi decem mille ducatones, postquam illud a supremo reipublicae magistratu multis privilegiorum, immunitatum et libertatum gratys ornatum, mihi meisque perpetuis successoribus proprietarie fuit resignatum anno 1649.

[80] Manet indivisum.

[80] Nota benissime: Spectat hoc opus ad turrim Vouvriaci.

[80] NB: Jus piscaturae piscium et cancrorum in hoc canali absolute meum est uti et ipse canalis perpetuis temporibus.

Annus 1666 chronologice scriptus

hanC fVnDatIoneM Legat atqVe aVgeat haeres

Vel sic

hanC fVnDatIoneM reLegat satqVe aVgeat haeres

Ad hunc canalem spectant sequentia bona

[81] 1° Vetusta ac nobilis turris illa Wuriaci, quae fuit olim nobilium De Alingio, Peraudet et De Turre et ante illos equitum Rhodensium, una cum horto, pomario, curys, stabulis, grangys, aedificys annexis nec non horto, vineis, pratis et agris, a parte meridionali sitis sub via regia, ad me spectantibus, utpote □.

[82] Insuper universa caetera mea bona, a dominis Denuce mihi in solutum data ▷videlicet◁ vel ab alys empta, videlicet □.

[81] Ad regiam seu Gallicam turrim haec spectant, quidquid extra canalem et eius jura Vouvriaci meum est.

[81] Nota benissime: Abinde sic est distinctum, ut haec, quae sequuntur, et ipse canalis ad turrim Vovriaci spectet, ipsa vero ad domum sancti ▷Jacobi◁ Josephi. Vide folio 90 et folio 139.

Circa alpes et pecora varia, aestivo et hiemali tempore educanda, hoc accipe

[82] Auff den Alpien □; in Wayra □; in Laggin □; in Bin □; im Safnez □; an Bel und Nessel □. Revide.

1° sint vaccae lactiferae ▷150◁ 100, nempe ▷35◁ 45 im Schrikboden, ▷25◁ 35 am Fromberg, ▷20◁ 25 an Steinen, facit ▷...[?]◁; 30 zum Stalden, 30 zer Siken, 15 zen Nüwen Hitten, facit 75.

[82] Habeas totidem juvencas vel tauros quod vaccas pro domo et Italis.

Voralpen

Ober Bärisal 35, under Bärisal 25, Eysten 15, die Meder 30, die Lyeggia 30, Mittelhaus 15.

[82] Melius sic: 45 küe im Schrikboden, 35 in den Medren, 20 in der Lieggien, rinder auch 100.

Die wüntrung

In der burgmarch und Glysmatten □.

Die rinder

[82v] Im Kastelberg, in Walderoberg, im Rosboden, in Wayra, in Alpien, im Alperon; in hyeme zu Ressy, Salges, Veras.

Schaff

Im Furggenbaum, am Fronberg, zum Gufferlen, ob den Medren; in hyeme an Birgis, z'Matakren, z'Mat, Bitsch, Bistar.

Geis

In der Lyeggien, z'Mittelhaus, im Nessiltal, auf den Alpien; in hyeme z'Mat.

Sues

[83] sint cum vaccis, quotquot nutrire poterunt; est enim maius prae caeteris pecoribus lucrum.

sunto: pro 4 curribus Brygae 12, pro Sanct Leonart 3, pro Octoduro 6, pro bastis Brygae 6, in Sancto Jacobo 3, pro sellis Brygae 3, pro letticis muly 4.

Tempus dabit consilium.

[84] Praeterea tota mea decima, quam colligo in tota parochia et castellania Wouvriaci tam in monte quam plano ad tenorem □ sententiarum supraemarum et acquisitorum meorum, a dominis Denuce fratribus et patruele eorum, Johanne, factis de duobus tertialibus totius dictae decimae; abinde anno 1665, in maio, emi ultimam tertiam partem ab haeredibus colonelly Fay pro 818 skr; item 1/4 partis ultimi terty, ad dominos Fay spectantis, ratam, quam in solutum mihi remisit dominus Defago, curialis Agauni, anno 1664, die □ january.

His addo bona mea in tota castellania Montheolensi

[86] uti sunt:

1° pomarium meum, in solutum a nobilibus Paernat receptum, le Verpon 8 falcatarum, taxatum □ ff, et Preysa et Mabillon;

2° ratam partis meae, quae mihi competit Monteoli in silva castanea, feudo De Monteolo ac horto, vocato Mabillion, et domo sub castro, quae 4 petiae venerunt in portionem hereditatis 3 soroibus et Josiae filys; mihi autem competit pars Annae Catrin De Riedmatten et castlani Denuce.

[86] Anno 1671, die □ juny, Octoduri per sortes venit mihi 1/2 feudorum, altera medietas domino Petro Mageran, sed Johannes Franz habet 1/4.

Vera divisio bonorum

[87] et limitum ad tres domos spectantium, licet una sit fundationis, ad quam caeterae duae spectant immediate et absolute.

Haec est: trium regum Brigae, ad quam inclusive spectat, quidquid possideo in deseno Brigae, Gomes, Vespiae, Raroniae cum omnibus mobilibus meis ubique locorum et proprietate bonorum et baronia Doin.

2° Sancti Josephi in Turtman, ad quam spectat, quidquid possideo in toto deseno Leucae et infra localiter tantum non proprie.

3° Sancti Jacobi in monte Sempronio, ad quam spectat, quidquid possideo in toto monte Sempronio et infra, sicut aquae dividunt et labuntur in Italiam.

Et Agauni[1]

[88] □.

Hypothecae trium nobilium turrium

[90] quibus in parte vel toto solutis, aliae continuo semper substituantur cum pacto, ut nulla minoris quam centum lib maur sit summae capitalis in loco libero, tuto, proprio, bene assignata vel per cautionem capacem fidejussa.

Nota benissime

[90v] Nota benissime: Prima fundatio, secunda et tertia sunt integraliter meae, quarta quasi, quinta ex parte, sexta quoque, septima et octava ad primam spectant, nona pariter in quantum fundabo.

[90v] NB: Ad fundationem sanctorum Adami et Evae ordino convictum puerorum, ad sanctorum Joachim et Annae puellarum; utraque fundetur per bona ruralia, census pecuniae, vini et ovium; Ursulinas, per me receptas, tres reges ad obitum omnes nutriant.

Novem fundationes Brigae, in toto vel in parte per me erectas vel erigendas, has esse intelligo, absque consequentia,[2] nempe:

1ª, a qua reliquae dependent mediate vel imediate, est ipsa fundatio domus et capellae trium regum;

2ª sancti Josephi;

3ª Sancti Jacobi;

4ª Ursularum;

5ª Jesuitarum;

6ª hospitalis;

7ª sanctorum Adami et Evae in Pratis Pontis;

8ª sanctorum Joachimi et Annae ultra Saltanam;

9ª duarum capellarum organorum et sepulturae Glisae, harum significationem et explicationem vide folio ▷266◁ 166.

1 Dieser Eintrag scheint einem ersten, nur fragmentarisch ausgeführten Inventar anzugehören, nicht den Stiftungskonzepten.

2 Einschub nachträglich angefügt.

▷Finalissima◁ conclusio totius fundationis

[93] est domus et capellae trium regum, Sancti Jacobi in monte Sempronio et beatissimi Josephi am Büel.

[93] NB: Reliquae omnes dependent ab istis tribus sicut posteriores duae a prima; harum trium etc. per inventaria designantur.

Folio 19 vides has fundationes in genere distinctas; hic specialiter magis denotatas et explicatas habeas.

[93] Vide finalissimam conclusionem folio 139 et 119.

Et primo

nota, quod fundatio domus et capellae trium regum Brygae sit basis, origo et fundamentum omnium caeterarum fundationum mearum, a qua totaliter, originaliter et inseparabiliter caeterae omnes dependere debent omni tempore, casu et vicissitudine.

Nota secundo

[93v] quod, licet omnes fundationes meae capellas habeant, intentio tamen non est, easdem a saeculari foro detrahere et spirituali subycere, sed potius ita connexas cum domibus, a quibus dependent, relinquere, ut ab utroque statu tanto efficacius in omni difficultate conjunctim protegantur.

Nota tertio

quod nulli unquam haeredum aut successorum meorum licitum sit easdem fundationes sub quocunque praetextu diminuere, alienare, abrogare aut ledere, sed augere, stabilire, protegere et meliorare. Hoc ipsis et alys licebit sicut et confirmare de tempore in tempus et a superioribus confirmationes impetrare et privilegia, uti alibi dicetur.

Fundatio particularis domus et capellae trium regum Brygae

[94] Vide folio 119.

[94] Licet reliquae fundationes meae ab ista tanquam capitale, matrice et superiore proprietaliter, integraliter, immutabiliter dependeant, habet tamen ista propriam et privatam fundationem.

Nempe spectat ad eam totaliter:

1° quidquid in burgo Brygae et intra eius confines meum est;

2° quidquid ad domum et capellam sanctorum Petri et Pauli in Uffry spectat, #[94v] id est, quidquid possideo in ▷civitate et◁ deseno Sedunensi et Sirrensi, nil excepto##', [94] ▷3◁ quidquid possideo in valle Gantör. Horum omnium inventarium vide folio 106 et sequenti[1]; omnia mineralia;

[94] #'id est, quidquid possedeo in deseno Sedunensi et Sirrensi.#'

[94] Item omnia mea negotia, maxime mineralia.

[94v] 3° omnia mea mineralia, ubicunque locorum sita et generis ac speciei illa sint.

Nota quarto

Fidecomissum sol sein hundert tausent pistol Spagna wert, von welkem 1/3 zustän soll dem haus trium regum an ligendem gut in 4 zenden Bryg, Goms, Visp, Raren, vorbehalten Sanct Jacobs haus, und was darzu gehert, sicut aquae defluunt in Italiam. Dises gut sol also geschezt werden, das es tausent pistol järlih zins ledig gebe;

1/3 von centum mille sol sein des haus sancti Josephi zu Turtman, welkes gleichfals wie das ober in ligenden güettren 100 milia skr haben soll, die jarlich tausent pistol zins ledig erstatten im zenden Leig, Sider, Sitten und under der Mors bis auf Sanct Zingo inclusive;

der letste 1/3 ist Sanct Jacobs haus, so ebenmessig 33 1/2 milia pistolen in fundo haben gegen Italia in allen meinen güetren doselbst, wie das regenwasser auf dem Berg Sempron sich scheidet, und tausent pistol zins jarlich frey entrichten.#

#[95v] Nota benissime: Obgemelte 2 hyser, sanct Josef und Jacob, sint under dem haus der 3

1 Fehlen.

königen absolute, wie zugleich alle auslendische ansprachen, absonderlich die barony Doin etc.

Nota benissime quinto

Dises fidecomis, donatio et substitutio perpetua soll ferbleiben den masculis, so von mir herkomen werden imerdar. Darvon aber nimpt der primogenitus voraus 1/3, dico ein drittel, absolute in omnibus, in ubrigem concurrirt er als ein erb pro rata.

Eadem est ratio: In abgang meines manstamens mit meiner dochtren sönen oder sogar andren erben, welke mein zunamen und wappen assumieren wurden, in abgang der dochtren kindren also, das dises fidecomis perpetuis temporibus in dem stamhaus der 3 königen thüe ferbleiben.#

Altera mea fundatio

[95] est domus et capella Sancti Jacobi in monte Sempronio, ad quam irrevocabiliter spectat:

1° quidquid possideo in valle Ossolana, Sempronia et ipso monte Sempronio, nihil excepto;

2° quidquid possideo in tota compra Montis Brigensis et Gantor ac Grunt, salvo minerali;

3° ambae domus cum apertinentys Sarqueni et Vouvriacy, id est, quidquid possideo in deseno Leucensi et gubernio Monteoli.

[96][1]

Tertia fundatio

est domus et capella beatissimi Joseph am Büel. Ad hanc pariter spectant:

1° quidquid possideo in districtu Glisensi;

2° in compra Natrensi et Montis Oris et supra Massam;

3° domus Rassiae cum apertinentys suis omnibus tam cis quam ultra Rodanum in toto deseno Sirrensi, excepta domo Sancti Leonardi et eius apertinentys.

[96] Quidquid possideo a Morgia Contegy inferius usque ad gubernium Monteoli inclusive.

[96] Sic est finaliter:
1° quidquid possidebo die obitus in toto districtu ultra Saltinam;
2° quidquid possidebo in compris Natrensi, Richinen et Montis Oris, salvis mineralibus plumbi;
3° quidquid possidebo a Morgia Contegy inferius, etiam Sabaudia.

1 Am Kopf der Seite hat St. folgendes Einzelkonto begonnen: « ▷**Haeredes Johannis Bregin** tenentur mihi per totum annum 1657 quater centum triginta sex coronatos, dico 436 kr. Vide folio 199 libri 3.◁ »

[96v] Nota benissime: Domus et capella sancti Josephi fiat elegans Turtmaniae cum atrio et sit secunda, non tertia.

Nota benissime

[97] Defectu edificationis domus et capellae beatissimi Joseph, tertia fundatio intelligi debet in capella turris novae Glisae beatissimae virginis Carmelitanae, ▷cuius semper specialis sequitur fundatio◁ et Lauretanae, videlicet:

quidquid possideo Octoduri, in Intermontio et Agauni, ex qua fundatione desumentur omnes expensae, annualiter in ecclesia parochiali Glisae pro domo trium regum et ab ea dependentium occurrentes tam pro missis in dicta Carmelitana capella legendis, luminaribus, vestibus et ornamentis ac sepulturis eiusdem quam organorum conservatione et pulsu, quae singula rector capellae trium regum adimplere poterit, si sit organista, nisi alia super his sequatur dispositio a me.

[97] NB uno verbo: quidquid possideo infra desenum Sedunensem ▷et supra gubernium Monteolense, utrinque exclusive◁, hoc spectat ad sanctum Josephum.

[97] NB: edifica et funda ambas capellas, Carmelitanam et Lauretanam, Glysae, et coniunge organa.

[99][1]

Fundatio sacrosanctae trinitatis capellae ▷Natriae◁

Intentio mea est hanc capellam in confessionibus et hypothecis ac legittimis praetensionibus fundare, servato jure patronatus domui et capellae trium regum in perpetuum; quae vice versa obligabuntur ad manutentionem eiusdem capellae et ornamentorum et duodecim missas in ea celebrandas annualiter, id est quolibet mense unam in honorem sacrosanctae trinitatis.

Nota 1°

[99v] quod velim capitalem summam non minorem esse quam ter mille lib[2] et non majorem novem mille, ex cuius censu obligationes praemissae solventur, reliquum domui trium regum

1 Am Kopf der Seite hat St. folgendes Einzelkonto begonnen: «▷**Cristianus Bertschen de Turtman** tenetur mihi in fine anni 1659 □.◁ »

2 Evtl. getrichen.

recidet, soluto labore procuratoris, per patronum eiusdem domus eligendo tam cis quam ultra Rodanum aut alibi ad libitum suum et annualiter, dato prius legittimo computu, confirmando.

[101][1]

Fundatio domus et ecclesiae Sarquenensis

a domo Sancti Jacobi in monte Sempronio dependentis:

1° spectat ad hanc fundationem, quiquid possideo in toto deseno Leucensi, ipsa vero ad Sanctum Jacobum in monte Sempronio. Vide folio □.

[102][2]

[113][3]

Tibi offerent reges munera.

Cernis, ut ex trunco tandem
fit surculus arbor.

Turrim, aquilas, truncos, montes bis tresque coronas jungere sic voluit caesar, sic jussit ut autor; addidit his gryphos Leopoldus primus in armis, Augustus semperque pius. Sic fata tulerunt.

[114][4]

1 Am Kopf der Seite hat St. folgendes Einzelkonto begonnen: «4° ▷**Johannes Eggen de Baden** tenetur mihi anno 1657, die sancti Martini, summam 145 lib 20 gr. Vide folio 237 libri 3.◁ »

2 Am Kopf der Seite hat St. folgendes Einzelkonto begonnen: « ▷**Franz Im Walt** □.◁»

3 Am Kopf der Seite hat St. folgendes Einzelkonto begonnen: «8° mein gut in den mitlesten oder Steffans Buelen □.»

4 Am Kopf der Seite hat St. notiert: «9° mein gut in den obersten oder Crispins Büelen □.»

▷Hypothecae secundae turris Curtinae ◁ Germanae, Glys, ▷Sedunj◁

[118] □.[1]

Nota benissime

In frontispicio vestibuli Glisae 4 loculis inpone 4 archangelos: sanctum Michaelem cum demone, Gabrielem cum lilio, Raphaelem cum pisce, custodem cum puero.

[118v] Ad murum ecclesiae inpone: sanctum Josephum, deiparam et sanctum Johannem evangelistam cum armis divisis et coniunctis domus.

Sub organis: tres reges.

▷Finalissima◁ conclusio totius fundationis

[119] Vide folio 144 distinctionem fundationis et fidecomissi.

[119] folio 93 descripta, hic repetitur clarius et est sequens, nempe: domus et capellae trium regum Brigae, habens sub se colaterales duas, videlicet Sancti Jacobi in monte Sempronio et sancti Josephi am Büel; de his seriatim; quod fundationis substantiam attinet, hoc accipe instructionis ergo:

[119] NB: tres domus hanc habent et habere debent seriem, licet aliter in plerisque folys notentur, nempe: prima est trium regum, secunda sancti Josephi, tertia Sancti Jacobi.

Primo

Ad domum et capellam trium regum tanquam superiorem et fundamentalem totius fundationis, a qua reliquae duae imediate dependent, spectat singulariter:

1 Einschub des Kontos: «1° Nobilis Bartolomeus Preux tenetur mihi ad 19 juny 1657 summam ter mille quingentorum et octo ducatonorum, dico 3508 skr. Cautio est illius frater, Franciscus. Vide folio 131 libri 3. Et anno 1658 facit □ skr.»

1°

quidquid possideo vel die obitus mei possidebo in toto burgo Brigae et eius limitibus;

2°

quidquid dato praemisso possidebo in toto deseno Sedunensi et Sirrensi, in toto burgo et compra Natrensi, a Massa ad Montkin, totidem in burgo Glysae a Saltina ad murum patriae;

3°

et omnia mea mineralia, ubicunque locorum sita, cum eorundem dependentys nec non negotia, pentiones et lucra bellica extra patriam.

[119v] NB: est tertia domus haec.

Secundo

[119v] Ad fundationem Sancti Jacobi in monte Sempronio, ad domum trium regum spectantem, pertinet:

1°

quidquid possideo vel die obitus possidebo in tota valle Ossulana vel statu Mediolani, vallibus ac monte Sempronio;

2°

quidquid possidebo in tota compra Montis Brigensis, Gantur et Grundt, reservatis mineralibus, et earum dependentys ▷et a Muntkin, Massa superius◁;

3°

[119v] Nota benissime: item omnia mea bona am Riedt, Schlucht, Obertermen etc.

quidquid possidebo in toto deseno ▷Leucensi, Brigensi◁ Gomesiae ▷et gubernio Monteolensi et a Massa superius ultra Rodanum, a Muntkün supra, id est et Birgis, Naters◁ Möril et Greniols, ▷Goms◁;

Pro anno ▷1677◁ 1679 constitue in Sancto Jacobo famulum et famulam, quibus da 12 onera vini, 3 modia siliginis ultra 3 recuperae antiqua, 6 centenaria casey, 3 butiri, 12 oves, 3 vaccas et totidem macta, 3 equos; fenum cole et eme, ut semper adsint 12 tesiae, totidem ligna, farinam, stramen, mobilia etc; famulo 30 lib, ancillae 10; omnia sub inventario et computu fideli[1].

[120] NB: est secunda domus haec.

Tertio

[120] Ad fundationem sancti Josephi ▷am Büel◁ in Turtman, ad domum trium regum spectantem, pertinet:

1°

quidquid possidebo die obitus mei in toto districtu Glisensi; sic intellige: a muro patriae infra, salvis mineralibus plumbi, termis et alys;

2°

quidquid possidebo in tota compra Mont a Montkün infra ▷Naters, Rischinen et a Massa superius◁, Vespiae, Raroniae, ▷Turtman, ubi fiat domus sancti Josephi pulchra cum galerys◁, Leucae, ▷Sarqueni◁, in toto deseno Sirri, Seduni;

3°

quidquid possidebo a Morgia Contegy inferius ▷usque ad gubernium Monteolense exclusive◁ et in Sabaudia.

NB: Quoniam domus sancti Josephi valde bene conveniret cum Sancti Jacobi domo, si Turtmaniae elegans fieret cum atrio et galerys, distans Briga uti altera, opere pretium esset huic sancti Josephi domui dare, quidquid possideo in deseno Leucae ▷cis Rodanum, id est apud Turtman et infra, altera pars ultra Rodanum maneret Sancti Jacobi domui, cui etiam adjungatur; e contra, quidquid possideo in 2 compris Natrensi et Rischinen ad pontem Rodani usque ad Muntkin et Birgis, reliquum uti Brik, Birgis et infra maneat

[120] NB: inventarium praemissorum bonorum invenies in libro vilicorum.

1 Alinea später angefügt.

sancto Josepho◁, cui nihilominus fiat amenissima domus et capella ac viridarium in pratis Glisensibus, uti Sancto Jacobo, an den Büelen loco □ vel Weingarten vel □.

Nota benissime

[120v] Si nulla per me fiat alia dispositio circa confessiones vel hypotecas, quas possidebo die obitus mei, hoc pro tunc statuo:

1°

quod duae domus et capellae Sancti Jacobi et sancti Josephi quaelibet earundem proprietarie habere debeat et perpetuis temporibus conservare summam centum mille lib maur capital ita, ut nulla obligatio sit minor 100 lib;

domus vero et capella trium regum specialiter habebit, uti spero, ter centum mille libras capitales et ultra, et quidquid caeteroqui sub nomine mobilis vel pretensionis invenietur extra patriam cum fundo salis in hoc incluso.

[120v] Nota benissime: e contra habebit sanctus Joseph domum et hortum capitanei Johannis Stokalper, Sanctus Jacob domum et hortum Jostinae, quae ambae refici debent, item quaelibet catenam auream#

Finaliter sic ▷statui◁, ut utraque domus sanctorum Josephi et Jacobi ultra mineralia et negotia domui trium regum in ipsa domo consignet suis expensis 300 onera vini, id est sanct Joseph 60 currus, Sanct Jacob 600 brentas; ita habebit haec domus quotidie 100 mensuras seu mas Brigenses.

[120v] #300 duplarum ponderis cum 9 vasis argenteis, quae in domo trium regum asseruabuntur pro securitate sub inventario.#

[122][1]

Nota benissime

2°

quod, si non alia per me fiat dispositio, intelligo hanc triplicem fundationem tanquam unam spectare debere ad masculos tantum, a meo corpore descendentes, et eorum masculorum masculos perpetua successione et aequali portione secundum truncos, exclusis semper filiabus omnibus,

[122] NB: Primogenitus erit supra domum trium regum cum titulo baronis;

secundogenitus super domo sancti Josephi cum titulo equitis;

1 Am Kopf der Seite hat St. folgendes Einzelkonto begonnen: «2° ▷**Nobilis Antonius De Montey, vicedominus Leytroni**, tenetur mihi 1000 kr. Remisi nepoti meo, Hilprando De Montey.◁ »

quae, si nubant, legittima dote secundum statum suum provideantur, illaesa fundatione. Ita statuo, ▷quam vere vivo◁ Casparus Stokalper De Turre.

tertiogenitus super domo Sancti Jacobi cum titulo nobilis seu junker[1].

Nota benissime

3°

[122v] Divisio fratrum, nepotum vel etiam remotioris gradus masculi, a meo corpore descendentis, circa fundationem fiat in censibus ita divisis, ut inde fundationi nullum eveniat detrimentum.

[123][2]

Nota benissime

4°

Deficientibus vero masculis, ex meo corpore descendentibus, succedent illis nominis vel cognominis mei ac stirpis masculae a quondam ballivo, proavo meo descendentes, quos ante obitum meum nominabo et sub quibusdam conditionibus, uti spero, substituam; his etiam deficientibus, succedent illi vel illae, qui et quae de jure haereditario, legatario, donatario vel substituto in et extra parentelam vel consanguinitatem legittime succedere debent et possunt.

[123] Nota benissime: Deficientibus masculis, a me dessendentibus, fundatio trium regum erit illius, quem eligam pro nominis mei ...[?], alius obligabitur fundationibus solvere, quod cuilibet ordinabo.

NB

5°

[123v] Nulli masculorum, a meo corpore descendentium, vel mei nominis substituto licebit vel minimam partem fundationis sub quocunque pretextu, etiam speciosissimo, alienare, vendere, donare vel deteriorare sub invaliditate actus et juris sui privatione, augere vero, stabilire et confirmare de tempore in tempus. Hoc cuilibet licitum erit et congruum, utile et honestum.

1 Diese drei Marginalien hat St. mit Kreuzen kanzelliert.

2 Am Kopf der Seite hat St. folgendes Einzelkonto begonnen: «**In viridarys et pratis** ab utraque parte fluvy usque in Battase sunt falcatae octo centum thesiarum, videlicet □, dico □.»

Explicatio

Cum in multis locis nomen fundationis adsit sicut in isto articulo, hoc proprie intelligi debet de fideicommisso, licet ipsam vel ipsas fundationes primitus conceptas non intendam alterare, sed, quamdiu ullatenus fieri poterit, cum fideicommisso conjunctas confirmare et augere, ut alibi amplius notatur, vel potius sub nomine donationis absolute, quae secundum omnia jura, maxime patriae nostrae, licita, consueta et hactenus usitata fuit.

[124][1]

NB

6°

Si nullam aliam dispositionem relinquam, intelligo, deficientibus masculis ut supra, succedere debere in hac fundatione pro una tertia parte illos vel illas, qui et quae de jure succederent vel succedendi jus haberent; pro altera tertia parte ▷Ursulinas◁, per me Brigae fundatas, cum domo sapientiae et convictu ibidem, per me fundatis; pro ultima tertia parte collegium ▷Jesuitarum◁ Brigae, ▷hospitale◁, duas capellas ▷Glisae◁, in campanilibus per me fundatas, domum Sancti ▷Jacobi◁ in monte Sempronio, cuius directio in tali casu dependebit a patrono domus trium regum sicut sapientiae, convictus et duarum capellarum Glisae fundatio etc.

[124] Hoc revide et corrige folio 127, NB 11.

Nota benissime

7°

[124v] NB: Sunt tantum tres fundationes; reliquae sex sunt dependentes, in quantum iam fundatae sunt vel fundabuntur gratis, nempe: trium regum, Sancti Jacobi, sancti Josephi; his caetera subsunt et haec tres una

[124v] Quod, si ex praedictis fundationibus, quarum novem numero esse debent, id est trium regum, Sancti Jacobi, sancti Josephi, Jesuitarum, Ursularum, hospitalis, domus sapientiae, convictus et capellarum Glisae, aliqua ante obitum meum non fundata foret, in quantum a me fundari debere intelligitur, tali accidente casu, quod absit, obligo filios meos masculos et eorum

1 Am Kopf der Seite hat St. folgendes Einzelkonto begonnen: «▷**In campis** fiscilinatae □, dico □.◁»

sunt, nempe trium regum uti caput. Vide alibi.

descendentes masculos ad satisfactionem harum fundationum, in quantum quamlibet concernit, ▷cuius◁ species alibi invenies.

Nota benissime

8°

[125] Oportunissimo quo licebit tempore, quantotius fiat inventarium omnium bonorum mobilium, immobilium et pretensionum in et extra patriam, eiusque copiae autenticae serventur semper in domo trium regum, apud patres Jesuitas et moniales Ursulas Brigae, quibus protectio tesauri trium regum domus specialiter comendatur nec non coloniarum vel masseriarum specificando mobilia et jura ad quamlibet spectantia.

Nota benissime

9°

[125v] Rogandus semper erit dominus, ut hanc debilem voluntatem, fundationem, #donationem# et absolutam ordinationem benedicat, multiplicet et in saecula conservet ad tremendissimi sui et sacrosancti nominis gloriam, laudem, honorem, animarum nostrarum salutem, bonum nostrum temporale signanter, celebris et aviti burgi Brigae incrementum, deseni eiusdem et totius patriae ac reipublicae Vallesianae bonum.

[126][1]

Nota benissime

10°

Quod, si unus vel plures ex descendentibus vel haeredibus meis vel meorum huic fundationi se opponere, illam infringere vel ledere praesumeret, maledictionem omnipotentis se incursurum pro certo habeat, cum nihil in ea me stabilivisse asseram quam id, quod jure divino, humano, na-

1 Am Kopf der Seite hat St. das folgende Einzelkonto begonnen: «▷**Nobilis Johannes Hildebrandus De Montey** tenetur mihi ad sanctum Martinum◁ 27 february anno ▷1663 8215 kr; in insulis falcatae □.◁ »

turali, gentium, patriae locique demum privilegio tanquam liber patriota facere potui ad formam statuti et consuetudinis antiquae, licet diu propter egestatem non usitatae.

[127][1]

NB

11

[127] Corrige.

Quoniam hodie unicus mihi superest filius Petermannus, cui deus sobolem masculam donet, multiplicet et conservet in saecula, ipso vero, quod absit, immatura morte vel sine liberis decedente vel statum religiosum aut ecclesiasticum assumente, devolvetur fundatio domus et capellae trium regum ad filios Mariae Barbarae, filiae meae, cum Petermanno De Turre Volucri prolificandos, defectu vero huius, ad filios Clarae, filiae meae, cum nobili □, eius marito. Hoc etiam deficiente ▷fundatio◁ fideicomissio transferatur ad □ per adoptionem.

[127] Hoc intellige, si nullus abinceps filius a meo corpore nascatur.

[127] NB: Si melius conveniat, nubet Clara filia melius Petermannum Stokalper De Turre Volucri et Maria Barbara nobilem □.

[127] In tali casu fiat adoptatio maris[!] et foeminae eorumque liberis nomen et arma domus assumentibus.

[128][2]

NB

12°

Non obstantibus praemissis, ex fundatione trium domorum fiat fidecomissum et substitutio perpetua primogeniturae masculae domus specialis, cui attribuantur particulares massariae, sed bonae et utiles, securae et necessariae, nunquam a primogenito consequenter cum domo trium regum separandae, absque tamen derogamine in caeteris fundationis domus trium regum, Sancti Jacobi et sancti Josephi.

1 Am Kopf der Seite hat St. folgendes Einzelkonto begonnen: « ▷**In hortis olericis** □.◁ »

2 Am Kopf der Seite hat St. das folgende Einzelkonto begonnen: «**Nobilis Johannes De Platea**.»

[129][1]

Nota benissime

[129] Revide.

13°

Fideicomissum speciale ad primogenitum spectans, sit hoc, ex tribus fundationibus vel domibus desumptum, nempe ex domo trium regum:

1°

Ipsa domus trium regum cum appendicibus, folio □ descriptis.

2°

▷Et domo sancti Josephi □ ◁.

Domus sanctorum Petri et Pauli, apostolorum, apud Sanctum Leonardum cum apertinentys, folio □ notatis.

[129] Ex domo sancti Josephi est hoc.

3°

Omnia mea mineralia in Ganter, Naters, Möril, Letschen, Wayra etc., folio □ designata.

Ex domo beatissimi Josephi

[129v] 1° Turtman folio □;
2° Octodur folio □;
3° Vouvry folio □.

Ex domo Sancti Jacobi

1° Ossulam folio □;
2° Ruden folio □;
3° Sempron folio □.

[129v] Vide aliter folio 160[2].

1 Am Kopf der Seite hat St. folgendes Einzelkonto begonnen: ▷ «**Nobilis Baltasar Supersax.**◁ »

2 Fehlt.

[132] ...[1] cum pacto, ut in domo trium regum Brygae resideat, ibique rem domesticam principaliter conservet, ipsam domum et locum augeat, dei gloriam, suam et proximi salutem promoveat et pauperes diligat, onera domus et capellae trium regum adimpleat et patriae fidelem semper post deum exhibeat servitutem.

NB: Haec fideicomissio non intelligitur prejudicare substitutioni ac fundationi vel contingenti ratae parti haereditatis in caeteris bonis, equaliter per haeredes masculos sub natura et conditione fundationis dividendis, quae semper in suo robore, ut alibi notatur, manere debet in favorem masculorum cum substitutione, cum haec duo unum quid tantum efficiant.

[138][2]

Substantia

[139] fundationis, fidecomissi et substitutionis perpetuae #et donationis# domus trium regum, in burgo Brygae erectae per me, Casparum Stokalper De Turre etc., ab anno salutis 1630 cis et quotannis abinde confirmatae et ad ultimum vitae periodum confirmandae #et augendae# volente deo, universae fundatore substantiae, haec est:

[139v] Quod ▷itaque◁ foelix, faustum, fortunatum sit et gloriam, laudem honoremque dei omnipotentis, immaculatae virginis matris omniumque sanctorum nec non animarum nostrarum salutem, publicum et particulare bonum domus et capellae trium regum promoveat, conservet posterisque per saecula incorrupte tradat: his praevys votis utilissimae, equissimae necessaryssimaeque fundationi, fidecomisso, #donationi# et substitutioni perpetuae hoc principium, ex certa mea scientia, deliberata voluntate et plenitudine potestatis dedi, auxi et confirmavi, nempe:

In tres domos, quarum prima est trium regum, habens proprie sub se, quiquid possideo in toto deseno Gomes, Möril, Bryg, salva domo Sancti Jacobi, Vespiae, Raroniae etc., speciem alibi folio 87, altera sancti Josefi, ad quam spectat, quidquid possideo in deseno Leucae et inferius, tertia

1 Fol. 130 und 131 fehlen; Text unvollständig.

2 St. hat zu folgendem Eintrag angesetzt: «▷**Item domus mea im Bach**. Der Gertschigo cum □.◁ »

Sancti Jacobi, cui do, quidquid possideo in monte Sempronio et infra, sicut aquae defluunt, cum pacto, ut utraque sit sub domo trium regum.

Dividitur

[140] Vide supra.

[140] haec fundatio in tres domos, quarum prima tanquam caput, a qua reliquae duae totaliter dependent, est domus trium regum in burgo Brigae, tripliciter fabricata vel fabricanda et per solem, stellam ac lunam distincta, licet una eademque semper sit domus. Ad hanc, tanquam fundamentum totius fundationis, absolute spectant:

Primo

omnia mea bona, quae modo possideo vel die obitus mei per augmentum possidebo in tota burgesia Brigae et eius confinibus, nihil excepto, quorum specificam anotationem alibi invenies;

2°

[140v] spectant ad eandem domum modo praemisso omnia mea bona ac aedificia cum eorundem mobilibus omnibus, quae de presenti possideo et per omnipotentis gratiam possidebo amplius die obitus mei in tota baronia et deseno Sedunensi et Sirrensi, nihil pariter reservato;

3°

spectant ad eandem ut supra omnia mea mineralia #>et negotia<#, cuiuscunque generis illa sint et ubicunque locorum sita, cum omnibus eorundem dependentys et apendentys mobilibus et imobilibus.

Obligatio domus et capellae trium regum

[141] huius domus est: manutentio suae capellae, 12 missae in anno, 12 mensurae vini magistratui, 12 pastus egenis quotannis; ultra lampadem et paramenta.

[141] Absque consequentia, voto vel debito.

Secundae domus Sancti Jacobi in monte Sempronio fundatio haec est, videlicet

[142] Vide supra.

[142] Nota benissime: Secunda domus seu fundatio erit sancti Josephi, tertia Sancti Jacobi.

1°

[142] quidquid possideo aut possidebo in tota Ossola valle ac monte Sempronio, Ganter ac compra Montis Brigensis, reservatis mineralibus;

2°

quidquid possideo aut possidebo in toto deseno Leucensi;

3°

[142v] quidquid possideo aut possidebo in toto gubernio Monteoli et infra, loco huius tertiae partis per correctionem dedi, quidquid in tertiali Möril et deseno Gomes possidebo.

Obligatio domus Sancti Jacobi

huius domus est conservatio suae capellae et eius mobilium, 12 missarum quotannis celebratio in eadem, maxime in aestate, quotidie unius panis ex siligine, unius semi mensurae vini sive bokalis, ▷unius lib◁ 16 unziarum casei in egenos distributio cum foco, igne et aqua, absque consequentia vel voto.

Haec gratuita elemosina, si non in vere egenos annualiter impendatur, poterit in vestes eorum vel alios pios usus applicari pro voluntate patroni, computum die sancti Jacobi recipientis et ad libitum disponentis.

Tertiae domus

[143] NB: Haec est secunda domus et fundatio.

[143] sancti Josephi am Büel sive in pratis Glisensibus fundatio haec est:

1°

quidquid possideo aut possidebo in toto districtu ultra Saltinam seu tertiali Glisae, compris Natrensi, Rischinen et Mont;

2°

quidquid possideo aut possidebo in toto tertiali Morgiae et Greniols ac in toto deseno Gomesiano;

3°

[143v] quidquid possideo aut possidebo a Morgia Contegy inferius usque ad gubernium Monteolense exclusive; correxi et gubernium Monteoli loco Moril et Gomes apposui.

Obligatio domus sancti Josephi

[143v] Ad domum trium regum spectat.

huius domus est conservatio suae capellae desponsationis beatissimae virginis Mariae in eodem loco nec non duarum Lauretanae et Carmelitanae in campanilibus Glisae fundaturae et earum ornamentorum, 12 missarum quotannis in qualibet celebratio, organorum Glisae manutentio, cum juribus mortuarys ac sepulchris. Sic erit mors ultima linea rerum.

Distinctio finalis

[144] fundationis et fideicomissi vel substitutionis perpetuae aut donationis haec est, videlicet:

Quod ipsa fundatio generalis maneat in suo esse constanti et perpetuo, ut supra folio 119 et sequentibus notatur, in tribus domibus, nempe trium regum, Sancti Jacobi et sancti Josephi; ex quibus vero desumetur fideicomissum et substitutio perpetuae primogeniturae masculae, a me descendenti perpetuis temporibus tam in linea recta quam etiam collaterali, et illis deficientibus, cognominis mei, religiose observanda sub poena privationis haereditatis, quam sic praescribo et adimpleri volo, nisi aliter a data hodierna, 1 marty anno 1670, autentice disponam, nempe:

1°

[144v] spectabit ad fideicomissum et substitutionem perpetuam et primogenitum, a me descendentem in utraque linea vel pluribus semper primogenito, et illis deficientibus ▷utpote cognominis mei primogenito vel illis etiam deficientibus◁, qui nomen et cognomen meum et arma assumpserit legittime et nobili stemmate vel saltem ex irreprehensibili et in honestate ac probitate constituta domo natus et bene et cum virtutis laude educatus, liber patriota fuerit, ab ultimo haerede laudabiliter electus; haec addita conditione, ut ipse, eius successores, perpetuis temporibus nomen Stokalper et cognomen De Turre cum armis triplicibus conservent et in eadem domo trium regum resideant, ibidem deo inserviant et proximum sicut se diligant sub poena nullitatis huius fideicomissi et donationis, #[145] utpote: triplex domus trium regum Brigae cum suis annexis ▷aedificys et stabulis ac hortis et plateis intra viam regiam et Saltinam, torrentem Riepach et sustam (reservatis tantum Ursulinis, quamdiu◁ [145v] in hoc loco subsistent et mansionem facient, nec aliorsum migrabunt) et usque ad aquaeductum Oberbrygery ab ortu et Rodanum a septemtrione.#

[145v] NB: Abinde visum est mihi donationem et substitutionem perpetuam ac fideicomissum primogeniturae esse debere hanc, nempe:
1° domum trium regum et quidquid ad eam spectat, quod folio □ vide;
2° domum sancti Josephi et quidquid ad eam spectat folio □;
3° domum Sancti Jacobi et quiquid ad eam spectat, nempe sicut aquae in Italiam defluunt.

Ad hoc NB folio sequenti explicationem.

#Explicatio donationis praemisse
[146v] Nempe sic intellige: si unus tantum haeres masculus adsit sicut hodie, ille universam fundationem in dictis tribus domibus comprehensam possidebit tam virtute primogeniturae quam hereditatis;
si vero plures filios die sui obitus relinquat, disponet illis secundum numerum fratrum, retracto prius jure primogeniturae, ex restantibus bonis, per eos et eorum liberos masculos possedendis tanquam usufructuarie seu sub apanagio, semper, defectu lineae masculinae, ad fundationem revertentibus absque contradictione;
ita quidem, ut, si primogenitus unum tantum habeat fratrem, et ille nolit uno pane et foco cum ipso vivere

Nota benissime

[145] Im fal das unglik in meine erben komen solt, das sie oben fermelte general fundation in toto vel in parte ▷nicht halten werden◁, quod absit, ▷so ist mein entlich◁ unwiderruflihe fundation also ▷gesezt◁, nemblich das ich dem stamhaus der ▷3 königen ad perpetua tempora pleno jure◁ inleybe und zueigne:

1°

▷alle meine mineralia und◁ bergwerk ubicunque locorum ▷sita cum omnibus eorundem dependentys mobilibus et imobilibus.◁

(quod tamen optatissimum et saluberrimum ac utilissimum meum est consilium), det illi pro status sui simplici necessitate et convenientia, quod opus, semota omni superfluitate vel ansa, ad luxum et desidiam, nisi, uti spero et exhortor, pater iam prius disposuerit; quod, si plures habeat fratres primogenitus, dividet unicuique suo tempore rationabiliter secundum numerum, locum, tempus, circumstantias etc., servato semper jure primogeniturae, substitutionis et fidecomissi ut supra; filiabus insuper fratrum et descendentibus de legittima et dote provideatur secundum numerum successorum tam in spirituali quam seculari foro.## [147v] ##Ideo adsunt optima media utriusque status casu, quo omnipotens genus multiplicaret, cuius benedictioni et misericordiae omnia totaliter resigno et remitto; ipsi laus, honor, gloria in saecula saeculorum secula. Amen.##

2°

[146] Vide aliam dispositionem folio 160.

[146] Novem domus cum earum dependentys, inferius specificatis, ab introitu patriae per Ruden ad exitum eiusdem in Sancto Gingulfo, nempe:

1° domus ipsa de Ruden, Alpien, Wayra, Stok, Hofstet;

[146] Ad hanc spectant domus im Stok cum bonis meis in Wayra, Alpibus, Fär, Furgen et Ruden totaliter.

2° turris et domus Sempronia;

Ad hanc vero quidquid possideo a Gabio ad jurisdictionem Silvae.

3° domus Tabernae;

Ad hanc Stalden, Züfen, Mäder, Mitbäch, Hopschen.

4° domus in Turtman;

Ad hanc, quidquid a Turtig ad Sustam meum est.

5° domus in Uffry;

Ad hanc omnia bona mea a Regrolion bis z'Blatten.

6° domus Seduni;

Ad hanc, quae est residentiae meae; do junker Jonas et Belini domum cum vineis et hortis juxta urbem.

7° domus Octoduri;

Ad hanc, quidquid in castelania ista possideo.

[146v] 8° domus ▷Sancti Branchery◁ Monteoli;

[146v] Ad hanc bona mea Agauni et Monteoli Muram usque.

9° domus in Vouvry.

Caetera inferius ad istam turrim et domum.

Harum appendices vide inferius folio 160.

[147][1]

3°

[147v] Novem grangias vel stabula, in limitibus burgi Brigae sita, ▷cum◁ suis possessionibus, rastardis et agris et aedificys, limitibus ▷et mensuris◁ et aquis, videlicet:

1° an der Matten sint □ fischi matten und □ fischi aker inwennig;

▷2° im Riepach □◁;

▷3° im Hoff □◁;

[148] 4° an den understen Büelen □;

5° an den mitlesten Büelen □;

6° an den obersten Büelen □;

7° in den Brigmatten □;

8° in der Plazmatten □;

9° in der Schwädien □.

1 St. hat auf dieser Seite folgende Einzelkonti begonnen: «▷Hypothecae tertiae turris◁ ▷Semprony◁ ▷Gallicae◁ ▷Monteoli◁: 1° □.
Nobiles Bartolomeus et Michel Paernat, fratres, tenentur mihi summam mille ducentorum viginti duorum ducatonorum 19 baz, uti folio 91 libri [fehlt] videre est, ad annum 1656 inclusive.
Nota benissime: Eodem anno dederunt mihi ad computum huius summae duas petias prati le Verpon 8 falcatarum pro □ skr et remanent itaque □ skr et eorum censum pro annis □.»

4°

[149] Novem regalias: ferri, plumbi, balnei, Ganter, ▷Meder, Bunden, sunt alpes◁, Stukiseggen, Brik, decimas, ▷lusthaus◁ am Büel cum horto, sepulchra.

Haec 9 articulatim explicanda sunt etc.:

1°

per ferrifodinae opus intellige tam ipsam venam totius montis quam edificia im Grunt et Brigae, eius gratia exstructa cum omnibus instrumentis et provisionibus.

[149v]

2°

eadem est ratio habenda circa plumbi opera tam in Moril quam Naters et Letschen.

[150][1]

3°

Balnea sic terminantur: quidquid possidebo die obitus mei in hoc loco a Muntkin infra et a Rodano cis ad apicem ▷die Wartflüe◁ usque zum Radt et a Landtmaur infra im Rorberg usque ad □.

[150] Uno verbo in tota compra Mont, quod integraliter dependit a domo Termarum seu 40 martirum.

[151]

4°

circa Ganter intelligo: mein ganze voralpen im Berisal, matten oder ezweidt und gebew; das Than und Tanmatten; vor dem Laub, Furggenbaum; Schrikboden; Kälis hitten; und 50 kuen alprecht am Fromberg; die Brent, Naky, Tamatten, Steinenmatten, Bortel, Steinen, Roswalt, Ey-

[151] NB: In summa, quidquid possideo in tota valle, etiam Grunt, Stukiseggen et Roswalt inclusis, uno verbo: Was vor der capell an den Bleyken in ist

1 Am Kopf der Seite hat St. folgendes Einzelkonto begonnen: «**Nobilis Johannes Casparus Fay, dominus Wallatae**, tenetur mihi ad annum 1657 inclusive summam mille triginta novem coronatorum veterum. Vide folio 96 libri 3.»

ster, Doren etc. Haec omnia spectant ad domum sancti Georgy et plura.

bis zum kreyz auf dem berg.
Spectat ad sancti Georgi, sancti □, sancti Nicolay, sancti □.

[151v] Nota benissime: domui Sancti Jacobi adhaereant 6 sequentes cum earum dependentys, videlicet:

domus sancti Antony de Padua in Gundo, ad quam spectat, quidquid die obitus possidebo in tota Ossula, cuius modernam seriem vide folio □; item Vayra inferior et Alpes ultra aquam cum Alperono et ipso Gundo;

domus sancti Francisci im Stok cum superiore Vayra et Zoyra, Gabio seu Gstein, Hoffstet et versus Laggin ac Alpibus cis aquam Marflosam ad Castelberg;

domus sancti Bonaventurae Semprony cum omnibus bonis meis, intra duos torrentes Laubbach sitis et in ipso monte, sicut aquae defluunt.

5°

[152] Stukis Eggen mit seinem gut und ▷die Meder mit den Zünfen mit ◁ □ kuen alprecht ▷doselbst◁ an Roswalt und Steinen ▷und◁ □ fischin matten am Schallenberg, ober und under Eschen cum domo in medio;

▷die Stalden mit □ fischi matten doselbst; item zur Hobschen◁ und bey der susten.

NB: Dis ist zu dem Tafernen ordonirt.

Die new hitten und □ kuen alprecht auf dem berg.

NB: Dis gehort zu dem haus Sempron.

[152v] Domus sancti Nicolay, episcopi, apud Tabernam, ad quam spectat, quidquid in monte Sempronio, sicut aquae in Saltinam defluunt, uti Stalden, Hopschen, Züffen, Mäder, Laub, Taferweng, Mittbäch, possideo;

domus sancti Georgy in Ganter cum omnibus bonis meis in eadem valle, Grunt, Stokis Eggen, Grunt, Kreyenbbüel;

domus sancti Xavery Morgiae et omnia bona mea in hoc tertiali et deseno Gomesiae a Massa supra totum.

[153][1]

1 Am Kopf der Seite hat St. folgendes Einzelkonto begonnen: «Johannes Denuce, castlanus Vuvriaci □.»

6°

Die Bünden haltent in sich □ fischi matten.

NB: Dis gehört zu dem haus Sempron.

Die Lieggia; an statt des aber seze ich Brik und gibe im, was ich zu Naters, Weingarten und Birgis hab; also wurt es ein schon lusthaus werden;

▷der Seng◁.

Nota benissime: interim, si convenit, Sancti Jacobi domui ▷specialiter◁ ad usum ordino bona mea am Ried ultra fossale, excepto Kreyenbüel et Bröy; domui sancti Nicolay Bröy, Alt Stafel, Widerfelt, zum Mos, Lingwurn; sancti Georgy den Kreyenbüel.

7°

[154] Decimas et feuda seu census perpetuos valde bene convenientes nobili huic domui et fideicomisso nec non jurisdictiones tam intra quam extra patriam, si cum tempore acquiri possint, adeoque necesse erit, ut, si, quod absit, substitutus haeres nobilis non esset, cogetur hunc titulum a curys Romana vel caesarea per equitatus dignitatem aucupari et obtinere vel a fideicomisso recedere. Circa haec nota 1° □.

8°

[155] Domum et hortum cum viridario recreationis, vulgo lusthaus und garten, quod oportunissime erigi poterit a domo et capella sancti Josephi am Büel ▷ultra◁ Glisam versus, ubi soli viridario triginta mille tesias fundi ordinavi in quadro oblongo.

Inserviet itaque hic locus cum suis structuris et ambulacris ac perspectivis tam domui sancti Josephi quam trium regum sicut et sequens articulus.

[155] NB, ut hunc locum pulcherrimum facias propter montem cordis, Brigam et Glisam (singulariter) et propter nomen ac misterium patroni fundationis, nempe sancti Josephi.

[156][1]

1 Am Kopf der Seite hat St. folgendes Einzelkonto begonnen: «Michael De Nuce □.»

9°

Sepultura Glisae in duabus capellis, Lauretana et Carmelitana, erecta pro domibus trium regum, Sancti Jacobi et sancti Josephi, licet enim haec in parochiali ecclesia Glisae cum altari magno seu tabernaculo ac organis fundatio ▷domui sancti Josephi propter situm loci adscribatur◁ non ideo derogat caeteris duabus, maxime trium regum, quae in hoc omnimode jus suum conservabit.

NB: Erit communis sepultura omnibus haeredibus; caetera ad primogenitum masculum spectabunt.

[159][1]

10° Compendium fidei commissi

Itaque ex praemissis videre est fideicommissionem et substitutionem perpetuam hoc compendio comprehendi:

1° in totali domo trium regum, hortis, aedificys, stabulis, plateis Brigae ab Ursulis ad Leporem;

2° novem grangys intra limites burgi Brigae, qualibet capace 45 vel circa vaccarum situ et 150 vel circa fiscilinorum terrae, prati et agri;

3° novem domibus a Ruden ad lacum Lemannum;

[159] Ruden, Sempron, ▷Sanct Jacob◁, Taberna, Turtman, Sanct Leonart, Sitten, Martinacht, Montey, Vovry cum earum dependentiis, inferius specificandis.

4° novem regalys: ferri, plumbi, balneorum opere, alpibus Ganter, Meder, Lieggien, feudis, lusthaus, sepultura.

▷Bene, melius, optime, sic◁

Fundatio trium domorum

[160] maneat in suo esse totaliter, specificando tamen petias, quae ultra nomen fundationis etiam substitutionis et fidecommissi nomen et vim contineant, ex quibus primogenitura mascula specia-

1 Am Kopf der Seite hat St. folgendes Einzelkonto begonnen: «Johannes Denuce, filius Antony □.»

liter has perpetuis temporibus sibi vendicabit. Reliqua totalis fundatio intelligitur pro masculis a me descendentibus, exclusis semper feminis.

1° Ex domo trium regum

ipsam domum limitatam cum dependentiis folio 144, videlicet quidquid in limitibus burgi Brigae possidebo immobile salvis ▷15 domibus, 35 fiscil agri◁, 150 fiscil prati;

Sanct Leonart ▷allegirt◁ folio □, nempe quidquid in tota baronia Sedunensi, castellania Sancti Leonardi et Grangiarum ac ▷Contegy◁ possidebo Contegy;

mineralia, describirt folio □, maxime ferri, plumbi in Ganter et Bell et Lötschen et Mörel et Bader et Wayra.

Ex domo sancti Josephi Turtman

[160v] limitirt folio □, id est, quiquid ad hanc domum in deseno Leucae ▷cis Rodanum tantum◁ pertinet et inferius;

termas Brigenses ▷Martinacht◁, explicirt folio □, id est a Rodano ad cacumina Varbflüe et a Montkin zum Radt; den Büel ▷Voury◁, describirt folio □, a Saltina ad Holowina et a Rodano ad clivum magnum supra Ranfterli, vulgo die Gros Fura.

Ex domo Sancti Jacobi

[160v] NB: Huic fidecomisso primogenituraе, id est soli personae semper primogenitae masculo ab altero descendenti, vel eius defectu primogenito fratri aut nepoti vel remotiori in gradu, adde omnia mobilia domus trium regum, exceptis hypotecis et confessis, quae dividantur inter masculos. Vide folio 166.

Ganter ▷Ossulam, inventarisirt◁ folio □, quidquid ibi meum est et erit, cum Stukis Eggen, Schallenberg et Escha utraque, Grund etc.

Ruden, ▷confinirt◁ folio □, mit Wayra ▷und Alpien◁ inferiori et Alpien ultra aquam versus Trasguera, si domus im Stok edificetur, alias totum der Alpien;

Sempron ▷dictirt◁ folio □, a Lowibach vel Jenzibach sub pago ad Sanctum Jacobum inclusive et eius prato et ▷60◁ 63 vaccarum jure Montis, excepto Mittelhaus.

[161] Hoc non obstante, manent novem fundationibus tanquam propria videlicet:

[161] Haec singula ampliari et explicari poterunt inferius. Vide folio 163.

1ae, tribus regibus burgi Brigae, reservatis reservandis domus Sancti Leonardi, cum dependentys et mineralia;

2ae, sancto Josepho Glys, Bad, Salges cum domo fabricanda am Büel et una Brigae #et Turtman#;

3ae, Sancto Jacobo, Mons Brigae, Sempron, Ossula et domus sustae, Brigerberg, Naters, Möril, Goms;

4ae, Jesuitis, quod limitavi im Hoff et ▷1500 kr◁ census annui vel circa, si teologiam doceant, et massaria im Eyholz;

5ae, Ursulis, locus, quem habent, confinetur in quadro, aedificetur amplius, et pro sustentatione assignentur census Octoduri et Intremontis;

6ae, sanctis ▷Francisco locus◁ Joachim et Annae terminetur et pro manutentione Monteolum sit hypoteca et inferius pro censu solo annuo;

7ae, sanctorum Adami, Evae ▷Joachimi Annae◁ in Brigmatten extra murum domus caritatis fiat, cum hortis limita, redditus ▷a Massa superius◁ desumantur Monteoli;

8ae, hospitale Brigae, fac in fine des Kryzakers cum hortulo, addatum totum Vikart cum alpe im Nessiltal et census 1500 lib.

9ae, ecclesiae vel capellis Glisae, assigna, quae ultra Glisam ad murum patriae sunt et organis.

[161] Verbi gratia, licet haec fundationes ex tribus domibus assignationem accipiant, manent tamen ysdem tribus domibus bona proprie, sed ipse census annualis alibi aplicari potest et assignari uti panis, vinum et caseus; domus Sancti Jacobi assignetur Morgiae siligo, in Ossula vinum, ex quo etiam caseus ex Monte Angelorum commutetur; Jesuitis non ego, sed status uterque 1500 kr fundent, ego locum et 2000 ⊗ d[ono]d[o].

[161] Vide folio 163.

Nota finalissime

[163] Tres domos sic limitandas, ut prima trium regum habeat, quidquid in deseno Gomesiae, Morgiae, Brigae et Vespiae ac Raroniae meum erit die obitus mei, salvo monte Sempronio et ultra, sicut aquae defluunt versus Italiam, quae omnia ad Sancti Jacobi domum spectabunt;

secunda domus sancti Josephi habebit, quidquid relinquam in deseno Leucae et infra, ▷salva baronia Duini◁;

tertia Sancti Jacobi possidebit ipsum montem ac vallem Semprony, Wayrae, Alpium, Ossulae, quae mea sunt, ut supra, sicut aquae in Italiam defluunt.

[163] Nota benissime: Negotium utriusque salis, Italici et Gallici, ad domum trium regum spectabit sicut et ambae domus sancti Josephi et Jacobi, quae tantum ratione situs et linguae separantur.

Ex his tribus desumantur petiae principales pro primogenitura mascula sub fidecomisso et donatione perpetua.

Reliqua permaneant in fundatione et substitutione perpetua in linea mascula.

NB: Folio 119 alia est divisio trium domorum ▷resolve◁. Haec melius placet.

[163] NB: Si utraque domus sanctorum Josephi et Jacobi habeat domum, stabulum, hortum Brigae, bene conveniet; verbi gratia sancti Josephi domum capitanei Johannis Stokalper, Sancti Jacobi Curtinorum.

Nempe ex domo trium regum spetabit absolute proprietarie in perpetuum ad primogenitum

[163v] Melius sic: A via Ursularum et collegio Jesuitarum infra usque ad Saltinam et domum castlani Grez ac capitanei Valseni usque ad viam crucis in quadro et viam regiam a domo castellani Owlig infra, das also das haus zum Hasen meins grosvatters, die susten, pfisterey, meines vatters haus, doctri schmitten, holzhoff castlan Adrians undt der aker sub ecclesia reverendorum patrum dorin begriffen sey.

[163v] 1° ipsa domus cum hortis, agris, edificys, plateis, aquis, viridarys a rivo Riepach usque ad sustam, viam et hortum ante edes castlani Grez et a via regia ac ponte Riepach ad sustam ab ortu et Saltinam ab occasu cum omnibus huius domus et aliorum edificiorum mobilibus, salvo conventu, fabrica et horto Ursularum, suis limitibus in quadrum separato, nec non agro crucis et summitate horti Curtini, circa □ tesias, si ibidem hospitale erigatur cum atrio et duobus hortulis; item medietas domorum sustae avy Brinlen usque ad utrumque vicum cum hortulo sub susta et totum ius eiusdem sustae ad me spectans.

Explicatio 9 fundationum, folio 90 designatarum

Nempe prima

[166] Rectrix caeterarum et domina est domus trium regum Brigae, a qua caeterae duae domus et fundationes totaliter dependent, habet tamen specialiter sub se, quidquid die obitus mei possidebo in toto deseno Brigae, Gomesiae, Vespiae et Raroniae, salvo monte Sempronio et ultra, sicut aquae versus Italiam defluunt; quae bona omnia ab eodem nunquam alienari debent nec poterunt sub quocumque etiam speciosissimo pretextu, jure vel arbitrio, sub poena privationis hereditatis et dotis in successore.

Altera

est domus sancti Josephi in Turtman, a priori integraliter dependens, ad quam tamen ex ordine dependet, quiquid die obitus mei possidebo in toto deseno Leucae, Sirrensi, Sedunensi et infra, cui etiam sacellum am Büel et domus cum horto in burgo Brigae designari poterit, nempe capitanei Johannis Stokalper.

Tertia

Sancti Jacobi in monte Sempronio, ad quam pariter spectant, quidquid possidebo in ipso monte et infra versus Italiam, sicut aquae defluunt, addita pariter capella an der Matten et domo ac horto Curtinorum. Interim fiat susta ante domum eiusdem mensurae longitudinis et latidudinis vel majoris et in duas vel tres partes dividatur sicut susta Brigae.

Quarta

[166v] est domus Ursularum, cuius templum et nova aedes, si numerus competens crescat, aedificari poterit sub hospitali ad occasum, fundatio Octoduri et Intermont assignari, reservato semper dominio et proprietate domui trium regum, a qua et haec et illa dependent; interim victum et amictum necessarium et decentem ab eadem uti hactenus recipient tanquam ab ea dependentes filiae iste sorores.

Quinta

est colegium Jesuitarum, ad quod sub certis conditionibus ter mille duplas obtuli, id est: ipsum locum, qui limitandus erit pro mille, duo vero millia aliter.

Conditiones vide folio □.

Interim in templo, collegio, gimnasio arma domus ponito et, si vilicatum desiderent, fiat in Eyholz et Rytte, id est a Rorflüe infra, et Rorberg et in Nanz pro vor- und ober alpen etc. ▷capella et termis◁.

Doceant logicam, phisicam, metaphisicam, mathematicam, musicam vel alias scolas aptas et necessarias, et provideatur de subsistentia professorum maxime in Ossula et Sion per hypotecas et vinum, orizam, frumentum.

[166v] NB: Si patres 1500 kr valorem census habent, poterunt omnes scolas tenere et praemia dare.

[166v] NB, ut domus comediae propria edificetur in summitate barreriae, 4 stanziarum cum perspectivo et volta ac galleria intus.

[166v] Vide folio □.

Sexta

[167] est sanctorum Adami et Evae in Prato Pontis cum horto et viridario extruenda pro □ pueris alumnis sub reverendorum patrum Jesuitarum directione, cuius conditionata fundatio Agauni et Monteoli constitui poterit interim, do-

nec aliter provideatur, et ex domo trium regum (ad quam semper spectabit) victum et amictum bis aut ter in anno recipere vel census per eam ordinatos retrahere.

Pueri ad studia: Idonei studebunt, caeteris secundum proprietatem, cuius vis, opus et ars prescribetur, a nono aetatis ad 17 circiter annos. Isti viridi vestiantur.

Septima

est sanctorum Joachimi et Annae in veteri Capucinorum conventu pro □ puellis alumnis cum horto et viridario absolvenda, cuius pariter restricta fundatio Vouvriaci destinari poterit, dum alia paratur, sub Ursularum inspectione et regula tam quoad mores et disciplinam quam laborem et artes, maxime serici, lanae et telae etc. floret, ab anno aetatis 7 ad 15 circiter. Istae caeruleo colore ex panno per ipsas elaborato.

[167] NB: Pro principio possent 12 deseni institui, 7 supra, 3 infra Morgiam, unus burgensis Brigae, alter Ossulae, ex quibus totidem pueri et puellae ab haerede domus trium regum nominentur et ab eodem reformari, si necesse vel conveniens sit, poterunt, ut regula utrisque praescripta observetur. Utraque domus presidentem vel aeconomum habeat, qui domui trium regum computum annualiter intra horum octavam reddat vel sepius secundum exigentiam.

Octava

[167v] est hospitale Brigae, cuius fundatio augeri poterit per novam fabricam in summitate burgi et horti mei, apte conservendam tam pro peregrinis quam alumnis utriusque sexus sub absoluto dominorum burgensium patrocinio. Fundus eius sit der Wykart a Saltana ad Holzgraben, et quidquid caeteroqui in monte Glisensi, maxime versus Nessiltal, emi potest uti Gettia, Haselboden, Rysegga etc., item Matter-, Hornstafel, 3 Lerch, Nessiltall.

Nona

demum erit parochialis et independens ecclesia Glysae, per me in hunc titulum per omnipotentis gratiam plurimo labore et expensis erecta, tota quasi oponente se patria etc. In hac ultra taberna-

culi, organorum, baptistery, cadedrae et portarum ac aliarum rerum exstructionem et donationem intentio est turrim novam et in ea capellam virgini matri Carmelitanae erigere et dotare sicut in veteri turre Nazaretanae vel Lauretanae cum sepulchris pro domo trium regum utrinque fiet, servato in his omnibus eiusdem domui jure patronatus absoluto et perpetuo.

[168] Quaelibet fundatio habebit capellam, ubi quotannis sacrum diebus assignatis legi poterit pro fundatore ac suis descendentibus et haeredibus.

Inventarium rerum mobilium

[170] ad domum et capellam trium regum spectantium et nunquam ab ysdem alienandarum:

Et primo in ipsa capella

icon, tabula vel ancona altaris ex percusso et summa industria elaborato argento, ponderis □ mark, apretiata Augustae Vindelicorum.

Reliquiarium primum

[170v] 1° □.
2° □.
3° □.

Lampas cum catena

[171] elegantis operis, ponderat □ lot;
duo crucifixa □ lot;
sex candelabra □ lot;
turibulum et cornu □ lot;
aspersorium cum vase □ lot;
pulpitum et canon □ lot;
discus et 2 urceoli □ lot.

Icones argenteae

[171v] numero □;
in tela □;
cupreae □.

ex auro □.

In auro

[173] purissimo ▷reposui◁ viginti quinque mark, quemlibet ad unzias octo vel loht 16 computando, uti moris est, facit mille duplas Hispanicas seu 3000 skr, ▷et hac prima et vera vice[?]◁ anno 1650.

Item species sequentes:

1° medaliam et catenam Ferdinandi III, imperatoris, ponderant 44 loth, colare eiusdem aureum cum numismate ponderis 47 lot auri puri;

2° nummisma et catena regis et reginae matris Galliae ponderis ...[?] loth, dono mihi data Parisys anno 1644, die 14 july, natali meo, dum apud eosdem mayestates legatione nomine reipublicae Wallesy fungerer semi annali quintuplex; adde hic collier ordinis sancti Michaelis, wigt 20 loth.

[173v] 3° icon et catena Hispaniae regis, quae pondus habent 29 loth. Ex eius dono;

4° imago et catenula serenissimi Sabaudiae ducis in pondere ▷34◁ 20 loth;

5° effigies et catena Henrici IV, Gallici regis, efficit pondus 24 loth.

[173] Nota benissime: Anno 1660 ▷...[?]◁ pondus auri puri ad fundationem spectantis ▷66 loth◁ 75 mark, #▷dico 75 mark, jedes per ...[?] 8 unzen und jede unz per 8 pistol◁, facit 4800[?] pistol, facit ▷ultra ...[?] duplas, adhuc 9.◁ L[aus] D[eo] S[oli].

His adde 6000 duplas Hispanicas, 6 cantaris et diversis speciebus comprehensas.

▷Dis golt und kleinot sollen niemalen ferendert werden, sonders also bleiben.◁

Pocula

[176] Der paur, kronbecher, couplet, runde taz, tempus, pellican, rebstok, toly tazen 490 lot;

sibenzig tischbecher, wegen 690 lot;

zwenzig und ein tazen 330 lot;

zwenzig styzen ungleich 370 lot;

▷zwelf◁ 9 ungleih schalin 110 lot;

zwen gaul, ein lew, hirsch, steinbok, ein horen, wegen samptlih 200 lot;

die dägen, gürtell, dolk, etwy, sporen □ lot.

Totum sextausent lot, dico ▷6000◁ 6666 lot hactenus. Laus deo. Die capellen undt barschaft an silber dorin nit begriffen, so tragen soll □ lot, ut totale sit 9000 skr.

[176v] Also tragt das golt 3000 pistol, das silber 9000 silberkronen, ubrige mobilia ▷ gleichfals 3000 pistol◁ ohne die schulden, confes und hypotek.

Totum 18000 skr; adde 3000 pistol ▷in confes◁ in mobilibus, erit 27000 skr; fac centum milia lib, 2 centum milia lib in confes, 3 centum milia in negotys et 6 centum milia in fundalibus. Totum 12 centum milia lib.

NB: Abinde Parisys recepi crucifixum □ lot; 6 candelabra, ponderant □ lot; thuribulum cum pixide □ lot; vas aquae benedictae cum aspersorio □ lot; patena cum 2 urceolis □ lot.

[176v] NB: Haec ultima 4 folia reforma.

In libris

1° [179] Atlas major in libris 4, opus excellens, quod emi Parisys anno 1644.

[179] In aula septemrionali

2° Flandria illustrata et subalterna in libris 2, empta cum atlante.
3° Teatrum Europeum in 6 tomis, quorum primos emi Tiguri ex comitys Badensibus redux anno 1639.
4° Historia antipodum, ibidem empta.
5° Historia Turcarum per Calcondilem.
6° Archontologia cosmica.
7° [179v] Polyanthea.
8° Universum corpus juris.
9° Biblia sacra.
10° Histoire des papes.
11° Histoire de Malthe.
12° Concordantia bibliorum.
13° Historia cardinalium, 1 et 2 tomus.
14° Histoire de France par Duplex, tomus 1, 2, 3, 4.
15° [180] Histoire de Henry IV autore Duplex.
16° Godefridy cronica 4 monarchiarum.
17° De amore Jesu autore reverendo patre Suffren.
18° Vita Christi per Hieronimum De Natalibus.
19° Vitae sanctorum autore Ribadanera.
20° Teatrum vitae humanae, tomus 1, 2, 3, 4.
21° Cardinalis Tuschi, tomus 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8.
22° Juris civilis vel institutionum Justiniani, volumen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7.
23° □.
24° [180v] Plutarchus.
25° Flavius Josephus.
26° Franciscus Petracha.
27° Virgilius.
28° Margarita philosophica.
29° Caius Julius Caesar.
30° Francisci Guilliman de rebus Helvetiorum.

31° Petrus Messias.
32° □.
33° [181] □.
34° □.
35° □.
36° □.
37° □.
38° □.
39° □.
40° □.
41° □.
42° □.
43° □.
44° [181v] Topographiae: 1. Helvetiae, 2. Sueviae, 3. Alsatiae, 4. Bavariae, 5. Palatinatus, 6. Franconiae, 7. Hassiae, 8. Westfaliae, 9. trium episcopatum Mez, Toul, Verdun.
45° Josephi Furtenbach archytectura: 1. universalis, 2. martialis, 3. civilis, 4. privata, 5. recreationis, 6. pyrabolia, 7. bixen meisterey schul.
46° Mercury Gallici tomus 1 usque ad tomum 21 inclusive.
47° Diverses pieces pour la defence de la reine mere, tomus 1, 2, 3, 4, 5 son brillant, 6 responce par elle, 7 letre du pere Chantelupe.
48° [182] □.
49° Abomination du Calvinisme.
50° Toletus, De casibus conscientiae.
51° □.
52° Constitutiones dominy Mediolanensis.
53° □.
54° □.
55° Dubertas pars 1 et 2; epitres des princes; hospitale de Pazzi.
56° Les principes de l'art militaire; kryegskunst principis Maurity.
57° □.
58° Pluvinels reitkunst; De Melzo, Kryegsreglen; Charge des gouverneurs des plasses.
59° Nicol Glacan, Cursus medicinae, pars 1 et 2.
60° Felt- und akerbaw Petri De Crescentys.
61° [182v] Boetius, De consolatione philosophiae; Destructorium vitiorum.
62° Le guerrier prudent et politique.
63° L'anné crestienne du pere Suffren, pars 1, 2, 3, 4, 5, 6, tomus 2, volumen 2.
64° Augspiegel warer religion.

65° Les plans de France, pars 1 et 2; Description du Pays Bas.
66° Georgius Agricola, De metallis; Mercurio di Vittorio Siri.
67° Tresor de la doctrine crestienne.
68° Schweizer heldenbuch.
69° Dei hominis elogia; Evangelia in carmine.
70° □.
71° □.
72° Historia di Pietro Capriata, pars 1 et 2; Essay des merveilles de nature.
73° □.
74° [183] □.
75° □.
76° □.
77° Le royame de Jesus; La perfection du crestien; Le pedagogue crestien.
78° Les pencees de l'aeternite; Les 7 trompettes; La saincte solitude.
79° Hortus pastorum; Institutio de penitentia.
80° □.
81° Historia universale del conte Galeazo Gualdo; Historia di Portugallo; Histoire des larons.
82° Respublica di Venetia; Wundtarzney.
83° □.
84° □.
85° □.
86° □.
87° [183v] □.
88° □.
89° Le boun catolique; L'eschele du paradis.
90° Les delices de la mort.
91° □.
92° □.
93° □.
94° □.
95° □.
96° □.
97° □.
98° [184] □.
99° □.
100° Les mervelles de l'autre monde.
101° Annales ecclesiastici Caesaris Barony, pars 1 et 2.
102° □.
103° □.
104° □.
105° □.
106° □.
107° □.

108° La famille saincte.
109° Amoris divini emblemata.
110° De penis inferni et gloria coeli liber antiquus.
111° Cathechisme du cardinal Bellarmin.
112° □.
113° □.
114° □.
115° □.
116° □.
117° □.
118° [184v]□.
119° □.
120° □.
121° □.
122° □.
123° □.
124° □.
125° □.
126° □.
127° □.
128° □.
129° □.
130° □.
131° □.
132° □.
133° □.

In armis

[191] Armamentarium ad domum et capellam trium regum spectans ex petys sequentibus constat, quas inventarium prolixius continet. 1° □.

[191] In aula orientali.

[191] NB: Haec transfer in domum solis.

Fabrica salis Arbonensis in Tarantesia

[231] eiusdem tractatus vary et factum tale, ubi mihi meisque haeredibus competunt ultra sesqui mille duplae, loco quarum serenissimus dux Sabaudiae dedit mihi et meis baroniam Doyni, pro cuius possessorio adipiscendo solvi plus quam mille ducatonos.

...[1]

Item in supraemo tertiali et libera jurisdictione Silvae

[251] NB: Jus domus Sancti Jacobi in Nidren Alpen est quarta dies cum omnibus vaccis domus, sicut olim toto monti connexa 1/4 effecit partem haec alpis.

[251] NB: Si Nideralpen denuo coniungatur monti Sempronio, optimum erit et utile.

Separatio vero huic domui non potuit nec potest prejudicare, quae jus suum super toto monte usque ad Engy habuit et habet tam in pascuis quam lignorum incisionibus pro edificio et foco.

Jus et numerus vaccarum alpis hodie computatis fratris mei ascendit ad centum circiter.

In Ossula

[261] possideo 1° domum salis Vazzi, emptam pro mille kr a reverendo domino curato Pellia.

Ibidem aliam domum, in solutum datam per Franciscum Pazium pro 700 kr, Burgin.

In Formaza

[261v] □.

Crevolae

□.

Tendae vel Prelae

□.

In burgo

[262] □.

1 Fol. 250 fehlt; Aufzählung unvollständig.

Extra burgum

Pratum capitanei Belini.
Pratum domini Bernardi Zoppi.
Pratum Francisci Alberganti cum horto.

Mura

[262v] □.

Cosa vel Calesina

□.

Capucina

□.

▷Fundatio◁ Inventarium domus sancti Johannis evangelistae in Rassia

[263] Spectat ad domum et capellam sancti Josephi am Büel.

[263] Spectant ad hunc vilicatum:
1° universa mea aedificia et bona ibidem in Rassia tam cis quam ultra aquam, supra et infra viam, ascendentia hodie ad □ falcatas prati et ad □ fiscilinatas agri et ad □ putatoria vineae in Regrollion cum domuncula ibidem et □ falcatis prati vel paludis; insuper in insulis ad Rodanum □ falcata.

▷Fundatio domus sancti Angeli custodis in Sion[?]◁

[269] □.

[269] **Septem dierum opera**

Feria 1 die Lunae: Omnia ad majorem dei gloriam inchoa.

Feria 2 die Martis: Modificatio in carne et esca.

Feria 3: Oratio pro vivis et defunctis.

Feria 4: Elemosina.

Feria 5: Jejunium.

Feria 6: Castitas conjugalis et omnis.

Feria 7: Audiantur tres missae, si fieri comode potest.

Haec vide folio verso diffusius cum sanctis patronis et orationibus explicata.

Maria hebdomadalis

die Lunae Carmelitana

die Martis Lauretana

die Mercury Eremitana

die Jovis domus trium regum

die Veneris Montis Serrati

die sabathi Glysensis

die dominica Varallensis, Angerensis, Vigezensis

[269] **Novem Mariae totidem montium patronae:**
1° Carmelitana montis Carmeli.
2° Lauretana montis #Sinay et Nazaretana#, utrobique deus cum homine conversatus.
3° Eremitana montis Oreb. Orbis religio est bina et mons Libani.
4° Trium regum montis Sion et Oliveti; ▷Libani crescat sicut cedrus◁.
5° Eius montis Calvariae.
6° Glys montis Tabor, resurectio et ascensio.
7° Varalensis ▷montis Calvariae effigies◁.
8° Angera montis ▷Syon, Palaz◁.
9° Vigez montis ▷Oliveti, sanguinem effundentis◁.

Feria prima die Lunae

[269v] invocetur et specialiter colatur deus pater per orationes; patrona virgine matre Carmelitana et sanctis ▷veteris testamenti◁ angelis dei.

Feria secunda

Filius dei et hominis et omnibus sanctis et electis; patrona virgine matre Lauretana et sanctis angelis et archangelis novem chorum, nisi hos ad feriam primam et veteris testamenti patronos et sanctos huc transferas, ita feci; nec non apostolis et discipulis domini.

Feria tertia

Spiritus sanctus per orationes; patrona Eremi cum omnibus sanctis inocentibus.

Die Jovis

[270] Sacrosancta eucharistia corporis et sanguinis domini; patrona domus trium regum cum omnibus sanctis martiribus.

Die Veneris

Passio domini nostri et mors; patrona virgine matre Montis Serrati; extra missam in ea nil convenit montis Calvariae et omnibus sanctis confessoribus.

Sabato

Dei fily mater virgo perpetua cum omnibus sanctis virginibus.

Dominica

Sacrosancta trinitas, unus deus; patrona Varallensis, Angerensis, Vigezensis et omnes sancti et sanctae dei, angeli et homines.

Turris

[271] nomen domini fortissima.
Hac itur ad astra,
fiat pax in virtute tua
et abundantia in turribus tuis.

Duo protegit unus,
duo sustinet unus,
duo dirigit unus.

Aquilae

His regitur orbis,
has Jupiter amat,
tela trisulca Jovi volucrum
regina ministrat.

Trunci

His Hercules usus,
his monstra subegit.

Corona

Immota triumphat,
hanc dominus reddet.

Griphus

In utrumque paratus.

Montes et alpes

In montibus altis misteria sacra
Moyses, Christus, Elias.

Leo

□.

Tres reges

regum regi tria dona tulerunt, aurum, thus, mirram, regique hominique deoque; dant tibi Caldei praenuntia munera reges; mirram homo, rex aurum, suscipe tura deus.

Nobilitatis nostrae sic origo desumetur

[271v] Rudolfus secundus, imperator, diplomate suo Helvetiae confederatos nobiles esse sanxit posteros eorum, qui prima potestate in qualibet regione vel absoluto loco ac dominio functi fuerint, uti est burgi magister Tiguri, schultetus Bernae, Lucernae, lantamanus Uraniae, landtrichter apud Rhaetos, ballivus apud Vallesianos; virtute cuius diplomatis Helvetys et eorum confederatis licitum est quamlibet ordinem mili-

tarem, uti est Rhodensis seu Melitensis, Teutonicus in Prussia etc. appetere eidemque se incorporare, quod prius vetitum vel saltem non usitatum erat.

NB: Lis ista diu in camera imperiali Spirae agitata, demum in favorem nationis Helvetiae terminata et diplomate caesareo corroborata est anno 1609, natali mei.

Caeterum: Abinde Urbanus VIII, papa, anno 1643, Ferdinandus III anno 1653, Ludovicus XIV, Gallorum rex, anno 165□ me nobilitatis et equitatus honore per bullam apostolicam, diploma caesareum, literas regias illustrare dignati sunt, transmissis in hunc finem aureis catenis cum numismatibus ac literis gratiosissimis, quod abinde Philipus IV, Hispaniarum etc. rex etc., ipse ex parte perfecit et Leopoldus primus, adauxit, Carolus Emanuel, dux Sabaudiae, et respublica nostra per baroniam.

Nisi dominus aedificaverit,
in vanum laboraverunt.

In deo salutare meum et
gloria mea deus auxily mei.

Qui confidit in domino sicut mons
Sion.

Jacta cor tuum in dominum,
et ipse eripiet te de etc.

Sperantem in domino
misericordia circumdabit.

In te domine speravi,
non confundar in aeternum.

Spe salvi facti sumus.

HanC fVn-
DatIoneM
▷re◁ Legat satqVe aVgeat haeres.
Actum anno chronologico
1666, decimo octavo fundationis,
die natali mea, 14 july,
per me, Casparum Stokalper De
Turre, primum fundatorem.

Vicissitudo tandem
rerum est omnium.
W W W W W
W W W W
W W W
W W
W

Mors ultima linea
rerum.

Sancta eucharistia
Anagramma
Charitas Jesu.

Sacramentum eucharistiae
Anagramma
Chara Ceres mutata in Jesum.

Nulla nobis
nocebit adversitas,
si nulla nobis
dominetur iniquitas.

Qui facit pecatum,
servus est peccati.

Homo cum in honore esset,
non agnovit.

Comparatus est
jumentis in-
sipientibus et similis
factus est illis.

Nolite fieri
sicut equus
et mulus, quibus
non est intellectus.

Propter peccata
veniunt adversa.

Vicissitudo tandem
rerum est omnium

Nulla Ve

Mors ultima
Rerum

S. Eucharistia
Anagrama
Charitas est.

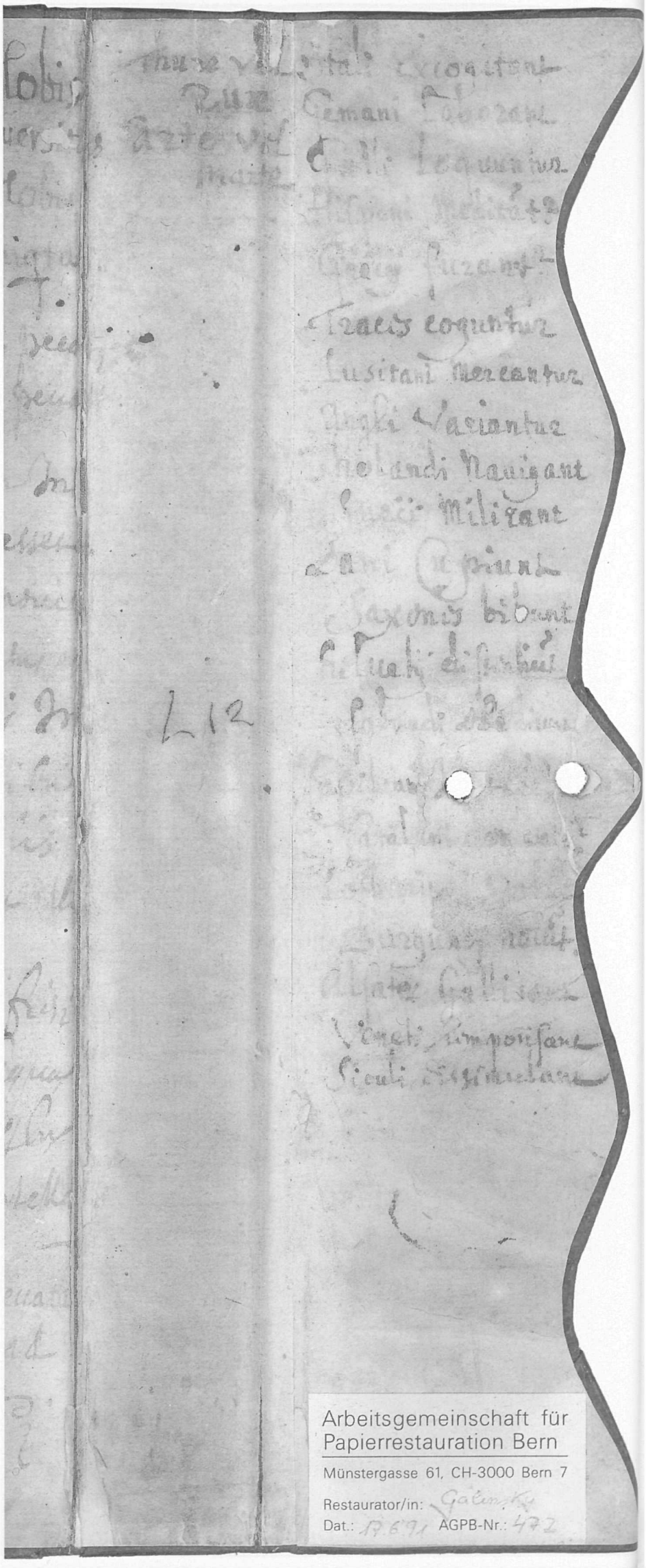
Sacramentum Eucharistiæ
Anagrama
Chara Cristi mutata in Tei.

Spe autem in Domino
Misericordiæ circumdabit
In se Dne Speravi
non confundar in æternum
Se Salvi facti sumus.

Franc. f. Vn. Dat. Lone. M.
Legat. atq. Ve. a Vgest. nere
Ach. a Chronologico
1636. deim. Octavo fundat.
Die Natali mea 14
Me Castrum Stokalper de

Ture vel
rure,
arte vel
marte.

Itali excogitant.
Germani laborant.
Galli loquuntur.
Hispani meditantur.
Grecy furantur.
Traces coguntur.
Lusitani mercantur.
Angli variantur.
Holandi navigant.
Sueci militant.
Dani cupiunt.
Saxones bibunt.
Helvety dissentiunt.
Sabaudi obediunt.
Castiliani infiduntur.
Catalani dorantur.
Lotharingi volunt.
Burgundi nolunt.
Alsates gallisant.
Veneti temporisant.
Siculi dissimulant.



ANHÄNGE

ANHANG I

Testamentarische Schriften

1

Notiz Kaspar Jodoks I. von Stockalper über die Stiftungen[1]

StoA, 15'176a Fidecomis primogeniturae verbi gratia sit ...: ohne Datum

1° domus trium regum triplex cum hortis a Riedpa[ch] burgi et a via regia ad Saltanam, except[o] sustae, hauptman Crispin turri, schulers vogt ... et buchkremers.

2° 12 schuren, deren jede 100 fischi ... 50 klafter hew und 12 fischi ...

...[d]em Berisal und depenz Lieggien et dependenz ... [c]um Santi Jacobi, Sempron, Stock, Ruden et ▷tres◁ 4 [m]assarias Ossulae: Tenda, Mura, Cosa, Crevola, ... Termas Brigenses cum domo et horto Seduni et [Sir]ri .

... [n]ecessitatis accidente ...

2

Notiz Kaspar Jodoks I. von Stockalper über die Stiftungen[2]

StoA, 15'176 [1] NB: Defectu heredum a meo corpore descendentium ordino ex fidecomisso: ohne Datum

reverendis patribus societatis N.,
Ursulinis N.,
hospitali N.
et caeteris 6 fundationibus.

9 fundationibus:
primo domui trium regum, Sankt Josef, Sankt Jacob, Ursulis, Sankt Adam, Sankt Joachim, hospitali, patribus societatis, ecclesiae Glysae.
NB: Haec singula distingue clare et prudenter.

1 Loser Zettel 11 x 6.5 cm, ca. 1/3 abgerissen, beidseitig beschrieben.
2 Loser Zettel 10.5 x 8 cm, beidseitig eng beschrieben.

[1v] ▷In caeteris◁ cum pacto, ut petiae donatae nunquam alienari et a loco Brigae divelli vel permutari possint sub poena nullitatis actus et donationis sub quocunque pretextu.

In caeteris heres fidecomissi erit, quem ultimus masculus ex me natus substituerit vel adoptaverit, homo frugi vere indolis et originis.

3

Notiz Kaspar Jodoks I. von Stockalper über die Dotierung des Hauses der Drei Könige[1]

StoA, 15'181 — ohne Datum

NB: Fundationi domus trium regum da nobilissimas, utilissimas, pulcherrimas petias sub titulo domus, capellae, mensae et lampadis, quae nunquam ab eis separari possint, ut sunt 12 cassinae circum circa Brigam, mineralia et termas, utramque domum Josefi et Jacobi cum apertinentys, baroniam, Naters, Moril, Greniols, Ernen, Munster etc.

4

Notiz Kaspar Jodoks I. von Stockalper[2]

Rationes fundationis capellae

StoA, 4'453 — ohne Datum

[1] 1° Nota, quod intentio fundationis secundaria sit manutentio nobilis domus, cum fiat per modum fidecomissi vel substitutionis perpetuae, et haeres incapax efficiatur fundationem consumendi.

2° Nota, quod ex parte rei necessitas etiam postulet, attenta distantia a parochiali, et quod burgum Brygae exiguum tantum hospitale cum sacello habeat, quorum primum absque sacerdote, alterum absque fundatione et missa comperitur.

3° Transeuntibus extraneis difficile Semprony montis iter non exigua solaty pars est missam prius celebrare vel audire in hac charitativa domo,

1 Loser Zettel 11 x 8.5 cm, einseitig beschrieben.
2 Loser Zettel 33 x 23 cm, in der Mitte gefaltet.

cuius testes esse possunt plerique pauperes peregrini, sed in primis ordines mendicantes.

[1v] 4° Ipsa fundatio transmitti non potest, quia necdum formaliter facta, fiat autem deo propitio citra fidei, bonorum morum ac juris canonici prejuditium.

5° Quod, si difficultas super praemissis interveniat, cuius gratia res ista per modum allegatum obtineri nequeat, cuperem eiusdem notitiam, priusquam in contrarium procedatur.

6° Ac demum, si de qualitate personae sit questio, poterunt sequentis tituli in solemni instrumento ornatissime expedito ▷...[?]◁ inscribi.

Nobilis Casparus Stokalper De Turre, Sacri Romani Impery et auratae militiae eques, reipublicae Vallesianae collonellus et cancellarius generalis etc.

5

Notiz Kaspar Jodoks I. von Stockalper[1]

Poena contravenientium masculorum et foeminarum huic fundationi

StoA, 15'181 a

Quiscunque haeres fundationem evertere vel partem eius alienare aut destruere presumpserit, cadit a jure pretensionis suae super eodem, et si femina est aut gener a mediatate dotis suae.

ohne Datum

6

Notiz Kaspar Jodoks I. von Stockalper[2]

De consensu uxoris

StoA, 15'175

[1] Uxor mea multoties se obtulit solemniter ratificare hanc fundationem propter contractum matrimony inter nos initi[3], ubi acquisita penes

ohne Datum

1 Loser Zettel 11.3 x 16 cm, einseitig beschrieben.
2 Loser Zettel 15.8 x 10.2 cm, beidseitig beschrieben.
3 Fehlt.

meam explicationem simplicem reservantur ultra, quod ipsa secundum statuta in acquisitis extra patriam et negotiationes, in quibus mulier non labore concurrit, nil pretendere possit, adeoque hic parum sibi vendicat. Intelligo tamen, si ante ipsam [1v] me contingat mori, nulla alia declaratione facta, ipsam rectricem, dum in viduali statu fuerit, totius domus esse et permanere debere absque contradictione ullius.

7

Articuli contractus matrimony inter nobilem equitem Georgium Christoforum Manhaft, sponsum filium, et nobilem Mariam Barbaram, filiam et sponsam[1]

StoA, 7'644 [1] 1°: Associat eam in medietate omnium bonorum lucrandorum pro ipsa et liberis invicem procreandis, eorum defectu sponsae et suis heredibus in et extra patriam acquirendis. ohne Datum

2°: Promittit dotem nullatenus diminuendi, alterandi vel in deterius trahendi, sub nullitate omnium contractuum, venditionum vel alienationum.

3°: Fundationem domus trium regum Brigae in omnibus et per omnia observaturum et pro posse promoturum ad ultimum vitae spiramen sub poena indignationis divinae aeternae et privations dotis sponsae.

4°: In burgo aut saltem deseno Brigae moram et domicilium ac residentiam habiturum ▷sub poena privationis dotis ac successionis sponsae in omni casu hereditatis◁, nisi extrema necessitas urgeret, cum facultate N.N. hoc requirat.

[1v] Pro dote omnimoda paterna, materna etc. habebit sponsa post meum et uxoris meae vitae terminum valorem viginti mille lib maur in bonis ruralibus, confessionibus aut alys mobilibus per dominum ac patronum fundationis domus trium regum, si solus sit haeres, absque ullo censu solvendis, maxime si proles adsit, interim in ea-

1 Loses Blatt 13.3 x 14.3, in der Mitte gefaltet. Konzept von der Hand Stockalpers.

[1v] Usufructus. Filia Petri, si ipse mas[culos] habeat, successio in bonis fratris et Joder tollitur.

dem domo victum habentes cum prole, quamdiu pacifice convenire poterunt, omni malitia seposita et fraude cessante.

8

Ehevertrag zwischen Georg Christoph Mannhaft und Maria Barbara von Stockalper[1]

StoA, 7'204

[1] In nomine domini amen. Notum ac manifestum fiat omnibus, quibus interest, quod excellentissimus dominus Casparus Stokalper De Turre, baro Doini, Sacri Romani Impery eques et reipublicae Vallesianae ballivus etc., comite consensu coniugali praenobilis ac virtuosissimae dominae Caeciliae De Riedmatten praesentis, ob rationes implicite et explicite sat graves caelousque propositum ratificante diu statuerit, praevia gratia divina, reservatis conditionibus et urgente contrahentium inclinatione et affectu in coniugium et matrimonium subscriptum, consentire illudque solemniter ratificare, ut sequitur. Igitur die hodierna coram nobis notarys publicis et dominis testibus subscriptis specialiter constitutus fuit nobilis Georgius Christophorus Manhafft, eques auratus, filius excellentis et nobilis quondam domini Georgy Christophori Manhafft, equitis aurati, medicinae doctoris, patriotae Vallesii, burgensis Brigae etc., alias ex palatinatu superiori Bavarico oriundi, conceptus cum quondam nobili Othilia Köglerin, patricia Augustana Vindelicorum, accomitatus ex una sponsus hinc, et praenobilis, praeclara et virtuosa domicella Maria Barbara Stokalper De Turre, accomitata suis dilectissimis praelibatis dominis progenitoribus, perillustri ac praenobili domino Petro Stokalper, capitaneo, equite, castellano et laudabilis deseni Brygae bandereto, fratre suo germano, eximio et spectabili domino Joanne Stokalper, suo patruo, exinde sponsa. 23.10.1677 Kopie 1679

Quae partes, de laudibus, consensibus, consilys et ratificationibus praenominatorum per verba spontaneis et mutuis [1v] motibus prolata et prae-

1 Zwei Blätter 42 x 31.5 cm, in der Mitte gefaltet. Eine von den Parteien nicht unterzeichnete Ausfertigung von der Hand des Theodor Kalbermatter findet sich in StoA, 7'203.

sentialiter habita, matrimonium et coniugale foedus iniverunt et contraxerunt, proxime in sanctae matris ecclesiae facie confirmandum et solemnisandum, conditionibus tamen et conventionibus per se et a se descendentes virtute contractus matrimony firmiter observandis et manutenendis praemissis:

Unde, cum sese in veros, fidos et legitimos conthorales respective acceptarint et complexi sint, contemplatione et respectu illius, attenta ad id sui immerita elevatione, sed gratia gratis data, praelibatus nobilis dominus sponsus eidem praenobili suae dominae sponsae eiusque haeredibus aut causam habituris donat et dat pro iucundo, felicive adventu centum et unum ducatum, quodque per bina et semi scutum complendum, associando eandem suam dilectissimam dominam sponsam pro medietate in omnibus et quibuscunque bonis mobilibus, immobilibus, in et extra patriam, quomodocunque acquirendis; quae medietas sponsae eiusque haeredibus, qui vel quales illi fuerint, recidet et appertinebit, usufructum reciproce secundum statuta percipiendum relinquendo. Praeterea virtute praesentium conventum est, prout idem nobilis dominus sponsus iuramento corporale et sub nullitate omnium contractuum venditionum aut alienationum promisit nec se nec suos subscriptam dotem nullatenus diminuere, alterare seu in deterius trahere velle, verum eadem dote legitime utendo in burgo hoc aut saltem in deseno Brygae moram, domicilium seu residentiam habiturum, [2] nisi extrema necessitas cum consilio patroni subscripti fidecommissi aliud requirat. Insuper vigore praesentis publici instrumenti et proprietarum subsignationum ydem novi coniuges, nobiles sponsus et sponsa, quantum quemlibet concernit, spontaneis volontatibus ac praemissis consensibus laudant, approbant et ratificant in omnibus et per omnia pro se suisque haeredibus perpetuis fundationem, substitutionem, donationem seu fidecommissum aut testamenta, facta seu facienda per praelibatum excellentissimum nobilem sponsae patrem sub titulo domus trium regum Brygae, qualiscunque illa demum sit vel esse comperiatur, sub iuramentis corporalibus denuo amplissime solemnissimeque per eosdem nobiles contrahentes praestitis obligatione bonorum suorum omnium et pacto expresso, nunquam eidem qualitercunque obstrepandi seu contraveniendi, semotis omnibus via,

iure, dolo, fraude et exceptione, tanta cum verborum candida et integra efficacitate, quanta deum omnipotentem durante vita et in hora mortis sibi clementem et propitium cupiunt et efflagitant; ad quae idem dominus sponsus sub eadem praescriptione init et spondet se nullis consilys, statutis, legibus, privilegys seu consuetudinibus undecunque motis et in contrarium huic contractui seu praecitatae fundationi sonantibus obtemperaturum seu adhaesurum, verum debite eandem fundationem seu domus trium regum erectionem pro viribus scire ac posse per se suosque promoturum firmiter, inviolabiliter et [2v] inconcusse manutenturum, sancte observaturum ac demum in omni occasione protecturum per se suamque nobilem dominam sponsam eorumque successores perpetuos, omni malitia et fraude cessante, sub periury et ingratitudinis delicto et absoluta privatione dotis sponsae, quam quoque substitutionem, donationem seu fidecommissum saepedictus nobilis sponsus et sponsa in alys requisitis autenticis actus instrumentis ulterius ratificare et approbare, in quacunque forma suo tempore desideraretur, irrevocabiliter pollicentur.

Pro dote autem omnimoda paternae et maternae ac subscriptae solius collateralis praetensionis praedicta nobilis domina sponsa pro se suisque cum gratiarum actione se contentat et quittat pro summa viginti mille librarum Mauricensium in bonis ruralibus, sufficientibus confessionibus seu promptis pecunys, mobilibus aut medys eidem nobili dominae sponsae aut suis congruis post illustrissimorum suorum dominorum parentum vitae terminum, quem deus prolonget, absque ullo censu percipiendis et peremptorie habendis, reservato, si in deductionem dictae summae vita durante praelibati illustrissimi domini parentes partem expediant, de qua et quibus solutis idem nobilis dominus sponsus nomine nobilis suae dilectissimae dominae sponsae in tantum quittare dotemque recuperatam seu partem sub stricto inventario conservare sub praemissis vinculis obligatus sit. Qua mediante dote ydem nobilis sponsus et sponsa solemnissime et irrevocabiliter [3] cedunt et quittant, renuntiant ac se se suosque devestiunt pro se suisque futuris perpetuis successoribus omnes successiones, haereditates, in qualemcunque illae demum valorem exsurgant, sub iuramentis et clausulis restrictissimis, ut praemittitur, directe paternas et maternas et collatera-

liter casu contingentiae a suprascripto domino, nobilis sponsae patruo, castellano Joanne Stokalper et patrueli Theodoro Stokalper, quorum relictae substantiae, quaecunque obitus eorum die in praefatae substitutionis seu fundationis naturam recidant et absolute devolvantur post habito et nunc pro tunc dictae nobilis dominae sponsae et suorum haeredum corporalium deciso succedendi iure, prout sub praefatis titulis ydem contrahentes solemnissime renuntiant ac cedunt.

Ut autem simplici veritati et innocenti sensui praesentis instrumenti fides publica actus ita gesti requisita et opportuna non desit, in omni eventu rogati fuimus nos notary subsignati iuxta domini sponsi et nobilis dominae sponsae manuales subsignationes approbationem, consensum praecitatorum dominorum parentum et accomitantium praesentem matrimony solemnem contractum nostris signetis insignire et manu propria in fidem indubiam omnium praemissorum confirmare et praesentibus multum et admodum reverendis dominis Joanne De Urticis, parocho, et Antonio De Urticis, vicario Glisae, fratribus, Wolfgango Weizenbeck, societatis Jesu sacerdote, dominis Joanne Stokalper de Glysa, maiore in Ganther, et Antonio Grez, castellano Vayrae.

Actum [3v] Brygae, die vigesima tertia octobris anni millesimi sexcentesimi septuagesimi septimi, in minori hypocausto a praelibato excellentissimo domino ballivo inhabitari solito palaty veteris. In quorum omnium fidem indubiam ac veritatis testimonium hunc contractum, licet aliena manu scriptam, nos notary publici subsignavimus.
Theodorus Kalbermatter, notarius publicus, Joannes Tscherig, notarius publicus.

9

Theodor Kalbermatter und seine Frau Maria Clara von Stockalper bestätigen den Ehevertrag mit drei Zusätzen

StoA, 7'204a

7.10.1679
Kopie

Was in disem autentischen instrument her Manhafft undt sein gespans Maria Barbara versprochen undt sich obligiert haben, das alles versprich

ich subsignierter und mein gespans Maria Clara gleichfals zu halten, als wan es durch ein sonderbar instrument gemacht bey unsern eyden und beider underschrybung, weil wyr nit versten, das ein schwester anderst als die andre tractiert und consideriert werde. Das zu urkundt haben wyr mit eygnen henden underschryben, wie zu gleich folgenden zusatz oder dry puncten. Bryg, den sibenden tag septembris 1679.

Ultra ehezinfft undt nachzedel des her Manhafft [4] reservavi, reservo et reservabo:

1° das der Theodor im haus und Bryg blib vita sua durante vel saltem Clarae;

2° das im fal, quod absit, dem Peterman nit selte 2 oder 3 mal verbliben, als seiner schwestern dos ist, dass dise dotes also reduciert werden, dass ihme undt seinen erben auffs wenigst das duplum der schwestren erfolg;

3° das er als administrator domus jerlich oder auffs wenigst im andren oder dritten jar omnium receptorum et expositorum triwe rechenschafft erstatte bey seinem eydt, glick und seel[igkeit].

In glaub des wyr samptlich underschriben:

Georg Christoff Manhafft bekanne wie oben.
Maria Barbara Stokalper beken wie oben.

Casparus Perrig, notarius publicus,
pro testimonio.

C[aspar] Stokalper vom Thuren.
Petrus Stokalper de Turre accepto.

Theodorus Kalbermatter, sponsus,
beken wie oben.
Maria Clara Stokalper, bekenn wie oben.

Nicolaus Werlen, notarius publicus,
pro testimonio.

Collato cum originali.

10

Notiz Kaspar Jodoks I. von Stockalper[1]

Substantz testamenti

StoA, 8'385 Animam deo cum omni possibili gratiarum actione, corpus terrae resigna. ohne Datum

Virginem matrem et omnes sanctos et angelos et sanctas, maxime protegentes, invocando.

In fidem catolicam, spem in Cristo, resurectionis caritatem in omnes vivos et mortuos protestando.

Locum sepulturae ad virginem Mariam ad nives cum fundatione 12 vel plurium missarum, nisi corpus transferatur Glisam in capellam viriginis Mariae Carmelitanae vel cor.

Pia legata et elemosinae Jesuitae et Ursulae et trium regum et trium capellarum.

Veniam pro peccatis a domino et proximo.

Inventarium Vallis et Ossulae fiat cum pretensionum ac litium serie.

In bonis temporalibus do, quidquid possum secundum statuta Vallesiae et Ossulae vel Milani, filio vel filys Petermanni, servata ratione aliquali primogeniturae tanquam heredibus.

Iis deficientibus, filio vel filys Cristofori post obitum Petermani, quem usufructuarium vita sua constituo.

Filiae Clarae.

Uxori.

NB schedas vel cartas albas, per me tempore persecutionis signatas, nullius esse valoris attestor.

In fine factum tale persecutionis meae cum clausulis, quod potuissem me vindicare, si propter deum non abstinuissem.

1 Loses Blatt 18.2 x 25.5 cm, einseitig beschrieben.

11

Copia testamentalis dispositionis illustrissimi domini baronis Duini, ballivi Vallesiae, Caspari Stokalper De Turre[1]

StoA, 8'259a [1] In nomine domini amen. Anno 1688, die autem vigesima mensis marty, Brygae in palatio et in hypocausto solitae habitationis substituti testatoris personaliter ibidem fuit constitutus coram me subsignato notario illustrissimus et magnificus dominus Casparus Stokalper De Turre, baro Duini, Sacri Romani Impery et sancti Michaëlis in Gallia eques et olim Vallesiae ballivus etc. Qui, licet senio gravatus, sensuum tamen suorum, ut ex rationabili loquela optime apparet, bene compos, serio animo perplectens in hac dolorum et miseriarum valle nil stabile firmumque reperiri, verum omnia mortis spiculo subiecta esse, cuius advenientis et properantis adventu nil certius, hora autem illius nil incertius, quod rerum natura nobis quotidie exemplis renovat, ideoque satius meliusque fore ratus praevenire quam praeveniri et sub spe longioris vitae testatum vivere quam intestatum decedere. Unde memoratus illustrissimus dominus testator nuncupativum condidit testamentum ultimamque voluntatem per me notarium annotari iussit et voluit in modum et effectum subsequentem. 20. März 1688

Inprimis animam suam corporis vinculis solutam et evolantem deo omnipotenti creatori et salvatori, gloriosissimae virgini matri Mariae, angelo custodi, sanctis patronis totique curiae caelesti supplex humiliter ac devote recommendavit. Corporis vero sepulturam in ecclesia beatae Mariae virginis, parochiali Glysensi, in sepulchro quondam ballivi Petri Stokalper elegit, donec sacellum ad sepulturam destinatum pro se suisque praecessoribus et successoribus exstructum sit. Diem suae [1v] depositionis septimum, trigesimum et anniversarium, more et solemnitate Brygae consuetis, decentiori quo fieri poterit modo, per suos haeredes peragi iussit.

In reliquis vero bonis, tam mobilibus quam immobilibus, de quibus nulla hactenus facta fuit

1 Dorsalvermerk. Zwei Blätter 33 x 32 cm, in der Mitte gefaltet.

mentio, instituit idem dominus testator in suos veros haeredes praenobilem et perillustrem dominum Petermannum Stokalper De Turre, modernum diseni Brigensis banderetum et Sancti Maurity gubernatorem, eius unicum filium, sibi ex nobili domina Caecilia De Riedmatten, sua dilecta domina coniuge, progenitum, nec non dicti bandereti filium, nobilem Josephum Ignatium Stokalper, magnifici testatoris profilium, reliquosque filios futuros memorati domini gubernatoris, si successuri essent, cum honore et onere haereditaturos, praeponendo tamen semper primogenituram, eisdemque praefatis institutis haeredibus vi praesentis testamentalis dispositionis praerogative dedit, legavit et remisit bona cum aedificys ad Termas Brigenses, bona ad Aedes alias Zenhysren, Collem, den Biel, die undren und obren Biela, die Stytz, ambo palatia cum magno horto; item omnia et singula bona, so under der Brygerin seindt, sive quae in confinibus burgesiae compraehensa sunt et sita; item den Sander, alpes in valle Ganther sampt Stückyseggen; item ferri fodinam cum pertinentys; item die Taffernen, Simpellberg, die Liegya, Alpyen, Ruden und Zwischbergen; nec non eisdem haeredibus virtute praesentis ordinationis et testamentalis dispositionis dedit et legavit omnia et singula bona mobilia et immobilia, obbligationes [2] et praetensiones cum honore et onere, quae in Ossola sive in episcopatu Novariensi sunt compraehensa cum privilegys status Mediolanensis et locorum, ubi bona sunt situata; ita, ut quiscunque alius haeres, praeter mentionatos, possit et debeat mediantibus quinque solidis refutari et retineri.

Iniungendo insuper praefato domino bandereto prohibitionem supra mentionanta, specificata sive non specificata bona vendendi, permutandi aut diminuendi in praeiudicium testatoris profily.

Cui saepe nominatus illustrissimus dominus testator ex singulari amore, quo eundem prosequitur, donavit et largitus est magnam illam torquem cum medallia laboratam turribus; illam vero torquem auream, quam cinctus erat dominus testator redux veniens ex Italia, primo futuro filio domini bandereti, defectu autem illius, pertineat etiam ad dictum nobilem Josephum. Casu autem, quo unus ex istis haeredibus religiosus fieret, reliqua bona praeter necessariam sustentationem remaneant veris haeredibus.

Insuper saepe iam nominatus illustrissimus dominus testator memoratam nobilem Caeciliam De Riedmatten, eius dilectam dominam coniugem, intuitu eiusdem fidelis domesticationis et maternae pro domo Stokalperiana habitae curae, instituit illam tamdiu, quamdiu innupta permanserit, post obitum eius rectricem, gubernatricem nec non dominam et patronam domus eius, cum eadem potestate et authoritate, quam illustrissimus dominus testator, dum viveret, habuit, ut eandem nemo molestare, nec perturbare habeat, generique ipsa vivente nil praetendere debeant; et, si filius cum matre cohabitare nollet, potius filio exeundum sit. [2v] Addita tamen et diligenter observanda conditione praefatae dominae Caeciliae De Riedmatten nequaquam concessum aut licitum esse, quidquam ex praemissis mentionatis bonis aut ex domo in praefati profily detrimentum vendere, permutare, alienare aut diminuere sine velle et consensu nobilis dominae Annae Mariae Ganioz, uxoris dicti domini gubernatoris et matris mentionati nobilis Josephi, institutae equidem tutricis eorum liberorum et gubernatricis domus Stokalperae post obitum dominae Caeciliae De Riedmatten.

Quae praemissa illustrissimus dominus testator affirmat ultimam esse voluntatem et dipositionem testamentalem, cupiens, volens hanc viribus subsistere, nec ab ea minime recedens nec deflectens, sed constanter in ea perseverare, intendens effectumque sortiri in omnibus et per omnia supra annotatis et contentis illamque dispositionem confirmavit et corroboravit omnibus modis et formis, prout melius talis testamentalis dispositio secundum consuetudinem et patriae statuta subsistere possit, jubens insuper illam iuxta suum verum tenorem integre et inconcusse teneri et observari ideoque subsignatus iussus praemissa in authenticam redigere formam subiectam quidem sapientum correctioni, immutata tamen substantia rei.

NB: Reditus agrorum 5 longorum prope palatium novum et subtus templum Spiritus Sancti ordinavit sub fide commisso pro conservatione tectorum duorum palatiorum. Ita est.
Joannes Casparus Merisch, notarius publicus, apostolicus et imperialis.

12

Vertrag zwischen Kaspar Jodok I. von Stockalper und Anna Maria Ganioz[1]

StoA, 8'327 [1] In nomine domini. Anno millesimo sexcentesimo octuagesimo nono, die autem octava mensis septembris, Brigae in mei notary praesentia personaliter comparuere, ex una illustrissimus dominus Casparus Stokalper De Turre, baro Duini olimque patriae ballivus etc., ex alia nobilis domina Anna Maria Ganioz, aucthoritate mei infrascripti notary, relicta vidua quondam perillustris et praenobilis domini Petermanni Stokalper De Turre, bandereti diseni Brigae et non pridem pro republica Vallesiana gubernatoris Sancti Maurity, unici fily memorati illustrissimi domini baronis. 8. September 1689

Quae praemissae partes scientes, prudentes et spontaneae, semotis vi, dolo, metu omnique sinistra machinatione et circumventione, pro se et suis sequentem conventionem mutuis consensibus inter se, nullis futuri temporis quibuscunque modis aut articulis dirruendam aut corrumpendam, contraxerunt sub conditionibus adiunctis et reservatis.

Inprimis memorata nobilis domina serio animo revolvens iacturam tam chari et nobilissimi coniugy vinculi ante paucos menses summi imperantis iussu dissoluti, intuitu cuius maternis benevolisque ducta amoris stimulis erga nobiles cum amantissimo eius quondam marito progenitos, deliberato animo et constante voluntate rissolvit, promisit et allegavit se abinceps nullum matrimony contractum inituram nullique nupturam viro modo sibi futuris temporibus vita eius durante, continua, immutata, quietta et tutta mansio et commoratio constituatur, conservetur et continuetur, morte (quod deus avertat) eius liberis proveniente, non obstante.

[1v] Hinc memoratus illustrissimus dominus baro Stokalper, habito ingenti consolationis beneplacito, paterna benevolentia et generosi animi constantia eius nobilis dominae nurus commotus,

1 Ein Blatt 36.5 x 34 cm, in der Mitte gefaltet, mit Wasserzeichen.

non tantum eiusdem petitioni et voluntati annuit et consensit, verum eandem approbavit, acceptavit et lubens confirmavit. Insuper ipsamque dominam nurum, Annam Mariam Ganioz, in signum magnae confidentiae, post obitum eius et nobilissimae eius dominae coniungis Caeciliae De Riedmatten, instituit rectricem, tuttricem et gubernatricem liberorum, tamdiu quamdiu decenter innupta permanserit, ita ut nemo (etiam liberis mortuuis[!]) eandem ullo modo molestare habeat, perturbare aut incommodare, non tamen omissa et diligentissime observanda conditione, memoratorum liberorum bona sine summa necessitate minime vendendi, permutandi aut diminuendi.

Promittentes ideo mentionatae partes pro se et suis juramentaliter praeinsertam conventionem una pars alteri inviolabiliter et constanter conservare et manutenere omniaque praemissa habere, tenere, rata, grata, firma et valida, volentes, ut immutabiliter in eorum vigore persistant et permaeant. Renuntiantes omni contrarietati, qua praefixa conventio permutari posset, quam in hanc autenticam formam redactam sapientum correctione subicio, salva rei substantia, et me in testimonium veritatis subscripsi et subsignavi.

Stokalper De Turre[1]

Joannes Casparus Merisch, notarius publicus.[2]

[2] Insuper fateor pro me et meis me post obitum morigerae dominae Ursulae Farquet, matris meae nurus, nobilis Annae Mariae Ganioz, in promptis pecunys habuisse et recepisse quandam summam eandemque in meum applicasse commodum; ut autem domina mea nurus de hac summa recompensetur, eandem eidem posui in et super domo mea omnibusque bonis meis dictae dominae plus arridentibus. Item pro speciali pignore eidem hypotheco bona dicta den Hoff. Super quibus bonis praecunctis habeat recursum, salva tamen semper (in quocunque eventu) facultate domui Stokalperianae aut eius constitutis procuratoribus, ea-

1 Unterschrift von der Hand des Genannten.
2 Unterschrift von der Hand des Genannten.

dem bona redimendi, ne in alium exterum perveniant gradum.[1]
Stokalper De Turre.[2]

In vernemung gnugsames berichts obiger convention, ob wollen in latin verfasset, so mir doch verständlich und klärlich ausgelegt worden, hab ich darin gantz frey willig consentiert, auch solches zu halten versprochen, so gwiss als ich begehre, dass mir gott gnädig seye in meinem lesten endt. In glaub und unsrer krafft dessen underschreibe ich mich eygen händig im jahr und tag, wie ob stat.[3]
Ich, Anna Maria Ganio.[4]

13

Testamentum et ultima voluntas nobilis et virtuosae quondam dominae Ceciliae De Riedmatten, relictae dominae viduae magnifici et illustris quondam domini ballivi Caspari Stocalper De Turre, baronis Duini[5]

StoA, 8'409 [1] In nomine domini nostri Jesu Christi amen. Anno eiusdem domini sumpto labente, millesimo sexcentesimo nonagesimo secundo et die sexta marty, Brigae in stupha domus habitationis subscriptae dominae testatricis coram me notario testibusque infranominatis personaliter comparuit nobilis et virtuosa domina Cecilia, filia praestantis et cordati quondam domini Petri De Riedmatten, olim laudabilis deseni Gomesiae bandereti et maioris, cum virtuosa quondam domina Cecilia Im Anhoren, coniuge sua, in legitimo matrimony thoro procreata. Quae in senili suae aetate septuaginta et quattuor annorum circiter constituta, morbo senectutis alysque vitae adversis multifarys circumstantys circumvallata, malens praevenire quam praeveniri et sub spe longioris vitae testata vivere quam intestata ex hac vita migrare. 6.3.1692 Kopie

1 In einem Testament der Anna Maria Ganioz vom 11. April 1707, gefertigt vom Mailänder Notar Paulus Hieronimus Marcus, vermacht sie ihren Kindern aus der Ehe mit Petermann, Anna Maria Josepha und Josef Anton Ignaz, die Hälfte aller Güter im Wallis, darunter auch die Hälfte der hier erwähnten Summe von 900 Walliser Kronen, die ihr Kaspar Jodok von Stockalper auf die Güter im Hof verpfändet hat. StoA, 86'540.
2 Unterschrift von der Hand des Genannten.
3 Alinea von der Hand der Anna Maria Ganioz.
4 Von der Hand der Genannten.
5 Dorsalvermerk. 2 Blätter 35 x 25 cm, in der Mitte gefaltet, mit Wasserzeichen.

Igitur, dum ratio et intellectus suam regeret ac illustraret mentem, suum fecit ultimum testamentum ultimamque [1v] suam voluntatem declaravit modo et forma sequentibus.

Et primo animam suam deo omnipotenti, creatori et redemptori suo, beatissimae virgini Mariae, sanctae Ceciliae, patronae suae, angelo sancto tutelari suo dilecto et toti coelitum curiae devotissime et humilime commendavit.

Funeris sui sepulturam in ecclesia parrochiali Glysae in tumulo dilectissimi sui quondam conthoralis elegit. Diem depositionis suae septimum, trigesimum et anniversarium aliaque iura ecclesiastica sua honorifice, iuxta status sui meritum, per suos peragi iussit, prout ipsa suum quondam dominum maritum et ...[?] funeralibus obsequys amanter honoravit.

In remedium et animae suae pium refrigerium legavit ecclesiae parrochiali Glysae crucem suam auream cum catenula[1]. Multum reverendis patribus societatis Jesu Brigae scutellam argenteam cum coperculo pro ostensorio donavit et legavit; item togam nigram, vulgo ein schwartzen satynrock, pro casula facienda[1]. [2] Admodum reverendis sanctae Ursulae monialibus in signum grati animi et amoris donavit altum argenteum poculum cum coperculo, glandibus ornatum; item togam, vulgo ein schwartzen bluomten sammettrock, pro facienda casula[1]. Dotem dilectissimarum ambarum suarum filiarum religiosarum commendavit nobilibus domus fautoribus et patronis.

De bonis suis temporalibus sibi a deo datis sequentem de se bene meritis fecit dispositionem: et primo nobili, cordato et illustri domino colonello Petro De Riedmatten, ultimae huius suae voluntatis executori et tutori suo, poculum argenteum deauratum, vulgo ein vergultte tatzen, donavit[1]. Modestae Mariae Ziren, coquae, integram nigram vestem suam, quam nobilis domina testatrix diebus festivis gestavit. Modestis Mariae Imseng, Magdalenae Itig et Annae Bieler, suis ancillis, cuilibet unam togam donavit[1].

1 Expetitum.

In reliquis suis bonis, de quibus in hoc testamento nullam fecit mentionem, instituit [2v] in haeredem verum et universalem (ad mentem et voluntatem sui dilectissimi quondam domini mariti) nobilem Josephum Stocalper De Turre, nepotem suum, cum honore et onere.

Volens mandansque, ut nobilis domus debita quo citius persolvantur haeredique instituto debitum inventarium erigatur.

Eveniente casu (quod absit), quo nobilis dominus institutus haeres sine liberis legitimis moreretur, denominavit in haeredes aequales bonorum suorum omnium nobiles et virtuosas dominas Mariam Barbaram, Mariam Claram et suas filias et Mariam Josepham, suam neptem, cui pulcherrimam suam rubram interulam donavit.

Mandans et iubens saepedicta nobilis domina testatrix quathenus, si ad nutum nobilis domus eadem viro nubat, aut monialis fiat, eidem congrua dos expediatur.

Ultimo materno amore mota erga dilectissimas filias suas, dominam Mariam Barbaram et dominam Mariam Claram, eisdem contractum [3] matrimonialem erectum confirmavit vestesque suas omnes et ornamenta sua muliebria, de quibus supra non disposuit, donavit.

Donationem bonorum suorum Sancti Leonardi, dilectissimo suo nepoti Josepho factam uti haeredi universali, scriptam per illustrem dominum Joannem Kreyg, secretarium patriae, confirmavit nobilis domina testatrix.

Mihi, notario subsignato, ex sua benevolentia et liberalitate, donavit unum poculum argenteum, suo nomine signatum, vulgo ein sibrin stytzlin[1].

Haec omnia praemissa dixit saepedicta nobilis et virtuosa domina testatrix esse ultimum suum testamentum ultimamque suam voluntatem. Quod seu quam (et non alia, si quae fecisset) valere voluit et effectum sortiri omnibus via, modo et forma, quibus melius, securius et efficacius secundum laudabilia patriae Vallesy statuta fieri potest et debet.

1 Expetitum.

[3v] Actum ubi supra praesentibus ibidem discreto et literato Christiano Margilis et honesto Petro Eyer, testibus ad haec sumptis atque rogatis, meque subsignato publico imperiali aucthoritate notario, qui praesens testamentum recepi, registravi et pro copia in hanc formam expedivi.
Casparus Perrig,
notarius publicus.[1]

14

Testamentum relativum factum per quondam praenobilem ac strenuum dominum Josephum Stockalper De Turre, liberum baronem Duini ac saepius castellanum laudabilis deseni Brigae[2]

StoA, 8'822 In nomine domini nostri Jesu Christi salvatoris ac redemptoris nostri amen. 18.6.1729 datum pro copia

Anno ab eiusdem domini saluberrima nativitate elabente, millesimo septingentesimo vigesimo nono, die vero decima octava mensis juny, Brigae in praenobili domo Stockalperiana in praesentia spectabilis ac strenui domini Joannis Stephani Melbaum, pro tempore judicis ac saepius castellani laudabilis deseni Brigae, coram me notario publico et testibus subscriptis fuerunt personaliter constituti providus et discretus dominus Franciscus Michaël Tscherig, notarius publicus et procurator xenodochy sancti Antony Brigae, et honestus et discretus Valentinus Guntren de laudabili deseno Gomesiae, cellarius dictae praenobilis domus. Qui, praevio in manibus praefati domini judicis praestito iuramento, scientes, prudentes, libera voluntate, animo plene deliberato ac bona eorum fide tanquam iuramentaliter (uti praeest) interpellati, coram praefato domino judice mihi notario subscripto in verbo veritatis retulerunt et manifestarunt, quod proxime ab hinc retrofluxa decima quinta die mensis juny, hora circiter quinta post meridiem, anni praemissi vocati fuerint ad quondam praenobilem ac strenuum dominum Josephum Jgnatium Stockalper, liberum baronem Duini ac saepius castellanum laudabilis deseni Brigae, laetali (ut paulo post videre

1 Von der Hand des Genannten.
2 Dorsalvermerk. Blatt 38 x 32.5 cm in der Mitte gefaltet, mit Wasserzeichen.

erat) morbo correptum, sensuum tamen, intellectus et memoriae bene compotem sibi, ipsis testibus voce, et loquela intelligibili asserentem et dicentem se coram ipsis testibus ultimum suum testamentum ultimamque disponendi voluntatem facere velle, cuius relationis tenor seriatim sequitur.

Inprimis itaque praenominati testes vi praestiti iuramenti dixerunt et manifestarunt, quod praefatus quondam praenobilis ac strenuus dominus castellanus Josephus Jgantius Stockalper, testator, animam suam e corporis sui ergastulo egressam, cum perpetue sit mansura mundanisque praeferenda, deo omnipotenti creatori ac redemptori suo, beatissimae deiparae virgini Mariae, sancto Josepho, patrono suo, totique curiae cöelesti devotissime commendaverit, corpusque suum exanime Glysae in parochiali ecclesia beatissimae virginis Mariae in tombis suorum antecessorum more solito humari et sepeliri iusserit, dicens idem praenobilis dominus testator, quod vellet in animae suae remedium aliquot sacras missas ordinare, sed, cum iam in [1v] refrigerium animarum suorum antecessorum et eorum haeredum missas ordinarias in sua capella habeant, confirmet easdem vulgo «allein weilen sie jhre ordinari messen in der capellen, lasse er es darbey verbleiben.»

Quoad elemosianam autem, dicti testes dixerunt et retulerunt saepedictum praenobilem dominum testatorem id dictae praenobili domui reliquisse et commisisse, asserentem illos iam ea facturos esse, quae domui conveniant.

Quoad humana autem, quae saepedictus dominus testator inter suos fieri postulaverit, praefati testes dixerunt, retulerunt et manifestarunt, quod multoties dictus dominus testator ex speciali paterno amore, quo inclinatur et habet erga praenobiles suos binos filios, Casparum Jodocum et Franciscum Bonaventuram, sibi cum praenobili et virtuosa domina Maria Catharina Burginer, sua domina coniuge, in legitimo thoro in lucem editos et procreatos attentaque maxima spe futuro tempore fore, ut in insignes evadant dominos, consideratque insigni eorum pietate, diligentia et obedientia. Quocirca non per fraudem et juris aut facti errorem, sed libero arbitrio motus, idem dominus testator dictos praenobiles binos suos

filios Casparum Jodocum et Franciscum Bonaventuram instituerit in veros et unicos haeredes ominum et singulorum bonorum suorum mobilium et immobilium, quorumcunque post se derelictorum, cum honore et onere desuper suportandis, hac tamen addita et reservata expressa conditione, ut saepedicti praenobiles bini fily sui, Casparus Jodocus et Franciscus Bonaventura, sororibus suis, Mariae Jgnatiae et Mariae Catharinae, convenientem et decentem dotem dent et expediant.

Casu autem contingente, quod, si quis contra praemissa loqueretur aut valere et viribus subsistere, suumque debitum sortiri effectum non possent, eo tunc dictum dominum testatorem praenominatis suis filys, Casparo Jodoco et Francisco Bonaventurae, dare, donare, legare et ordinare omnibus melioribus via, modo et forma verborum, quibus melius, firmius atque validius fieri potest ac debet, tam de jure, statutis, priviliegys ac libertatibus huius inclytae reipublicae Vallesy quam consuetudine loci, videlicet tantum, quantum secundum patriae nostrae Vallesy statuta, jura ac privilegia et libertates, ubi bona situata sunt, dare et legare posse semel per eosdem duos praenobiles filios suos sumendum, accipiendum et levandum super ominibus suis dicti domini testatoris bonis, quibuscunque ante divisionem inter [2] reliquos subscriptos haeredes faciendam, coetera autem omnia ipsius domini testatoris bona, superius non mentionata, inter praenominatos praenobiles suos quatuor liberos cum dicta praenobili ac virtuosa domina Maria Catharina Burginer, sua domina coniuge, in legitimo thoro procreatos et conceptos, aequaliter dividantur.

Item manifestarunt et reltulerunt saepedicti relatores saepius nominatum praenobilem dominum testatorem ex speciali coniugali amore et dilectione, quibus afficitur et inclinatur erga dilectissimam suam dominam coniugem ob varia coniugalia praestita officia et in recompensam plurimorum laborum, optimae diligentiae et laudabilis domesticationis instituisse et denominasse dictam suam praenobilem dominam coniugem, Mariam Catharinam Burginer, in rectricem et gubernatricem omnium et singulorum bonorum suorum, quorumcunque, cum honore et onere desuper suportandis, quamdiu soluta et in statu viduali permanserit.

Ultimo denique dixerunt et manifestarunt praefati testes eundem praenobilem dominum testatorem in tutorem et rectorem suorum praedictorum praenobilium liberorum petysse, denominasse et constituisse praenobilem ac strenuum dominum Franciscum Christianum Wegener, laudabili deseni Brigae banderetum ac olim gubernatorem Sancti Maurity nec non saepius castellanum dicti laudabilis deseni Brigae, cum plena et omnimoda potestate in talibus necessaria, addendo hanc esse suam ultimam disponendi voluntatem et ultimum testamentum, mandantem et iubentem, ut viribus subsistat suumque debitum sortiatur effectum.

Sic praefati testes, in sua depositione concordantes unus ut alter, deposuerunt omnibus praece, praetio, dono, munere, amore, favore, ranchore, amicitia vel inimicitia, affinitate, consanguinitate omnique alia partialitate semotis et reiectis.

Actum ubi supra praesentibus ad praemissa audienda vocatis testibus honestis et discretis Joanne Gemmet, moderno syndico burgesiae Brigae, et experto magistro Cristiano Wyssen, sartore et burgense Natriae, meque notario publico, in maius omnium praemissorum veritatis testimonium subscripto.

Datum pro copia. Joannes Casparus Dietzig, notarius publicus.[1]

15

Testamentsentwurf des Kaspar Jodok II. von Stockalper[2]

StoA, 9'420

nach Mitte Februar 1795, vor Mai 1795

[1] In nahmen der allerheiligsten dreyfaltigkeit gott vatters, sohns undt heiligen geistes.

Nach reiffer offterer erwegung der ungewissen stundt meines hinscheidts hab ich mich entschlossen, meinen lezten willen hierfolgendts zu eröffnen undt zu verordtnen, was ich begher, das

1 Von der Hand des Genannten.
2 Konvolut von 7 Blättern 16.3 x 23.2 cm von der Hand des Testators, partienweise schwer leserliche Schrift.

nach meinem dot betreffendt meinem seelenheil undt drost undt die hinderlassenschafft meiner zeitlichen haabschafft der zeitlichen güttern, damit so vill möglich ich allen zwistigkeitten zwischen meinen kindren vorkome undt solche verhindern könne.

Undt zwar erstlich, so baldt meine arme seelen von dem leib wird geschiden sein, übergiebe undt erstatte ich dieselbe gott, meinem erschaffer undt erlöser mit demüthigester und eyffrigester bitt, solche mit den augen seiner grundtloosen barmherzigkeit anzusechen undt der zahl der ausserwölten einzuverleiben, zu welchem zihl undt endt ich die [2] allerheiligste jungfrau und mutter gottes Mariam als die sichere zuflucht des armen sünders umb ihre mächtige hilf und beystandt demüthigist undt eyffrigist anfleche wie auch mein lieben heiligen schuzengel undt heilige patronen, die seelige mutter Crescentia eingeschlossen.

Der entselte leib aber solle in das grab meiner älteren begraben undt gebeinren derselben undt meiner frauwen beygelegt werden undt die begräbnis, so bald es die umbständte undt die anständigkeit zulassen, vorgenohmen werden undt nit etwan auff ankunfft weiter entlegener freinden auffgehalten werden.

Am tag meiner begräbnus sollen unsere geistliche herren vom zehenden undt einige von den nechst gelegnen öhrteren beruffen werden undt, so es sich schücken kan, der 7de undt dreyssigste die erst folgende teg gehalten werden undt die hern geistlichen wie gewohnlich bewihrten undt nah gewohntem brauch anständig belohnet werden für die heilige gelesenen messen undt nach gebhur der gemachten reis. Über die heilige messen, welche an besagten drey tägen gelesen werden, verordtne ich annoch hundert, welche so baldt möglich sollen entrichtet werden undt beforderist den hochwürdigen patribus piarum scholarum [3] sollen angetragen werden. Es sollen aber unter diessen, so vill es wohl sein kan, ein guther theil am priviligirten altar gelesen werden.

Es soll der heerr pfarherr gebetten werden, die güttigkeit zu haben, da er die finf vatter unser undt ave Maria wird betten lassen, mich allein zu befhellen umb den nechsten seelen ablas, undt

soll für seine mühe ein federthaller haben, damit er desto lieber solches vollzieche.

Am dreyssigsten soll das gewohnliche allmoosen, wie es sich finden wird in den gehabten begräbnussen meiner zwey frouwen, sonst aber überlasse ich es meinem sohn, hierüber zu disponiren. Ich will auch die nohtleidende hausarme anbefhollen haben, wünsche auch, das am ersten tag nach meinem hinscheidt oder noch am selbigen, wann es sich thun lasset, einige heilige messen, undt wann es sein kan am privilegirten altar, gelesen werden.

Für das gottgwandt recomendir ich den Peter Creda oder in dessen abgang den Peter Gemmet.

Mein anniversarium soll nach einem halben jhar gehalten werden undt drey folgende jhar am jharstag meiner bägrebnus undt hierzu einige heilige messen gelesen werden.

Der ehrwürdige pater praefet der congregation solle ersucht werden zu besorgen, das die pact fleissig beschleuniget undt expedirt werden.

[4] Es soll auch meine formel der doten bruderschafft dem ehrwürdigen pater praesidi eingehändiget werden, welche sich in meinen bettbiechren sich finden wirdt, damit in der nesten zusamenkunft meiner in der doten listen meldung gescheche.

Bey erster gelegenheit soll mein dot meiner lieben tochter Crescentia, aniezo als klosterfrau Xaveria genant, überschriben werden, damit ich mich ihres eyffrigen gebetts gedrösten könne undt mich in das gebett ihrer ehrwürdigen mitschwestren befhele. Überlasse meinem sohn, ein opfer oder steür nach gelegenheit zu übermachen undt solches miessete meiner lieben geistlichen tochter angezeigt werden, damit das gebett ihrer ehrwürdigen mitschwestern desto eyffriger entrichtet werden, auch der hochwürdige beicht vatter nit vergessen werden. Solte ich auch in das heilige gebett der zwey Cappuciner klöostren zu Sitten undt Domod'ossola anbefhollen werden mit etwan einem danckzeichen.

[Ein Alinea durch Überschreibung unleserlich gemacht]

[5] Billicher massen soll ich mich erinneren undt zu gemüht fassen die villfältigen wohlgewogenheitten, welche mir die ehrwürdige frauwen Ursulinrinnen unser convents zu Bryg erwiessen undt besonders der villfaltigen auffwhart tag undt nacht undt gehabten mühewaltungen in meinen undt der meinigen kranckheiten, welche sie so bereitwillig ausgestanden mit sonderem fleiss undt guhtmuethigkeit undt dann folglich hier ein thätliches zeichen meiner danckbherkeit abstatten verordtne, also dass denselben ... [halbes Blatt unberschrieben].

[6] Meiner pfarkirchen, so dermahlen gott sey danck durch die gaab des herrn seckelmeisters Tcherigs ist bereichet worden, gabe ich ein anständiges messgwandt mit kelch tiechel undt corporal tachen, auff welchen messachel mein undt meiner frauwen Annae Mariae Roten wapen solle auffgesezt oder gesticket werden.

In bedrachtung deren heiligen zwey messen, die in meiner hauscapel wochendtlich gelesen worden, die einte für die abgestorbnen, die anderte für die lebendigen der famille, will ich nichts wiwordten. Ich lasse es beym testament meines herrn vatters seelig bewenden.

Betreffendt die capellen des heiligen kreüzes beym Breitten Weeg weis ich von keiner fundation. In dem kleinen büchlein, mit pergament eingebunden, so mir anno 1739 von meiner frau muther ist eingegeben worden, ist zu sechen, was andächtige menschen an die parament gesteuret haben. Indessen aber hab ich von meiner frau muther seeligen ungefher 1739 für diesse capellen empfangen bargelt kronen vierzig undt finfe undt bazen sieben; mehr ettwelche stück spizlinen für ein alben undt ettwelche stäb linis thuch sambt einem stücklein [7] mussilinen, so ungefher ein humeral hätte machen können. Jhärlich am 3ten tag meyen, da der gottes dienst in der capellen verichtet wird, ist das opfer eingezogen worden, welches ungefher an achtzechen oder besseren jharen an zwanzig bazen bezogen hatt. Ich habe aber auch ein messachel gekaufft undt verschidene kösten angewendt, jedoch weis ich nicht, ob ich gewhert habe. Mehr ist zu wüssen, das meine frau muther diesser capel zwanzig kronen gegabet undt soche seindt, so vill ich mich erinnere, nicht entrichtet worden. Folglich solle

diesse gaab bey ersterfolgender reparation mit dem obangezeigten geldt oder sonst mit guhtschrifften des hochwürdigsten byschoff ad pias causas applicirt werden. Allein, es wird wohl dahin komen, das baldt sich mir reparation zu machen wirdt nöhtig sein.

Hier stehet mir auch befor, die reflexion zu machen, das man sorg trage, das das gilt, welches der spittler auff dem Simpelberg in Sankt Jacobs haus zinset, wohl besorget werde, damit nicht darfon vermindret werde, dieweil es angesechen ist, das den armen passanten mit einem stücklein brodt könne gedröstet werden. Wegen der übrigen gilten hab ich nichts vernohmen, welche unser famille bezahlt werden. Allein es solte mein lieber sohn, der landtvogdt, sich desfahls ein buch der recognitionen, welches mir herr castlan Therig gegeben, desfahls sich [7v] spieglen undt information nehmen.

Dieweillen meine schwester seelige Catrina der alten magdt Anna Maria Schuldtheis, im fahl sie nicht mehr zu dienen im standt undt etwan aus unserem haus solte verstossen werden, einen einschlauff gegabet, seze ich hinzu, das ihr für diessen einschlauff solle ein gelegenheit eingeraumbt undt vergünstiget werden, wo eine stuben mit einem offen undt kuchel ist. Ich hoffe, es werde nicht dahin komen.[1]

[Halbe Seite unbeschrieben]

[8] In der hinderlassenschafft meiner zeitlichen güttren, mit welchen mich der allgütige gott freygebig begaabet, ihme seye gröster undt demüthigester danck gesagt, mache ich in allen undt jeden, wie sie mögen genennet werden, folgende verordtnungen, als erstlich:

Seze ich zu meinen wharen undt rechtmessigen erben ein meine söhn Francisum Balthasarum undt Josephum Jgantium, die ich ehelich gezeuget mit meiner ersten frau, Maria Margaretha Quartery, Casparum Eugenium, gewesener landtvogdt undt öffters zhendenrichter, gezeuget mit Maria Josepha Desepibus, meiner zweiten ehegemahlin, undt meine tochter Mariam Magerithan

1 Alinea nachträglich mit Kreuzen kanzelliert.

Claram, gezeuget mit meiner dritten undt lezten ehegemahlin, Anna Maria Roten.

Jedoch mit vorbehalt aller dispositionen, die ich hier folgendts zu gunsten des einten oder des anderten oder sonst aus gewüssen absichten machen werde undt also behalte, das ohngeacht des Ignaz, mein willen solle plaz undt krafft haben undt:

Erstlich zieche ich in bedrachtung, das meine liebe geistliche tochter Crescentia, aniezo Xaveria genant, sich im kloster zu Kauffbeuren befindt undt durch den mit dem kloster gemachten abbundt von aller erbschafft ausgeschlossen ist, vorbehalten ihre jhärliche pension, welche in drey [8v] nüwen französischen dublonen oder vormahls genanten navaronis[?] an goldt bestehet. Da verordtne ich, das den drey dublonen annoch die vierte solle beygesezt werden undt diesse jhärliche lebenlängliche fleyssig alle jhar entrichtet werde undt ihr zu Kauffbeuren gelüffret.

Dann legen mir die heütige betriebte undt gefhärliche zeit lauffe undt umbständte als einem sorgfeltigen vatter für seine kindt unter die augen, in was für jämmerliche undt bedauernswürdige lage so ville klöster durch den verderblichen krieg undt revolution der gott undt ehr vergessenen Franzosen gestürzet undt zu grund gerichtet worden.

Derowegen verordtne ich meinen erben undt beghere, das, sofern das Franzischganer kloster zu Kauffbeuren in diessen oder andren umbständten solte das unglück haben, zerstört oder auffgehebt zu werden oder in armuht zu gerahten, undt meine liebe geistliche tochter annoch bey leben sein solte undt folglich nunnen ellendt undt unbeliebigen zufällen solte ausgesezt werden oder auch das kloster verlassen miessete, das ihr ein anständiger unterhalt ausgesezt so wohl mit kost, kleydung undt logierung versechen gethan undt sowohl kranck als gesundt versorget werde ohne abgang undt die 4 fahe[?] undt nüwe dublonen zu ihr beliebigem brauch jhärlich entrichtet werden. Ich zweyffle nicht, solches werde vollzogen [9] von meinen erben, wann meine disser verordtnung schon ausgebliben wäre, undt mein sohn Casper Egeni, gewesener landtvogdt, werde hierzu aus

christlich undt brüderlicher liebe hierzu beflissen sein. Ich bin auch versichret, das sie immer für das heil undt segen gottes für unsere famille gott anflechet.

Meinem sohn Casper Eugeni, gewesnem landtvogdt undt zehendenrichter, die weillen er durch sein vertragen mir allerseits ehr undt lob undt ...[?] machet undt auch seiht einigen jharen in meinen ambtsgschäften, so wohl civilischen als militarischen, enthebt, ja gar in das feld gezogen, wie auch in bedrachtung seiner zhalreichen famille, vermache ich den dritten theil aller meiner liegenden güttren, so vill das landtrecht undt die franchesiae, wo soliche ligen möchten, zu lassen.

Betreffendt Italien solle meiner lieben tochter Magreht eine anständige doten entrichtet werden in deme, was ich da hab oder besize. Das übrige solle auch meinem sohn Casper Egeni zugestelt sein.

Meine obligationes seind lauth landtrecht auch unter die liegende gütter gezelt.

Weilen an barm gelt ich wenig hinderlassen kan wegen den villfältigen reparationen undt einigen gemachten teuren kauffen, so werden wohl [9v] die eingezogne capitalien meiner frauwen oder auf schultzins[?], deshalb meine techter müssen ersezt werden, undt das übrige gelt, so ich von ihrer erbschafft empfangen, wie es sich schücken wurdt, mit gelt oder beliebigen schulden undt solches bevor mein theillung solte vorgenohmen werden.

Vermittlest aber diesser obgedachten gaab undt folgenden seze ich dem sohn Casper Egeni die condition zu, das er wegen der gaab, so ihme meine schwester seelig gemacht, nichts mehr beghere undt das er meiner hinderlassenen frauwen ein stück im hausgarten überlasse lebenlänglich für ihren hausbruch, als nemblich den theil zwischen dem wuhr undt der whäri, garten undt baumgarten, oder minder, so sich mein frau mit weniger vergniegen will, wie auch den fryen ausundt eingang[1].

1 Ab «meiner hinderlassenen frauwen...» mit Querstrichen kanzelliert.

Item ist zu wüssen, das ich dem sohn Casper Egeni die summam foelicis adventus nicht entrichtet hab noch einigen zins für selbe. So ist mein willen, das nur die tühre mutter darfür anzhallung haben solle; item die hundert undt fünffzig dublonen pro acquisitis sollen auch an die thüre mutter abgerechnet werden, undt so solche nit kleckt[?], an die höff acker.

In mobilibus betreffendt des silber sollen meinem sohn Casper Egeni alle mees zierden zukomen; mehr die ornamenta oder kirchen gereht [10] wie auch ▷ die schöne weisse floretine deckinen, das gelbe dapet ◁ ...[?] undt einige indianische, hingegen seindt andre ausgebrauht worden; anbelangt die dapezirte nüwe sessel, da seind die dapezereyen alle vor ankunfft meiner frauwen im haus gewesen.

Ein halb dozend ...[?] hab ich vom meister Schrum[?] theur an zhalnus empfangen. Die mit maguette dapezirte seindt alle ererbte oder vor der ankunfft meiner frau Anna Maria Roten im haus gewesen. Zum vollständigen bericht soll ich hieher sezen, das meine frau ihre zinn geschür, eine grosse blatten mit dem Blatterischen bischoff wappen bezeichnet, alles übrige in den auser Bryg gefhürten kasten zu Rarn eingepackt undt diesser kasten bis dahin nit eröffnedt worden, wie auch, das das silber geschür allein unter ihrer handt gewesen, folglich ich solches unberiert gelassen. Weil ich nun mit schmerzen meine liebe gemahlin hab verlhieren miessen[1], da solle alles, was zu mir gelangt ist, erstattet werden undt satisfaction gegeben. Das silber geschür, lingwandt ist im ...[?] sambt dem zinnin geschür in einer comoden oder kasten, des schlüssel sie unter ihr händen gehabt ▷ ausser einer grossen blatten mit dem wappen ...[?] famille Blatter bezeichnet.◁

[10v] Die vier goldt stück werden sich alle befinden. Was die kleinodien betrifft, hab ich keine vermindret, auch nicht bis dato unter meinen handen gehabt. Sie seindt da unberiert, wie solche hergebracht worden.

1 Anna Maria Roten, die dritte Ehefrau des Kaspar Jodok II., starb im Februar 1795, zwei Monate vor ihm.

Mit einem wort: meiner frauwen hergebrachte sachen sollen wie billich ersezet werden.

In meinen mobilien mache ich volgende verordtnungen, als nemblich: was den keller betrifft, so vermache ich meinem sohn erstlich alle fesser, die mehr als 10 saum fassen, sambt dem sich darin befindenden wein.
In den goldt undt silber moblien: erstlich in den goldinen kettinen solle die tochter Margreht sich vergniegen, mit der goldinen kette mit der runden disga brochen gleich an, sambt meinem mindren schilt, einem dozent goldtner bächer undt das halb dozendt silbrin ohne friess; in ubrigen silber geschür den 5ten theil. Das übrige, was sich nach meim dot befinden wird, soll meinem sohn, landtvogt Casper Egeni verbleiben. Was aber zur capellen gehört, wird sich in einem andren artickel befinden.

...[1]

1 Abbruch des Fragments. Es scheint, dass Kaspar Jodok II. neben dem hier abgedruckten, kurz vor seinem Tode entworfenen letzten Willen kein definitives Testament hinterlassen hat. Darauf weisen auch verschiedene Notizen von der Hand des Sohnes, Kaspar Eugens, und anderer Hände hin, so: «Taxa der vätterlichen güetern auf ungefer 1795 in martio» (StoA, 10'082); «Verzeichnis undt vertheilung der farenden haab sowohl als victualien weyland meines hern vatters seeligen, angefangen anno 1795, den 27 meyen» (StoA, 10'085); «Brouillon du partage des meubles 1795 le may et juin» (StoA, 10'086); «Entwurf der vertheilung der obligationen 1795, den 12 juni» (StoA, 10'088 10'092); «Nota, was zu vertheilen vom vattr guott» (StoA 10'093); «Vertheilung der güeter im zehenden Brig in der ebenen 1795, den 26 novembri» (StoA, 10'109); u.a.m. In allen diesen Schriften kommen in den Teil: Maria Margaritha, Ignaz, Kaspar Eugen, Balthasar.

ANHANG II

INHALTSVERZEICHNIS DES ORIGINALS UND KONKORDANZ

L – 10

	Folio Original	Spalte Edition
Spes mea deus	[Deckel]	
Liber montis	1	
[Leer]	1v	
1° Domus Sancti Jacobi maioris, apostoli	2	5
[Leer]	2v	
Index bonorum meorum immobilium	3	5
Primo	3	5
[Leer]	3v	
Secundo	4	5
[Leer]	4v	
Tertio	5	6
1°	5	6
2°	5	6
3°	5	6
4°	5	6
5°	5	6
[Leer]	5v	
[In Alpibus]	6	8
[Leer]	6v	
[Leer]	7	
[Leer]	7v	
[Leer]	8	
[Leer]	8v	
Cristian Heinzman, hospes apud Sanctum Jacobum	9	8
[Leer]	9v	
Auf den Cristen Heinzman ist lhenman gefolget Antoni Pera und sein wyb	10	8
[Idem]	10v	9
[Idem]	11	10
[Leer]	11v	
[Leer]	12	
[Leer]	12v	
[Leer]	13	
[Leer]	13v	
[Leer]	14	
[Leer]	14v	

L – 12

ANHANG III

Faksimile L – 12

[Deckel]

1029.

Primum Missa Sacrificium
Capella Trium Regum
Celebratum fuit die 13 Jan.
Audiorum Deiorenicus
Libertatis Vallesiana Sacra
R. D. Guilelmum Paganum
Capellanum Ordinarium
Salutis humanae
Laus Deo Virg. Matri. Sti
B. Regibus & S. Josepho.

Felix ille Locus vbi Ter
Dia proteoit Vnus.

Vnicuique suum adem
Vni Deitatis sunt Eadem
Inter se. Act.me Infal.

Cera Sacrata fides nerv
Spes Amor arcus
Sitque tibi Coelum meta
Sponsque Beatus

Per Mala ad Bona
Sperandu Quod Sufficat
Fugandu Quod Septrat

Mazla Vlvoo
Inter De nobl
vbo

accedamus cum
fiducia ad Tribunal
misericordiae & Gratiae

Sermonis tuis Vibr
Scribe Sunendy

230 20.2.19

Liber primus fundationis

Soli Deo gloria Solus Deo gloria soli deo fide

Nil solidum nisi solum

Sospes Lucca Carpat
fiat pax in domo tua &
abundantia in turribus tuis —

Quod tibi sit nomen de turre
a Cæsare datum
Arduaque in adversis meruit
constantia rebus.

L 12

Sospes Lucca Carpat

[7v]

Protestatio fundatoris

In fide

1° firmissime credo cum omnipot. Opt. Max. Aetern. haec mihi voluntatem fundandi & media efficiendi dedisse ad sui hominis ——— gloriam animarum nrarum autem unum publicum & maxime ad conservationem sonis & prosapiae suae. Vnde ad ima de turre Lamae geloci Dnamhtum.

In Spe

2° eiusdem Spontanea ex intima cordis voluntate certissima Spe fretus eandem multis futuram & nemini nocituram ideoque in longeuos annos felicis substituram.

In Charitate

3° amore divino & proximi mei particularis in filios meos masculos & eorum filios & descendentes in linea masculina deficiente ad eos quos bona fundato capaces succedendi habe.

[8v]

4. Nulla tamen ratione intelligo
quare mean Domg Ecclesie fuerit rationem
Vel bona Mobilia aut immobilia eorum
aliquam Spiritualium bonorum naturam
formam et sortem. Jus vel actionem in se
assumere virtute cuiusquam eiusdem alicui Sin-
tuali foro persona vel conditioni subiace
ant aut subjacere & subsint
sed manere libera franca temporalia &c
in ea qualitate & statu quo prius ante
hac fuerant commerebantur in quantu
frum Ecclesiasticum vel hg possessionem
concernit salua & reservata ipsa
potestate & Ius ad Sacra Sanctum Pontifi
cem pro ut libere ipse pro suo arbitrio
aliquam Prelatorum Ecclesiarum
Vitabiorum subjecte
Adeoq; licet de fundationis & Dotationis
nomine agatur in facto usu tamen ex
potestate ecclesiasticum & Sub-
sistit perpetua. Vel
libera donatio

Fundatio & Donatio

Domus & Capellæ 3. Regum.

& fide Comissum

Cum in hoc puncto fundamentum Rei consistat necesse est illud taliter stabilire ut in omnes eventus ubertat ac finem suum semp consequatur Quod aliter fieri nequit quam per Dotationem Locupletam & abundantem & qualem præsens status conditionis meæ mittit cum firma intentione Eandem pro rerum qualitate imponis opportunitate & medio tum facultate Imp. augendi & nunquam diminuendi.

Primo Ita ex certa mea scientia spontanea voluntate motu & instinctu cœlitus mihi Dyadum immisso, do ego transfero & perpetue ac presentaliter Donatio

Dotationem & Fundationem tuam & irrevocabilem omni melior

NB. me.

Statuta Patri Reservant Pm de eorum locorum ac Ita Ipsarum vhi Rmilge.

Privilegia vhi Antiquor & consuetudines ac mos solita, in fine Quibus nullatenus præjudicare intendens Ipsis alias.

Porro in defectu Bryor subsistentiæ perpetuæ a Parentis in vhu deliberata obseruatione futuram amo privata Bona et tamen quam omnimoda et Comportigy

[9v]

firmion modo & via Jure & forma quibus
Eadem fundatio & dotatio melig stidius
& efficacig fieri poterit tam Donationem
absolutam quam per actum Juris aut consuetu
dinis de Jnuilegiorum Ecclesiasticorum &
Secularium terminum & sensum sub con
ditionibus articulis reservationibus & punctis
Jnferius designatis ad longum.

Sed semper
In hac patria
observata
fuisse in signum
vera utilitatis
ac detrimenis
essemq conditionis
quia subditi nri
qbus hac gratia
dsq observatur

Videlicet primo

Nobilem turrim meam in
Curia vulgo Jmhoff Viberiq sitam
cum omnibus illis bonis & rebus quaecquas
ponte mea & comodiuchis gratia absque
praejuditio terty meo & meorum
Eidem associaui & coniunxi in
hac fundat.ne & dotatione liberi

Vide fol. ~~17 & 18~~.
129 & 160

Sper

Sed semper ... non solum semper vera valere

Prata mea Omnia in Vffzij Nempe

[26v]

Ad hæc Connecto

Omnia mea Ædificia & bona
In uel Juxta Vrbem Sedunensem
Existentia a platta ad portam
Morbie & In Campo Sicco &c

[28v]

Bramasy

[30v]

Jn Pauens

Valet quia Lapideo Praalpm & Vanarum Jus in
alpis meaes Monte
des anntz Pyrhae Emi ab Antonia Wijs Cine Sedun.
Zing –

[34]

Soli fide Deo Vitæ quod sufficit Beata
Sit Libri Chara Salus Cætera crede nihil

Vive memor mortis quo semper vivere possis
Sæpe adest transire quod manet esse Venit

Quam bene prudens qui te male Mundo relinquit
Mente pig carnis quam libri carne mori.

Insidet in rota Umpra Monti
Brigensis. Vide fol.

[49v]

3°.

Bona ac domos meas Petrix

[54v]

His adiungo

Ratam partim meam totius decimæ frumenti & siliginis quam habeo in 2 Compis Brigensi & Montis Brigensis. Sc. cum redditibus perpetuis In Siligine, solidis

Sac.
Spectant ad Domum S. Jacobi. cum decima & bonis in Birgis usq ad Montkin.

[62v]

Insuper domum & pratum
S.ti Jacobi Majons, Apostoli in d.o
Monte Semproniorum quæ fuerunt
Ordinis Hospitalariorum S.ti Jois
Baptistæ in Hierusalem hodie Eq.
Melitensium a quibus olim nomen Hospita
lis ieus omnis huiusmodi Nobilissimi
Ordinis domus habere solent obtinuit
&c.

Quam domum & pratum cum Jure
alpis fundis censibus perpetuis
decimis reconitionibus accensa
tionibus juribus & emolumentis
ad

ab Eodem Serenis.o Ordine Auto
ritate Pontificia Mag. Urbani VIII
Magni Magistri Erusch ord. Jois
pauli Lascaris: Lingua Aluer
nia Capituli Lugdunensis: & 4.

Dotata ad
[illegible]
[illegible]
turrim.

S. a. m.

ad Altare
xneum
Dei Matri Virg.
Mariæ Majori
ad Nives in Mont.
Jmp.o d. Jacob.
Majori S.o Jo Bap.
Jnhr nato Majori
ff. Stokaper
de turre Eques
Erexit fund. dotavit
Jure patronatus
suis Descend.
a.o 1650.
pleno Jure

NB.me

Domos hospitalitias vbi locorum hor vbi fuerunt ne personae in ijs decedentes ex hac vita habitant.

Hinc est.

Quod non intelligatur derogare huic vniversali consuetudini in hac domo licet ex hospitali hereditium in hibiam cum iura et privilegia D. D. Equitum totaliter possidea virtute assignationis ab eis facta Authoritate summi pontificis. Vide Libertates Ordinis in historia

Matthaeus Melitensis aut Rodosij.

Vide fol.o >> libri K

Vaccarum numerum Juxi in hor monte & bona Zuzalia cu Inventario sunt vltra 80.

Ad quam Domum S. Jacobi inter alia quae ad veterem recognitionem apostolicam spectant vltra predictum prato magnum & ius duodecim Vaccarum montis ex alpis acquisitum per dnos Burg Brigg a.o 1625 die

Labus omnia alia mea prata & Edificia quae possideo in d.o vtro monte temporaneo nil excepto tam apud fratrem hospitalem totaliter hereditem mittunt fieri. Facum Jus hospitalis

Una cum Jure Viginti & Unius
Vaccae alpis quod addo duodecim
praemissis Vaccis ita ut posthac Ipsa
Domina mea S.ti Jacobi in Monte in
vesera alpis pertinens temporibus
possideat Nus Viginta Septem
Vaccarum.

Nota tamen in his Viginti & Una Vaccis
continen duodecim Vaccas quas contribui
per Alpis & Vetin Jure hospitalitatis in
Landis Tempe reservato ordinarunt
Sacra institutione ut contra annuatim die
S. Jacobi pro cultatorin alpis & Dito quar
talium pro cultatorum dem prandium ad
mensuram Vini tich cuiusl ex Novem
Sidi ejus pro cultatoris generali & dito Infirmary
pro cultatis ad Missam dicte S. Jacobi
ad ius alias non gaudebit habere aliquem
Vicinum ejus. N.B. Hoc Instituti
qa noluns / e ad Butizum Vnig Dei obligare

[64v]

Vltra lumen aquam frumentum olim solij hodie Cerevis. vt alpia de Malum Vinum quoque bonum mihi mihi in aeternum

Ad Dei omnip.

Deiq Matris Virginis Sanctorumq Patronorum Laudem gloriam honorem

Demo Sina non Patietur Animam Ire in tenebras.

1 Vt fundo 3 turrium obliter in 3 mansuris
2 Vt in fide spe Charitate Vinumq monemur de
3 vt hostis nros Superemus bona temp. et spiritu. aegramq vitam aeternam possideamus.

Inseratur hoc loco Aptori

NB. In hac Domo S. Jacobi fundent. Non ex obligat. Sed voluntate non ex Voto sed ~~religiosa paucis~~ arbitrio. Non ex debito sed beneficiis

Anniria Modia Siliginis in panem
nua tria onera Vini duplicia
libr trium Centinarij Casei ~~xx~~.

Et dantur quotidie pauperibus extraneis Panis unus ~~magnus~~ ex tribus Caseis defectu pauperum Extraneorum ponatur

Sic Seorsum quotidie donec talis ad finem exhibitis $\frac{1}{3}$ tantum Caritati huius Diurnalis recipiat Religiosi simp reponat. usq ad diem S. Jacobi Inque Domino Dong de Eo disponere adplacuerit sed diversimo de quotannis ex consequentia pecuniae vel convertatur in pannum pro libris libris ac Calceis. et Cappis quae necessitatem patientibus in hieme dentur

Ultimo vero Ling. Bra quod omnes
comparticipes annis dant huic domui
filium filii vel aut quatuor Missas
a stipe semper ... in aperi
la Montis in honorem Dei Matris
Virginis Mariae S.S. Joan. Baptistae &
Jacobi Majoris fuit exstructi.

NB. comparticipes Montis ad contributionem
... se obligarunt ad 200 ad Missas
me obligato multo ming. ad Pasch per
Majorem B. Ling Introductor. Vide de hoc
factum tale fol. Sequenti.

Ultra ductum viginta trium Vaccarum
pro quod huic domui assignavit habere
eadem aliud jus in Infrion alpe Vulgo
Ridrahon a ... diuina, hinc
quarto die quintae hebdomade illuc de
ducit armenta domus S. Jacobi quod quod
habet vel habere potest.
Ultra lignorum in ejusdem fabricis
et foro toto anno necessaria.

NB.

Hoc domus Sti Jacobi
&qdqd Eidem attinet
ut est Speciale
modo ad turrim
Curtinam
Una cum Sarquino
ac Mufol Simpono
Ussula, Rudo, Monte
Brigen Natur bregike
&c.

Contra huc aposui.

NB.

Is alles kan gar wol
2100 lib Mauzs.
Zu Bals, Sid pone
ad lib.

turris Simpon lib
fundo lib
tot 2500. lib
mauzs

NB.

fundatio domus S. Jacobi
In monte Sing. Sic Ista.

1200 lib gilezing a s p l.

366 fisgi korn wigt gile

300 brantw wein ex obsula.

300 fisgi gut as broj & supra.
cum 3. domibus.

52/99 fisgi hafer p pehni Susy

52/66 fisgi wein pro his Susy

33 küe alpenge ibidem.

— 1 gutes Uralpen.

NB. Die ganze NB.

Und was sye in Zuzal & aqua
alterog dorfiz in d. Monte

Una cum domo & horto S.
doctoris hie Brixe &
privilegio sup Molendino ac
domo Bistozia Inferiorg

Factum tale

Anno 1656 die S. Annæ in domo S. Jacobi Montis Sempronij Cum in articulis præmissis Comparticipes Montis & Ego convenire non potuerunt tandem in hunc qui sequitur modum rem terminavimus.

1° Quod reserandæ mihi 12 Vaccæ alpis in D. Lungen 1656 die impetravi solvam 20 fl. mutuo quod feci per Cm Bering 15 Julij 1657. in Conspectu quasi omnium Comparticipum.

2° Concedant mihi absolute Lacum zur hopfg pro pretio pro pretio ex alia reservatione

3 Concedatur mihi Lorg superflua ad placitum meum pro erigendo Stafell Aedificijs suis &c in Colle der Sitten.

4 Non obligor ego ad Missas ming ad fastum vel ad ullam alia rem vllo unquam tempore quod si tamen Missas ibidem curem legi vel alij legant. tabis tenetur ipsos Comparticipes Lubrum pro ijsdem more solito unicuique dare vel non

5 Jus hospitalis antiquum sup monte manet in suo esse qualemcunque in ad formam Landes quæ illud reservat

a° 1657 den 15 July sind mir die Alpgenossen die 12 Kühe gestossen hab 1/2 Kü ihr alber Jungen? Amt. Stokalp anotate Cuo pfaffen 12 2 Kü Lam der Crispin solig —

also trage unsers alp zuge oder resten bis auf Fyst 69 1/2 Kuo darin unser mutter selig od. peter Kaysers frey gros Vatter resten nis begriffen 16 Kü Jahr darzu nim Jog Kü Jahr also in toto Kü 85 July a° 1657. Lincke

Emi 4

Nec non in pascuis Lignis & fabrica & foco alijsq rebus. &c.

7 Hospitalitas olim limitata fuit & Ignis & aquam quae manutenenda erant, hodie licet Authoritate pontificia totaliter sublata sit generatim tamen major sed atq ulla obligat. Consequentia.

Ach & Procuratorem Al pij & 8 reconciliatorij & Custodes Kalios de Me C. Stovkalij Vente A. lamb. secret. dlgr stipulat. re. actg.

NB Jus hospitalis antiquum Supra toto monte quo ad pascua fuisse olim quot potuerit diffinare In Eodem Monte tot pecora quod ~~[illegible]~~ sub nare poterat & hoc tam Supra quam Infra id est zer Nidren alpen ubi Eadem Sua pecora quarto semp die potuit post quam Eadem Infrior alpis a superiore divisa fuit Ita reservum semp. & Ipsae Randae Montis antiquae reservant semp Jus antiquum huiusmodi nec non Infra Eorum zer Nidren alpen pariformiter reservant ut auctor & plus.

NB Jus Alpis Sen. Vaularum quod hodie possidet ist.

90 Vaarü Cuiusdam Vide fol. 77 lib. II. & adde ad Lustram qua in in desunt

NB abinde imi usque Ultra 80.

Hieronymus Macis

Nemus Aqua pratum pastura N3
qia Nemus fons aedificia terra hoc spectat ad
Ultra & Citra Jus Comune & alpis domu S. Jacobi
Roswalt Vaccarum &c. qua ut supra
Calcideo an Stukis Eodem
Cum Jure alpis & augurio
Vaccarum an Stium
& Vaccarum am Bortell.
alpis. qua singula annis
Valent super Stuum libras mans.
& alpeagio ~~an Roswalt~~ ~~Vaccarum~~

Inscriptions

Varia in 3 Domibus fiant &c. 3 eq.
Elogys Simbolis figuris & dictis

V.G. Adorabunt Eum oes gentes
Omnes Reges Servient Eq.
Tibi offerent Reges Munera
Laudate Dominum oes. gentes

[68v]

NB.

Die Ewigt korn gilt bis dato ~ ~
sindt ist 1°. In der alten Wantung
38 fisrgi Ihr nog fisrgi

Auf Illiemes gut im oberen dingis.
36 fisrgi

Auf Illiemes gut im Underen dingis
36 fisrgi dem 36. fisrgi

Auf Mim Haus und garten zu nater
fisrgi.

Auf Illiemes gut zu matarghen
12 fisrgi Vzur

36 fisrgi.

Auf Illies Haus und gut zu Mönt
hat

Auf Illies gut

Auf Gertsrhofs gut im dorf
24 fisrgi Valet

Auf Cristen Brinkm alpen
14 fisrgi

Auf Antoni Venegan
6 fisrgi

Auf Caspar Anden
6 fisrgi

Auf Antoni Rundelen
6 fisrgi

Auf hen zing Eyer zu ermutz
6 fisrgi

Auf Valer
6 fisrgi

Auf

Auf

Auf Mathis zu der birken
6 fisrgi dim 6.

Auf Cristen
6 fisrgi.

Auf Melker Martig & Vxorem
4. fisrgi.

Auf Marie Gerts
6 fisrgi

Summa fisrgi abzg deima

~~Auff Ulrich gut Im berg 20 fischi~~
~~12 fischi Ammuntzi cu bis~~
~~Auff die Underberg aus bis matt~~
~~12 fischi~~
~~Auff Jans Helwers gut zgamsen~~
~~12 fischi Weiz~~
~~Auff Ulrich Klamatt zu Glys~~
~~3 fischi Weiz~~
Auff Ulrich gut in der Dzistern
6 fischi 12 Weiz
~~Auff Gerhard gut Im berg~~
~~24 fischi~~
~~Auff Ulrich gut Im Bissig~~
~~12 fischi~~
~~Auff Ulrich gut Underbunten~~
~~36 fischi Valplus zu~~
Auf Ulrich gut ~~an Tarmen~~
~~12 fischi~~
~~Auff Kaspar Ulrich Jans~~
~~24 fischi~~
~~Auf das Ulrich fischi~~
~~auf das gut zum Fad~~
~~36 fischi~~

Von salgers Jarlig 80 fischi Ziger
~~mus~~ faire alhir — 100 fischi.
Ulrich Jauffen ist rata im zweit
Jrrwirz Rottey der in Jauffen
ming $\frac{1}{6}$ der eylter trag Jarlig
in dorf der auch Jar. 28 fischi
Auf Ulrich gut in der Dzistern
ring von Jans Helwers kauff 12 fischi
Auf Ulrich zinden an berges
~~auf~~ obers Underbunten

NB. a° 1664 den 11 Febr. Jahling von der fasten spende
auf munch alkauff 4 fischi
Weiz Ewiger gilt / auf dem
Eichholz an berg geht Varis
also ist mir fürwahr sehr
gutt / 1 fischi Jarlig schuldig
laut der schrift / so hab ich
mir ist auch Varis gethan.
NB. diser fürwahr ist ein aus
Ulrich Underbunten ganz fry.

[69v]

In Carta p Capm Ant. Lambin
scripta sic esse

Tenentur domui S. Jacobi sup monte
Sempronio fiscilina solidi xlti

Decima de Giffin — fl rhi 6
non Andree rhmis — fl rhi 6
non henzing Zutt fl rhi 6
Aman Cristof pzeg fl rhi 2½
Capn petr Lambin fl rhi 3½
non Meyr Venez Corbin fl rhi 2
Jans Zirdt kinder fl rhi ½
Conz Zutt kinder fl rhi ½
Joes Stokalger fl rhi ½
henzing de albon fl rhi ½
Antoni am Stuz — fl rhi 5
die Martiga an Zermen fl rhi 3
die Nanzora zu Glis hz Joh f 3
summa 39
summa meorum 25 f.
his 25 adde henzing Eyer 6 f.
Melker Martig — 4
1
Joh 36 fl rhi
marg 360 Grot oct
366.
Item sunt Urnis marg 366 mag.
Item sunt Urnis in Casco faciunt 366 lb.
Vel funda alios 366 panes q in tot
libras Casei conuertant? defecit
Vini

~~Omnes Sti~~ Praterea do ~~Incentes~~

Universa mea Jura decimas
Aedificia bona census quos &
Qua possideo in Parrochia &
Castellania Vonuziaci
Nempe

~~Spectat ad fol~~
~~Ipsam Jurium~~

fundario Lampadis
ine slei luminis
perpetui
In capella & domo S. Regu
Ascendit ad 99. lib mayr.
Assignatas sup Dibg bonis
meis Cristinis In
Baronia Sedun & Castellania
S. Leonardi & Grangiarum
In honorem g. Mariarum

Vide fol
Sequenti
Melius Explicat

NB' sunt
Carmeli Laureti
Eremi nza Pi
Mon Serrate
Varal Angera Viger

[77v]

Fundatio Lampadis Dei ac luminis domus & Capellæ 3. Regum.

Intentio Mens & Voluntas mea est ut omni tempore Lampas ardens in domo & Capella 3 Reg conseruetur ad cuius effectum hypoteco & assigno summam Nonaginta Nouem librarum nauis annuali reddito & oppeti consumendam quotannis sup dictis bonis mis ad domum S.S. Petri & Pauli Apostol. In Vffzy Spectan libris quorum designationem alibi Inuenies quæ bona Ipsi speciali pignoreae fudo hypoteco & assigno Integratis cum pacto ut nunquam ab eodem annuo censu distrahi Liberari aut commutari possint quomodo Eius subqualicung pretextu etiam centies meliore. quia hæc est Integralis mea Intentio mens & voluntas.

Accedebit autem continuo hac lampas
In honorem laudem & gloriam
Omnipotentis Dei. Immaculatæ Virg.ⁿⁱ Matris
Carmeli. Pauperi. Remij. Dominij Reg. Gli m.ⁿⁱ Ferrati Gliem
Vocatæ Angelum Vigezinsis. S.ⁿⁱ Reg.
Beatissimi Joseph Sponsi Virginis
Dnij Sanctissimi patronij & patronarum meorum
Omnium die noctique.

Ea Intentione quod si defectum aliquem
non Idem crimen Corporale vel Spiritu
ale Incurrat hæres sed p Sua devotione
ac libitu hunc emendare & p aliud
Pium Opus alis facere possit ac debeat.
Semota tamen omni malitia, contravenione
huius fundat.ⁿⁱ vel Supina Negligentia.
Ingli Capitulum nullatenus excusabit. hæres in toto
Inquam fidem me hic loco publici &
Authentici Instrumenti subsignavi manu
Propria ac In domo & Capella Missij.
die 6 Jan.ⁱ Epiphaniæ.
A.° 1660.

Joseph de Turre

Hoc est primum
Consilium &
meum desiderium
Longe quam Institutum

Videatur folio

Eiusdem

abs q consequentia

NB.me

Eadem est ratio Voluntas & intentio mea fundationis vt Missarum in Capella B Reg antiq ex debito legendarum vt Mensurarum Vini in 6 stagneis hydrijs vel argenteis quotannis Dni Judici & Senatui die electionis Judicis Pristandarum vt domum hanc & Capellam semper ornent. Nec non vt pauper Cana die Epifaniae vel alia die Exhibendae vt p Eum domus conserua hoc opus ad Deum fundant, ac demum Solarum B Domorum soli Stellae ac Lunae quae B Reg nomen gerunt Conservatio a tecto in fundamentum totius Edificij triplicis ac hortorum platearu Stabulorum aliorumque Edificiorum huic annexorum quae ad spectandorum ratione vtis & necessitatis continue fundantur sub optimis bonis meis vti tam per praemissa Ex quibus vel eorum redditu annuali manutentio omnium permissorum vel de pignore affectato & hypoteca speciali omni tempore detinetur & persoluetur.

Tempora mutantur & opia desidera

NB. Si in hoc pri mogenitus haeres ex necessitate vel alio legittimo casu aut bona voluntate & animaduertentia se dispensare vel negligat vadat.

Universum Opus Canalis
Per Cum omnibus pertinentiis
suis structuris bonis de fey ho
Mobilibus Imobilibus & Privilegiis
Ubicunq Sitis quocunq nomine vocandis
in toto Montedensi Gubernio.

Manet
Indiviso

NB
Spectat hoc
ius ad Curiam
Vescovile

In quo Opere impendi decem Mille
Ducatones, postquam a Sub ho
Creto Magistratu multis
Immunitatum & libertatum gratijs ornatum
mihi meisq perpetuis successoribus proprietarie
fuit resignatum a° 1649.

NB
Ius piscaturæ
piscium &
Ancorum in
hoc Canali ab
solute meum esse
Vti & ipse Canalis
perpetuis temporibus

Annus. 1666. Chronologice
Scriptus
Hanc fVndatIonem Legat atqVe aVgeat
Hæres. Vel sic.
Hanc fVndatIonem reLegat atqVe
aVgeat hæres.

Ad hunc Canalem

Spectant Sequentia Bona

1°. Vetusta ac Nobilis Turris illa Wuriaci quæ fuit olim Nobilis de Alinojo, Leraudi de turre & ante illos Equitum Rhodensium

Una cum horto pomario Curijs Stabulis grangijs Ædificijs annexis.

Hec non horto Vineis pratis & agris a parte Meridionali Sitis sub Via Regia ad me spectantibus

Pote

Ad Regiam Sive Gallicam Turrim hæc Spectant quæ Extra Canalem Sig Turre Vouriaci meum est.

Hæc

Abinde sic esse distinctum Vt hæc quæ sequuntur Extra Canalis ad Turrim Vouriaci Spectent Ipsa Vero ad domum S. Delphi.

Vide fol°. 90.— & fol° 139—

[81v]

Auff den Alpen
1. 40

Insuper Vniuersa Capra mea bona
et? a Anis denuo mihi in solutum
data. Vil abalijs In Vrayza:
empta Videlicet In Laggin

In Bin

Circa Alpes
& pecora Varia, astiuo & In Safnez
hiemali tempore educada
hoc accipe. an B. Alb nessel.

1°

Sint Vacca lactifra. 100. nempe Zeuide
45. Im Sinkbod. 35 am Frohberg
20 An Steinen. facit
30 Zum Staldin 30 Zir Sikts habeas toti dm Juuencas Vit tauros quos Vacca & domo & Italis.
15 Zum Nuwen hus. facit 75.

Vbr Alpen

Vbir Bärisal 35 Vnd Bärisal 25. Melig sie
Eijsh 15. die Medr 30. die 45 küs im Sinkbod
Lijeggia 30. Mittel haus 15. 35 in dem Medrin. 20 ind Lizg

Die Wüntzung

In der Buzymarch & Glijs matten Zinder dung 100.

[82v]

Lit Zinder

Im kasilberg.

In Waldero Berg im zorbodis in Wüyra

In alpien im Alperon

In hyeme Zu Zessij Zalges Vera

Schaff

Im furgg baum am fonberg.

Zu Guffiten ob dim Medren

In hyeme Anbirgis zmal

alers zmal bitfes bistar.

Geis

In der Lyegg. zmittel Saus

Im nessil tal. aus ls alpim

In hyeme zmal.

Oves sint cum Vaccis
Quotquot nutrire poterunt est enim
Maius pro caprinis pecoribus Lucrum.

Equi sunto

℔ 4 Cuzzibus Brigh 12.
℔ S. Leonard 3. ℔ octo duro. 6.
℔ Castis brigh. 6 ℔ S. Jacobo 3.
℔ sellis brigh 3 ℔ Letticis. muli 4

Tempus dabit consilium

[83v]

Praterea tota mea decima quam
colligo in tota parochia & castella
nia Woruiaci tam In monte quam
plano. ad tenorem Sententiarum
supramarum & regsitorum meorum.
a dnis denuce fratribus & patruele
Eorum Johanne Gaeti: de duobus
tertialibus totis d. decimis. abinde
a° 1664 in Maio emi vltimam tertiam partem
ab haredibus Ath. fij p 818 ₶.
Item ¼ partis vltimi tertij ad Snor
fij spectantis tatam quam in oluhum
mihi remisit d. Refugo Curialis Agauni.
a° 1664 die Jan. fij

[85v]

His addo Bona mea in tota Castellania Montheolensi.

Vt sunt 1°. Pomarium meum In solutum a Rob.° Lacernat recept le Verpon. 8 falcatarum taxatum & mabillon & preijsa

2°

Totam parti mea quae mihi Competit Monteoli in Silua Castanea

fiudo de monteolo

ac horto Vocato Mabillion

& domo sub Castro quae 4 petij Venerunt in portionem hereditatij 3 sororibus & Joje filijs

mihi autem Competit pars Anny Catrin de Rivdmatty & Caspmi denuo

a° 1671 die Junij introduxi p sortes Venit mihi $\frac{1}{2}$ fiudorum altera medietas D.° pitro Magiran sed Jo franz habet $\frac{1}{4}$

[86v]

87

45

Vera diuisio bonorum
& Limitum ad 3 domos Spectant.
Licet vna sit fundat.nis ad quam
calleza 2 Spectant imediate & absolute
hæc est 3 regum bigæ

Ad quam indiuise spectat q.d.q.d
possideo in deseno bigæ Gomes Vespiæ
c. Zaconiæ cum omnib. mobilib. meis. Vbi
Locorum & Spietate bonorum & baronia dicit

2 S.ti Josephi in Cuetman
ad quam Spectat q.d.q.d possideo.
In toto deseno Leuæ & Infra Localitr tantæ
non Spie.

3 S.ti Jacobi in Monte Sempnio.
ad quam Spectat q.d.q.d possideo
In toto monte Sempnio & Infra si
Flum aqæ diuidum & Labunt.z in Italiam

[87v]

88

8 Again

[89v]

Hypotheca

Quibus in parte vel toto Solutis
alia continuo Semper Substituantur
cum pacto ut nulla minoris quam
Centum aureorum Sit Summa Capitalis
in loco libero uto p prio bene assignata
vel p Cautionem aliquem fide Jussoris

Ob me

9. fundationes Briga in toto
vel in parte p me Erectas vel
erigendas has esse Intelligo
alias consequentia Nempe

1ª. a qua reliqua dependens mediate vel
Imediate ess Ipsa fundatio domus
& Capelle 3. Regum.

2ª Sti Josephi. 3ª. S. Jacobi 4ª. Vrsulae
5ª J. Suitae. 6ª hospitalis 7ª. SS. –
Adami & Eue in pratis pontis. 8ª SS.
Joachimi & Anne Vltra Saltanam
9ª duarum Capellarum Organorum &
Sepulturae Glise. harum Significationem & Explicationem Vide
folio ~~266~~. 166.

[90v]

NB.

1. fundario 2 &
3. sunt Integratr
mes. 4. Quasi
5. ex parte, 6.
quog. 7. & 8.
ad primam Speciem
9. pariter in
quant fundabo.

NB.

Ad fundam. SS.
Adami & Eve
Ordino Conuich
puerorum

Ad SS. Joachim
& Annę puellarę

Vtrag fundetur
p Bona Zuzalia
censę pennię ex
Vini & Olium

Vrsulinas p me re
ceptas 3. Reger.
ad obit omnes
nutriant.

~~Primo~~

Conclusio totiq fundat. ~~esse~~ sig
domus & Capellæ S. Reg-
S. Jacobi in monte Sinjonio,
& B.mi Josephi Ambiel.

folio. 19. Vidis has fundationes
In genere distinctas hic Speciatis
magis denotatas & Explicatas habis

NB. Reliquæ oes dependant ab istis tribus ita posterio res duæ a prima harum trium & Inventario Subsignantur

Vide finalissimam Conclusionem folio 139 — & 119.

+ Primo

Nota quod fundatio Domus
& Capellæ S. Reg Brigæ fi
dalis Dei & fundamentum
Im Caterarum fundationu
mearum, aqua totaliter Dei in
aliis & In Separabiles
Cateræ oes dependere debent
omni tempore casu & Vicissitu
dine.

Nota Secundo

Quod licet omnes fundationes meas Capellas habeant Intrinsecus tamen non est eadem a Seculari foro detrahere et Spirituali subjicere sed potius ita connexas cum omnibus aquibus defendere relinquere ut ab utroque statu tanto efficacius in omnibus difficultatibus conjunctim protegantur.

Nota Tertio

Quod nulli unquam heredum aut successorum meorum liceat eadem fundationes sub quocumque pretextu diminuere alienare abrogare aut ledere sed augere stabilire protegere et meliorare hoc ipsis et alijs licebit sicut et confirmare de tempore in tempus et a superioribus confirmationes impetrare et privilegia ut alibi dicetur.

50

Fundatio Particularis Domus & Capellæ Trium Regum Brugis

Vide folio 119

Licet Reliquæ fundationes meæ ab Ista tanquam Capite Matrice & Superiore proprietate Integratæ Immutabiliter dependeant habet tamen Ista propriam & privatam fundationem

Nempe

Spectat ad Eam Totaliter

1° Quidquid in Burgo Brugis & Intra Eius Confinia meum est

2 Quidquid ad Domum & Capellam SS. Petri & Pauli In Vissij Spectat

3 Quidquid possideo in Valle Cantor horum Inventarium Vide fol. 106 & sequ.

Id est quidquid possideo in degno Sedum in Sicilia

Ora mea Negotia maxime Minerali

Dia Minerali

Ist es quicquid possideo
In quibus ~~[illegible]~~ Sedunis
[illegible] nil excipio.

3 Sia mea Minerali vbi
cung Lorozu sita & gisin
ac Speciei illa [illegible].

Nota 4.

fidecomissum Sol sein Hundert tausent
pistol spagna Wert, von welchem $\frac{1}{3}$ zu
stän soll den Haus 3 Reg an ligendem gut
in in 4 Bendes Brijg Goms Visp Zazn
Vorbehalt S. Jacobs Haus Und was da zu
gehört sicut aqua defluunt in Italiam
dises gut soll also gesetzt werden das es tausent
pistol Järlig zins ledig gebe;

$\frac{1}{3}$ von $\frac{c}{m}$ ⊗ /ol/in des Haus St. Josephi
zu Turtman welches gleichfalls uin da ob.
In ligendes güttes $\frac{100}{m}$ ⊕ Leben soll die Jarling
tausent pistol zins ledig restatt im Bendes
Brig, Sidr, Sitten, Und Under der mors bi auf
St. Ringo inclusive;

Der Lestist $\frac{1}{3}$ ist S Jacobs Haus so ebenmessig
$\frac{33\frac{1}{2}}{m}$ pistolen In fundo Tabes geg Italia
In alles mines güttes solches uin da zeg
wasser auf dem Berg Sem zu/ing gegründet
Und 1000 pistol zins Jarling frej ons
zinsig.

Altera mea fundatio

Est Domus & Capella S. Jacobi
In Monte Sempronio
ad quam Irrevocabiliter spectat

1° Quidquid possideo in Valle
Ussolana Sempronia, & ipso
Monte Sempronio, nihil excepto.

2 Quidquid possideo in tota
Comarca Montis Brigensis,
& Gastor. ac grunt. aliuo minerali

3 Ambae Domus cum Appertinentijs
Sarqueni & Vorburiaij –

Item quidquid possideo in defeno
Leuensi & Gutenio Montivi.

XX.

NB.

Obgemelte 2 hüser St. Josef & Jacob, sind
under dem Nam der 3 König absolute;
Wie zuglich alle andere ansprüch
absonderlich die Baronij dain &.

NB. 5.

Dises fidecomis donatio & substitutio perpetua
soll verbleiben der Masculis, so von mir herkom-
werden immerdar, darbey ab ainer der primogenitur
voraus $\frac{1}{3}$ sico ein drittel absolute in obig
In ubrigen concurrirt er als ein erb zu zata.

Eadem est ratio in abgang meines manstammes
mit meiner dorchter Sönen, oder so gar
andere erben welche mich zu name und wappen
assumiren werden, in abgang der dorchter
kinderen; also das dises fide comis perpetuis
limpozibus in dem Stam Nam der 3 König
hüsen verbleibe.

a

~~Haeredes Jois Brevin~~

~~Lechinus mihi 1 Joh Brevum fbs~~
~~quater Ent Vig insa ex Conatis~~
~~Dico 436 V. Vide fol. 199~~
~~libri~~

Tertia fundi

Est Domus & Aqua
D. mi Joseph Ambrosiel

Ad Jane pertinent

1 Quidquid possideo in districtu Glisenti

2 In Compra Nahensi & Montis Ori & Supra massam

3 Domus Casiq cum adtinentiis suis ortis tam eis quam Ultra Rodanu in loco dicto Sirrensi Exceptis domo S. Leonardi & eis apertinentiis.

Sic est finatis

1 Quidqd possideo die obitus In toto districtu Ultra aptinam

2 qdquid possideo in Comprae Nahensi Lichinus & montis ori cum suis Mineralibus plu bus.

3 quidqd possideo ad Mozgia Contegi In fringetiam Sabaudia

Id qd possideo ad Mozgia Contegi In fring qd ad Cubiculum non ho in Sabaudia

[96v]

NB me

domus &
Capella sti
Josephi
fiat elegans
Curt maniz
cum atrio.
& fit 2da non
tertia.

NB.

Defectu Edificationis Domus & Capellæ Ill.mi Joseph Certia fund. intelligi debet in Capella Turris Novæ Glisæ B.mæ Virg. Carmelitanæ ~~[illegible]~~ & Lauretanæ specialis Sepulchra fundata. Videlt.

Quidquid possideo Ortoduxi In Intermontio & Agauni — Exqua fundatione desumuntur oes expensæ annuatim in Ecclesia parochiali Glisæ & domo B. Reg & ab ea dependentium Decurrunt tam p. missis In dta Carmelitana Capella legendis luminaribus Vestibus ornamentis ac Sepulchri Eius dum Quam Organorum conservatione & pulsu, quæ Singula Rector Capellæ B. Reg adimplere poterit nisi si sit Organista nisi ab suis sequaces Dispositio a me

NB. Vno verbo qd possideo extra Sedum Intermontium & Supra Sitonia Monteolence Vnno Exclusive hor. Dictum ad S. Stephni.

NB Edifica & funda ambas Capellas Carmelitanam & Lauretanam Glisæ & Conunge Organa

[98v]

3

~~Cyprianus Bertsch de Luxman~~

~~Fecitque mihi In fine anni 1659.~~

Fundatio

Sacro Ste Trinitatis

Capellæ [redacted].

Intentio mea est hanc Capellam

In Confessionibus & hypothecis

ac legitimis Patronis funare

reservato Jure Patronatus

Domui & Capellæ S. Leg in per

petuum. qua vice nerga obli

gantur ad manutentionem Eius

Capellæ & ornamentorum & duo

drim Missas in ea celebrandas

Anntz id est quotibus mense

nam in honorem Sacræ

Trinitatis.

[99v]

Nota 1°.

Quod velim capitalim sumá
non minorem esse quam 3-
Mille & non majorem novem
mille Ex quibus cursu oblig
ationis & missæ fluentis reliqui
Domini S. Jeg recidet soluto
labore procuratoris & patronum
Eiusdem Domus eligendo
tam ci quam Ultra Rodanum
aut alibi ad libitum suum
& annuitz dato quas legitime
Computhe confirmando.

4

~~Jos Egoin de Sadn~~

~~Jenerus mihi 1° ibs dies Martii~~
~~summam 145 lib. 2 sol. 1 de fol.~~
~~273 libri 2.~~

fundario
Domus & Ecclesiæ
Sarquenensis
A Domo S. Jacobi in monte
Sempronio dependentis.

1° Spectat ad hanc fundam
Quidqd possideo in
Toto desino Leucensi.
Ipsa Vero ad. S. Jacobum
In Monte Sempronio Vide fol.

[101v]

[102v]

8

Wers gut Indes Mittel oder
Ihr Sinn bricht.

Tibi offerent Reges
munera
Cernis ut ex
Arabia munera tandem fit herculis

Turrim Aquilas Trunkos Montes et tres Coronas
Jungere sic Arbiter Orbis sic Insula Victor
addidit his Gryphes Leopoldus I. Germanus
Augustus Imperque prius sic fata Tulerunt

[113v]

60

9

Ulrich quer in den Obersten ad
Crispin Brüder.

[114v]

~~Hypothecae~~

Germane

~~Fundi Turris~~

Glys

~~Seduni~~

1.

Nob. Bartolomeus Preux.

Tenetur mihi ad 19 Jun 1657.

Summam 12 Mille Quingentorum

& octo ducatorum dico 3508

Cautio est Illig fratris Franciscus –

Vide fol. 131 libri B & a°

1658 fecit

2.

In frontispicio Vestibuli Glise

4 Lorulis in pone 4 Arch

angelos S. Michaelem cum Demone

Gabrielem cu Filio Raphaelem

cum Pisce Custodem cu puero

[118v]

Ad Murum Eccle

In pone S. Joseph Deiparam &
S. Jo. Evangelistam cum
Armis Christi & Coniunctis Song:

Suborganis

3 Reges.

Conclusio totiq fundationis fol° 93 de scripta hic repetitur Clarius. &

Et Sequens Nempe Domus & Capella 3 Reg. Bnge habens subse Colaterales 2 Videl. S.ti Jacobi in Monte Sempronio, & S. Josephi ambiel, de his seriatim, quod fundationis substantiam attinet hor accipe Instructionis ergo.

1°

Ad Domum & Capella 3 Reg. tanquam Superiorem & fundamentalem totiq fundationis aqua reliquae 2 Imediate dependent special Singularitis

1°

Quidquid possideo vel die obitq mei possidebo In toto Burgo Bnge & his limitibus,

2°

Quidquid dato Commisso possidebo in toto defeno Sedunensi & Sarcensi. in toto Burgo & Compra Matrensi a Massa ad Montkin

3° Totid in Burgo Glise a Saltina ad Muzum patriae.

& Omnia mea Mineralia Varia locorum sita cum eorundem dependentiis nec non Negotia pentiones & Lucra Bellica extra patriam

Vide fol° 144 distinctionum fundat.nis &c. fide Comissi –

NB 3, domus Jane habere & habere debere Serium licet aliter in plerisq folijs notatur Nempe Prima est 3 Regum Secunda S.ti Josephi Tertia S.ti Jacobi.

PB Est 3 domg hac

2do

Ad fundam S. Jacobi in Monte Sempronio
do Domum 3 Reg Spectante pertinet

1

Quidquid possideo vel de cetero possidebo
In tota Valle Ossulana vel Stat Mediolani
Vallib. ac Monte Sempronio.

2

Quidquid possidebo In tota Comprea Montis Bri
gensis Gantur & Grundi reservatis Minvalibus.
& eorum dependentijs. ~~& a Mesa~~ Munikin supius

3

Quidquid possidebo in toto Desino ~~Brigen~~
Comitis & Lutinio Montesolensi. ~~& a Mesa supius~~
~~Vltra Tedanu. a Munikin Supra id esse~~
~~& Brigis Nalen~~ möll & Greniols Gams.

PB me. q. a 1679. constitue in S. Jacobo
q. famulum & famulam quibus da
12 onera Vini 3 modia Siliginis
Vltra 3. Reg. antiqua
6 Cent Casey 3 butiri 12 oves
3 Vaccas. & totidem mactas.
3 Equos fenum cole & eme ut
Semp adsint 12 Cesis totid ligna
fazinam Stramen mobilia &c
famulo 30 lib anuilla 10. Sia
sub Inventario & Computu fideli

ge Sia mia
bona ga Sunt
Sigilliee dra
ierna &c

NB Ep. 2 domg hac

3.

Ad fundam. S. Josephi in Curtman.
ad Domum 3 Reg Spectantem pertinet

1

Quid quid possideo die obitus mei in toto
Districtu Glisinsi sic intellige
a muro patre Infra Salis Mineralibus
plum termis 2 & alijs

Quid quid possidebo in tota Compra Mont,
a montskin Infra
~~Tabia Rischinen & a Mapia Superius.~~
Vespie Zaronie Curtman vbi fiat domus
~~S. Josephi pulchra in Galerijs. Leuez~~
~~quani~~. In toto desino. Sirn Seduni

Quid quid possidebo a Morgia Contegij Infirius.
~~Vsq ad Gutnium Montesdente exclusive~~
~~Sirn Sabaudia~~. Sirn Sabaudia.

NB Quoniam domg S. Josephi valde bene conueniret
cum S. Jacobi domo. Si Curtmanie Elegans fieret
cum Atrio & Galerijs distans binga vel altera
Opere pretium esset huic S. Josephi domui dare
qdqd possideo in desino Leuez ~~in Zodanum~~
~~id est apud Curtman & Infra~~ altera pars vltra Zo
~~danu maneat S. Jacobi domui cui etiam adjun~~
~~gatur e Contra qdqd possidi in 2 Compra Nahen~~
~~& Rischinen ad Montkin Zodani~~ deo
~~Vbi bibi binga & Infra~~ ~~maneat S. Josephi~~ reliquum
cui nihil oming fiat amenis domg & Capella
de Viridario in pratis Glisinsibus. Vbi S. Jacobo
an dir bielten Loco
Vel Weingarth uel

NB. Inuentarium
Promissorum bonorum
Inueniis in libro
Vilicorum

NB.

i nulla per me fiat alia dispositio circa
oppossiones vel hypotecas quas possibo die
obiti mei hoc p hunc Statuo.

1

Quod duae Domus & Capellae S. Jacobi &
S. Joseph, quae hoc earundem p ine
tarie habere debeat & p petuis tim poribus
conservare summam Centum Mille
lib. Mavis. Capitale ita ut nulla obligatio
fit minor 100 lib.

Domus Vero & Capella B. Reg Speciali
lite habebit, vel spero, ut Centum
Mille libras capitales ultra, sequi ad
Caeteroqui sub nomine Mobilis vel
pretensionis incertae extra patriam
cum fundo Salis in hoc incluso.

NB me. Finaliter sic ~~statui~~ ut utraq domus
e Contra habebit ~~Ultra~~ SS. Joseph & Jacobi
S. Joseph domum Ultra mineralia & negotia domus
et hortu Cap. Joi B. Reg in Ipsa domo consignet
stokat p S. Jacob suis expensis 300 onera Vini
domu et hortum ita ut S. Joseph 60 eurzg. S Jacob
Joseph que ambo 300 huntus, ita habebit hac
zepici debent. ex quali Catina domus quotidie 100 Mensuras seu
duream. XX. mas Brigen.

X 300 du
olarum pondy
cum 9 Vasis
argenteis qui
in domo B. Reg
asservabun
tur p se cui
tale sub in
Vintario.

[illegible] is Antonia de Montes

[illegible]

Quod si non alia p me fiat dispositio
Intelligo hanc triplicem fundationem
tanquam unam, spectare debere ad Mas
culos tantum a meo corpore descendentes
& eorum masculorum masculos p
petua successione & aequali portione
Secundum truncos, exclusis simp filiabus
omnibus quasi nubant legitima dote
Secundum statum suum provideantur
illaque fundat ne vita statuo
[illegible] Rokaforte [illegible]

[illegible] Sup dom S. Joseph cum titulo Legitim

[illegible] Sup dmo S. Joan cum titulo nobilis [illegible]

NB. 3.

Diuisio fratrum Nepotum vel etiam remotioris gradus Masculi a meo corpore descendentis circa fundam fiat in consilio ita diuisi ut Inde fundationi nullum eueniat detrimentum

In Vindarijs
& oratis ab vtrag pte dum
Vbi in Battalie / unt
fabricata Dto Ent Thesiarum
videlicet — —
Lico

NB.

NB. 4

Deficientibus Vero Masculis ex meo Corpore descendentibus / succedant illis, Nominis ac cognominis mei ac Stirpis Masculi a quondam Ballino Patre meo descendentes quos ante obitum meum nominabo & sub quibusdam conditionibus Vti Speco / substituam

his etiam deficientibus succedant illi vel Ille qui Eque de Jure hereditario legatario Donatario vel substituto.

In et Extra Parentela vel consanguinitem legitime / succedere debeant

NB. deficientibus masculis a me descendentibus fundatio 3. Reg erit illis quorum etiam Nominis mei Jnit alij obligabitur fundationibus / oneare quod cuilibet Ordinabo

N. 5.

Nati Masculorum a meo corpore descendentium vel mei nominis substituto licebit
Vel minimam partem fundationis sub quorumcunque pretextu etiam speciosissimo alienare
vendere locare vel deteriorare sub
Invaliditate actus & Iuris sui privatione
Augere vero stabilire & confirmare de
tempore in tempus hoc cuilibet licitum
erit & congruum vtile & honestum

Explicatio

Cum in multis locis nomen fundationis adhibetur
~~vti~~ sicut in isto ~~a~~ articulo.
hoc pro pne intelligi debet de fidei
commisso, licet ipsam vel ipsa
fundationem primitus conceptam non
intendam alterare sed quamdiu
vltating fieri poterit cum fidei commisso
conjuncta confirmare & augere
vt alibi amplius notatur
Vel potius sub nomine donationis absolute
Quae secundum ordinem Iuris a maxime patrio
licita consueta & hactenus vsitata fuit

In ampis

fiscilibus

dico

NB 6.

Si nullam aliam dispositionem relinquam intelligo deficientibus masculis in supra succedere debere in hac fundatione. Quia tertia parte illos vel illas qui seque de iure succederent vel succedere haberent. Altera tertia parte Ecclesiam per Bullas fundatam cum domo Sapientie et conventu ibidem primo fundatis. Et ultima tertia parte Collegium Societatis Jesu per Bullas fundatum, quas appellat fiscis ampliis primo fundatis. Domum Sancti in Monte Sancrenico. Cuius directio in bis ad dependebit a patrono Domus Regalis Sapientie Conventus et capellanus Cuius fundatio &.

hoc remide & Cozzige fol° 127. NB 11

[124v]

N3 7.

N3 / ens tant
3 fundationis.
reliqua 6 fun
dationes in qua
bem iam fundat
ens nil fundabunt
gratis. Nam pe
3 Reg S. Jacob.
S. Joseph hi
Cateri / ubsunt.
& hoc 3 una
ens nimpe 3
Reg vti Capel
Vide alibi

Quod si ex praedictis fundationibus quarum
Noster numero esse debent 3 Reg
S. Jacobi S. Josephi Societatis Virgularum
hospitalis domus Sapientiae Conuictus, & Capel
larum Ecclesiae antea obiectum non
fundata foret in quantum a me funda
ri debere intelligitur tali accidente casu quod
alii obligo filios meos nepotes &
eorum deinceps nepotes ad satisfactionem
harum fundationum in quant quantitas con
cernit cum species alias inuenio

N.° 8.

Opportunissimo quolibet tempore quantotiens
fiat Inuentarium ôm bonorum
meorum Mobilium Immobilium & pretio
sorum Inct extra Lamam Eius
Copis Authticis Seruentur simp in domo
B Reg aqui Patres Iesuitas & moniales
Visitatores Rigi quibus Illecto refauzi
B Regum domus Specialiter Comendatur
nec non Coloniarum vel Masseriarum
Specificando mobilia & Jura ad
quamlibet Spectantia.

[125v]

Rogandus super eis Dominus ut
hanc debitam voluntatem fundationis — xo
et absolutam ordinationem benedicat
multiplicet et in saecula conservet,
ad tremendissimi sui sacro sancti nominis
gloriam laudem honorem animarum
nostrarum salutem bonum trium imperatoris
ignantis electris et auth. Burgi Lingen
fraternitatem. Dilectissimi Principis et
totius patriae ac reipublicae valle
siae bonum. xo donationem

3

~~Nob. Jor. Hilario de Montes~~
~~Tenetur mihi ad S. Martinum~~ 27. feb. 8a
~~libr. — 82/15 v.~~

In Insulis

~~Alcata~~ 13e 10.

Quod si unus vel plures ~~ex~~ & descendentibus vel haeredibus meis vel meorum hanc fundationi se opponere illam infringere vel ledere praesumerent Maledictionem Omnipotentis se incursurum certo habeat, cum nihil in ea me stabilivisse aseram quam id quod haec Divino humano naturali gentium jurique lege demum privilegio tanquam liber patriota facere potui ad formam statuti & consuetudinis antiquae licet diu ipsa egestatem non visitat

[126v]

127

~~Antonius Merius~~

NB. 11. Corrige

Quoniam hodie Unicus mihi Superstitis Petermann Cui Deus Sobolem masculam Donec Multiplicet & conservet in Saecula. Ipse Vivo quod absit immatura morte vel Sine liberis decedente vel Statu Religiosum aut Ecclesiasticum assumente devolvetur fundus Domus & Capellae Regis ad filios Mariae Barbarae filiae meae cum ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ plificandos Defectu vero huius ad filios Clarae filiae meae cum Nobili Eius marito.

hoc Intelligi nullus abinceps filius a meo Corpore nascatur

NB si mihi connubium Nubit Olim filia mea permanebo Sk[illegible] de tipa Vitali + Maria Barbara nobis

Hoc etiam deficiente ~~fundatio~~ fidei Comissio transferatur ad ~~p~~ adoptionem

In tali casu fiat Adoptatio Mariae & familiae eorum filiis nomen & arma Domus assumentibus

[127v]

~~Nobili Jus. Capitula~~

NB 12

Non obstantibus premissis —
Ex fundat.ne 3. domorum fiat
fideicomissum & Substitutio perpetua
primogenitura Masculi domus
Speciali Cui attribuantur particulares
Massaria Sed bona & Vtilia,
Secura & necessaria, nunquam a
primogenito consequenter cum
domo 3 Regum Separanda —
absq tamen diminutione in Caeteris
fundationis Dom 3 Reg S. Jacobi
& S. Josephi —

[128v]

Vide

~~Nota. Balasus Supra~~

NB° 13

fidei Commissum Speciale ad
primogenitum Spectans

Sit hoc, Ex tribus fundationibus
Vel domibus desumptum

Hempe Ex domo 3 Regum

1°

Ipsa domus 3 Reg cum appendiciis
fol° descripti.

2

~~Ex domo S. Josephi exprimitur~~

Domus SS. petri et paulli apostolorum
apud S. Leonardum cum appendiciis
fol° notati

Ex domo S. Josephi est hoc

3

Omnia mea Minralia in Gantir
Matirs Mönt Lusing Wajza &c
fol° designata

[129v]

Ex domo Beatissimi Josephi.

1 Kuztman fol°

2 Octodur fol°

3 Vouuzij fol°.

Ex domo S. Jacobi

1 Ossular fol°

2 Ruda fol°

3 Simpzon fol°.

Vide alias fol.ª 160.

Cum pacto ut in domo D. Reg
Brigg resideat ibig rem dom
mesticam principaliter conseruet
Ipsam domum & locum augeat
Dei gloriam, suam & proximi salutem
promoueat & pauperes diligat
Onera domus & capellae D. Reg ad
impleat & patrimonium fidelium simp
pro deum exhibeat seruitutem

Hac fidei commissio non intelligitur
praeiudicare substitutione ac
fundationi ut conjunctim data
parti hereditatis in cuius bonis
Equaliter pro hereditate maiorum sub
natura & conditione funda
tionis diuidendi quae simp in suo
robore ut alibi notatur manere
debet in fauorem maiorum
cum substitutione cum haec duo
Vnum quid tantum efficiant.

[136v]

Jh Domus mea

Im Berg der Gottsliga cum

[138v]

Substantia

Fundationis, fide Comissi,
& Substitutionis p petrus X°
Domus 3. Regum in Burgo
Brigg erecta, per
me Casparum Stokalper
de Turre &c. ab
Anno Salutis, 1630. eis.
& quotannis abinde
Confirmat, & ad Vltimum
Vitae Periodum
Confirmandi, volente
Deo Vniuersi fundatore
Substantia, hac est
X & augmentis. ~~hac~~ X & donationis

Quod ita foelix faustum
fortunatum sit & gloriam
Laudem honoremq Dei Omnip.tis
Immaculatæ Virginis Mariæ
omq S.S.tum nec non animarum nostrarum
Salutem, publicum & particulare
Bonum, Domus & Capellæ 3.
Regum promoueat conseruet
posterisq p Sæcula incorrupte
tradat: his præmijs Votis
Vtilissimæ Equissimæ necessarijssimæq
Fundationi fide Commissæ
& substitutioni perpetua hoc
principium ex certa mea
Scientia deliberata Voluntate
& plenitudine potestatis
Sedi auxi & Confirmauj.
* donationi Romæ.

In 3 domos quarum prima est 3. Reg.
habens Ecclesiam sub se qd qd possideo in Voto
defeno Gomez mont Cnjg Salua domo S. Jacobi
Vespiæ Zaroniz. Ose Speciem alibi, fol° 87 —
altera S. Josepi ac quam Spectat qd qd possideo in
defeno Leuke & Infang Certid S. Jacobi cui do qd qd
possideo in Monte Sempnio & Infra Sicut aqua defluunt
cum pacto ut Vbiq sit sub domo 3. Regum

Vide Supra

Diuiditur

Hac fundatio in 3. domos

[illegible] 1a tanqua capitis

Aqua [illegible] totaliter

[illegible] dependent de domus

[illegible] Reorum in Burgo

Brigæ [illegible]

fabricata [illegible] fabricata

Super istam Stellam

ac Lunam distincta lux

[illegible] Aqua [illegible] simpliciter domus

[illegible]

Hanc tanquam fundamentum

totius fundationis absolute

spectant [illegible] primo

Omnia mea sona [illegible] mea

[illegible] Deo [illegible] Domino nei

[illegible] Amministrum possidebo

in tota Diœcesia Brigæ [illegible]

[illegible]nibus nihil excepto

Quorum specificam Notationem

Alibi inveniet

[140v]

2°

Spectant ad Eandem Somum
modo premisso omnia mea bona
ac aspicia cum Eorundem
mobilibus omnibus. quæ de
presenti possideo et Omnipot.
Gratiam possidebo amplius
die obitus mei in tota Baronia
et D. Sino Sedunensi &
Sirrensi. nihil penitus reservato.

3°

Spectant ad Eandem ut supra
omnia mea Mineralia
cuiuscunq generis illa sint
et ubicunq locorum sita
cum omnibus Eorund dependen
tijs et appendentijs mobilib
et immobilibus.

Obligatio Domg & Capelle 13 Reg.

Suus Domus est Manutentio
Sua Capelle 12 Missæ in
XL. 12 Mensura Vini Maris
tratui 12 Pastus legenis
Quotannis Ultra Lampadem
& paramenta

alog con Segnorin
Voto nel debito

[141v]

Secunda Domus
Sti Jacobi in Monte Sempronio
Fundario hac est
Videlicet

1° Quidquid possideo aut possidebo in tota Ossola Valle ac Monte Sempronio Ganter ac Compra Montis Brigin. cum fructis Mineralibus.

2° Quidquid possideo aut possidebo in tota Deseno Lucensi.

Vide Supra
N.B.
Secunda domus seu fundatio Erit S. Josephi tertia S. Jacobi.

3: Quidquid possideo aut possidebo in toto Gutnio Monteoli Infra Loco huius tertiæ partis p correctionem dedi quidqd In tertiali Mori Defuncto Gomez possidebo.

Obligatio Domus S. Jacobi

Huius Domus est Conservatio Suæ Capellæ & lig Mobilium et Missarum quotannis celebratio in Eadem, maxime in Æstate Quotidie Unig panis ex filigine Unius Mensuræ Vini. Unus

x fine bokalis

feni x.

16 Vnziarum Casei in Egenos.

Distributio cum foco igne & aqua, absq consequentia Voto

hæc Gratuita Elemosina Si non in Veré Egenos, antea Impendatur potint In Vestis eorum vel alios pios Vsus applicari p voluntate patroni computum die S. Jacobi recipientis. & ad libitum disponentis

Tertia domus

S. Josephi Ambiuel sive in pratis Glisensibus fundatio hæc est

1°

Quidquid possideo aut possidebo in toto districtu Vltra altinam seu certati Glisa comprisi Matrensi Zischinen & mont

2

Quidquid possideo aut possidebo in toto certati Morgie & Lyrenich ac in toto Lseno Gomessano

Hæc est Secunda domus & fundatio

3°

Quidquid possideo aut possidebo
a Mozola Contegij Inferius
vsq ad Gubernium Monteolen
se exclusive. Correxi &
Gubernum Monteoli loco mont &
Gomes apposui

Obligatio Domus S. Josephi

Suus Domus esse Conservatio
ua Capelle desponsationis
B.mæ V.g. Mariæ in Eod loco, nec
non duarum Lauretanæ &
Carmelitanæ in Campanilibus
Eliæ fundat. & Lazum
Ornamentorum ac Missarum
quotannis in qualibet celebratio
Organorum Eliæ manutentio
cum Juribus Mortuarijs ac Sepulchris
ic erit Mors vltima Linea rerum

Ad domum
3 reg Spectat

Distinctio
finalis fundationis & fidei commissi
vel substitutionis perpetua ~~aut~~ donationis
hæc est videlicet.

Quod ipsa fundatio generalis
maneat in suo esse constanti &
perpetuo ut supra fol° 129
& sequentibus notatur in tribus domibus
nempe 3 seq S. Jacobi & S.ti
Josephi. Ex quibus vero defu
metur fidei commissum & substitutio
perpetua primogenitura masculi
ane descendenti perpetuis temporibus
tam in linea recta quam etiam
collaterali & illis deficientibus
cognominis mei religiose observan
da sub poena privationis hereditatis, quam sic prescribo & adimpleri volo nisi aliter a data hodierna 1 Martij a° 1670.
~~ab~~ autentice dispensam nempe

1°

Spectabile ad fideicomissum & substi
tutionem perpetuam & primogenitum
ame descendentium in vtraq linea vel
pluribus semp primogenito & illis
deficientibus ~~cognomen mei primogenito~~

Item pote
~~filii, etiam deficientibus~~ qui nomen
& cognomen meum & arma assum
perit legittime & nobili stimate
vel saltem ex irreprehensibili & in
honestate ac virtute constituta domo
natus & bene cum virtuti laude
educatus libri patricia fuerit ab
vltimo herede laudabiliter electus.
hac addita conditione vt ipse eius
successor perpetuis imponibus nomen
Stokalper & cognomen de Turre cum
armis triplicibus conserunt & in
eadem domo cum regni resideant ibidem
Deo inseruiant & proximum sicut se
diligant sub pena nullitatis huius fidei
comissi & donationis.

X

N. B.

Im fal das Englik is Minus Erbrechtens, die das in obs General fundation in Loto mit in parte regionis Palatinatus quod Absit, wie wir Euchig Unwiderruflich fundation als geschwornen Nimmbrig Erbrecht den Stam Haus der O. König Erbpersonen bergonas plano Jure in höhe des zu rigen

Alle Mineralia des Berg-Werks ubicung Locorum sitz cum Ortuy auch dessen dähjs Mobilis Immobilis

X Ut pote

triplex domus 3 Regum Brüge cum iis annexis ~~ædificijs & Stabulis ac hortis & plateis Intra Viam Regiam & Salinam versus Zenhm Zipping & Pustam Ceteris tantum Vrfulinis quam diu~~

In hoc Loco Subsistunt & mansionem faciunt nec aliorsum migrabunt. & illi ad aquaeductum & Sebrbrijgerij ab ortu & Jordanum a septentione.

NB.
Unde visum est mihi donationem & substitutionem perpetuam ac fideicomissum Primogenitorum esse debere hanc Nimpe 1°. domum 3 Regum & qd qd ad eam Spectat quod folio Vide.

2. domum S^ti Josephi & qd qd ad eam Spect fol°

3 domum S. Jacobi & qd qd ad eam Spectat nempe fitus aquę in Hsal iam defluunt

Ad hoc NB fol° Sequenti Explicationum.

XX

2°

Vide aliam Dispositionem fol° 160.

Horum domus cum earum dependentijs Infrig specificatij ab Introitu patuę per Zudrn ad Exitum Eiusdem in S^to Gingalfo. Nempe

1 domus ipsa de Zudrn.

alpium Waijza Stok hospes.

ad hanc Spectant domus in Stok cum bonis meis in Waij za alpibus für fusig & Zudrn totam.

2 Turzis & domus Sempronia

ad hanc Vero q d q d possideo a Gabrio ad Iutrisdict.^m i Lug

3° domus taberne

ad hanc Stallum Zu fu mädtr mit bäng hop schin

4° domus in Kurlman

ad hanc q d q d a Turtig ad Iustam meum est

5° domus in Vffrij

ad hanc ora bona mea a Zefrolion bis z' blatt

6 domus Seduni

ad hanc q est residentię meę do f^r Jonas & beline domus cu Vineis & hortis Iuxta Vrbem

7 domus Dtorduri

ad hanc q d q d in Castelania Iysa possideo

ad hanc bona mea Agauni & Monteoli Muram vsq

Cetera Infrig ad Istam Curiam & Domum.

8 domus in Monteoli ~~Brancheny~~

9 domus in Vouvrij

harum appendicis vide Infrig. folio 160.

⊕

Explicatio donationis Omisse.

nempe

sic Intellige si vnq tantum hare Masculq adsint sicuti hodie, ille vniuersam fundationem in dictis 3 domibq comprehensam possidebit tam vi iuris primogenituræ quam hereditatis.

Si vero plures filios die sui obitq relinquat disponet illis secundum numerum fratrum retracto prig Jure primogenituræ ex restantibq bonis pro & eorum liberorum

Masculos possedendi & tanquam vsufructuarie seu sub apanagio temp defectu linea masculinæ ad fundationem reuertentibq atq contradicere

Ita quidem

vt si primogenitq vnum tantum habeat fratrem & ille nolit vno pane & foco cum ipso viuere (quod tamen optatissimum & salutarissimum ac vtilissimum meum esset consilium) det illi p statq sui simplici necessitate & conuenientia quod opq remota omni superfluitate vel ansa ad luxum & desidiam. nisi vti spero & exhortor patrisfam prig disposuerit.

Quod si plures habeat fratres primogenitus diuidet vniuersq pro tempore rationabiliter secundum numerum bonorum temporq circumstantias &c.

Reuato semp Jure primogenituræ substitutionis & fideicomissi vt supra.

filiabq Insup fratrum & descendentibus de legitima & dote Judicatur secundum numerum successorum tam in spirituali seculari foro.

XXX

Hypotheca

1°

Nobiles Barto. & Michel Paernat
fratres tenentur mihi summam
mille ducentorum viginti duorum
ducatorum 19 bar. vi fol.
91 libri videre est . ad
annum 1558 inclusive

N.B. Eodem a°. dederunt mihi ad comput
hing summe duas petias bra
le verron estimatas

Remanent itaq
annis

XXX

3°

Ideo ad sunt optima media vbiusq; status casu quo omnipotens genus multiplicare cuius benedictioni & misericordiæ omnia totaliter resigno & remitto ipsi laus honor gloria in sæcula sæculorum Tenka amen.

Locum grangias vel stabula in limitibus Burgi Bnge sita. cum his possessionibus castardis & agris & artificijs limitibus & mensurij. Videlicet

Ad der Matts ins fisrgi matten

Und fisrgi aber Inwinnig

2 ~~Im Eitpargh~~

3 ~~Im Soff~~

XXXX

XXXX

4 an dem Understes Büchel

5 Ze dem Mittlesten Büchel

6 Ze dem Obersten Büchel

7 In der Brigmattin

8 In der Platzmattin

9 In der Schwädin

XXXX

4

Rorum regalia.

fizzi plumbi balnei.

Gantr ~~Medem~~ Stukkegg Bzik ~~Bunden~~ ~~Saus alpes~~

decimas ~~Luftbaus~~ cum hozto Sepulchra:

Hæc q articulatim Explicanda

sunt & L. ℔

Frizfoding opus Intellige

tam ipsam venam totig Montis

quam Edificia in gruns & Bmgz

Eius gratia extructa cum

omnibus Instrumentis & pertinentiis

2

Eadem est ratio habenda circa
plumbi opera tam in Moenibus
quam Matris & Pelsfrim.

XXXXXX

2

Nob: Joes Asparus fa[illegible]
Ans Wallata

Teneturr mihi ad annum 1657.
Inclusive summam Mille viginta
nouem Coronatorum Veterum
Vide fol. 96 libri 3

xxxxxx.

3

Balnea ii terminantur

Quidqd possidebo die Obitus mei.
In horto loco a Muntkin Infra
& a Rodano ii ad apicum ~~ii~~
~~Urstflüt~~ vsq Zum Rade. &
a Landtmaur Infra im Rozberg vsq
ad

Vno uezbo in
tota compra
Mont quod In
tegraliter depin
debit a domo
Terzmazum
seu 40 martizum

V xxx.

4

Circa Gantr Intelligo

Illis ganzer Thr alpen im Verisal matts od ezwidz thů gehörr.

Di gan. & kan matts

Thr dens Laub furggen baum

Vfrikbods

Käli hitten

thů so. Kuts alprigs am frombery.

Di brem nakij Kamatts Stinctsmatts

Dozel Stints zo Wak Eijster dorz. &c

hæc omnia Spectant ad domu St. Georgij

&ptuza

NB.

In summa quidqd possideo in tota Valle etiam gzun Stuki egg & zo Wak inclusij vno verbo Was vor der Capell an dem bleijbers in ist bis zum kreijz auf dem berg.

Spectat ad S. Georgij

S.

S. Nicolaij

S.

[151v]

NB me

Domui S. Jacobi adhaerant
& Sequentia cum earum
dependentijs videlicet

Domus S. Antonij de padua
In Gundo ad quam Spectat
Quidqd die obitq possidebo
in Tota Ossula cuius mostra
Serium Vide fol.
Ih Vaijra inferior & alpes.
Vltra aquam cum alpestono
& Ipso gundo

Domus
Sti Francisci in Stok cum
Superiore Vaijza & Zoijza
gabio Seu gstris Sogstu &
Versus Taggin ac alpibus
cis aquam ad Castelberg.
marglosam

Domus S. Bonauenturij Sempnij
cum oib boni meis Intra suos
Terrenty laubrayo siti & in
Ipso monte Sicut aquę defluunt

V77

XXXX.

5

Stutzis Egg mit einem gut Ackh

~~Die Mahr mit Ackh Zinsen mit~~

~~Ackh alpergh Schalch. Ackh~~

an Zorwald Kapitels

fischin mattin am schallsberg ober

Ackh Vnder Eschin in domo in medio

~~Die Stalder mit~~ ~~fischi mattin~~

~~Schalch~~

NB. die ist zu dem ratsrnen ordonirt

~~Ze Zuerhalfsch~~

Ackh bij der ~~upt~~

Die Neu hitty Ackh ~~Kutz~~

alpergh auf dem Berg.

NB

Ist gehort zu dem Saus Semgron

Domus S. Nicolaij Ebi apud
Tabernam, ad quam Spectat
quidquid in Monte Sempnio, sicut aque
in Pallinam defluunt Vi Stalds
hopfgrs zünfts Mäder Laub Saferwing.
Mittbärg possideo

Domus. S Georgij in Ganter
cum omnibus bonis meis Ad Valle
grunt Stokis Egg Grunt Kreijn
bürl.

Domus S. Xauerij Morgie
& oia bona mea In hoc Certhali &
defeno Gomigie a Massa Supra Zoh.

XI

6

Die bündts Feldtma in ing

Sifrij matts

NB die gehörn zu dem Lam Sempron

Die Liggia

An Statt der ab
zur ing Bink hat
gibt Im Urs ing zu
nahry Urs garten hat
Liggy Sab also wird
ro es schon Lust Lam
Urrdts.

~~Sprengen~~.

Interim si conuenit

NB.me S.ti Jacobi domui
~~Specialiter~~ ad vsum ordino bona
mea am Zird extra fossata Excepto
krzijn bürl & bröj
domui S. Nicolaij bröj ab Stafil
Witfell zum mos Ling wurs.
S.ti Georgij den krzijn bürl

XII

7

Decimas & feuda seu census
perpetuos, valde bene conveni
entes Nobili huic domui & fidei
comisso. nec non Jurisdictiones
nec tam intra quam extra patriam
Si cum hinc pore aegri possint
Ideoq necesse erit ut si quod abjic
substituty haeres Nobilis non
esset cogitur hunc titulum a
Curijs Romana vel Cesarea
p Equitatis dignitatem acquirere
& obtinere vel a fidei comisso
recedere. Circa hac
Nota 1°.

[154v]

8.

Domum & hortum cum Viridario recreationis vulgo Lust Haus und garten, quod opportunissime erigi poterit a domo & Capella S. Josephi usque ultra Ecclesiam versus ubi soli Viridario triginta mille regias fundi ordinaui in quadro oblongo

NB ut hunc locum pulchrimum faciat pro morum cordis longam & Ecclesiam (singularitatis & pro nomen ac misterium patroni fundationis nempe S. Joseph

In siruiet itaq hic locq cum suis structuris & ambulacris ac prospectiis tam domui S. Josephi quam 3 regum, sicut et sequens articulus

4

~~Michael de Nuno~~

9

Sepultura Glisa

In duabus Capellis Lauretana
& Carmelitana erecta p20
Domibus 3 Reg. S. Jacobi & S.
Josephi; licet enim hæc
In parochiali ecclesia Glisæ cum
altari Magno seu tabernaculo
et Organis fundatio ~~domui~~
~~S. Josephi propter ibum loci~~
~~ad sinbatur~~ non Ideo derogat
Cæteris duabus maxime 3
Reg. quæ in hoc omnimode
Jus suum conservabunt

NB

Erit Communis Sepultura
Utrq haredibq; Cætera ad
primogenitq masculu Spectabunt

[158v]

159
95

1 Q

Compendium fidei commissj.

Ita ex prædimissis videre est fidei commissionem & sub stitutionem p pehiam hoc compendio comprehendi.

1° In totali domo 3 seg horti, ædificijs stabulis platei Brigg ab Vrsulis ad Leppzem.

2 Novum grangijs intra limites burgi. Brigg qualibet capace 45 mL circa vacaru situ, & 150 mL circa fisilund terre prati & agri

3 Novum domibg a Zudm ad Lacum Lemannum.

Zudm Semp Tutnd Kurtman S. Leon Sitt Mäztinarget Montey Vorzij cum Lacum dependen In fing Specificandi

4 Novum regalijs firi plumbi, balneorum ope, Alpibg Gantr Medr Liggim, fiedis Lupi Jan Sepultura

[159v]

6 Hereditas primogenitorum

fundatio 3.

Domorum maneat in suo esse totaliter specificando tamen petias quae vita nomen fundationis etiam substitutionis & fidecommissi nomen & vim contineant. Ex quibus primo genitura masculo specialiter has petias temporibus sibi vendicabit reliqua totalis fundatio intelligitur masculis ante descendentibus. Exclusis tamen feminis

1° Ex domo 3 regum

Ipsam domum limitatam cum dependentiis fol. 144 Videlicet quae in limitibus burgi longe possidebo Immobile talium ~~ts domibus 35~~ fiscil agri 150 fiscil prati.

St. Leonard ~~allegiant~~ fol.

Nimpe quidquid in tota Baronia Sedunensi Castellania S. Leonardi & grangiarum ac ~~Conteyis~~ possidebo. Conteyis

Mineralia ~~dedicatio~~ fol.

maxime ferri plumbi in Gantter & Bell & Lötsch & mönt ~~bach~~ & Wajza.

Ex domo S.ti Josephi

Turtman ~~[illegible]~~ folio fol.°
Vix ~~[illegible]~~ dyd adhaerit domum in desino Lucę ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ plinit & Inferiug

Hermas Bigen
~~Marinarg~~ Expliuire fol.°
Idem a Rodano ad Caumina
Vazoflüs, & a mont kin Zum Zade
den bürl
~~Kouzg~~ definitus fol.°
a Saltina ad holowina & a Zodano ad
Cliuum magnū Supra Zanftrli Vulgo dir grot
fuza

NB. huic fide Comisso
primogeniture
idem soli persone
Simp primogenite Gantur
masculo ab alte
zo descendenti.
Vel Eg defuncto primo
genito fratri aut
nepoti vel Zemo
tioni in gradu
Adde omnia mobi
lia dmg 3 Reg
Excepta, Ejusdem
tenij & Cenfor,
que dividant
Inter masculos

Ex domo S. Jacobi

~~Ussulan~~ ~~Inuentrifus~~ fol.°
Quidqd ibi mum est vel erit. cu Stukij Egg.
Schaffinbrig & Efrgu Vtrag. Grund &c.

Zudin. ~~Confinis~~ fol
mit Waijza & ~~alpien~~ Inferiori & alpium
Vltra aquam Vrfg transquera si dong Im stok
edificetur alias Coh dur alpis.

Sempron. ~~dictus~~ fol.°
a Lowibarg Vel Inzibarg sub pago ad
S. Jacobū inclusive cū Eg prato & Vacca
G3. Vaccarū Jure montij. Excepto
mittel haus

Vide fol.° 166

Hæc non obstante manent 9 fundationibus tanquam ipsa

1 Videlicet. 3. Regibus Burg Brixi reservati reservandi domus S.ti Leonardi cum dependentijs, & Minerali.

2 S. Josepho Ilijs Bad Salger cum domo fabricanda ambürl & vna Brixi

1 & Luzerman.

3 S. Jacobo. Mons Brixi Sempron Ossula & domus Sustr. Bry. Berg natus mont Gom

4 Jesuitis quod limitaui In hoff & [redacted] census annui vel area si Teologia doceant & massaria in Eyfolz.

5 Vrsulis Lorg quem habent Confinetur in quadro, ædificetur amplius & sustentatione Assignentur Census Octoduri & Intremons.

6 SS. Joachim & Ann ~~ran. Lorg~~ terminetur de pro manutentione Monteoli sit hypoteca & Inferig ex censu solo annuo.

7 ~~SS &~~ SS. Adami Eug. Joachimi Anne in Brigmatt extra Muzum domus Caritatis fiat cum hortis limita reddity ~~a Mass Supij~~ defumantur Monteoli.

8 hospitale Brixi fac in fine der Kriz aksro cum hortulo addat ioh Vikazi cu alpe im Nessital. & unlg 1500 ℔.

9 Ecclesiæ vel Capellis Ilijs assigna quæ Vltra Ilisam ad Muzu patris fune & organis.

Videfolu 162.

Hæc Singula ampliari & Explicari poterunt Inferig.

Videfolu 163.

Verbi gratia Licet hæc fundationes Ex Vrijs domibus Assignationem amplianu manent tamen ijsdem 3 domibus bona ipsa Sed ipse Census annuales alibi aplicari poterunt & assignari.

Vti panis Vinum & Caseus domus S. Jacobi assignetur Mozgiz Siligo. In ossula Vinum exquo etiam Caseus ex Monte Angelorum comutetur.

Jesuitis non ego sed Status Berg 1500 ℔ fundent ego locum & 200 ⊕ ad

Videfolu 162.

[162v]

Nota finalis:

3. domos sic limitandas

vt 1ª. 3. Reg habeas

quidqd in deserto Gymosis

Morosis Brigis & Vespis

ac Razonis meum erit die

obitus mei; Saluo monte Sim

plnio & vltra, sicut aquæ deflu

unt versus Italiam quæ via

ad S. Jacobi domum spectabunt

2ª. domus. S. Josiphi habebis

quidqd relinquam in deserto lenis

& Infra, Salua Razonia diuini

3ª. Sti Jacobi possidebis ipsum

montem ac vallem Semplnij Vrajis

alpium, Ossulis quæ mea sunt

vt supra. Sicut aquæ in Italiam

defluunt.

NB

Si vtrag domus

SS. Josephi

& Jacobi hab

ant domum

stabulum hortum

Brigis bene

conuenit

Vltra S. Josiphi domum

Capitei fori stokalper

S Jacobi Curtinorum

NB

Negotium vtriusque

Salis Italici & Gallici

ad domum Regum

spectabit

Sicut & ambæ

domus Sti Josiphi

& Jacobi quæ

tanti ratione situs

& linguis separan

tur.

Ex his 3 dehumanis

pcibus principaliis

& primogeni

tura mascula

sub fide commisso

& donatione perpetua

reliqua permanen

ut in fundatione

& substitutione

perpetua.

In linea mascula

NB fol. 119 alia

est diuisio 3.

domorum ~~[illegible]~~

hæc melius placet

Nempe ex domo ꝫ Regum Speratur
absolute ꝓprietarie in ꝑpetuum
ad primogenitum †

Melius sic
a Via Vrsula
rum & Colle
gio Jesuitarꝫ
Infra vsq
ad Saltinam
& domum
Cni Grez ac
Capei Valse
ni vsq ad via
Crucis in
quadro. &
Viam Regiam
a domo
Castellani ob
lig Infra
Dy also das
Haus zum Hass
mins grossat
Vattry dir
fust ffsperij
Mrim Vattry
Haus doctri
ynitz, Joh
Joff Capr adni
am Vnda &
alter sub Eccle
sia S.p. domin
Inquisitor, ij.

Ipsa domꝰ cum hortis agris, Edificijs
plateis, aquis, viridarijs,

a Rino Rirparꝫ vsq ad Iustam Viam
& hortꝫ ante Eder Capri Grez.

& a Via Regia ac ponte Rirparꝫ ad
Iustam ab ortu & Saltina ab occasu.

Cum omnibꝫ huiꝫ domꝫ & aliorum
Edificiorum Mobilibus.

Saluo conuentu fabrica & horto Vrsulanꝫ
suis Limitibus in quadru separata.

Necnon agro cruris & summitate hortꝫ
Curtini circa Ecclesiam Si ibidem
hospitale erigatur cum ~~atrio~~ & 2 hortulis.

Ꝫ medietas domorum Iustꝫ Auij, brinlin
vsq ad vnum vicum cum hortulo sub
Iusta & Joh ius Eiusdꝫ Iustꝫ ad me
spectans,

Explicatio 9. fundationum fol. 90. designatarum

Nempe 1a. rectix catezarum & dna. est domus 3. Regum brigz a qua cateras domus & fundationes totaliter dependent habent tamen Speciatim sub se.

Quidquid die obitus mei possidebo.

In toto deserto brigz Gomesiz Vespiz & Zazoniz. Saluo monte Semgnio & vltra sicut aqua versus Italiam defluunt.

Quae bona omnia ab eadem nunquam alienari debent nec poterunt sub quouis etiam Speciosissima pretextu Iure vel arbitrio sub poena priuationis hereditatis & alis in successore

Altera est domus Sti Josephi in Nuzman. a priori Integratz dependens

Ad quam tamen ex ordine dependet quidquid die obitus mei possidebo

Intoto deserto Leuczizzen Sedunensi & infra.

Cui etiam Sacellum Ambituli & domus cum horto in burgo brigz designari poterit nempe Capitis Sois Stok alp.

Tertia S. Iacobi in monte Semgnio ad quam pariter spectant quidquid possidebo in ipso monte & infra versus Italiam sicut aquae defluunt, addita pariter Capella Armatis & domo ac horto Cuzinoz

Istum fiat Sustra ante domus Eigdum mis sustra. Longitudo & Latitudo est maioris & in 2 vel 3 partes diuidat quae Sustra brigz.

quarta est domus.
Ursulazum
Cuius templum & nova
aedes, si numerus com
petens crescat aedifi
cari poterit sub hos
pitali ad occasum.

Quinta est Colegium
Jesuitazum ad quod
sub certis conditionibus
ter mille duplas obtuli
id est Ipsum Locum q
limitando erit p mille.
Duo vero milia alitr.

NB
si patres 3000
valorem ceris
habere poterunt
oes scolas, inne
& premia ine

NB
vt domus Come
dia Zpa edi
ficetur in li
mitate Brazil
zis & sta
cum p.spectiva
& Volta ad
Gallezia Dretus

fundatio Octoduri &
Intermont assignari
reservato semp Dominio
& proprietate domus
3 reg. aqua & hor
& illa dependet.

Conditiones Vide fol.

Interim in templo
Collegio Gimnasio
arma domus ponito.

Interim Vich &
amich necessarium
& deunhim ab eadem
uti hactenus recipient
tanquam ab ea dep
endentes filis ~~ipse~~
~~quam~~ sorores.

Et vilicat desidernu
fili in Eij Dh &
Zijtt id est a Zorflüt
Intra. & Zorberg
& In Naz & Vor
& obtr alpen & &
Capella & ~~[illegible]~~.

Doceant Logicam phis
icam Metaphisicam Mathe
maticam Musicam vel
alias scolas aptas & nec
essarias
Et judicat de Subsi
dentia professorum
maxime in Ossula
& sion, p hypotecas
& vinum orizam frumentum

Vide fol.

Sexta est SS. Adami &
Eue in prato pontis
cum horto & viridario
exstruenda &
pueris alumnis sub R.
P. Jesuitarum directione
Cuig conditionata
fundat°. Agauni & Mon-
eoli constitui poterit
Interim, donec aliter
judicetur. & ex domo
3. Reg (ad quam semper
spectabit) Vich & amich
bij aut ier in ad reipe
vel censu p eam ordin
ator retrahere;
Pueri ad Studia
Jdonei studebunt eaten
secundu proprietatem huig
uis opg & ars presen
betur a nono ætatis vel
17 circiter annor.
Isti viridi vestiantur

Septima est SS.
Joachimi & Annę
in Vetri Capucinorum
conventu &
puellis alumnis cum
horto & viridario
absoluenda Cuius
pariter restricta fun
dario Venuziaci
destinari poterit
dum alia parata.
sub Virgularum insp
ectione & regula.
tam quo ad mores &
disciplinam quam
laborem & artes
maxime serici
Lanę & telę &c.
floret. ab anno
ætatis 7. ad 15 circiter
Ipsę cæruleo colore
Ex panno p ipsas
elaborato.

NB
& primi pio posse
12 deseri Institui
7 Supra 3 Infra
morgiam Ecc. vng
Burg bnge alter
Ossuę,
Ex gbus totidem
pueri & puellę
ab hęrede domg
3 Reg nominent
~~potestatem~~ & ab eo
dem reformari si
necesse vel conve
nens sit potestas
VI regula vbisq
praescripta observe
tur.
Vtrag domg præsidę
vel œconomu hab
eat q domui 3 reg
compuh anuę intra
horum octauam reddat
vel sepig 2d exigent

Octaua est hospitale Virge cuig fundatio Augeri Poterius p nouam fabricam in Vmitale Burgi & horti mei apte construendam, tam p pueros quam alumnis Vtriusq Sexus, sub absoluto Dn. Burgensium patrocinio.

fundq Eig sit hr Vijkarz a Saltana ad Lolzgrabn. & qdqd cetezog in monte Glisinti maxime versq Pessitral emi potest vt Gettia Passbodn Zijs Egga &c.

Nona demum est parochialis & Independens Ecclesia Glijs p me in hunc titulum p Omnipot.ti gratiam plurimo labore & expensis erecta tota quasi oponente se patria &c.

In hac vltra tabnauli, Organorum, Baptisterij, Cadedrq & portarum, ac aliarum rerum exstructionem & donationem in tertio est Turrim nouam & in ea Capellam Virg.ni matri Carmelitanq erigere & dotare sicut in Venetiis turre Nazaretanq vel Lauretanq cum Sepulchris p domo 3. Reg Vtriusq Fiel Sexuato in his vtrq Eidq domui Jure patronatq absoluto & perpetuo.

matter, Sors profil
3 trrrg. Pessitrall.

Qualiber fundatio
habebit Capellam
ubi quotannis Sacrum
dictis assignatis legi
poterit & fundatore ac
suis descendentibus &
haredibus.

[169v]

Inuentarium
Rerum Mobilium
Ad Domum & Capellam 3. Regum Spectantium & nunquam ab ijsdem alienandarum.

Et primo in Ipsa Capella

Non tabula vel Ancona Altaris ex Cerusso & summa Industria elaborata — Argento ponderis Mark apretiata Augustæ Vindelicorum

[170v]

1 Reliquiarium primum

2

3

Lampas
cum catena

Elegantis ogi ponderis lor

Duo Crucifixa lor

Sex Candelabra lor

Turibulum & Crucu lor

Aspersorium cum Vase lor

Pulpitum & Canon lor

Discus & 2 Vrceoli lor

[171v]

Ferrum Argentum

Numero

In cera

Cupreum

Vestes

Ex auro

In Auro.

Purissimo Vigiuti quinque Mark quemlibet ad varias Orto vel Lohr. 16. computando vt moris est facit Mille duplas hispan. seu 3000 f.

a. 1650

Species Sequentes.

1. Medalia Catena Ferdinandi B. Imp. ponderavi 43 loth

Colare Eiusdem Aureum cum Numismate pond. 47. loth

Auri puri

2. Numisma Catena Regis & Reginæ Matris Galliæ ponderis 020 loth

Dono mihi data Parisijs a. 1644 die 14 July Natali meo dum apud Eadem Mayestatem Legatione Rominae Rep. Venetij fungerer emi Annali. quintuplex

Adde hic Collier Ord. mi S. Michaelis Wigt 20 loth.

Ne.

a. 1660 Pondus auri puri ad ad fundam. Specialij mark

Siegle adelaer

duplas hispanicas Campis & diuersis Speciebus comprehensas.

3 Hon & catena Hispaniæ Regis
quæ pondus habent 29 loth
Ex Eius dono.

4 Imago & catenulæ Serin Sabaudiæ
ducis in pondere 20 loth

5 Effigies & catena Henrici 4 Gall.
Regis effigie pondus 24 loth.

Schrula

Ein paar Kronberger Couplet Kunde Kaz, Wagen, Pellican Lebstock, roly Kazen — — 490 Lot

Ein Big Eisenberger Wagen — — 690 Lot

2 Wenbig Kuh Kaz — — 330 Lot

2 Wenbig Stizzen Wagling — — 370 Lot

~~2 Wenbig~~ 9 Wagling, rgalin — — 110 Lot

2 Wen gaul in Kow Pirsch Stinbok in Jorn Wagen, angt big — — 200 Lot

Die Lägen gurbell Volk ewig Sporn Lot

Totum extantes Lot dico — 6666. Lot

Nachner Laus Deo. Die Tafeln Lautet vorsprach an illor dorin nin Begriffen. So Wag soll Lot Ut totale fit 9000 ℔.

Also trage das gold 3000 ducat

das Silber 9000 silber treum

Vberige Mobilia ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ducat

Auf die schulden Conto laut hypotek

Tot 18000 fl. ~~adde~~ 3000

In Mobilibus

~~ducat [illegible]~~ seint 27000 fl.

Fac $\frac{0}{m}$ ~~lb~~ $\frac{2}{m}$ ~~lb~~ in Confir $\frac{3c}{m}$ in Negotijs

& – $\frac{6c}{m}$ in fundalibus ~~tot~~ $\frac{12}{m}$ lb.

NB Adinde parijs ~~[illegible]~~ Quinque lot

Candelabra pederant lot

Guribus ~~[illegible]~~ in pixide lot

Vas ag ~~[illegible]~~ cum Alphonso lot

patena in 2 Vrceolis lot

NB hae vltima 4 folia reforma.

In Aula Nationali

1 Atlas Major in libris 4 Opus
Excellens quod emi Parisijs a° 1644

2 Flandria Illustrata & Subalpina
in libris 2. empta cum Atlante

3 Theatrum Europeum in 6 tomis
quorum primos Emi Liguri ex Comitijs
Badensibus reduce a° 1639. —

4 Historia Antipodum ibidem empta

5 Historia Curcarum cum Calendario

6 Archontologia Cosmica —.

[179v]

7 Polyanthea.

8 Vniuersum Corpus Iuris

9 Biblia Sacra

10 Histoire des Papes

11 Histoire de Malthe

12 Concordantia Bibliorum

13 Historia Cardinalis 1 & 2 tomo.

14 Histoire de France par Duplex
tomo 1. 2. 3. 4.

15 Historie de Henrij 4 Autore Duplex

16 Godefridij Cronica 4 Monarchiarq

17 de Amore Jesu Aut.re R.P. Suffren

18 Vita Christi p Hieron.: de Natalibq

19 Vita Sanctorum Aut.e Ribadanera

20 Beatum Vitæ humanæ tomq 1.2.
3.4.

21 Cardinalis Luschi tomq 1.2.3.4.
5.6.7.8.

22 Juris Civilis vel Institutionu Justiniani
Volumen 1.2.3.4.5.6.7.

23

[180v]

24 Plutarchus.

25 flauij Josephus

26 francisco petrarcha

27 Virgilius

28 Margarita philosophica

29 Caius Julij Cæsar

30 fran: Guilliman de reb helvetij.

31 Petrus Messias

32

33

34

35.

36

37

38.

39

40

41

42

43

[181v]

44 Topographie 1 helvetie 2 Vienne
3 Alsatie 4 Bavarie 5 Palatinatus
6 francorum 7 Hassie 8 Westfalie
9 trium Gratianum Mez Toul Verdun

45 Josephi furtenbag Architectura
1 Universalis 2 Martialis. 3. Civilis.
4. privata 5. recreationis 6 pyrobolia
7 bijen Mispriis/regels.

46. Mercurij Gallici tomus 1. usq
ad tomum 21. inclusive

47 diverses pieces pour la defence de la
reine mere tomes 1. 2. 3. 4.
5. on brillons. 6. vis pence p. elle.
7. lre du pere Chantelupe.

48.

49 Abomination du Calvinisme.

50 Voletus de Casibus Cons.

51

52 Constitutiones Domini Petri Lanin.

53

54

55 Libertas Pars 1652. — Epitres des Innocents, — Hospitale de Paris.

56 Les Principes de l'art Militaire — Krijgskunst Principis Mauritij. —

57

58 Pluimels Zielkunst, — Le Metzo Krijgs Regler, — Range des Gouvrs des places

59 Nicol Flavien Curis Medicinæ pars 1652.

60. Fils lui attribue Petri de Crescentijs —

[182v]

61 Boetij de Consolatione philosophiæ —.
destructorium Vitiorum —.

62 Le guerrier prudent & politique —.

63 L'année Christienne du Pere Suffrin Pars 1. 2.
3. 4. 5. 6. Tomo 2. Volumin 2.

64 Augspurgisch Warer Religion.

65 Les plans de france pars 1 & 2. —
description du pays bas —

66. Georgij Agricola de Metallis —
Mercurio di Vit. Sizi —.

67 Miror dela doctrine Christienne —.

68 Jgnatij Salsburg —.

69 Dei hominis Elogia. Euangelia
in Carmine.

70

71

72 Historia di Pietro Capnata Pars 1 & 2 —
Essays des Merveilles de Nature —.

73

74

75

76

77 le Royame de Jesus — . La profession du Crestien — Le pedagogue Crestien.

78 Les Pincees de l'eternite — . Les 7. Trompettes — . La Saincte Solitude.

79 Horto Pastorum — . Institutio de Penitentia

80

81 Historia Vniuersale del Conte Galeazo Gualdo
Historia di Portugallo — Histoire de Larons

82 Respublica di Vineria — Wunder arzneij —

83

84

85

86

[183v]

87

88

89 le bon Catolique –.
L'Eschele du Paradis
90 Les delices de la Mort

91

92

93

94

95

96

97

98

99

100. Les Merueilles de l'autre Monde.

101 Annales Ecclesiastici Cas. Barony pars 1 & 2.

102

103

104

105

106

107

108 La famille Saincte.

109 Amoris diuini Emblemata.

110 de penis Infrni & gloria Codi lib antiqug.

111 Cathechisme du Cardinal Bellarmin.

112

113

114

115

116

117

[184v]

118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133

In Armis

In Aula Orient

NB. 125

hæc transfer in Domum Solis

Armamentarium ad Domu de Capella
Reg Spectans ex pelis sequentis con
stat quas Inuentariu plixis continet
1°.

[230v]

Fabrica Salis

Albonensis in Tarantesia.

Eiusdem Tractatus Varij
& Factum Tale.

Vbi mihi meisq haredibus Competunt
Vltra Sisqui mille duplę.
Loco quarum Serenissimę dux Sabaudię
dedit mihi & meis Baroniam dojni.
Ꝑ cuius possessorio adipiscendo
Solui plusquam Mille ducat.nos

[249v]

Item in Supremo certiali & libera Jurisdict. & Silua.

NB Jus domus S. Jacobi in nidrum alpem est 4.ta dies cum omnibus vacuis domus sicut olim toto monti con hexa $\frac{1}{4}$ effecit partem
hac alpis

NB
Si nidra alpis denuo coniungatur monti Sem & nio optimum erit & vtile

Separatio vero huic domui non potuit nec potest preiudicare quin Jus Suum Super toto monte vsq ad Engij habuit & habet tam in pratis quam lignorum Incisionibus & edificio & foco.

Jus & numerus vacuarum alpis hodie computatis fratris mei adunadis ad Centum circiter

[256v]

In Ossula

Possideo 1°. Domum Salis Vazzi emptam
₤ mille ▽ a R.do Dno Curato Pellia

Item aliam Domum in Plutu? datam
₤ Franciscum Pazzium ₤ 700 ▽
Lorizgin

[261v]

In formaza

Renole

Tende un prete

262

165

In burgo

Extra burg

Pratum Capitei Belini

Pratum D. Lirnardi Boppi

Pratum francisci Attganti in horto.

[262v]

Mura

Cosa vil Calegina

Caquina

Spectans ad domum & Capellam Sti Josephi Ambrosi

Inventarium ~~funestum~~ Dominj S. Joseph a Quang. in Rassia

Spectans ad hunc Vilicatum

1° Universa mea Adrian & Bona fidem in Rassia tam citra quam Ultra aquam Supra & Infra Viam Ascendentia hodie ad

falcatas prati 8 ad

fascilinatas agri 8 ad

Putatione Vineam in Regrollion cum Domuncula ibidem &

falcatis prati vel paludis.

In Sti in Insulis ad Rodanum

falcata

[268v]

Septem dierum opera.

Novem Mariis totidem montium patronis

feria 1 die Lunis
Dia ad matutinum
Dei Gloriam Inchoa.

Maria hebdomadalis

die Lunæ carmelitana

fer 2 die Martis Mortificatio in cena Cœna

die martis Lauretana

fer. 3. Oratio & Vinei & Religiosi

die Mercurij Eremitana

f. 4 Eleemosina.

die Jovis domg 3. Regum

f. 5 Jejunium

die Veneris montis Serrati

die Sabathi Glijsensis

f.a 6. Castitas., conjugalis & oij.

f.a 7 Audiant 2 3 missæ si fieri comode potest.

die dominica Vazallen Angerinsis Vigezensis.

hæc Vide fol. 4 tergo diffusig cum Sanctis patronis & Orationibus. Explicata.

1 Carmelitana Montis Carmeli

2 Lauretana Montis Utrobiq deg cum homine conversab. * Sinaij. & Nazaretana

3 Eremitana Montis Oreb. orbis religio est bina & mons Libani

4 3 Reg Montis Sion & olivieti Libani crescat sicut cedrus

5 Fig Montis Calvarij

6 Glijs Montis Tabor. Resurrectio & ascensio.

7. Vazalensis Montis Calvarij ~~effigies~~.

8 angera. Montis Syon palatij

9 Vigez Montis ~~Olivieti sanguinem effundentis~~

[269v]

feria 1 die Lunæ.

Innocentiæ & Specialiter Colatur deus pater
+ omnes

patrona Virg.e Matre Carmelitana

Et S.ti Angelis Dei Vetus ~~Testamenti~~

feria 2 filij dei & hominis
& orbis SS & Electis

patrona V.m Lauretana.

& SS angelis & archang.li & choris
nisi hos ad feriam 1 & Veteris Testam.ti
patronos & SS huc transferas ita fei

nec non apostolis & discipulis Dni.

feria tertia Spiritus Sanctus.
+ omnes

patr.a Eremi. cum orbis SS. Innocentibus

Die Jouis
Sacro s.ta Eucharistia Corporis &
Sanguinis Dni

patr.a dom.g 3 Reg cum ord.g SS Martinog

Die Veneris
passio Dni nri & mors

patr.a V. M. monti Serrati extra missam
in ea n. conuenit, monti caluarij
& ord.g SS. Confessoribus

Sabat.o Dei filij mater Virgo pp.a
Cum ord.g SS. Virginibus

Dom.ca Sacros.ta Trinitas vng deg
patr.a Vrall. Angel. Vigil. & oes
SS.ti & SS.tae Dei Angeli & homines.

[270v]

Turris

Nomen Dni fortissima

hac itur ad astra.

fiat pax in virtute tua

& abundantia in turribus tuis

Duo Legiones vng

duo Justinus vng.

duo dirigit vng

Aquile

his regitur orbis.

has Jupiter amat

Tela trisulca Joui volucris

Regina ministrat.

Montes & alpes

In montibus altis

Misteria Sacra

Moyses Christus Elias

Trunci

his hercules vsus

his monstra subegit

Leo

Corona

Immota triumphat

hanc Dns reddet

Gryphe

In vtrumq paratus

Nobilitatis nrę Epe[illegible] et alterum

Deinde Ulrang 8. Lata

a° 1643.

Rudolfus 2 Imperator Diplomate suo Helvetię Confederatos Nobiles ac Sanxit posteros eorum qui prima Libertate in qua Libera Regione vel absoluto Loro ac dominio functi fuerint vti est Burgi Magister Zigurs Schultety Berng Lucerne Lanzmang Vranie. Landt Zifer aguß Glaris Dalling aque Vallesiaco. Virtute cuius diplomatis Helvetijs et eorum Confederatis liberum est quemlibet Ordinem Militarem vti est Rhodusij seu Melitensis Teutonicus In Germania et appetere Eidtung se incorporare quod ipsi Vetitum vel saltem non Consultum erat.

Vt hi ipsa die in Camera Imp. Spring agitata deinde in pace in Natione Helvetię terminata et diplomate Cesareo Corroborata est a°. 1609. mense

Deinde Ferdinandus 3 a° 1653

Ludovicus 14 Gallorum Rex a° 165.

Me Nobilitatis Equitatus et honore per bullam Apostolicam Diplomate Cesareum. Literas Regias illustrare dignati sunt transmissis in hunc finem aureis Catenis cum Numismatibus ac Litteris gratiosissimis:

Quod deinde fecit et Hispaniarum et Rex Ipse ex parte fecit.

et Leopoldus Princeps Austriae

Carolus Emanuel dux Sabaudię et Respublica nra per Baronium

[Deckel]

Vnicitudo tantum
verum est omnium

Nulla

Mors vltima linea
rerum

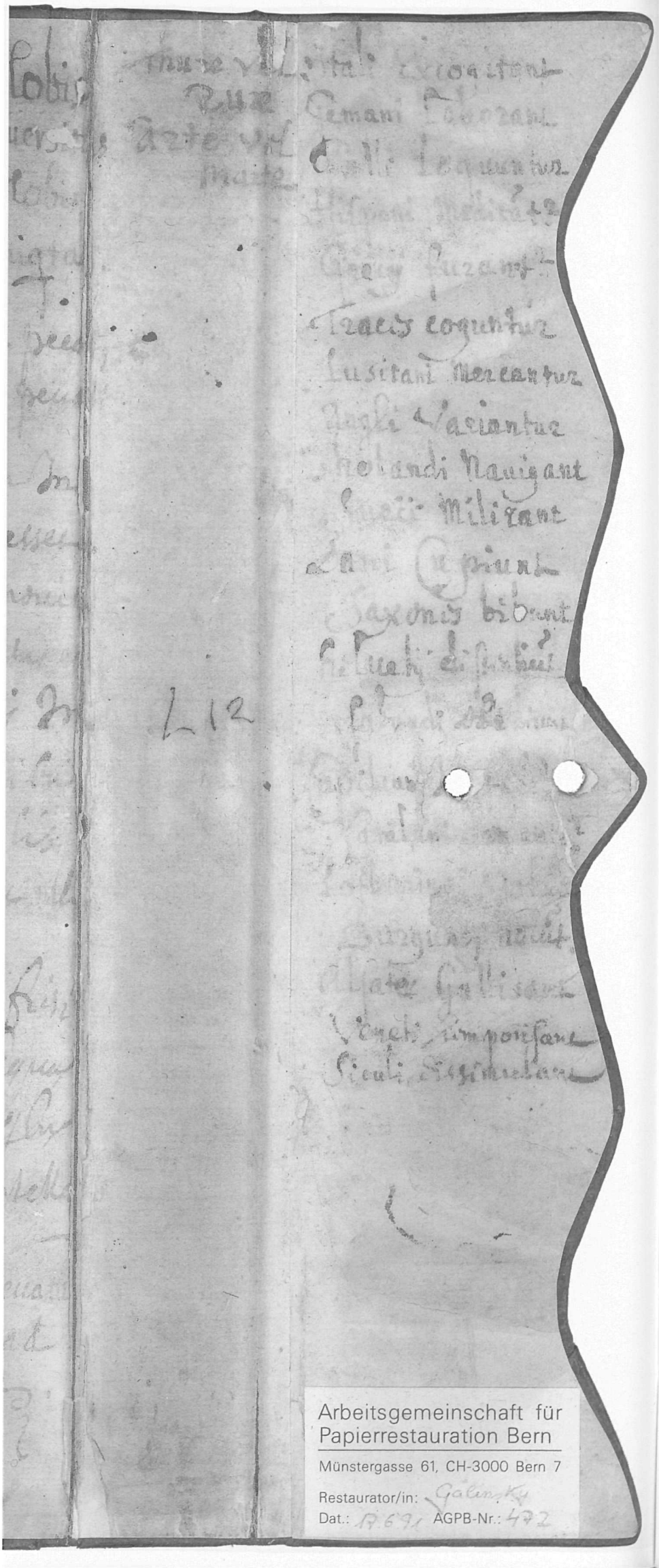
S. Eucharistia
anagrama
Charitas Jesu.

Sacramentum Eucharistiæ
anagrama
Chara Cor mutata in Te

Spe autem in Domino
Misericordia circudabit
In te dre sperant
non confundar in æternum
Spe salui facti sumus

Franc. Cf. Vn. Dat. Lone. M.
Legat. ata Ve. a Vgest hæres
Ach. Chronologico
1656. decimo octavo fundat.
Dre Natalis mea
Dme Caspum Stokalper de
Turze Lemn.

[Deckel]



ANHANG IV

ORTS- UND FLURNAMENREGISTER

A

B

C

D

E

F

G

H

I

J

K

L

M

N

O

P

R

S

T

U

V

W

Z

ANHANG V

PERSONENREGISTER

A

B

C

D

E

F

G

H

I

J

K

L

M

N

O

P

Q

R

S

T

U

V

W

Z

ANHANG VI

SACHREGISTER

A

B

C

D

E

F

G

H

I

J

K

L

M

N

O

P

Q

R

S

T

U

V

W

X

Y

Z

ANHANG VII

Abkürzungen und Sonderzeichen

bz	=	Batzen
d	=	denarius
ff	=	Floreni, Francs
gr	=	Gross
lib	=	Pfund
lib maur	=	libra Mauricensis
kr	=	Krone = ▽
s	=	solidus
skr	=	Silberkrone = ▽̲
St.	=	Stockalper, Kaspar Jodok I. von
tt	=	Testones, lib imperiales
⊗	=	Pistole
[?]	=	Leseunsicherheit
...[?]	=	vorangehendes Wort nicht lesbar
...?[x]	=	x Zeilen nicht lesbar
[!]	=	sic
□	=	fehlendes Element im Original
#...#	=	Insert Sts.
▷...◁	=	horizontale Streichung Sts.
...	=	Papier zerstört, fehlender Text
|	=	(am linken Spaltenrand) von St. *nicht* vertikal oder diagonal abgestrichene Partie